1576

Bibl. Mont.

-16

5.

Allgemeines Register

über

des sel. Herrn Abt Millot

Universalhistorie,

nach der teutschen Uibersetzung

und

den derselben beygefügten Anmerkungen und Zusätzen.

Uibersehen und herausgegeben

von

Wilhelm Ernst Christiani,

Königl. Dänischen wirklichen Justizrath und ordentlichen Professor der Weltweisheit, Beredtsamkeit und Geschichte, wie auch Bibliothekar der Königl. Universität zu Kiel.

Bayerische Staatsbibliothek München

Wien, 1794.

Bey Franz Haas, Buchhändler.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Allgemeines Register

über

des sel. Herrn Abt Millot

Universalhistorie,

nach der teutschen Uibersetzung

und

den derselben beygefügten Anmerkungen und Zusätzen.

Die römischen Zahlen zeigen die Bände an, die arabischen die Seiten, und die Sternchen * die Anmerkungen.

A.

Aachner Friede, VIII. 315. Inhalt dieses Friedensschlusses, IX. 285. 286. wichtige Fehler desselben, 286. 287.

Abälard, Schicksal desselben, VI. 164. 428. 429.

Abbas, Charakter dieses Schachs, IX. 314.

Abdas, bringt die Christen um ihre Religionsfreyheit in Persien, IV. 161.

Abderiten, und Democritus, II. 119.

Abdolonymus, wird König von Tyrus, II. 30.
sein Urtheil über das Herrschen, ebend.

Abdorhaman, S. Almanzor.

Abendmahl, wie es bey den ersten Christen gehalten wurde, III. 382. Verordnung desselben, 348. Streitigkeiten darüber im neunten und eilften Jahrhunderte, V. 257. 258. Geschichte desselben im Zusammenhange, VI. 461. f. Entziehung des Kelchs und Anbethung der Hostie. 467, 468.

Ablaß, eigennützige Veranlassung dazu und Mißbräuche desselben, VI. 477. 478. VII. 400.

Abo, Friede daselbst, IX. 347.

Abradatus, Gemahl der Panthea, I. 102.

Absalon, Erzbischof zu Lunden, Verdienste desselben um Waldemar und Dänemark, VI. 129. 131.

Abubeker, Mahomeds Nachfolger, IV. 285. 286.

Abwalzungsrecht in Brabant; wahre Beschaffenheit desselben, und über die Anwendung, die Ludwig XIV. davon machte, VIII. 308 — 10 *.

Abydenus, I. 62.

Acacius, Patriarch zu Constantinopel, wird von den Päpsten zu Rom in den Bann gethan, IV. 216.

Academie, die alte, mittlere und neue, II. 112. 113 *. 114.

Academie der Inschriften und schönen Wissenschaften zu Paris; ihre Stiftung, VIII. 305.

Academie der höhern Wissenschaften, VIII. 305.

Achilles Tatius, I. 70 *.

Achäer, sie machen sich vom königlichen Joche frey und schließen ein Bündniß, II. 60. 61. sie erhalten von Sparta Hülfstruppen, 65. und werden von denselben bekriegt, 67. sie müssen die Macedonier zu Hülfe rufen, 69. Aratus rettet ihren Bund, 71. 72. Sie ergreifen die Waffen wider die Macedonier, und kommen unter die Herrschaft der Römer, 72. III. 16. 23.

Achaja, Umfang desselben unter der Herrschaft der Römer, III. 23.

Acilius, III. 6.
Ackerbau, Ansehn desselben in Egypten, Persien und China, I. 113. 114. 158. Einfluß desselben auf die Manufacturen, und umgekehrt, VIII. 84.
Acoluthen, bey den ältesten Christen, III. 358.
Actäus, I. 147.
Actienhandel, schlechter Erfolg davon in England, Frankreich und Holland, IX. 225 f.
Actium, das Seetreffen dabey entscheidet Roms Schicksal, III. 128. 129.
Adam von Bremen, V. 204. VI. 119.
Adel, Unterschied des römischen, II. 246. Ehemahlige Hauptneigung desselben, VIII. 187.
Adherbal, richtet die römische Flotte zu Grunde, II. 280. III. 45. 46.
Adiaphoristische Streitigkeiten, VII. 523. 548.
Admetus, König der Molosser, I. 228. 229.
Adonis, Erklärung seiner Verehrung bey den Phöniciern, I. 83.
Adolph VIII. schlägt die dänische Krone aus, und wendet sie Christian I. zu, VII. 144.
Adrian, Staatsklugheit dieses Papsts, V. 117. 118. Vergrößerungen des päpstlichen Stuhls unter ihm, 157 — 159.
Adrianus, er läßt sich zum Kaiser ausrufen, III. 248. Charakter desselben, 249. er verschafft seinen Bürgern eine sichere Rechtspflege, 250. er durchreiset seine Staaten, ebd. Unfehlbarkeit desselben in den Wissenschaften, 253. Gelehrte die unter ihm schrieben, 254 und Anecdoten von ihm ebd. *.
Aedilen, Ursprung und Bestimmung derselben, II. 197. curulische, 246.
Aelteste, ob sie von den Bischöffen verschieden sind, III. 356.
Aemilianus, III. 299.

Aemilius, Ungerechtigkeit der Censoren wider ihn, II. 228 Feindseligkeiten des Varro wider ihn, 295. er kömmt um, 296.
Aemilius, Paul, III. 14. 15. 102.
Aeonen der Gnostiker, III. 376. 377.
Aeolier, I. 152.
Aequier, sie werden von den Römern geschlagen, II. 208. sie müssen durch's Joch gehen, 214. und werden endlich völlig überwunden, 257.
Aeschines und Demosthenes, II. 15.
Aesculap und Socrates, I. 273.
Aeschylus, der Vater des Trauerspiels, II. 90.
Aethelred, England wird unter ihm von den Dänen erobert, V. 227. sein Tod, 228.
Aetius, ein Apostel der Arrianer, IV. 48.
Aetius, Valentinianus III. Feldherr, schlechte Aufführung desselben, 167*. 168. Die Britten flehen um seinen Schutz, 181. er treibt die Hunnen in Gallien zurück, 183. 184. und wird ermordet, 187.
Aethiopier unter Cambyses, I. 104.
Africa, S. Genserich. Veränderungen daselbst nach Belisar, IV. 235. 236.
Agapen, Natur, Absicht und Dauer derselben bey den ersten Christen, III. 382. sie werden abgeschafft, IV. 375.
Agathocles, Tyrann von Syracus, II. 174.
Agesilaus, Erziehung und Charakter desselben, I. 278. er verbreitet allgemeines Schrecken in Asien, 279. Er wird zur Vertheidigung des Vaterlandes zurück berufen, 280. 281. Tapferkeit und Mäßigung desselben nach dem Treffen bey Coronea, ebd. Er ist unglücklich gegen die Thebaner, und lehrt sie die Kriegskunst, 286. sein Stolz, 286. 287. er streitet bey Mantinea, 292. 293. geht als

Heer-

Heerführer nach Egypten, 294. Sein Tod, und charakteristische Züge von demselben, 296.
Agesilaus, Ephor zu Sparta, II. 65.
Agis, sucht die lycurgischen Gesetze zu Sparta wieder herzustellen, II. 64, Schwierigkeiten 65. er wird mit den Seinigen ermordet, 66.
Agnes, Maitresse Carls VII. rettet Frankreich, VI. 377. 379.
Agricola, Verdienste desselben um die Britten und vortrefflicher Charakter desselben III. 238. 239.
Agrippa, Feldherr des Octavian, er gewinnt das Seetreffen bey Actium, III. 129. 132. unter Augustus, 136. 137. er wird von Augustus zum Nachfolger ernannt, 139. sein Tod, 140.
Agrippa, jüdischer König, III. 321.
Agrippina, Gemahlinn des Germanicus, III. 169. 170.
Agrippina, Tochter des Germanicus, 187. sie verschafft ihrem Sohne Nero die Thronfolge, 188. 193. sie entgeht dem ihr zugedachten Tode, 195. und wird ermordet, 196.
Aistulph, V. 83 f. 106.
Alarich, König der Gothen, IV. 129. er verheert Griechenland, und wird von Stilicho geschlagen, 130 f. er denkt auf Roms Eroberung, 136. S. Stilicho. Erneuerter Zug nach Rom, 140. er schreibt den Römern Friedensbedingungen vor und zeigt sich edel, 144. 145. er erobert Rom zum drittenmahl und zeigt auch da schonende Güte. 149. Fernere Entwürfe desselben, Tod und Begräbniß, 151. Charakter desselben, V. 14.
Alanen, älteste Wohnsitze und Lebensart derselben, IV. 110. sie werden von den Hunnen verjagt, 110. 139. 140.

Alba, Herzog von, VII. 308. tyrannisirt in den Niederlanden, 310. 311. 318. 319. Er wird abgerufen, 329.

Albaner, ihren Krieg mit den Römern entscheiden die Horatier und Curiatier, II. 163. Alba wird zerstört, 164.

Alberoni, Abkunft desselben, und Mittel zu seiner Erhöhung, IX. 127. 128. 181. 182. Er denkt auf den Umsturz von Europa, 216. 217. wird Kardinal, ebd. muß sich vom spanischen Hof entfernen, 219.

Albert der Große, VI. 242. er wird das Haupt der Scholastiker des zweyten Zeitalters, 431. 432.

Albert, er verbindet sich mit Philipp dem Schönen gegen den Papst, VI. 253. ihm wird Frankreich als Geschenk von den Päpsten zugedacht, 258. Despotismus desselben gegen die Schweiz, und Tod, 268.

Albigenser, VI. 180. 182. 183. 236. Erklärung dieses Nahmens, 487. ihre ersten Wohnsitze, 488. traurige Schicksale derselben, ebd.

Alboin, König der Longobarden, IV. 272—274.

Albrecht, von Schweden, VI. 407.

Alcäus, I. 197

Alcibiades, Rath desselben, die Rechnung des Perikles betreffend, I. 144. Socrates rettet ihn bey Potidäa, 245. außerordentlicher Charakter desselben, I. 251. er erneuert den peloponesischen Krieg, 252. seltsames Mittel, die Aufmerksamkeit des Publikums von sich abzulenken, ebend. er macht den Ostracismus lächerlich, 293. er wird vor der Abreise nach Syracus der Verstümmelung der Hermen beschuldiget, 254. er wird zurück berufen und flüchtet nach Sparta, 255. er erklärt sich für einen Feind der Athenienser, ebd. er läßt die Sparta-

ner

ner Decelia befestigen, 259. er entreißt den Athenienſern ihre Bundesgenoſſen, 260. Der König Agis läßt ihn zum Tode verurtheilen; ſeine Ankunft zu Sarden, 261. er unterhält die Griechen in Uneinigkeit, ebd. er wird zurück berufen, und vertreibt die Tyrannen, 262. wird wieder der Abgott von Athen, ebd. er wird ſeiner Würden von neuem entſetzet, 263. er wendet ſich wieder an den Perſiſchen Hof, und wird treulos ermordet, 269.

Alcuin, Carl der Große belohnt ihn reichlich, V. 127. VI. 423.

Alemannen, ihr Einfall in das Gebieth der Römer, IV. 85. ſie werden unter Valentinian wieder verjagt, 89. und am Neckar von demſelben geſchlagen, 93. 140.

Alexander, er iſt bey der Schlacht bey Chäronea gegenwärtig, II. 14. Unruhe desſelben über die Thronfolge, 10. ſeine Hochſchätzung gegen Ariſoteles, 21. Charakter desſelben, 21. 22. er wird verachtet, ebd. er zerſtört Theben, und vergibt den Athenienſern, 23. Er wird zum oberſten Feldherrn wider die Perſer von Griechenland erwählt, 24. er beſucht Diogenes, geht über den Granikus und ſetzt die Perſer in Schrecken, 26. erobert Tarſus, 27. Krankheit desſelben und Stärke der Seele, 27. 28. er ſchlägt die Perſer bey Iſſus, und iſt großmüthig gegen die königlichen Gefangenen, 29, 30. Damascus geht an ihn über, 30. 31. Urſachen, die ihn bewogen, ſich ſo viel mit Tyrus abzugeben, 31. 32. ſein Zug durch Paläſtina nach Egypten, 33. er geht nach dem Tempel des Jupiter Ammon, erbaut Alexandrien, und ſchlägt die Anerbiethungen des Darius aus, 33. 34. er ſchlägt Darius bey Arbela, ebd. Ausſchweifungen desſelben. 36. Grauſamkeiten. Er unternimmt Indien zu bezwingen,

37. 38. Sein Stolz am Ocean, 39. 40. Versuch desselben die Perser mit den Macedoniern zu vereinigen, ebd. er stirbt zu Babylon. Tagebuch desselben, 40. 41. Schilderung desselben von einem Seeräuber, 42. von Montesquieu, 42. 43. er verdient mehr Tadel als Lob, 44. er will nur von Lysippus in Stein gehauen, und von Appelles gemalt seyn, 80. sein Reich wird ein Schauplatz der Kriege und gewaltiger Veränderungen, 47 ff. Theilungen seines Reichs, 54. Schicksale seiner Familie, ebd. er wird von Caracalla nachgeäft, III. 283.

Alexander, Bischof von Alexandrien, wird dem Arius anstößig, IV. 322. 323.

Alexander, ein Betrieger unter Marc Aurel, III. 265. 266.

Alexander VI, sein Tod und Folgen desselben, VII. 111.

Alexander Severus, er entgehet der Wuth des Heliogabalus, III. 287. Erziehung und rühmlicher Charakter desselben, 288. 289. Sein Zug gegen die Perser, 291. 292. er wird ermordet, 293. S. Maximinus Thrax.

Alexandrien, Erbauung desselben, II. 33. 56. es verdunkelt unter den Ptolemäern die Handlung der Carthager und Tyrier, 77. ein Tänzer erregt hier einen fürchterlichen Aufruhr, IV. 158–160.

Alexandrinische Bibelübersetzung, III. 363. Bibliothek Schicksale derselben, IV. 288.

Alexandrinischer Krieg, S. Cleopatra.

Alexei Michailowitz, weist Cromwells Gesandten ab, VIII. 390. 391. Verdienst desselben um Rußland, 393.

Alexei Petrowitz unglückliche Erziehung und Schicksale dieses Prinzen, IX. 195—198. Anmerkungen über seine Todesart, 198—199.
Alfred, Muth desselben bey den Einfällen der Normänner, V. 168. 169. seine vortreffliche Regierung, 170. 171.
Alfresko-Malerey der Alten, II. 81.
Algebra, Erfindung einer neuen Methode derselben, VIII. 225.
Ali, Mahomeds Eidam, IV. 285.
Aliger, des Totilas Bruder, ergibt sich dem Narses, IV. 256.
Alkoran, IV. 284*. 285.
Allobroger, die Römer überwinden sie, III. 44.
Arboriker, V. 54. 55*.
Almanzor, glückliche Regierung und gemäßigtes Betragen desselben gegen die Christen, V. 72. 73. 110. S. Carl der Große.
Alphonsus III., V. 232.
Alphonsus VI. verdient den Beynahmen des Großen nicht, VI. 145. 146.
Alphonsus IX., Gehorsam desselben gegen die Päpste, VI. 149. 150.
Alphonsus X., (der Weise,) Verdienste desselben um die Wissenschaften in Spanien, VI. 232. 233.
Alte Geschichte, was sie enthält, Einleit. 19. I. 8.
Alt-Raustädter Friede, IX. 163.
Amalasunta, Tochter Theodorichs, ihr Urtheil über den Werth der Wissenschaften, IV. 224. ihre Regierung und Tod, 237. 238.
Amalekiter, I. 92.
Amasis, unterstützt die Handlung und bemengt sich mit Griechen, I. 16. er entgeht der Wuth des Cambyses durch den Tod 103.

Amboise, Verschwörung daselbst wider Guisen, VII. 288.

Ambrosius, der heilige, macht den Kaiser Gratian noch intoleranter, IV. 108. 109. desgleichen auch Valentinian II. 112. er braucht den Bannstrahl, 113. 115. Neue Eingriffe desselben in die Rechte der Kaiser, 116. 121. 122. 344.

Amerika, ob es die Dänen vor Columbus schon entdeckt haben, VII. 79. 80. Entdeckung desselben durch Columbus, 85 ff. Grausamkeiten der Spanier gegen die Einwohner desselben, 89. Verschiedene Ansprüche auf die Entdeckung desselben, 90. Päpstliche Entscheidung des Streites zwischen Spanien und Portugall darüber, 90. 91. Es wird im Aachener Frieden dem Ungefähr überlaßen. IX. 287.

Amerikaner, ihre Regierungsverfassung, Sitten und Gebräuche, VII. 104—108.

Amerikus Vespucci, VII. 89. 90.

Ammianus IV. 57. 67. 68. 70. 77.

Ammianus Marcellinus, über seine Geschichte, II. 147.

Ammoniter, I. 92.

Ammonius Saccas, III. 322*. 363.

Amorici, ihre Wohnsitze und Freyheit vor der Herrschaft der Römer, IV. 145.

Amphictyonen, ihr Stifter und Beschaffenheit derselben, I. 148. 149. Sie kommen in Gefahr vernichtet zu werden, 226. ihr Antheil an dem heiligen Kriege, II. 8. 9.

Amphipolis, Philippus macht sie zur Vormauer von Macedonien, II. 3.

Amru, Bescheid, den ihm Omar gab, die Erhaltung der Bibliothek zu Alexandrien betreffend, IV. 288.

Amsdorf, Nicol. VII. 549.

Amurath *II.*, sein Kriegsglück in Europa, VII. 5. 6. er legt die Regierung zweymahl nieder, 7. 8.

Amyntas *II.*, König von Macedonien, Streitigkeiten seiner Söhne über die Thronfolge, *I.* 291. Unruhen in Macedonien nach seinem Tode, II. 2.

Amyrant, Moses, Behauptungen desselben, IX. 421.

Anabaptisten, S. Wiedertäufer.

Anaclet, merkwürdige Wahl dieses Papstes, VI. 58. 59. er macht sich die Normänner zu Freunden ebd. sein Tod. 63. 64.

Anacharsis, Urtheil desselben über die atheniensische Regierungsform, *I.* 185. über die Gesetze des Solon, 189. über die beste Regierungsform. 198.

Anakreon, *I.* 197.

Anarchie, fürchterlicher Zustand derselben, *V.* 250 f. 260 f.

Anastasius, Thronbesteigung desselben, *IV.* 211*. Er wird verkannt, 212. Kriege desselben mit den Persern, 213. 214. führt die große Mauer bey Constantinopel gegen die Barbaren auf, *IV.* 215. er verursacht den ersten Religionskrieg, 216. sein Tod, 218.

Anatomie, der Egypter, verdient die ihr gemachten Lobeserhebungen nicht, *I.* 45. 46. älteste bey den Griechen, II. 130. 131.

Anaxagoras, wird als Gotteslästerer verdächtig; Grundsätze desselben, *I.* 243. 249. II. 107. 108. letzter Wille desselben, seinen Leichnam betreffend, ebend.

Anaximander, Erfinder der Sphäre, der Landcharten und Sonnenuhren, *II.* 125.

Ancus Marcius, Krieg desselben mit den Lateinern, *II.* 165. öffentliche Werke die unter ihm angelegt wurden, 166.

Angeln, IV. 182. ihre ältesten Wohnsitze, und Aufführung derselben in Brittannien, V. 127. 128*.

Anicetus, IV. 329.

Anicia, seltsame Frömmigkeit dieser Dame, IV. 261.

Anna, Königinn von England, IX. 84. S. Marlborough. Sie krönt ihre Regierung durch den Utrechter Frieden, 128. 129. über ihre Zuneigung zu dem Prätendenten, 130.

Anna von Oesterreich, führt unter Ludwig XIV. die vormundschaftliche Regierung in Frankreich, VIII. 233.

Anna, läßt Rußland durch ihren Liebling Byron tyrannisiren, IX. 212. 353—355.

Annas du Bourg, große Standhaftigkeit desselben bey seiner Hinrichtung, und Folgen davon in Frankreich. VII. 287.

Annaten, was sie sind, VI. 267.

Annius Viterbo, ein Dominicaner, schmiedet Fragmente, I. 127.

Anquetill, über seine Nachrichten von den Indianern, IX. 319*.

Auschar, Verdienste desselben um die Ausbreitung des Christenthums im Norden, V. 203. 211. 212.

Anselm, ein widerspenstiger Mönch. VI. 37. 428. 438.

Anson, umschifft die Welt, IV. 280. er gewinnt das Seetreffen bey Finisterrä, 281.

Antalcidischer Friede, I. 281. 282.

Antigonius von Macedonien, rettet den Achäischen Bund, II. 69. 70. und behandelt Sparta gütlich, 71. 72.

Antigonius, Gegner des Perdiccas, II. 49. 54.

Antigonus Gonates, II. 58.

Anthemius, Minister bey Theodosius II. VI. 155. löbliche Verfügungen desselben während seiner Reichsverwaltung, 156. 195. sein Tod, 197.
Antinomen, Grundsätze derselben, IX. 426.
Antiochia, Erbauung desselben, II. 54. Uibermuth seiner Einwohner gegen den Kaiser Julian, IV. 72. 73. und Jovian, 81. 82. Schicksale dieser Nebenbuhlerinn von Rom und Constantinopel und Zerstörung durch Kosrhoes, IV. 245.
Antiochus, der Große, III. 4. 5. er wird von den Römern gänzlich geschlagen, 6. 7.
Antiochus Asiaticus, III. 91.
Antiochus Epiphanes, III. 16.
Antiochus Eupator, III. 16. 17.
Antipater, beschützt Macedonien bey Alexanders Abwesenheit, II. 24. und erstickt die peloponesische Empörung, 44. 46. sein Tod erregt neue Stürme, 49. 51.
Antisthenes, Stifter der cynischen Secte, II. 114. Socrates demüthiget ihn, ebd.
Antistius, III. 201.
Anton Ulrich IX. 355. wird Generalissimus der russischen Armeen, 356.
Antonina, unwürdige Gemahlinn des Belisar, IV. 262.
Antonin, III. 253. Beyspiele seiner edlen Denkungsart, 255. 256*. Sein Tod, 257. 258.
Antonius, er teuscht den Senat, III. 116. er wird Statthalter in den cisalpinischen Alpen, 119. er vereiniget sich mit Lepidus, 120. S. Octavian. Er läßt seinen Oheim ermorden, 121. Geldererpressungen desselben in Asien, 126. S. Cleopatra. Er macht sich verhaßt und verächtlich, 127. 128. seine Armee ergibt sich Octavian, 129. er tödtet sich selber zu Alexandrien, ebd.

Antonius der Ascete, III.
Antonius, zweyter Stifter des Mönchslebens: Wundergeschichten von ihm, IV. 348.
Anytus, Ankläger des Sokrates, I. 271, 272.
Apelles, II. 82.
Appellico, kauft und ergänzt des Aristoteles Schriften, II. 112*.
Apis, I. 29.
Apollinaris, Abweichungen desselben in der Lehre von Christo, IV. 361.
Appollodorus, erfindet das Helldunkel, II. 82.
Apollodorus, über seine Schriften, I. 76. 77.
Apollonius Tyaneus, wird mit Christo verglichen, III. 239. Charakter und Reisen desselben, 240. Sein unbekannter Tod, ebd. 293.
Apologie oder Confession. S. Augsburg.
Apologie der Augsburgischen Confession, VII. 472.
Apostel, Abkunft, Ausrüstung und Lehre derselben, III. 350—352. über ihre Schriften, 352. 353. und die ihnen fälschlich beygelegten, 354, sie stiften Gemeinen, 354. 355.
Apostolische Väter, die vornehmsten derselben, III. 360.
Appian, II. 144.
Appius Claudius, Charakter und Benehmen desselben gegen die Schuldentilgung in Rom, II. 186. 187. 190—196. 203. Er wird von seinen Soldaten verlassen, und entleibt sich selber, 210. 211. Wasserleitung und Straße desselben, 257. 275. 276.
Appius Claudius, der jüngere, Heftigkeit desselben, II. 209. Er wird Decemvir, 216. 217. zum zweytenmahle, 221. will sich der Virginia bemächtigen, 222. Sein Tod im Gefängnisse, 224.
Apulejus, III. 266.

Aquila, Bibelübersetzung desselben, III. 363.
Aquinas, Thomas, VI. 242.
Araber, III. 136*. 276. 277. Anfang ihrer Kriege mit den Römern, IV. 284. 285. Sie lernen unter Mahomed schreiben und lesen, 337. ihr blühender Zustand unter Carl dem Großen V. 121. Zertheilung ihres großen Staatskörpers 235 — 237. ihre Wissenschaften, VI. 165. S. Muselmänner. Saracenen.
Aratus, gibt dem achäischen Bunde die Freyheit wieder II. 61. Charakter und heroische Großmuth desselben, 62. 63. 67. er zieht das macedonische Joch dem spartanischen vor, 69. Sein Tod und Urtheil über die Freundschaft der Könige, 72.
Arbaces, I. 96. S. Meder.
Arbogastes, IV. 123 — 125.
Arcadius, bekommt den Orient, IV. 127. 130. er wird von seinen Verschnittenen und seiner Gemahlinn als Kind behandelt, 131 — 135.
Arcesilaus, Stifter der mittlern Academie, II. 112. 113*.
Archelaus, sein Vorschlag an den Sula, III. 70. 71. 227.
Archidamus, von Sparta, sein Antheil an dem peloponesischen Kriege I. 246. 248. er wird seiner sehr kleinen Frau wegen zu einer Geldstrafe verurtheilt, 176*. II. 67.
Archimedes, macht sich verbindlich die Erde aus ihren Angeln zu heben, II. 124. entdeckt den Raub eines Goldschmidtes, 125. und verbrennt die Flotte des Marcellus, ebd. er vertheidigt Syracus drey Jahr, 298, 300.
Archilochus, I. 197.
Archonten, wer sie waren, I. 181. 182.
Arbea, II. 179. 225. 237.

Arete, welche Bedeutung es bey den älteſten Griechen hatte, I. 155.
Arelat, oder Burgund. S. Burgund.
Areopagus, Beſtimmung und Anſehn desſelben, I. 147. Solon verſchafft ihm ſein voriges Anſehn wieder, 185.
Argos, II. 63. 69.
Argonanten, ihre Reiſe nach Colchis hatte die Handlung auf dem ſchwarzen Meere zur Abſicht, I. 150. Größe dieſes Unternehmens, ebd.
Ariadne, verliebt ſich in den ſechzigjährigen Anaſtaſius, IV. 211*.
Arianer, S. Arius. Conſtantin nimmt ſie wieder in Schutz, IV. 31. Unruhen derſelben, 36. Hauptlehrſatz derſelben, 58. ſie werden unter Conſtantins II. öffentlich geſchätzt, 335.
Arianus, über ſeine Nachrichten von Indien, I. 128.
Aricia, II. 225.
Aridäus, Alexanders Halbbruder, II. 48. 53.
Ariſto, ein athenienſiſcher Redner, III. 68. Sylla beantwortet ſeine ſchulgerechte Rede, 69.
Ariſtobulus, ein Feldherr Alexanders, II. 29. III. 92.
Ariſtogiton, I. 193.
Ariſtophanes, bringt den Socrates auf die Bühne, I. 271. harte Beurtheilung desſelben, 92 — 94.
Ariſtoteles, Stifter der Peripatetiker; er verläßt Athen, II. 110. Verdienſte desſelben um die Philoſophie, 111. Urſachen der Dunkelheit ſeiner Schriften, und Schickſale derſelben, 112*. Mißbrauch ſeiner Philoſophie nach Gregor VII. Zeiten, VI. 163. 164. auf den Univerſitäten, 241. Sein Anſehn unter den Scholaſtikern, VI. 430. 431. 437 — 439. er despotiſirt nach der Wiederherſtellung der Wiſſenſchaften die Gelehrten, VII. 69.

Aristides, er verschafft dem Miltiades das Obercommando, I. 203. 204. Vergleichung desselben mit Themistocles, 206. 207. Er verdient sich den Beynahmen des Gerechten, ebd. er wird aus Athen verbannt, 208. er schreibt einem Bauer seinen Nahmen zu seiner Verbannung selber auf, ebd. er vertheidiget sein Vaterland, 217. Mardonius sucht ihn vergeblich zu bestechen, 218. er ist Anführer der Athenienser, 219. er verschafft dem Volke Antheil an der Regierung, 226. er zieht gegen die Perser, 227. und bekommt die Aufsicht über das Finanzwesen, 229. Es gelingt ihm es allen recht zu machen; äußerste Uneigennützigkeit desselben, 229. 230. Er stirbt in Armuth. Plato's Lobspruch desselben, ebd.

Arius, Behauptungen desselben, IV. 22. 23. Schicksale desselben, 24. 333. 334. Sein Tod, ebd.

Arkadier, Die Musik ist ihnen ein Bedürfniß, II. 84. 85.

Armenier, III. 159. 208. sie werden vom Trajan bezwungen, 245. Neuere Schicksale derselben, IX. 462.

Arminianer, sie werden in Holland tolerirt, VIII. 66. sie finden nach der Dordrechter Synode mehr Beyfall, IX. 417. und zu Friedrichsstadt Religionsfreyheit, 418. in den Niederlanden, 419. Veränderungen in ihrer Lehre, ebd. die Lutheraner lernen von ihnen, 420.

Arminius, wird vom Germanicus geschlagen, III. 157. S. Varus.

Arminius, Streitigkeiten desselben mit Gomarus, VIII. 66 er bestreitet den unbedingten Rathschluß Gottes, IX. 412 — 414.

Arnaud, sein Antheil an den Jansenistischen Streitigkeiten, IX. 14. er entweicht nach Holland, 452.

Arndt, er versucht es das practische Christenthum mehr in Aufnahme zu bringen, IX. 391. über den Vortrag und Nutzbarkeit seiner Schriften, ebd.
Arnobius, III. 365.
Arnold von Brescia, prediget bittere Wahrheiten gegen die mächtige Geistlichkeit, VI. 67. 68.
Arnold, Gottfr. Beurtheilung seiner Kirchen- und Ketzerhistorie, III. 831. Charakter und Verdienste desselben um das Christenthum, IX. 398 — 400.
Arnulf, V. 180*. 182.
Arria, Muth derselben, III. 182.
Arrian, über seine Glaubwürdigkeiten, II. 29. 30. III. 254.
Arsaciden, ihre Dauer, III. 290.
Arsuoe, II. 58.
Artabanes III. 284. 290.
Artaxerxes Memnon, heirathet seine eigene Tochter, I. 118. 275. 276.
Artaxerxes, Longimanus, I. 231. 235.
Artemisia, von Halicarnas, I. 216. 217. 297.
Artemisium, die Griechen liefern hier dem Xerxes das erste Seetreffen, I. 215.
Arundelischer Marmor. S. Parischer.
Arzneykunst, Beschaffenheit derselben bey den Egyptern, I. 45. bey den Griechen, II. 129. 131. bey den Römern, III. 30.
Asceten, ihre Lebensart, III. 379.
Asdrubal, erbauet Carthagena, II. 235, 302 — 304. III. 19. 20.
Asellio, III. 60.
Asien, ist der Geburtsort des Menschengeschlechts, der Künste und Wissenschaften, I. 138. es wird im trojanischen Kriege den Europäern zum erstenmahle unterwürfig, 150. Zustand desselben im dreyzehnten Jahrhunderte, IV. 205. Uiber die Nütz-

Nützlichkeit seiner neuern Geschichte, IX. 296. 318. 319.
Aspasia, sie wird angeklagt, und mit Noth gerettet I. 243.
Assiette, Treffen dabey, IX. 274. 275.
Assyrer, Quellen und Hülfsmittel ihrer alten Geschichte, I. 60 — 62 sie werden bald mit den Babyloniern in ein Volk zusammengeschmolzen, 63. fabelhafte Geschichte derselben 64. Lücken ihrer Geschichte, 65. sie endiget sich mit Sardanaval, ebd. läßt sich ihre Profan-Geschichte mit den Nachrichten der Bibel vereinigen? 67. ihr Zustand unter Trajan, III. 245.
Astronomie, welche Nation sie zuerst trieben, und was sie dazu veranlaßte, I. 42. 43. bey den Griechen, 68. 125. 126. 127. 157. den Chaldäern, 69. 70. den Indianern, 131. astronomische Wahrnehmungen der Chinesen, 53. 54.
Asturien, III. 136. V. 231.
Astyages, über die Verschiedenheit der Nachrichten von ihm, I. 94. 100.
Ataulphus, IV. 152. er läßt sich in Spanien nieder, und wird ermordet, 153.
Athanasius, IV. 31. 36. 37. 82. 344.
Athalarich, IV. 224. 237. 238.
Atheismus des Pyrroh und seiner Anhänger, II. 122. 123.
Athenienser, unter Theseus, I. 181. unter den Archonten, 182. sie bekommen von Draco geschriebene Gesetze, ebd. sie gerathen in die äußerste Zügellosigkeit, 183. ihre Regierungsform wird demokratisch, ebd. der Senat, 184. 185. Solon gibt ihnen gelindere Gesetze, 186. Proben davon, 186. — 190. Sie lassen sich von Pisistratus äffen, 191. 192. und belohnen Solon mit Undank, ebd.

sie vertreiben die Pisistratiden, 193. 194. Sie erregen Sparta's Eifersucht, 194 — 196. ihr Charakter, ebd. sie erfinden die Schauspielkunst und haben schon mehrere Dichter, 196. 197. sie fangen an über Moral und Politik zu philosophiren; Astronomie, Baukunst und Handlung derselben, 197 — 199. Sie rüsten sich gegen die Perser, 200 — 203. sie siegen unter Miltiades, 204. und behandeln ebendenselben bald als Verbrecher, 205. 206. Sie vergrößern ihre Seemacht, 208 209. Themistocles Streitigkeiten mit Sparta, 212. Sie finden ihre Rettung auf der Flotte, 214 und Athen geht dem Schutze der Minerva anvertraut, im Feuer auf 215. ihre Gesinnungen gegen die Perser, 218. sie streiten mit Sparta um den Ruhm der Tapferkeit, 220. 221. Sie stellen Athen wieder her, 222 f. Sie erhalten das Obercommando, 226. 227. Sie stehen Egypten bey, 232 und dem unglücklichen Sparta, 233. Cimon legt ihre Streitigkeiten mit Sparta bey, und bringt sie wider die Perser auf, 234. 235. Ihr Zustand unter Perikles, 237 ff. Athen wird die schönste Stadt in der Welt, 240. Beschwerden und Ungerechtigkeiten derselben, 241 — 243. Sie ziehen sich durch Uibermuth den Haß von ganz Griechenland zu, 245. Sie veranlassen den peloponesischen Krieg, 245 — 247. ihr Reichthum und Macht zu Wasser und zu Lande, ebd. Sparta und die Pest verwüsten ihre Ländereyen, 248. 249. sie lassen die spartanischen Abgesandten umbringen, 250. Cleon; Alcibiades, 250 — 254. Nicias, 256. 257. sie werden von den Spartanern eingeschlossen, ebd. sie verbessern die Finanzen und die Marine, 259. 260. Sie übergeben sich 400 Tyrannen, 261. 262. Alcibiades wird zurückberufen, und verschafft ihnen

die

die Herrschaft auf der See wieder, 262. 263. sie sind undankbar gegen denselben, ebd. Sie verurtheilen die 10 Feldherrn, die bey den äginusischen Inseln siegten, zum Tode, 464. 265. Lysander schlägt sie, ebd. Friedensbedingungen, 266. Thrasybulus befreyt es von den 30 Tyrannen, 267 — 269. Ihre Versündigungen an dem Socrates, 270 ff. Neue Verbindungen derselben wider Sparta, 279. 280. Canon, 281. 282. Veränderlichkeit derselben gegen die Thebaner, 284—286. Sie stehen Sparta wider Theben bey, 291. Empörungen wider sie, 296. ihre vorzüglichsten Helden dieser Zeit. Philipp von Macedonien *II.* 3. Sie unterstützen die Olynthier nicht gehörig, 5. Ihr unmäßiger Hang zu Schauspielen, 6. 7. 94. Sie ziehen durch ihre Theilnahme am heiligen Kriege Philippus ins Land, 7. 8. 10. Chares II. Phocion. Sie schließen mit Theben ein Bündniß, 11. 12. sie werden von Philippus bey Chäronea geschlagen, 14. sie lassen sich von Demosthenes verleiten, 15. 16. 17. über ihre Feldherren-Wahl, 20. Sie bitten bey Alexander um Gnade, 23. ihr Uibermuth nach Alexanders Tode, 45. 46. Sie machen sich Alexanders Feldherren zu früh zu Feinden, 47. 48. sie verdammen Phocion zum Giftbecher, 50 und errichten ihm Ehrensäulen, 51. Demetrius Phalereus und Poliorcetes, 51—54. ihre Handlung, 76. sie sind undankbar gegen Phidias, 80. sie ehren die Künstler, 83. 85. ihre Strenge gegen Gottesleugner, 123. sie geben ihrer Minerva einen Brautschatz von tausend Talenten, 128. Unterhaltung ihrer Marine, 135. Sie suchen Hülfe bey den Römern, *III.* 2. Sie unterwerfen sich dem Mithridates 68. Sylla macht sie den Römern unterwürfig, 69.

69. Das Andenken der Verstorbenen rettet sie von einem gänzlichen Untergange, ebd.
Athenäus, *III.* 280.
Athenagoras, der Kirchenvater, *III.* 361.
Athenais Abkunft, Schilderung und Vermählung derselben mit Theodosius *II.* IV. 60. sie erfährt die traurigen Wirkungen der Eifersucht, 172. 173. 188.
Athos, ob ihn Xerxes durchgraben ließ, I. 210. 211.
Athomen, Erfinder und Vertheidiger derselben, II. 118. 119*. 121*.
Attalus, von Pergamus, *III.* 2.
Attalus, wird von Alarich als Kaiser ein- und abgesetzt, *IV.* 148.
Attica, Zustand desselben vor Theseus, I. 147. 181. es war nur Oelbäumen zuträglich, *II.* 76. S. Athenienser.
Attila, Charakter desselben, und Umfang seiner Eroberungen, IV. 175. 176. sonderbare Mahlzeit desselben, 177. V. 14. er überfällt mit Genserich Gallien, *IV.* 182. 183. er wird vom Aetius völlig geschlagen, 184. er verwüstet Italien, 185. Sein Tod und Zersplitterung seines Reichs, 186.
d'Aubenton, Ränke dieses Paters in Spanien, *IX.* 222.
Audäaner, Beschuldigungen derselben, *IV.* 368.
Augsburg, friedliche Ankündigung des Reichstags daselbst von 1530, VII. 464. 465. Anfang des Reichstags, 467. die Vorlesung der Confession, 468—470. Ende des Reichstags, 473. Augsburger Bündniß, *IX.* 50. 51.
Auguria, Ursprung derselben in Rom, *II.* 169. ihr Einfluß auf die Staatsverwaltung, 209.

Augustin, *IV.* 37. 142. Veranlassung seines Buchs: vom Staate Gottes, 150. Verdienste desselben um das Christenthum, 344. sein rauher Lehrbegriff, 369. er ist als der Vater der Scholastiker anzusehen, *VI.* 426. 427. 462. er widerspricht sich zuweilen, *VIII.* 207.

Augustulus, letzter Kaiser des Occidents, IV. 199.

Augustus, S. Octavian. Beschaffenheit seiner Regierung: er will sie niederlegen, *III.* 131—133 seine Rechte als Imperator, 134. Privatcharakter desselben, 135. er zähmt die Römer durch Ergötzlichkeiten, 135—138. und bezwingt die Parther. 137. er bekriegt die Germanier, 141. 142. Mäcenas. Familienwiderwärtigkeiten, 143 — 145. Kleinmuth desselben bey der Nachricht von Varus Niederlage, 149. Sein Tod, 150. Er begünstigte die Wissenschaften, 151. 152. Verdienste seiner Familie um Rom. 211. 212.

August *II.* von Pohlen, äußerste Verlegenheit desselben unter Carl XII. *IX.* 160. er muß die harten Bedingungen desselben unterschreiben, 162. Peter *I.* setzt ihn wieder auf den Thron, 168. Sein Tod, 231. 364. seine Kronbewerbung, 360 ff.

August III. von Pohlen *IX.* 232. 365.

Aurelianus *III.* 300. 303. er ist glücklich gegen die Barbaren, 304. Zenobia wird seine Gefangene; Triumph desselben, ebd. er wird stolz und prachtliebend, 306. Verrichtungen desselben in Gallien, 407. und Tod in Tracien, ebd.

Aurelius Marcus, Antonin ernennt ihn zum Nachfolger, III. 257*. 258. sein Fehler ist zu große Güte, 259. 260. 263. Sein Tod. Philosophie desselben und Gelehrte unter seiner Regierung, 264.—266.

Aureolus, III. 301—303.

Auharis, König der Longobarden, *IV.* 274. wird ein Christ, V. 75.
Authentica, welche Novelen diesen Nahmen führen, *IV.* 207. *.
Autochthonen, *I.* 146.
Autoda-fe, VII. 57. IX. 221.
Avaren, ihr Einfall in das orientalische Kaiserthum, IV. 259, 276. 277.
Averroes, V*I.* 165.
Avicenna, V*I.* 165.
Avignon, Residenz der Päpste, V*I.* 267. Nahmen der Päpste die bis zur Trennung daselbst residirt haben, 338.
Avitus, *IV.* 188, 189.

B

Babylon. Belagerung und Einnahme desselben durch Cyrus, I. 101 durch Alexander *II.* 35. S. Semiramis.
Babylonier, Quellen und Hülfsmittel ihrer alten Geschichte, I. 60. 62. ihr Alter nach Berosus, 66. Religion, Wissenschaften und Sitten derselben. 68. 72. 73. Umsturz ihrer Monarchie durch Cyrus, 101.
Bachanalien, Eine Gesellschaft bey den Römern, die unter dem Vorwande, jene zu feyern, sich den schändlichsten Ausschweifungen überläßt, wird ausgerottet, *III.* 12.
Bachus, lehrt die Griechen den Weinbau, I. 148.
Baco, Franciscus, er fällt in Ungnade, und wird der Wiederhersteller der Wissenschaften, *VIII.* 217.
Baco, Roger, unglaublicher Umfang seiner Kenntnisse, VI. 433. er wird deßwegen der Zauberey beschuldiget, 243.

Bactrien, wird von Alexander erobert, II. 37.
Badener Friede, IX. 125.
Bagdad, geräth an die Türken, IX. 315 f.
Bagistan, Semiramis läßt in diesem Berge eine Gruppe aushauen, I. 97.
Bagoas, ein egyptischer Verschnittener, ermordet Ochus, II. 25. und bald darauf desselben Sohn Arses, 26.
Baier Christian, verließ die Confession zu Augsburg, VII. 469.
Basaceth, Eroberungen desselben in Europa, VII. 3. 4. Tamerlan rettet ihn, 5.
Bajus, Michael, Streitigkeiten desselben über die Gnadenwahl, VII. 543. über die unbefleckte Empfängniß Mariä VIII. 205.
Balbinus, er wird zum Kaiser erwählt, III. 269. und von den Soldaten ermordet, 297.
Balk, sie erfährt Peter I. Strenge, IX. 200.
Balzac, VIII. 228.
Bann, frühe furchtbare Wirkung desselben, V. 220 und Ausschweifungen die die Päpste damit treiben, 252. 253. S. Gregor VII. Ursachen der Furchtbarkeit desselben, VI. 28. neuer Unfug damit, 49. älteste Beschaffenheit desselben, 471. Geschichte dieser scheußlichen Anmaßung der Geistlichkeit im Zusammenhange 471 — 474.
Banner, VIII. 116. 122.
Baptistereien, Ursprung und Absicht derselben, VI. 374.
Barbaren, sie werden nach ihren Eroberungen gesittet, IV. 146. ihre Besitznehmungen im römischen Reiche, V. 12 f. 53. 54. ihr gemeinschaftlicher Charakter, 87. ihre älteste Regierungsverfassung, 88. besonders der Franken, 89. 90. über ihre Gesetze, 91. 92.

Barbarisches Zeitalter, Anfang desselben, III. 294. in Absicht auf die Geschichte, 329.
Barbarossa, wird von Carl V. gedemüthigt, VII. 189. 190.
Barcelona, merkwürdige Belagerung desselben, IX. 98.
Barcochebas, ein Straßenräuber, empört die Juden als Messias unter Adrian III. 252.
Barnabas, III. 360.
Barnabiten, Ursprung derselben, VII. 543.
Baronius, Beurtheilung der annalium ecclesiast. desselben III. 335. er sucht Paul Sarpi zu widerlegen, IX. 437. 444.
Bartholomäusnacht, VII. 319.
Basilica, Nachrichten von dieser Sammlung von Gesetzen, IV. 267 *. f.
Basilius Maccedo, IV. 267 *. f.
Basilius der Große, IV. 344.
Basilides, III. 378.
Basiliscus er wird von Genserich geschlagen, IV. 196. 198.
Basler-Concilium, und Folgen desselben, IV. 387 — 397.
Basnage, IX. 432.
Bassewitz, Graf von, IX. 350.
Batavia, wird Asiens Amsterdam, VIII. 68.
Bataver, empören sich gegen die Römer, III. 227. 315.
Bathyll, III. 138.
Bauernkrieg, Veranlassung desselben, VII. 444. 445. Ausbruch und Schrecknisse desselben unter Münzer, 446. 447. Ende und Beziehung desselben auf Luther, 448. 449.
Baukunst der Griechen, I. 199. nach Perikles, II. 79.

Bayle, Verdienste desselben. IX. 432.
Becker, leugnet Teufel und Gespenster, IX. 431.
Becket, Thomas, Händel desselben mit Heinrich Plantagenet, V. 90. 91. er wird in der Kirche ermordet 93.
Beda, der Ehrwürdige, ist der Urheber unserer jetzigen Zeitrechnung, III. 147*. 329. Charakter desselben, I. 523.
Bedriacum, merkwürdiges Treffen dabey, zwischen Otto und Vitellius III. 217.
Begebenheiten, historische Behandlung derselben, I. Einleit. 1 — 4. 7. große aus kleinen Ursachen, II. 241. f.
Begninen, VI. 458. 459.
Belisar, schlägt die Perser, und wird von Justinian verkannt, VI. 229. er erobert Carthago ohne Schwertschlag, 233. 234. ganz Afrika, 235. Beyspiellose Ehrenbezeugung gegen denselben in Constantinopel, ebd. Neue Eroberungen in Italien, 239. er bezwingt Ravenna, und schlägt die königl. Würde aus, 242. 243. Großmuth desselben, und Undank gegen ihn, 244. 250. er treibt Cosrhoes über den Euphrat zurück, 246. Er wird in Italien den Gothen entgegen geschickt, 248. S. Totilas. Rückkehr desselben nach Constantinopel, 250 und letzte Schicksale desselben, 261.
Bellarmin IX. 444.
Belle Isle, veranlaßt Frankreich zur Theilnahme an dem österreichischen Successionskriege, IX. 246. 247. Fehler desselben, 249.
Belus, I. 69*. 71.
Bembus, VII. 139.
Benedictiner, ihre Verdienste um die Wissenschaften, IX. 440. 441.

Benedictinerorden, *V.* 98. 99. Ausbreitung und Veränderungen desselben, VI. 451. 452. S. Mönche.
Beneficien, unter den Franken, V. 90.
Benzelius, Erich, IX. 348.
Beredtsamkeit, Ursachen ihrer großen Aufnahme zu Athen, II. 99. 100. Mittel sie zu erhalten, 101. 102.
Berengar, Domherr von Tours, veranlaßt den Streit über die Transsubstantiation, VI. 258. er wiederruft, VI. 8. 9. 158*. 424. 465. 466.
Berengar I. *V.* 180*. 181. 188.
Berengar II. *V.* 189* f.
Bergenop Zoom, merkwürdige Belagerung desselben, IX. 274.
Bernhard, Abt zu Clairvaux, VI. 424, 425.
Bernhard, der heilige, außerordentlicher Charakter desselben, VI. 59. 60. Wirkung seiner Dreistigkeit Innozenz II. betreffend, 60. 61. 63. 64. Er ist der wahre Urheber der Kreuzzüge, 69. schwärmerische Aufforderung desselben zum zweyten Kreuzzuge, 82 — 84.
Bernhard von Waimar, bey Lützen, VIII. 106. bey Nördlingen, 108. er bekömmt den Elsaß, 110. Siege, Entwürfe und Tod desselben, 116. 117.
Bernhardiner, ein Theil der Cisterzienser, VI. 453.
Berosus, Nachrichten von ihm und seinen Schriften, I. 61. 62. er erwähnt einer Wasserfluth, 72.
Berwick, IX. 99. 127.
Beschneidung, war bey den Egyptern gebräuchlich, I. 31.
Besessene, bey den ältesten Christen; wahrscheinlicher Ursprung dieses Glaubens, III. 358.
Bessus, ermordet Darius, *II.* 35. 37.

Bestuschef, er stürzt l'Estocq, und erlebt bald dasselbe Schicksal, IX. 359 f.
Benning, demüthiget Ludwig XIV, VIII. 315.
Bevölkerung, Ermunterungen und Beförderungsmittel derselben, *I.* 113. *III.* 28.
Beza, VII. 295. 296.
Bias, Urtheil desselben über die beste Regierungsform, I. 198.
Bibliothek, älteste, mit der Aufschrift: Arzneymittel der Seele, I. 12. des Pisistratus zu Athen, I. 197. zu Alexandrien; Geschichte derselben bis auf ihren Untergang, II. 56*.
Bibulus, S. Cato.
Bilderdienst, Geschichte desselben im Zusammenhange, VI. 481 — 484.
Bilderstürmer, V. 78 f. unter Carl dem Gr. 114 f. VI. 442. 443. 482.
Bildhauerkunst der Griechen unter Perikles, I. 240. 341. nach Perikles, II. 79. 80.
Biron, Liebling der Kaiserinn Anna, IX. 212. Herzog von Curland, er wird nach Sibirien geschickt, 355. 356.
Biron, von Heinrich IV. läßt ihn hinrichten, VIII. 25. 26.
Bischöffe, älteste und spätere Bedeutung dieser Benennung, III. 355. gegründete Rechte und Befugnisse derselben, 356. im Anfange des zweyten Jahrhunderts, 357. die in den Hauptstädten bekommen durch die Kirchenversammlungen Vorzüge vor den übrigen, 366. und werden allmählich aus Lehrern Gesetzgeber, ebd. Unter Constantin dem Gr. gilt keine Appellation mehr von ihren Aussprüchen, IV. 33. 34. 142. sie hören auf die kaiserliche Majestät an ihren Fürsten zu verehren, 59. 60. ungemeiner Zuwachs ihrer Gerichtsbarkeit unter Honorius, 152.

142. 143. 153. ihre Rangordnung nach den Städten, 189. Ursprung ihres Beynahmens: Patriarchen, 190. neuer Zuwachs ihrer Gewalt durch die occumenischen Kirchenversammlungen, 345. die römischen Bischöffe wissen sich ein größeres Ansehn zu erschleichen, 346 — 348. Großes Aufsehn, das der Nahme: allgemeine Bischöffe anfänglich erregte, 347. sie machen sich Königen furchtbar, V. 97. ihr Ansehen bald nach Carl dem Gr. 134 f. S. Päpste.

Bizochi, VI. 458.

Blaka, VIII. 266.

le Blanc, IX. 423.

Blasius, III. 156.

Blaue Partey im Orient, IV. 211. Empörung derselben, 230.

Bleda, Bruder des Attila, IV. 174.

Blondel, er stürzt die falschen Decretalen, VIII. 226.

Bluthochzeit, Pariser, VII. 320 — 323.

Blutschande, wird von einigen gut geheisen, I. 104. 105. 118. 119.

Boadicea, Königinn der Britten, III. 399.

Bochus, Eidam, Bundesgenosse und Verräther des Jugurtha, *III.* 50. 51.

Boccaccio, ein würdiger Zeitgenosse Petrarchs, VI. 328.

Boethius, IV. 205. er wird verleumdet, und von Theodorich hingerichtet, 223. Ursprung seiner philosophischen Trostgründe, ebd.

Böhmen, Ursprung dieses Königreichs, *VI.* 117. Unruhen der Protestanten daselbst unter Matthias, *VIII.* 73. 74.

Böhmische Brüder, s. Bähmische Brüder.

Böhme, Jac., seltsame Schwärmerey dieses Schusters, IX. 402. und seiner Nachfolger, 403.
Boileau, VIII. 306.
Boleye, Anna, Gemahlinn Heinrichs des VIII. VII. 177 — 179. 210.
Bonaventura, der seraphische Lehrer, VI. 433.
Bonifacius, Comes in Africa, ruft die Vandalen aus Spanien dahin, IV. 167. Sein Tod, 168.
Bonifacius, salbt Pipin zum Könige, V. 83. Verdienste desselben um die Ausbreitung des Christenthums, VI. 414. unlautere Absichten bey seinen Bekehrungen, 416. 417. 423.
Bonifacius VIII., Thronbesteigung desselben und Stolz, VI. 248. 249. Inhalt seiner Bulle: Clericis Laicos, 250. sehr verschiedene Aufnahme derselben, ebd. unerträglicher Uibermuth desselben gegen Philipp den Schönen, 254. 255. Veranlassung und Inhalt der Bulle: Unam sanctam, 256. 257. fernere Unbesonnenheiten wider Philipp den Schönen, 257. 258. er verfällt aus Aergerniß in Raserey und stirbt, 259*. über seinen Charakter, 260. er stiftet das Jubeljahr, ebd.
Bonzen, ihr Charakter, IX. 309. 310.
Bora, Catharine von, über ihre Klosterverlassung und Heirath mit Luther, VII. 450. 451.
Boso, wird auf göttliche Eingebung König von Arles, V. 173.
Bossuet, III. 333. er zerfällt mit Fenelon, IX. 459.
Botanik der Griechen, II. 131.
Bourbon, VII. 285. S. Heinrich IV.
Bourbon, Connetable von, Verdienste und Verfolgung desselben, VII. 168. er belagert Rom, 174. 175.
Boucauiers, VIII. 316.
Boulainvilliers, IX. 477.

Bourdaloue, rettet den Jesuitismus, IX. 15.
Bourdelot, am Hofe der Königinn Christina, VIII. 277.
Bourdonnaie, Verrichtungen desselben in Indien, IX. 281 — 283.
Bourignon, Antoinette, Schwärmereyen derselben, IX. 472.
Brachmanen, ihre Wissenschaften und Sitten, I. 128. 129. ihre Lehre von der Seelenwanderung, und Theologie derselben nach dem Vedam, 129. 130. ihr spaterer Charakter, IX. 320.
Brama, I. 131.
Braminen, S. Brachmanen.
Brandenburg, rettet Holland, VIII. 321. 326. Entschädigung desselben im westphälischen Frieden, 343.
Brennus, Anführer der Gallier nach Rom und Griechenland, II. 60. S. Gallier.
Brennspiegel des Archimedes, II. 125.
Brittannien, wird unter Claudius eine römische Provinz, III. 183, 184. unter Nero tyrannisirt, 198. Adrian sichert das südliche vor den feindlichen Uiberfällen durch eine Mauer, 251. Die Brittannier dringen unter Severus in die römische Provinz ein, 278. 315. Es wird unter Honorius von den Römern aufgegeben, IV. 145.
Brittannier, sie werden von den Picten gedrängt und wenden sich an die Sachsen, IV. 181. 182. Ursprung der Heptarchie, 182. V. 127. 128. S. England.
Brittannicus, muß Nero nachstehen, III. 188. er wird von demselben vergiftet, 193.
Brüdergemeine, S. Herrenhuter.
Brunehild, V. 60 — 62*.

Brutus, Decimus, ein Mitverschworner gegen Cäsar, III. 119. er bekömmt das Commando über die Armee, 120.

Brutus, Junius, befreyet Rom von der Tyranney, II. 170. wird erster Consul zu Rom, 181. er verurtheilt seine beyden Söhne zum Tode, 182. und stirbt für die errungene Freyheit, 183.

Brutus, Junius der Jüngere, er verschafft den Römern Tribunen, II. 196. und erweitert ihre Rechte mit List, 199.

Brutus, Marcus, ein Mitverschworner gegen Cäsar, III. 112. er entdeckt seiner Gemahlinn Porcia ein Geheimniß, 113. Beurtheilung seiner Theilnahme an diesem Morde, 114. Er und Cassius flüchten, einer nach Griechenland, der andere nach Asien, vereinigen sich, werden bey Philippi geschlagen, und kommen um. Beurtheilung dieser zwey letzten Römer, 121 — 124.

Buckingham, Herzog von, VIII. 71. Abenteuer desselben mit Carl I. in Spanien, 89. 90. 130. 131.

Buchdruckerkunst, ihr Erfinder. Vortheile und Nachtheile derselben, VII. 65. 66.

Buchstabenschrift, Ursprung derselben, I. 47. 48. Gleichförmigkeit derselben bey Egyptern und Chinesern, 54. 55. 57.

Bulle, goldne, wesentlicher Inhalt derselben, VI. 323. 324.

Bündnisse, Richtigkeit derselben, II. 288. Das Interesse schließt und bricht sie, IX. 269.

Burgundier, unter Probus, III. 310. unter Valentinian, IV. 94. unter Honorius, 140. sie lassen sich in Gallien nieder, 153. diß- und jenseits des Gebirges Jura unter Carl dem Einfältigen, V. 176. 177. 188. Ansprüche Friedrichs Barbarossä darauf, VI. 98 *. Stammvater des zweyten

Burgundischen Hauses, 312. unter Ludwig XI. VII. 18 — 20. Veranlassung vieler nachherigen Kriege derselben unter Maria, ebd. Ludwig XIV. bezwingt sie, VIII. 312. 313. 315. 329.

Burrhus, III. 189. er läßt Nero zum Kaiser ausrufen, 191 — 193. Er billigt mit Seneca den Muttermord des Nero, 196. Sein Tod, 201.

Bycanz, wird von Philippus von Macedonien belagert. II. 10. Dankbarkeit desselben gegen die Athenienser, 11. Byzantinische Geschichtschreiber, III. 329.

C.

Cabades, König von Persien, IV. 213. er verlangt von Justin die Adoption seines Sohnes Corhoes, 224. 225. 229. sein Tod, 302.

Cabal, Staatsrath Carls II. in England; Erklärung davon, VIII. 319. *.

Cabale, S. Kabbala.

Cadmus, lehrt die Griechen den Weinbau, die Bearbeitung der Metalle und die Schreibkunst, I. 147.

Cäsar, Julius Charakter desselben, III. 96. er söhnt Pompejus und Crassus mit einander aus, 97. Er weiß sich das Volk geneigt zu machen, und geht nach Gallien, 98. die Regierung desselben wird ihm noch auf 5 Jahre verlängert, 100. seine Verrichtungen daselbst, 102. er geht nach Rom und setzt alles in Schrecken, 104. Pompejus wird bey Pharsalia völlig von ihm geschlagen, 104 — 106. S. Cleopatra. Er besiegt Pharnaces, und wird Beherrscher von Rom, 106. 107. er führt den africanischen Krieg und verehrt Cato von Utica, 107. 108. er wird mit Ehrenbezeugungen überhäuft, ebd. er verbessert den Calender, 110. und wird zum immer-

immerwährenden Dictator und Imperator ernannt 111. er erbittert die Republikaner, und wird ermordet, 111—113. Brutus. Beurtheilung dieses Mordes, 114. Folgen desselben, 115. S. Antonius, über seine Schriften, II. 140. 141.
Cäsarn, unter Diocletian, II. 314. 319.
Cäcinianus wird für einen Traditor gehalten, IV. 24. und veranlaßt die donatische Spaltung, 370.
Cäcina, III. 215. 216. 220.
Caletanus, sein Benehmen gegen Luther, VIII. 418. 419.
Caledonier, III. 239.
Calender, Julianischer, III, 110. Ursprung der Monathe Julius und Augustus, 143. Gregorianischer, VII. 346.
Caligula, Cajus III. 173. die Liebe des Volks verschafft ihm den Thron, 175. er regiert anfänglich löblich, 176. er wird ein Verschwender, und macht sein Pferd zum Consul, 177. er wird ermordet, 178. 179. über seine zwey Bücher: der Degen und der Dolch, 180.
Calixtus, Georg, Charakter, Streitigkeiten und Verfolgungen desselben, IX. 388. 389. Absichten und Behauptungen desselben, 390.
Callicratides I. 263. 264.
Callisthenes, und Alexander, II. 37. 38.
Calmadulenser, Veranlassung und Beschaffenheit dieses Ordens, VI. 453.
Calmarische Union, VI. 402. Beschreibung derselben, 407. 408. Ende derselben, VII. 153. 154.
Calpurnius, II. 277.
Calov, Hitze desselben gegen Calixtus, IX. 389.
Calvin, er läßt den gelehrten Servetus hinrichten VII. 251. 262. übergibt den Pariser Theologen sein Antidotum, 296. Erklärung desselben über

die

die Abendmahlslehre, 522. große Verdienste desselben, 553. er ändert Zwingli's Lehrsbegriff, ebd. führt die Presboterianische Kirchenverfassung ein, 554. große Ausbreitung seiner Lehre, ebd.

Calvinisten, sie werden in Frankreich verfolgt, VII. 287. Ursprung ihres Beynahmens Hugenotten, 289. Beza vertheidigt ihre Sache, 296. ihre Schicksale in Frankreich unter Ludwig XIV. IX. 21—25.

Cambyses, Cyrus Sohn, erscheint als Ungeheuer auf dem Throne, I. 103. er erobert Pelusium mit Hunden und Katzen, 104. zieht gegen die Aethiopier, ebd. wird noch grausamer und lasterhafter, und stirbt, 104. 105. 116.

Camero, Joh. Behauptungen desselben, IX. 421.

Camillus, erobert Veji, II. 231. 232. er verbannet sich selber, 234. er zieht gegen Brennus und wird zurückberufen, 237. er befreyet Rom von dem schimpflichen Frieden mit den Galliern, 238. und wird zum fünftenmahle Dictator, 244. 245. er stirbt an der Pest; Lobspruch desselben, 246. merkwürdiger Rath seines Enkels, 252.

Campanier, II. 250—52.

Cananiter, I. 92. S. Phönicier.

Candace, Königinn von Aethiopien, III. 136.

Cannä, Schlacht dabey, II. 295*. 296.

Canon, neutestamentlicher, III. 353.

Canones der Apostel, III. 354.

Canonisationen, Fortdauer derselben im 17ten und 18ten Jahrhunderte, IX. 460.

Canonisches Recht, VI. 167.

Cantabrier, Niederlage derselben, III. 136.

Capellus, bestreitet das Ansehn der hebräischen Vocalpuncte, IX. 423.

Cape-

Capetinger, VIII. 160.
Capite censi, bey den Römern, II. 173.
Capitel, die drey, ihre Verfasser und Verdammung, IV. 257. 263. 264.
Capitol, II. 178. es wird durch Gänse gerettet, 238. III. 222.
Cappadocien, wird eine römische Provinz, III. 159.
Capreä, III. 168.
Capucíner, ihr Ursprung, VII. 542.
Caracalla, III. 277—279. er ermordet seinen Bruder in den Armen seiner Mutter, 281. andere fürchterliche Grausamkeit, 282. Narrheiten. 283. Macrinus ermordet ihn, 284.
Carbo, III. 39. 42. 44. 45. 70. 73. sein Urtheil über Sylla, 74. er wird geächtet, 75. und getödtet, 76.
Caridemus, II. 23. 28.
Carl I. von England, seine Abenteuer in Spanien, VIII. 89. 90. er übernimmt die Regierung unter vielen Unruhen, ebd. er läßt sich von Buckingham verleiten, 92. 93. er macht sich bey seinen Unterthanen verhaßt, 130. 131 f. er führt Religionshändel, 133. 134. er bekriegt die Schotten vergeblich, 135. er macht auch die Krone verächtlich, 136. er opfert Strafford auf, 137. fürchterliche Empörungen in Irland wider ihn, 139. in England, ebd. er besucht das Unterhaus und geht aus London, 140. 141. große Mäßigung desselben, 142. er wird überwunden und gemißhandelt, 145. 146. demüthigende Unterhandlungen desselben mit seinen Unterthanen, 147. die Armee bemächtiget sich seiner 148. ihm wird der Proceß gemacht, 149. und er wird vor seinem Pallaste enthauptet, 150. Größe desselben bey dem Frevel seiner Unterthanen

nen, 150* f. Anmerkungen über diese Greuel, 151. 152.
Carl II. in England, VIII. 261. 262. er besteigt den Thron nach vielen Unglücksfällen, 287—290. zwey große Fehler desselben, 290. er unternimmt einen Krieg mit Holland, 299. 300. Er verbindet sich mit Ludwig XIV. gegen Holland, 320. er muß die Einführung des Test's verwilligen, 328. er zieht sich den Unwillen seiner Unterthanen zu, IX. 26. 27. Papistische Verschwörung wider ihn, ebd. er muß den Herzog von York von der Thronfolge ausschließen lassen, 31. 34. Ausgang der papistischen Verschwörung, 33. er wird unumschränkt, 34. 35. eine neue Verschwörung wird entdeckt, ebd. er herrscht bis an sein Ende unumschränkt, 36.
Carl II. wird König von Spanien, VIII. 208. 333. und verändert sein Ministerium, 335. über die Thronfolge desselben, nebst Stammtafel, IX. 68*. Es wird ihm weiß gemacht, er sey bezaubert, 70. erster und zweyter Theilungsvergleich, 71. 72. Sein Testament und Tod; Anmerkungen darüber, 73. 74.
Carl IV., VI. 300. die goldne Bulle, 322—324. sein Stolz wird in Teutschland gedemüthiget, 325.
Carl V. VI. 309. 310. wird König von Frankreich, 313. er bringt einen allgemeinen Frieden zu Stande, ebd. und macht Frankreich wieder glücklich, 317—319. große Fehler desselben, 320. 321. sein Tod, 322.
Carl als Kaiser V. als König in Spanien I. Abkunft und Eigenschaften desselben, VII. 159. 160. seine unruhige Regierung in Spanien, 160. 161. er wird Kaiser; Wahlkapitulation desselben, 162. sein Betragen gegen den Papst, 163. er macht seinen ehemahligen Lehrer zum Papst, 167. 168.

Unternehmung desselben gegen Frankreich, 169. 170. er bricht mit England, 172. harte Friedensbedingungen nach dem Treffen bey Pavia, 173. die Belagerung von Rouen, 174. 175. seine Comedie in Spanien, ebd. und 454. 455. Friede zu Cambrai, 176. 177. Er wird von Heinrich VIII. beschimpft, von den Lutheranern beunruhiget, und den Türken bedrängt, 179—182. er veruneinigt sich mit Clemens *VII.*, 185. söhnt sich wieder mit ihm aus, 186. er erscheint in der Reichsversammlung zu Augsburg, 187. Sein harter Spruch daselbst veranlaßt den Schmalkaldischen Bund, ebd. er läßt seinen Bruder Ferdinand zum röm. König wählen, und plündert Tunis, 189. Vertrag desselben mit Mulay-Hascen, 190. er versucht vergeblich Frankreich zu erobern, 194. ihm wird vom Parlamente der Prozeß gemacht, 195. Franz hetzt die Türken wider ihn auf, die er aber abweist; Stillstand zu Nizza, 196. 197. er kann mit den spanischen Landsständen nichts ausrichten, 197. 198. er reiset durch Frankreich hält Franzen aber nicht Wort, 199. 200. Ursachen von seiner Nachgiebigkeit gegen die Protestanten, 203. 204 er söhnt sich mit Heinrich VIII. aus, 205. er gesteht die freye Religionsübung zu, 207. begeht Fehler und schließt zu Prespy mit Frankreich Frieden, 208. 209. er erklärt sich zu Worms wider die Protestanten, 215. Sein Bündniß mit Paul *III*, 217. 219. er belegt Sachsen und Hessen mit der Reichsacht, 219. Paul *III.* verläßt ihn, 221. er nimmt Johann Friedrich bey Mühlberg gefangen, 225. 506 ff. Unwürdiges Betragen gegen Johann Friedrich und noch mehr gegen den Landgrafen von Hessen, 226. 227. 512 ff. Betragen auf dem Reichstage zu Augsburg, ebd. er macht das Interim bekannt, und

setzt es durch, 228. 229. päpstliche Barbarey desselben, 235. Moriz überlistet ihn, 236—238. er flüchtet vor Moriz über die Alpen, 239. er bewirbt sich vergeblich um das entrißne Metz, 242 — 244. sein Verlust in Italien, ebd. fernere Kriege desselben in Frankreich, 245. Er verschafft seinem Sohn Philipp die Krone von England, 248. und überläßt ihm verschiedene seiner Erbländer, 255. er schließt mit Frankreich einen Stillstand, 256. und legt die Kaiserkrone nieder, 262. Sein Privatleben und Tod, 263. 264. Er verwundert sich über die Ungleichheit zweyer Uhren, 265. Er unterwarf sich zum letztenmable der päpstlichen Krönung, 464. Sein Einzug und erste Verrichtungen auf dem Reichstage zu Augsburg, 466 ff. Ursachen der beförderten Königswahl seines Bruders Ferdinands, 475. er bekriegt die Protestanten, 506 ff. Mißhandlungen des Churfürsten von Sachsen, und des Landgrafen von Hessen, 512—516. sein bewaffneter Reichstag zu Augsburg, 519.

Carl VI. von Frankreich, Charakter desselben, IV. 349. er wird wahnsinnig 351 *. Sein Tod, 376.

Carl VI. IX. 108. er widersetzt sich den Utrechter Friedensunterhandlungen, 115. und wird dafür bestraft, 125. er verhilft August III. auf den Pohlnischen Thron, 232. und geräth in einen Krieg mit Frankreich, 233. pragmatische Sanction desselben, 234. er muß seine Eroberungen wieder an die Türken zurückgeben, 239. sein Tod und wichtige Folgen desselben, 240 ff. verschiedene Ansprüche auf seinen Nachlaß, 242. 243. 285.

Carl VII. VI. 377. das Mädchen von Orlean rettet ihm die Krone, 379, 380. er befreyet Frankreich von den Engländern, 382. Ende desselben, VII. 12. 13.

Carl VII. läßt sich zum König von Böhmen und teutschen Kaiser krönen; Unternehmungen desselben gegen Maria Theresia, *IX.* 247. 248. unglückliche Wendung dieser Unternehmungen, 250, 257. Sein Tod, 258 f.

Carl VIII. von Frankreich, VII. 43. er erobert Neapel innerhalb fünf Monathen, 43—47. Sein Rückzug, Verlust und Tod, 48. 49.

Carl IX. von Frankreich, VII. 292. seine Erziehung, 320. 321. 324.

Carl XI. von Schweden, VIII. 345. 371—373.

Carl X. von Schweden, Unternehmungen desselben auf Pohlen und Dänemark, VIII. 276. 281. 286. S. Carl Gustav.

Carl. XI. Schicksale Schwedens unter seiner Regierung, *VIII.* 381—384. er wird unumschränkt, 383. Sein Tod, 384. XI. 152. 153.

Carl *XII.* von Schweden; er bekommt Peter I. zum Rival, IX. 138, er verspricht wenig in seiner Jugend, 152. 153. große Verbindungen gegen ihn verändern seinen ganzen Charakter, 154. er nöthiget Dänemark zum Frieden, 155. er schlägt die Russen bey Narva, und wird Gebiether von Pohlen, 161. Grausamkeit desselben, 162. Jedermann bewirbt sich um ihn, 163. er besucht den entsetzten König August zu Dresden, ebd. und drohet Peter I. den Untergang, 164. ist aber unglücklich, 165. er wird bey Pultawa gänzlich geschlagen, 166. unerwiesene Anecdote von seinem Stolze, 169. er wikelt die Türken gegen Rußland auf, und spielt zu Bender den Don-Quixot, 176. er verliert seine teutschen Staaten, 181. Vergebliches Unternehmen desselben auf Norwegen, ebd. Der Baron von Görz bringt ihn auf neue Unternehmungen, 182. er wird in Norwegen getödtet, 185. Voltaire's Beurtheilung desselben, ebd.

Carl

Carl der Dicke V. 161. wird König von Frankreich, 174. er zieht durch Treulosigkeit die Normänner ins Land, 174. 175. Empörungen wider ihn, und Tod desselben, 176.

Carl der Einfältige, V. 174—177. Proben seiner Einfalt und Tod, 178. 179.

Carl Emanuel von Sardinien, IX. 229.

Carl Friederich von Hollstein, vermählt sich mit der russischen Prinzeßinn Anna, *IX.* 349.

Carl der Große wird Alleinherr der Fränkischen Monarchie, V. 105 f. er macht dem longobardischen Reiche ein Ende 107. er bekommt die Souveränitätsrechte über Rom, und über die von ihm den Päpsten zugestandenen Länder, 108. Uiber die damahlige Art Kriege zu führen, 109. Seine Verrichtungen in Spanien, 109. 110. er besiegt die Sachsen, 110. 111. Gewaltthätigkeiten gegen dieselben, 112. er unterwirft sich Teutschland. 113. Sein Ansehen auf der Kirchenversammlung zu Frankfurt, 115. er wird zu Rom vom Papste gekrönt, und erneuert das abendländische Kaiserthum, 118. 119. Er macht Freundschaft mit dem Chalifen Harun al Raschid, 120. Theilung seines Reichs unter seine Söhne, und Streit mit Dänemark, 122*. Sein Tod zu Aachen, 123. über seine Regierung, 124. 125. er strebte nach allem, was groß und nützlich war, 126. 127. Uiber seine Christenbekehrungen, *VI.* 417. 418. über ihn als Schriftsteller, 423.

Carl Gustav, geht über den gefrornen Belt, *VIII.* 361. belagert Coppenhagen vergeblich, 362. 363. 381.

Carl der Kahle, V. 133. 144. 145. 147 — 149. 150. 151. er wird römischer Kaiser, 159. 160. Sein Tod 161. 162.

Carl Martell, V. 66. 67. er schlägt die Mauren aus Frankreich, 71. und vergrößert bis an seinen Tod die Ehre des fränkischen Nahmens, 73. 74. S. Pipinus Brevis.

Carlomann, V. 74. 161.

Carl III. oder Carlos, Don *IX.* 229. 231. 233. Sein Antheil an dem österreichischen Successionskriege Carls VI. 252. 253. 285. 286. er überläßt Sicilien einem seiner Söhne, und wird König von Spanien, 287.

Carlowitzer Friedensschluß mit den Türken, IX. 66. 151. 362.

Carl Peter Ulrich von Hollstein, wird zum Großfürsten von Rußland ernannt, *IX.* 359.

Carl der Schlimme, *VI.* 207. heilloses Leben und Ende desselben, 348. 349. *.

Carlstadt, disputirt mit Eck zu Leipzig, *VII.* 421. 422. übertreibt es, 431. sein unruhiger Geist führt ihn nach der Schweiz, 440. 441.

Carmeliterorden, Ursprung desselben, *VI.* 454. Veränderungen desselben, *VII.* 542.

Carneades, Stifter der neuern Academie, II. 113 *. 114.

Carolinger, Ursprung, Beschaffenheit und Ende ihrer Regierung, VIII. 157 — 160.

Carolinische Bücher, V. 116.

Carpzov, Johann Benjam. Gegner der Pietisten, IX. 394.

Cartesius, philosophischer Charakter desselben, VIII. 218. er flüchtet nach Holland, 221. und stirbt in Schweden, 275.

Carthago, eine tyrische Kolonie, I. 82. Antheil desselben an dem Plane Xerxis, 258. Regierungsform desselben, 268. 269. Charakter der Einwohner, 269. 270. Handel, Macht und Eifersucht desselben auf Rom, 370. 171. Die Carthaginenser werden bey Messana von den Römern geschlagen, II. 275. 276. Sie erhohlen sich bald wieder, 285. S. Hannibal. Ihr nachtheiliger Friede. 306. S. Scipio der Jüngere. Folgen desselben. III. 1. 2. Sie gerathen durch Masiniffa in neue Streitigkeiten mit den Römern, 17. 18. sie werden von denselben gemißhandelt. Ihre muthige Gegenwehr, 19. Carthago wird zerstört, 20. 21. eine römische Kolonie soll sie wieder erbauen, 41.

Carthäuser, Ursprung derselben, VI. 453.

Carus, III. 311. 312.

Cassander, II. 49. macht sich Athen unterwürfig, 51. 53. 54.

Cassianus, Stifter der Semipelagianer, IV. 367.

Cassius, Anführer der Verschwörung gegen Cäsar, III. 112. er flüchtet mit Brutus aus Rom, 121. S. Brutus.

Cassius, ein römischer Rechtsgelehrter, III. 200.

Cassius Avidius, III. 262. 263.

Casimir, von Pohlen, schließt mit Schweden den Olivischen Frieden, VIII. 286. legt die Regierung nieder, und wählt Frankreich zum Aufenthalt, 317. 396. 397.

Cassiodor, IV. 205. 210. 233.

Caspisches Meer, ob die Völker an demselben mit den Chinesern von einerley Ursprunge sind, I. 54. die Alten beschreiben es fehlerhaft, 96.

Castricius, III. 73.

Casuistik, verglichen mit der Moral der Alten, VIII. 209 ff.

Catechet, bey den ältesten Christen, III. 359.
Catechumen, bey den ältesten Christen, III. 383.
Catharina, von Siena, Verdienste dieser Schwärmerinn um Florenz, VI. 339. 340.
Catharina von Medices, VII. 285. 292. 293. 308. 312. sie sucht die Protestanten auszurotten, 313. 314. Ihr Antheil an der Pariser Bluthochzeit, 323*. und Tod, 362.
Catharina, eine liefländische Gefangene, nachher Czaarinn, IX. 157. 172. 199. Sie wird als regierende Kaiserinn ausgerufen, 201. ihr Tod, 212.
Catharina I. Inhalt ihres Testaments, und wahrscheinlicher Verfasser desselben, IX. 350.
Catharina II., Rußlands Gesetzgeberinn, IX. 213.
Catharinenorden, Stiftung desselben, IX. 179.
Catilina, III. 76. Abkunft, Charakter und Verschwörung desselben, III. 93. er wirbt um das Consulat und wird abgewiesen, 94. fürchterlicher Plan desselben und Erfolg davon. 95.
Cato, der ältere, II. 131. III. 6. als Censor, 9. Härte desselben gegen die Scipionen, 10. 11. seine Schwärmerey teuscht das Volk, 11. 12. er dringt auf die Zerstörung von Carthago, 17. Cato lobt Scipio Aemilianus, 20. er verbannet die griechischen Rhetorn und Philosophen aus Rom, 31. 32. dreyfache Reue desselben, 33.
Cato, der jüngere, sieht den Untergang der römischen Freyheit voraus, 97. Clodius entfernt ihn aus Rom, 99. er rüstet sich mit Scipio in Africa wider Cäsar, 107. sein Tod und Charakter, 108. Augustus Urtheil über ihn, 135.
Catulus, III. 53. 54. 80.
Caudium, Entehrung des römischen Nahmens daselbst, II. 255.

Cecrops Stifter von Athen und dem Areopagus, I. 147. 148 *.
Cedrenus, IV. 10.
Celeres, siehe römische Ritter.
Celsus, ein geschworner Feind der Christen, III. 266.
Celten, siehe Scythen.
Censoren, römische, Ursprung und Pflichten derselben, II. 227. ihre Macht und Dauer, 228. 249. 250. 266.
Census, II. 172. 173.
Centurien, des römischen Volks, II. 172. 173.
Centurien, die Magdeburgischen, III. 330.
Ceraunus, Grausamkeiten desselben, II. 58.
Cerdo, III. 378.
Ceres, lehrt die Griechen den Ackerbau, I. 148. ihr zu Ehren werden die flauflnischen Geheimnisse gestiftet, 159.
Cerinthus, Behauptungen desselben, III. 377. 378.
Cervantes, VIII. 227.
Cervennische Gebirge, Empörung in denselben IX. 89. 90.
Chabrias, I. 296.
Chaise, la, geistliche Macht desselben unter Ludwig XIV, IX. 15. 28.
Chaldäer, I. 70. Cosmogonie derselben, 71.
Chalifen, IV. 285.
Chapelet, Erklärung davon, VIII. 14 *.
Chärea, III. 178 — 180.
Charondas, Gesetzgeber der Catander, II. 107 *.
Chäronea, II. 14. III. 70.
Chares, I. 296. II. 11.
Chatel, Tollkühnheit desselben, VIII. 11.

Cherburg, Baron von, IV. 476.
Childebert, V. 58.
Childerich, König der Franken, VI. 195. V. 54.
Chiliasmus, siehe tausendjähriges Reich.
Chilo, Uhrtheil desselben über die beste Regierungsform, I. 198.
Chilperich, V. 60. 95.
Chineser, Aehnlichkeit derselben mit den Egyptern, I. 46. 53. 55. Quellen und Hülfsmittel ihrer alten Geschichte, 50—52. ihr fabelhaftes hohes Alter, 53. 57. ob sie eine egyptische Kolonie sind, 54. ihr Charakter, 54. 55. 58. ihr Kaiser ist Despot, 56. 57. Einkünfte desselben, 58. ihre hauptsächlichsten Gelehrtengeschäfte, 59. 60. ihre Könige pflügen jährlich einmahl, 114. Sie ziehen eine große Mauer gegen die Uiberfälle der Hunnen, IV. 99. der Einfall der Tartaren wird ihnen unschädlich, V. 29. sie schließen mit Peter I. Frieden, IX. 143. 144. S. Sina.
Chlodowig, Theodorich hält ihn in Schranken, IV. 208. 209. er bezwingt Gallien; Ursachen davon, V. 17. 54. über seine Annahme des Christenthums 55. Kriege desselben mit Gundobald und den Westgothen, 57. Theilung seines Reichs, 58.
Chlodowig I. Uibermuth der Majores Domus unter ihm, V. 64. 65.
Chorherren, sind von den Mönchen verschieden VI. 452.
Christina, von Schweden, VIII. 242. ihre widersprechende Erziehung, 273. sie beschleuniget den westphälischen Frieden, der Gegenvorstellung von Oxenstirna ungeachtet, 274. ihre übertriebene Neigung zur Gelehrsamkeit zieht ihr die Unzufriedenheit ihrer Unterthanen zu, 275. sie will sich nicht verheirathen, 276. sondern lieber die Regie-

rung niederlegen, ebd. sie legt sie wirklich nieder, 277. zwey merkwürdige Briefe darüber, 278, 279. sie verläßt Schweden, und schwört ihre Religion ab, 279—281. Sie stirbt in Rom, ohne daselbst nach Wunsch geehret worden zu seyn, ebend. fernere Nachrichten von ihr, 377—380. merkwürdiges Urtheil derselben über die Auswanderung der Hugenotten, IX. 25.

Christian I. Verdienste desselben um Dänemark, VII. 145.

Christian II, Jugendgeschichte desselben und Folgen davon, VII. 148. 149. er bekommt die schwedische Krone, 150. scheusliches Blutbad desselben zu Stockholm, 151. er wird entthront, 153. er sucht vergeblich Dänemark wieder zu erobern, 367. 368. Gefangenschaft und Tod desselben, ebd.

Christian III, unruhige Thronbesteigung desselben VII. 372. er vollendet die Einführung der Reformation, 373. und unterstützt den schmalkaldischen Bund, 374. 387. er theilt mit seinen Brüdern, ebend.

Christian, IV, VIII. 98. seine Erziehung, und weiser Rechtsspruch desselben im vierzehnten Jahre, VIII. 341. 342. Streitigkeiten desselben mit Schweden über Finmarken und Lappland, 343. guter Rath an Carl IX. bey einer Herausforderung und vortheilhafter Frieden, 345. er wird im dreyßigjährigen Kriege niedersächsischer Kreisoberster, 247. er zieht gegen Tilly, 348. er verliert das Treffen bey Lutter, 349. 350. tapfere Gegenwehr desselben gegen die kaiserlichen Truppen, 351. 352. Friedensunterhandlungen desselben zu Lübeck, 352—354. er vermählte sich mit Christina Munk, zur linken Hand, 355 f. Tapferkeit desselben auf

der

der Colberger Heide, 358. Bremsebröer Friede, 359. sein Tod, ebd.

Christian V. Streitigkeiten wegen Oldenburg und Delmenhorst mit Hollstein Gottorp, VIII. 367. 368. abwechselndes Kriegsglück im schwedischen Kriege, 369. 370. Friedensschlüsse zu Fontainebleau und Lunden, ebd. Vortheile, die er Dänemark verschafft hat, 371.

Christian VI., er stellt die Leibeigenschaft wieder her IX. 340. hat Streitigkeiten mit Hamburg, England und Holland, ebd. sucht, aber vergeblich, die calmarische Union wieder herzustellen, 341. friedliche Unternehmungen desselben, 342. die Finanzen verschlimmern sich unter ihm, ebend. sein Tod, 343.

Christen, sie werden anfangs mit den Juden verwechselt und des Menschenhasses beschuldiget, III. 204*. erlittene Grausamkeiten derselben unter Nero, 205. unter Domitian, 238. unter Trajan, 246. sie erbauen sich unter Diocletian Kirchen und verschlimmern sich, 317. sie werden unter dem Diocletian verfolgt, 318. über ihre Donner-Legion und Verfolgungen unter Marc-Aurel, 261. 262. 266. sie heben sich aus ihrer Dunkelheit, ebend. Geschichte ihrer Religion und Kirche der drey ersten Jahrhunderte im Zusammenhange, 325 — 384. die vornehmsten Quellen und Hülfsmittel derselben, 327. verschiedene Nahmen derselben, 352. Ursprung und Verfassung der christlichen Gemeinen, 354. 355. Wachsthum und Ausbreitung derselben, 357. 358. Die Gemeinen einer Provinz machen eine verbundene Gesellschaft aus, 366. S. Kirchenversammlung. Ihre Religion wird in allen damahls bekannten Welttheilen verbreitet, 367. 368. ihre Verfolgungen unter Nero, 369. Ursa-

chen derselben, 370. über die angeblichen zehn Hauptverfolgungen, ebd. Constantin verschafft ihnen Ruhe. Abfall unter Decius, 371. verschiedene Arten dieser Abtrünnigen, 372. S. Märtyrer. Gefallene. Die neuen Platoniker schaden ihrer Religion, 374. 375. Es entstehen Ketzereyen unter ihnen, besonders Gnostiker, 376. und Manichäer, 378. Veränderungen ihres alten Lehrbegriffs, 379. verschiedene Secten unter ihnen, ebd. und Schädlichkeit derselben, VI. 20. Sie behaupten ihre Freyheit, III. 380. ihre ältesten Versammlungshäuser und Feste; Beschaffenheit ihres öffentlichen Gottesdienstes, 381. S. Agapen. Abendmahl. Veranlassung zu der Disciplina Arcani, 383. strenge Kirchenzucht der Christen, ebd. Ihr Glück unter Constantin dem Grossen, *IV.* 10. 11. 15. Charakter der ältesten Christen und Ausartungen derselben, 19. 20. Sie werden in Persien als Feinde behandelt, 38. ihr Charakter unter Julian, 67. Hauptmittel Julians ihre Religion auszurotten, 68. sie erhohlen sich wieder unter Jovian, 83. Ausschweifungen derselben gegen Ketzer und Juden, 116. Streitigkeiten unter ihnen über den Ausgang des heiligen Geistes, 125. Hindernisse die ihnen im Anfange des vierten Jahrhunderts entgegen waren, 311 — 313. S. Constantin. Osterfest. Arianer. Zustand derselben unter Constantius Nachfolgern, 335. Barbarische Völker nehmen ihre Religion an, 336. Muhamedismus. Anmerkungen über die schnelle Ausbreitung dieser beyden Religionen, 342. Kirchenväter, 342 ff. Abnahme ihrer Wissenschaften, 345. S. Bischöffe. Mönche. Ihre Lehre wird verunstaltet 350. 351. Ihr Gottesdienst wird mit heidnischen Ceremonien überladen, 351. 352. Begräbnisse in Kirchen und Städten, ebd. Sie gera-

gerathen in dummen Aberglauben; Proben, 352 — 356. 359. Sie erlauben sich fromme Betriegereyen, 356. und selbst erwählte Werke zur Seligkeit, 357. 358. ihr öffentlicher Gottesdienst, 373 Sie vermehren die Anzahl der Feste, 274. Es entstehen Spaltungen unter ihnen, 369 f. Dogmatik derselben am Ende des neunten Jahrhunderts, V. 257. 258. S. Kreuzzüge. Hindernisse ihrer Religion unter und nach Muhamed, VI. 413. Ausbreitung derselben 414.. 415. über die Bekehrungen derselben in verschiedenen Zeiten, 416 — 419. Schicksale ihrer Religion unter den Scholastikern, 425 ff. Beschaffenheit ihrer Religion kurz vor Luther, 492. VII. 395 — 406. Unwissenheit und elende Sitten der Geistlichen mit Belegen, 401. 402. trauriger Zustand der Wissenschaften, 403. 404. des Gottesdienstes, 405. — — Schicksale derselben in China, IX, 303. 304. in Japan, 309 Feinde derselben, 475 ff. Vertheidiger, 478.

Christus, Geburt desselben, III. 344. 345. von seiner Jugendgeschichte ist wenig bekannt, ebd. Er tritt als öffentlicher Lehrer auf, 346. Er läßt sich von Johannes taufen, 347. Geist seiner Religionsvorträge, ebd. Wunder und Weissagungen, 347. 348. Taufe und Abendmahl, ebd. merkwürdiger Tod und Auferstehung desselben, 349. Glaubwürdigkeit der Zeugen dieser Begebenheiten, 349. 350. Seine Himmelfahrt und Apostel, 550 — 352. wofür ihn die Gnostiker hielten, 376. die Gottheit desselben wird bestritten, IV. 424 — 427.

Chronologie, als Hülfswissenschaft der Geschichte, Einleit. 13. 14. sie wird erst nach dem Anfange der Olimpiaden gewiß, I. 163*. chronologische Tabellen der alten Geschichte, IV. 289 — 308. der neuern Geschichte V. 269 — 289. der berühmtesten Päp-

Päpste, 289 — 294. der Könige von Frankreich bis Carl VI, 295. der teutschen Kaiser bis auf Wenceslaus, 298—299. der Könige von England, 300. 301. von Dänemark und Schweden, 302—304
Chrysargyrum, Beschreibung dieser Steuer, IV. 212. 213.
Chrysippus, II. 117.
Chrysostomus, IV. 70. Spuren des Zeitalters an demselben, 134. 135. unverdiente Schicksale desselben, 154. sein Tod, 155. 344.
Churfürsten, Ursprung derselben, IV. 222.
Cicero, er rettet Rom. III. 93. Charakter desselben, ebd. Er entdecket und unterdrückt die Verschwörung des Catilina, 94. 95. er läßt das Actengesetz des Rullus verwerfen, 95. Sein Urtheil über Cäsar, 96*. Hindernisse die ihm Cäsar machte, 98. er wird von Clodius gestürzt, 99. Schwächen desselben, ebd. ehrenvolle Zurückberufung desselben, 100. sein Urtheil über Cato von Utica, 108. Begierde desselben witzig zu seyn, 100. sein Urtheil über Cäsars Ermordung, 114. er wird des Antonius Lobredner, 116. er schmähet denselben, und tritt zur Partey des Octavian, 118. Charakter desselben nach Montesquieu, ebd. ihm werden über Octavian die Augen geöffnet, 120. er wird von dem Tribun ermordet, welchem er das Leben gerettet hatte, 122.
Ciceronianer, VII. 68.
Cid, Eroberungen desselben, VI. 145.
Cimbrier, ihre ältesten Wohnsitze, und ihr Zug nach Italien, III 52*. sie werden völlig von den Römern geschlagen, 53.
Cimon, ein würdiger Zögling des Aristides vermehrt den Ruhm von Athen, I. 227. 230. er ist glücklich gegen die Perser, 231. er verschafft Sparta Hülfe

von

von Athen, 233. und wird dafür hernach verbannt, 234. 240. er wird zurück berufen, 235. Sein Tod, Reichthümer und Tugenden, 236.

China, er treibt Sylla aus der Stadt, III. 64. 65. er wird selber verjagt, ebd. er belagert mit Marius Rom, und verübt die größten Grausamkeiten, 66. Tyranney desselben, 70. er rüstet sich wider Sylla und kommt um, 73.

Cincinnatus, Quintus, wird vom Pfluge zum Consul, und darauf zum Dictator erwählt, *II.* 213. 214.

Cinqmars, beschließt Richelieu's Untergang, VIII. 124. 125. und wird enthauptet, 126.

Circumcellionen, Beschreibung dieser Enthusiasten, IV. 371. 372.

Cistercienser, Ursprung derselben, VI. 453.

Clarenton, Charakter und Verfolgung desselben, VIII. 300.

Claudius Pulcher, läßt die heiligen Hühner, die nicht essen wollen, ins Meer werfen, II. 280.

Claudius, wird wider seinen Willen zum Kaiser ausgerufen, III. 179. Charakter desselben, 180. S. Messalina. Beyspiele seiner Schwäche und Grausamkeit, 181. 182. er macht Brittannien zur römischen Provinz, 183. 184. lächerliche Verfügungen desselben, ebd. Zustand des römischen Volks unter ihm, 186. er verheirathet sich mit Agrippina, 187. die ihn vergiftet, 189. er wird vergöttert, 191.

Cleautes, II. 117.

Clearchus, führt die zehntausend Griechen nach Babilon, I. 276.

Clemens von Rom, III. 360.

Clemens von Alexandrien, Grundsätze und Schriften desselben, *III.* 362.
Clemens XI. läßt Kreuzzüge predigen, *XI.* 217.
Clemens VI. bewirkt die Wahl Kaisers Carls IV, VI. 300, er setzt das Jubeljahr auf funfzig herab, 304. er bekennt, daß er irren könne, 305.
Clemens IX Kirchenfrieden desselben, *IX.* 452.
Clemens XI. desselben berichtigte Bulle Unigenitus, *IX.* 135.
Clementinen, die, VI. 167.
Clementiner, *IV.* 341. 349.
Cleobulus, sein Urtheil über die beste Regierungsform, I. 198.
Cleomörotus, *II.* 65. 66.
Cleomenes, II. 66. 67. gibt Sparta seine alte Verfassung wieder, 68. flüchtet nach Egypten, das er vergeblich zur Empörung anreitzet, 69—71. und stirbt, ebd.
Cleon, ein unverschämter Schwätzer, regiert Athen, I. 250.
Cleopatra, fesselt Cäsarn, III. 106. und verursacht den alexandrinischen Krieg, ebd. sie wird von Antonius zur Verantwortung gezogen, und siegt durch Schönheit, 126. ihr Ansehen unter Antonius 128. und Todesart, 129.
Clericus, IX. 420.
Clericis regulares, *VII.* 543.
Clitus, Alexander läßt ihn seiner Freymüthigkeit wegen ermorden, II 37.
Clodius, Cicero's Todfeind, III. 98—101.
Clölia, Wunderthaten derselben, II. 185.
Cluni, Mönchsreformation daselbst, V. 256.
Clusium, II. 235.

Coccejaner, Grundsätze und Ausbreitung derselben, IX. 430.
Codex repetitä prelectiones, IV. 267. die Päpste setzen ihm die Decretalen entgegen, VI. 167**. S. Theodosius II. Gregor. Hermogenes.
Codrus, opfert sich dem Vaterlande auf, I. 181.
Celestinus, IV. 364
Coeur, Jac, Schicksale desselben, VII. 14*.
Cohorten- Anzahl und Stärke derselben zu Augustus Zeiten, III. 146.
Cointe, IX. 444.
Colbert, General-Controlleur in Frankreich, VIII. 294. er verbessert die Finanzen, 301—303. Seine Verdienste um Ludwig den XIV, IX. 8. seine Finanzeinrichtungen, 9. er verliert die Gunst des Hofes, 11. Er schützet die Calvinisten, 22. 23.
Colbiörnsen, Peter und Hans, großmüthige Vaterlandsliebe dieser Brüder, IX. 333.
Coligni, er spricht für die Protestanten, VII. 289. 290. 312. 319. Schicksale desselben in der Pariser Bluthochzeit, 320. 321.
Collatinus, Gemahl der Lucretia, II. 181. 182.
Collegianten, Ursprung und Eigenschaften dieser Secte, IX 471.
Collins, IX. 476.
Columbus, vermuthet noch mehrere Länder außer den bekannten, VII. 83. 84. seine Entwürfe werden perspottet, 85. die vier Reisen und das unglückliche Ende desselben, 85—89.
Comagne, wird eine römische Provinz, III. 159.
Cometen, Bedeutung derselben nach Vespasiani Meinung, III. 230.
Comites, unter Constantin dem Großen, IV. 28.
Commodus, mißbraucht die Nachsicht seines Vaters Marc-Aurels, III. 263. 264. er tritt in die

Fuß-

Fußstapfen des Nero, 267. Verschwörungen gegen ihn, 268. Grausamkeiten, Ausschweifungen und Niederträchtigkeiten desselben, 269. er wird ermordet, ebd.

Comödie, Charakter der alten, mittlern und neuern I. 93.

Concilienacten, III. 327. 336.

Concilium; siehe Kirchenversammlung.

Concordienformel, Ursprung derselben, VII. 551. sie wird in den Staaten des Churfürsten von Brandenburg abgeschafft, IX. 386.

Conde Herzog von, VII. 291—293. 312. Ludwig von Conde, VIII. 234—236. 253. 255 ff.

Confession, siehe Augsburg. Zwey andere Confessionen, VII. 473. 474. die geänderte und ungeänderte, Ursprung derselben, 489. die repetita, 527.

Conformisten, und Nonconformisten, VII. 555.

Confucius, I. 58—60. Zeitalter und Philosophie desselben, IX. 297*.

Congregation de probaganda fide, IX. 433. des heiligen Maurus, große Verdienste derselben. 440.

Canon, Feldherr der Athenienser, I. 264. 281.

Conrad, V. 181. 186.

Conrad und Lothar, VI. 57* f.

Conrad III, läßt sich zum Kreuzzuge überreden, VI. 83. 84—86.

Conrad IV, regiert unruhig und unglücklich, VI. 202. sein Tod, 213. 214.

Conradin, VI. 214. 216. 217.

Consensus repetitus fidei vere Lutheranae, IX. 389.

Constantin der Große, III. 321. er läßt des Porphyrius Buch gegen das Christenthum vertilgen, 322*. Seine Geburt und Abkunft ist zweifelhaft,

IV. 1. Großmuth gegen Maximian, 4. er rüstet sich wider Maxentius, 5. er nimmt die christliche Religion an, 6. über das ihm erschienene Kreuz, ebend.*. Er wird Herr von Rom, 9. Er steht den Christen die öffentliche Religionsübung zu, 10. und ist besonders gegen ihre Lehrer sehr freygebig, 11. er gibt vortreffliche Gesetze, 12. Grausamkeit desselben gegen die tapfern Franken, ebd. er ernennet seine drey Söhne zu Cäsarn, und gibt dem Erbfolgrecht Kraft und Giltigkeit, 13. 14. Neue Unternehmungen und Siege über Licinius, 16. 17. er entziehet den Heiden die freye Religionsübung. ebd. Seine Liebe zu dem Christenthume wird gemißbraucht, 18. er sucht vergeblich den Sectengeist der Christen zu unterdrücken, 21. er mischt sich in die Streitigkeiten des Arius, 23. er wird grausam und vertauscht Rom mit Constantinopel, 25. 26. und zertheilt das römische Reich in viele kleinere Theile, 27. 28. Prachtliebe desselben, 30. er nimmt die Arianer in Schutz und stirbt, 31. über seine späte Taufe, 32. 33. Schicksale seiner Kinder, 34. 35.

Ausführlichere Erzählung von der Erscheinung die er gehabt haben soll, 314 f. Critik darüber, 315—317. was ihn zur Bekehrung bewogen, 318. 319. Die Geschichte der Schenkung an den römischen Bischof Sylvester, und Beurtheilung derselben, 320 321. Benehmen desselben gegen die Dreieinigkeitsstreiter, 323. er verordnet die ökumenischen Kirchenversammlungen 324. Erfolg der Nicäischen Kirchenversammlung, 327. Es ist unwahrscheinlich, daß er ein Arianer geworden sey, 334. er verstattet den Bischöffen zu große Rechte, 345. und führt die Kirchenbegräbnisse ein, 352.

Con-

Constantin Copronymus, siehe Copronymus.
Constans, jüngster Sohn Constantius des Großen, IV. 35. 36.
Constans, ein Sohn des unrechtmäßigen K. Constantins. IV. 140. 145. 151.
Constantins Chlorus, III, 314. er unterwirft sich Brittannien, 315 316. vortreffliche Regierung desselben und Tod, 319. 321.
Constantius, IV. 34. 38. 39. ist feige und einfältig, 40. und tyrannisirt, 41. 43. 44. Er läßt sein Reich verwüsten, und vertheidigt Consubstantialität, 45. 46. Sein Argwohn gegen Julian, 48. 49. Er läßt den Obelisk des Königs Ramasses nach Rom bringen, 50. 51. Er hält Kirchenversammlungen, während der Zeit daß die Perser seine Länder verwüsten, 52. Er soll mit Julian den kaiserlichen Titel theilen, 55. stirbt aber darüber, 57. Charakter desselben und Regierungsart. 58 — 60.
Constantinopel, vortreffliche Lage desselben, IV. 27. 72. 241. 242. zunehmende Schwäche des Kaiserthums daselbst, V. 237 — 243. die Kreuzfahrer erobern es, VI. 178. 179. Ende des lateinischen Kaiserthums daselbst, 221. 222. Es wird von den Türken erobert, VII. 3. 4. 9. 10. 12.
Constitutionen der Apostel, 354.
Consubstantialität, IV. 37.
Consulares, wer sie waren. II. 216.
Consuln, ihr Ursprung zu Rom, II. 181. das Consulat wird auf einige Zeit unterbrochen, 226. 227. 242. 245. Formular, das sie zur höchsten Gewalt berechtigte, III. 41. sie übertragen ihre Gewalt an Augustus, 133. sie werden gänzlich abgeschafft, IV. 270.
Conti, IX. 254. 255. Bewerbung desselben um die pohlnische Krone, 360. 361.

Contraremonstranten, Ursprung dieses Nahmens, IX. 414. Begünstigung derselben, 415. S. Gomaristen.
Copernicus, er entdeckt das wahre Weltsystem, VII. 282. S. Galiläus.
Coprouymus, Constantin, setzt die Bilderstreitigkeiten noch heftiger fort als sein Vater Leo, V. 78 f. 83. 84.
Corbulo, III. 208.
Cordova, Verfolgung der Christen daselbst, V. 231. Tapferkeit und Großmuth Almanzor's gegen sie, 233. Theilung desselben, 234.
Coriolan, *II.* 201. er trotzet dem Volke und den Tribunen, 202. und wird aus Rom verbannet, 204. 205. er geht zu den Volscern, und rückt vor Rom, ebd. Ende desselben, 206. S. Marcius.
Corioli, II. 198. 225.
Corinth, *I.* 199. Alexander wird hier zum obersten Feldherrn wider die Perser gewählt, II. 24. 62. es tritt dem achäischen Bunde bey, 63. es wird von den Römern zerstört, III. 23.
Cornelia, Mutter der Gracchen, III. 35. 39. Stärke des Geistes und Stolz derselben auf ihre Kinder, 43.
Cornelius, Rufinus, III. 61.
Corneille, macht Richelieu eifersüchtig, VIII. 218.
Cortez, erobert Mexico VII. 95 — 99.
Corvin, verfolgt Rathmann, IX. 401. 402.
Corshoes, III. 245. unter Justinian, IV. 230. 236. 245. f. 253. 260. 275. 279. 281.
Craumer, stirbt, VII. 249. 250. *535.*
Crassus, ein römischer Redner, Rechtschaffenheit desselben, III. 44. 45. er legt bey dem Tode einer zahmen Lamprete Trauer an, *56.*
Crassus, endiget den Sklavenkrieg. 84. er muß dem Pom-

Pompejus nachstehen, 85. Cäsar söhnt sie beyde wieder aus, 97. 100. Reichthum desselben. Er beraubt den Tempel zu Jerusalem, und bleibt in einem Treffen wider die Parther, 101.

Crates, ein Cyniker, II. 115. 116.

Crell, Nicolaus, befördert die Ausbreitung der Lehre der Reformirten, IX. 380. 381. er wird gefangen genommen, 382. Hauptpunct seiner Anklage; er wird enthauptet, 383. 384.

Cremutius Cordus, III. 166. hungert sich zu Tode, 167.

Crommell, Olivier, VIII. 144. 147. 148. Charakter desselben, VIII. 260. er unterjocht die Irländer und Schottländer, 261. er wird Oberfeldherr, 262. er jagt das Parlament auseinander, 264. er wird Protector, 265. er despotisirt England; macht es aber ehrwürdig. Warum er den königlichen Titel ausschlug, 266. 267. er stirbt vor Unruhe, 268. Sonderbarkeiten in seinem Charakter, ebd.

Cromwell, Richard VIII. 270.

Crösus, wird zum Scheiterhaufen verurtheilt und gerettet, I. 102.

Cryptocalvinistische Unruhen, VII. 550. 552. in Sachsen, IX. 380. S. Crell.

Cresias, I. 60. 61. 63. spätere Geschichtschreiber copirten ihn; Belege dazu, 64. 65. über sein Fragment von den Indianern, 127. 277.

Ctesiphon, IV. 74. — 76.

Cudworth, IX. 427. Vertheidiger des Christenthums, 478.

Cumä, IV. 255. 256.

Curiatier, siehe Horatier.

Curien, römische, werden verglichen mit unsern Kirchspielen, II. 172.

Curio, II. 172. vereitelt die Absichten des Pompejus, *III.* 103.
Curius, III. 93.
Curtius, stürzt sich in einen wundervollen Abgrund, *II.* 248.
Curtius, Quintus, über die Glaubwürdigkeit desselben *II*, . 29. 34. 37.
Curulische Aemter zu Rom, II 246.
Cyaxares, I. 94, 101. 102.
Cyneas, II. 260—263.
Cyniker, siehe Antisthenes.
Cyprian, ein lateinischer Kirchenvater, III. 365. er legt den Grund zu dem nachherigen Baue, *VI.* 472.
Cyrillus, der heilige, treibt zu Alexandrien einen Aufruhr aufs äußerste, IV. 158. 159. *. 169.
Cyropädie, ob sie ein Moralisch-politischer Roman sey, I. 99. 100.
Cyrus, I. 99. die vornehmsten Begebenheiten desselben, 100. widersprechende Nachrichten von seinem Tode, 191—103. Crösus. Er ist der Stifter des Postwesens, 111. ob er ein gefährliches Muster für Prinzen sey, 120.
Cyrus, der jüngere, I. 275—277. Sein Tod, ebd.

D.

Dacien, III. 141. es wird unter Trajan eine römische Provinz, 245. Die Römer verlieren es wieder, 307.
Dänemark, Quellen und Hülfsmittel zur Geschichte desselben, V. Einleit. Zustand desselben zur Zeit Carls des Großen, V. 122. ist Teutschland unter Otto I. nicht unterwürfig oder zinsbar, 188*. älteste Geschichte desselben, 201 ff. Anfang und Fortgang

gang der Ausbreitung des Christenthums daselbst, 203. Es gibt England Könige, 228—230. Unruhen der zu sehr begünstigten Geistlichkeit, VI. 118 f. Waldemar, 129—130. Begebenheiten Dänemarks im 13ten und 14ten Jahrhunderte, 398—402. es verliert Schweden, VII. 145—147. 153. die ersten Versuche der Reformation unter Christian II. und völlige Einführung derselben unter Friederich I. 369—371. Es überträgt Friederich III. die völligste Souveränität, VIII. 286 f. In den Herzogthümern wird das Recht der Erstgeburt eingeführt, 345. Interregnum, 360. Coppenhagner Friede, 364. Landmiliz und Aufhebung der Leibeigenschaft, IX. 326. Antheil desselben an dem spanischen Successionskriege, ebd. Krieg mit Schweden 328 ff.

Dagoberth, V. 64.

Dairi, ihre Regierung in Japan, IX. 308.

Dalmatien, wird von den Römern überwunden, II. 44. 141. 148.

Damascus, *II.* 30. *VI.* 91.

Damian, Pater, ein würdiger Gehülfe Gregors VII, *VI.* 10.

Damis, III. 340. 341 *.

Dan, gab Dänemark vielleicht den Nahmen V. 202.

Danaus, gibt den Griechen Ackerbau und egyptische Künste, *I.* 147.

Dantes, VI. 328.

Danzig, VII. 391. 392.

Darius, Codomanus, *II.* 26. wird bey Issus geschlagen, 28. Schätze desselben, die er zu Damascus an Alexander verlor, 30. 31. Unterhandlungen mit Alexander 33. er wird bey Arbela geschlagen, 34. und von seinen Satrapen ermordet, 35.

Darius Histaspis, er wird durchs Pferdewiehern König, I. 106. er ist unglücklich gegen die Scythen 107. 108. 112. 113. Er unternimmt es Griechenland sich unterwürfig zu machen, 201. Er fordert Erde und Wasser von den Griechen, ebd. er rüstet seine ganze Macht gegen Griechenland, und stirbt, 209.

Darius Nothus, I. 260. 275.

Dauphin, siehe Frankreich, VI. 309. 310.

Decelia, *I.* 259.

Decemvirn, *II.* 216. Anfang ihrer Regierung, 217. Sie werden furchtbare Despoten, 221. sie werden abgeschafft und bestraft, 223. 224.

Decius, Mus, opfert sich seinem Vaterlande auf, II. 251.

Decius, verschiedener Charakter, den ihm Christen und Heiden beylegen, III. 298. 299.

Decretalen, Ursprung und furchtbare Folgen derselben, V. 136*. *VI.* 167.

Decretum Gratiani, *VI.* 166.

Defensores, unter den Kaisern, *IV.* 88. 118.

Deguignes, I. 51. Beurtheilung seines Systems 54.

Delphi, unter den Amphictyonen, I. 149. II 4. es veranlaßt und unterhält den heiligen Krieg, 7. 8. 12. 13. die Pythia philippisiret, 14. 60.

Demades, II. 14. 15.

Demaratus, I. 211.

Demetrius Poliorcetes, stellt die Democratie in Athen wieder her, II. 52. 54. 55.

Demetrius Phalereus, regiert Athen weise, II. 51. und wird mit Undank belohnet, 52. gelehrte Beschäftigungen desselben in Egypten, 53.

Demetrius, Sohn Philipps von Macedonien, III. 3. 7. 13. 16.

Demetrius, ein falscher beunruhiget Rußland. VIII. 386. 387.

Democritus, Urheber eines neuen Systems der eleatischen Secte, II. 118. Hippocrates soll, auf Verlangen der Abderiten, ihn curiren, 119—121.

Democritus, Christianus, IX. 400.

Demosthenes, sein Haß gegen Philippus hat keine Grenzen, II. 5. 6. Unvorsichtigkeit desselben, 7. Er hält seine philippischen Reden, 10. er findet an Phocion einen entschloßnen Gegner, 11—13. 15. 16. er wirft die Waffen von sich und fliehet, 14. Sein Rechtshandel mit Aeschines, 15. 16. unüberlegtes Benehmen bey der Nachricht von Philippus Tode, 17. ungerechtes Urtheil desselben über Philippus, 20. er hetzt die Griechen wider den jungen Alexander auf, 22. neue Feigheit desselben, 23. er läßt sich bestechen, und entweicht aus dem Gefängnisse, 45. er wird zurück berufen, 46. und vergiftet sich, um nicht ausgeliefert zu werden, 44. Charakter desselben, ebend. er bezwingt die Natur, und herrscht durch seine Beredtsamkeit, 100. Philippus fürchtet ihn mehr als die Flotte der Athenienser, ebend. er kann aus Armuth nicht an Isocrates Unterrichte Theil nehmen, 101.

Denis, St. Mährchen von seinem wiederaufgehobenen abgehauenen Kopf, V. 139.

Dentatus, Curius, II. 257. schlägt Pyrrhus, 264. Armuth desselben, 266. 267.

Derwische, ihr späterer Charakter, IX. 320.

Despotismus, I. 105. asiatischer, 108. 109. 112.

Despreaux, VIII. 336.

Detingen, Schlacht daselbst, zwischen Engländern und Franzosen, IX. 251.

Deutsche, siehe Germanier. Sie schlagen Varus, III. 149. werden von Germanicus geschlagen, 156. 157. sie schließen mit Marc-Aurel Frieden. 262. Commodus erkauft den Frieden von ihnen, 267. Teutsche zur Zeit Alexanders Severus, 292. und Maximinus, 295. 296. Probus, 310. Einfälle derselben in Gallien, *IV.* 45. Schicksale derselben unter Valentinian, 93. 94. Quellen und Hülfsmittel zur Geschichte derselben, V. Einleit. Unter Carl dem Großen, V. 113. Teutschland wird ein eigenes Königreich, 145*. f. Zustand und Hauptveränderungen derselben bis auf Otto den Großen, 179 f. bis auf Conrad II. 221 f. trauriger Zustand derselben unter Heinrich *IV.*, *VI.* 20—25. unter Heinrich *VI.* 114—117. Sie bekommen Handlung, 153. 154*. Anarchie derselben, 188. noch tiefere Verfall derselben, 202. 214. 215. Staatsrecht und Churfürsten derselben. Rudolph von Habsburg, 223 f. Streitigkeiten mit dem römischen Hofe, ihre Freyheit betreffend, 299. 394. Kreisvertheilung. Reichskammer- und Hofgericht, *VII.* 130. 131. S. Carl V. dreyßigjähriger Krieg, *VIII.* 73 f. 98. Westphälischer Friede. 244. Die rheinische Allianz unter Leopold, 282. Teutschland steht Holland wider Ludwig XIV. bey, 329. 330. Teutschlands Antheil am spanischen Successionskriege, IX. 78. ff. Der teutschen Wachsamkeit für ihre Freyheit nach Carls VI. Tode, 241.

Diadumenes *III.* 285*.

Diäus, III. 23.

Diaconi, bey den ältesten Christen, II. 356.

Diaconissen, *III.* 357.

Dichtkunst, über ihren Ursprung, *I.* 92. sie kam fast immer allen Arten der Litteratur zuvor, II. 89.

Dictator, Ursprung und Rechte desselben, II. 187. 188. 240. ihre Würde fällt, 244. 245.
Didius Julianus, III. 273.
Dido, erbauet Carthago, I. 82.
Dietrich, V. 65. 66.
Digesta, siehe Pandecten.
Diagoras, II. 123.
Diocletian, III. 312. Abkunft und Charakter desselben, 313. er theilt das Reich; Nachtheile davon, 314. 315. Friede mit den Persern, 316. er beschützt die Christen, 317. Beschaffenheit der Verfolgung unter seiner Regierung, 318. er begibt sich der Regierung, 319. 320. und zieht ihr den Gartenbau vor, ebd. IV. 3.
Diodor von Sicilien, über seine Schriften, I. 56. II. 98. 99.
Diogenes Laertius, III. 280*.
Diogenes und Alexander, II. 24. er wird von Antisthenes abgewiesen, 114. charakteristische Züge und das Faß desselben, 115.
Dio Cassius, über die Schriften desselben, II. 144. III. 294.
Dionys, von Alexandrien, III. 364.
Dionysius Areopagita, III. 361.
Dionysius von Halicarnaß über die Schriften desselben, II. 142. *II.* 97. 98.
Dionysius der jüngere II. 273. er wird vertrieben und kommt wieder auf den Thron, 274. und stirbt zu Corinth im Elende, ebend.
Dionys der kleine, Urheber der christlichen Zeitrechnung, III. 147*.
Dionys zu Syracus, I. 258. Anecdoten von ihm, II. 272. 273.
Dippel, IX. 400.
Diptycha, der römischen Kaiser, IV. 218*.

Dissidenten, neuere Bedeutung dieses Nahmens, IX. 366. Schicksale derselben, 367.
Ditton, IX. 478.
Dolgorucki, Ansehen desselben unter Peter II. IX. 351. 352.
Domitia, Gemahlinn des Domitian, III. 189. 238 *.
Domitian, III. 232. Charakter desselben, 236. 237. er verbannet Philosophie und schöne Künste, 238. Apollonius Tyaneus verkündiget zu Ephesus den Tag seiner Ermordung, 240. 310.
Dominicus, Stifter der Dominicaner, VI. 236. seltsame Anecdote von demselben, 331. 333. Fernere Nachrichten von ihm und seinen Anhängern, 455. 456, er ist der Stifter der Inquisition, 457.
Donatisten, Veranlassung dazu, IV. 369—372. 24. 153.
Donatus, IV. 370.
Donner-Legion, Geschichte und Erklärung davon, III. 261. 262. es war dieser Nahme schon unter Augustus gebräuchlich, ebd. *.
Don Quixot, VIII. 227.
Dordrechter Synode, VIII. 67. Veranlassung, hartes Verfahren und Beschlüsse derselben, IX. 415—417.
Doria, VIII. 196. 204.
Dorier, I. 152.
Dornick, Belagerung desselben, IX. 260. 262.
Drake, umsegelt die Welt, VII. 355.
Draco, Gesetzgeber der Athenienser, I. 182.
Dreyeinigkeit, Ursprung und Fortgang der Streitigkeiten über diese Lehre, IV. 321. 322. S. Platoniker, neue Arianer.
Druiden, in Brittannien, III. 189, in Gallien, 227.
Drusus, III. 57—59.

Drusus, Verrichtungen desselben in Germanien, III. 141. und Tod, ebd. *.
Drusus, Sohn des Tiberius, *III.* 156. 161. 162. er wird vergiftet, 169.
Dschinkis-Chan, siehe Genghis-Chan.
Dubois, IX. 226.
Duelle, III. 53. Theodorich der Große verabscheuet sie, IV, 207. Bemerkungen darüber, IX. 444.
Duilius, schlägt die Carthaginenser zur See, bey der ersten Seeunternehmung der Römer, II. 277.
Duns, Johan. Scotus, Einfluß desselben auf die Nachwelt, VI. 434. 435.
Dürand, IX. 444.
Duräus, versucht Luther aner und Reformirte wieder zu vereinigen, IX. 388.
Dynastien der Egypter, I. 10. 11. der Chineser I. 54.

E.

Ebasus, ein ehrwürdiger Greis verliert seine drey Söhne durch Grausamkeit des Darius Histaspis, I. 107.
Ebbe und Fluth, wie sie sich die Alten erklärten, II 129.
Ebroin, Uibermuth dieses Major Domus, V. 65
Ecbatana, Beschreibung davon, I. 97. II. 35.
Eck, Johann, wird Luthers Feind, VII. 417. 418. er disputirt zu Leipzig mit Luther, 421. 422. er bewirkt und bringt die päpstliche Bulle gegen Luther nach Teutschland, 423. 426.
Eclectiker, ihr Stifter, *III.* 280. 322 *.
Ecnomos, II. 277.
Ecthesis, des Heraclius, IV. 282.
Edda, siehe Normänner.

Edelmann, *IX.* 477.
Edmund, V. 228.
Edomiter, *I.* 92.
Eduard, der Bekenner, stirbt aus Andächteley unbeerbt, VI. 11.
Eduard I. rettet seinen Vater Heinrich III. V*I.* 212. macht sich die Walliser unterwürfig, 245.
Eduard II., Charakter und kurze Regierung desselben, VI. 282. 283*.
Eduard III., V*I.* 283. 384. er rüstet sich gegen Frankreich, 307. Er dringt bis an die Thore von Paris, 311. und schließt Frieden, 312. er stirbt nach dem Verluste seiner französischen Besitzungen, 318. 319.
Eduard IV., VII. 22. 23. schließt mit Frankreich einen Vergleich, 25. er läßt seinen Bruder in einem Fasse mit Malvasier tödten, 25. 26.
Eduard VI., *VII.* 234. 235.
Eduard, Jacobus II. Enkel, der jüngere Prätendent sucht Georg *II.* vom Throne zu stoßen, IX. 275 anfängliches Glück in Schottland, 276. unglücklicher Ausgang dieses Unternehmens, 277. 278. Er wird in Frankreich gefangen genommen, 286.
Egede, Haus, befördert die Mission zur Bekehrung der Grönländer, IX. 336. 405.
Egeria, soll den Numa begeistert haben, II. 159.
Egmont, vergießt mit Horn sein Blut zur Gründung der Republik Holland, V*II.* 311.
Egypten, I. 3. Beschreibung desselben, *I.* 9. 10. Es ist das Land der Fabeln; Dynastien, 11. und zu Abrahams Zeiten bereits ein Königreich, ebd. die vornehmsten Götter desselben, 12. Mit Psammitich klärt sich die Geschichte desselben auf, 14. Es ist den Persern unterworfen, bis auf Alexander, 17. Die Regierungsform war daselbst seit undenklichen

Zeiten monarchisch, 18. ihr Gericht über die Todten, 19. 29. Die Ländereyen wurden unter die Könige, Priester und Soldaten vertheilet, ebd. die letzten wurden dadurch weichlich und die Priester unbändig, 21. ihr höchstes Gericht und Gesetze, 23 — 27. Ein jeder mußte jährlich seine Handthierung und Nahrungsmittel anzeigen, 25. die Kinder waren daselbst gezwungen, die Lebensart ihrer Aeltern zu treiben, 26. Religion und Sitten der Egypter, 27—34. ihr Gottesdienst, 30. Künste und Wissenschaften, 35 ff. Sie lieben das Ungeheure, 40. 41. sie verabscheuen die Schifffahrt, 44. sie sind erfinderisch, aber ohne Geschmack, 48. 49. fürchterliche Niederlage der Egypter unter Psammenitus, 103. sie werden Sclaven der Perser, 104. ob sie ihre Religion und Philosophie aus Indien gehohlet haben, 128. sie verbreiten Religion und Gottesdienst unter die Griechen, 146. Sie empören sich gegen die Perser, und werden geschlagen, 232. II. 25. und nehmen Alexander mit Freuden auf, 33. Ihr Zustand unter den Ptolemäern, 55 f. Sie bekommen unter Philadelphus, Seewesen, Canäle und Handlung, 77. ihr Zustand unter Cäsar, III. 105. 106. Zustand derselben unter Adrian, III. 252. unter den Arabern, *V.* 236.

Ehelosigkeit, Nachtheile derselben, III. 29. Gesetze dagegen unter Augustus, *III.* 150. Justinian, *IV.* 268—270. 276. Sie wird den Geistlichen gebothen, 357. kurze Geschichte derselben, V. 254*. wahrscheinliche Veranlassung dazu in der römischen Kirche, *VI.* 18.

Ehen, zwischen Geschwisterkindern; Ursprung unserer Gesetze, diese Ehe betreffend. *IV.* 110. 111.

Eidweigerer, Behauptungen dieser Secte IX. 429.

Eifer-

Eifergesetz, der Juden, I. 88. 89. Eiferwasser ebend.
Einsiedler, siehe Asceten.
Elbeuf entdeckt Herculanum wieder, III. 234*.
Eleatische Secte, ihre Lehre von Gott und der Welt II. 118*. sie wird der Gottesleugnung beschuldiget, 121*.
Eleusinische Geheimnisse, Absicht davon, I. 159.
Elisabeth, von England, ihr Charakter, VII. 266. Sie erfährt den Stolz des Papstes Pauli IV. und ist vorsichtig in Religionssachen, 267. 268. ihr Tractat mit Frankreich, 269. 270*. sie unterstützt die Schotten, 303. Weise Regierung derselben, 306. Sie behält die schottische Königinn Maria in der Gefangenschaft, 350. und läßt sie hinrichten, 354. Sie schließt mit den vereinigten Niederlanden ein Schutzbündniß, 355. Sie verschafft sich durch ihre Zurüstung wider die unüberwindliche Flotte das Zutrauen der Nation, 356 f. Unter ihr werden die Spanier vor Cadix geschlagen, VIII. 17. 18. sie läßt ihren Liebling, den Grafen von Essex hinrichten, 26—28. die Geschichte vom Ringe, ebd*. ihr Tod, 28. ihre Oeconomie und Liebe der Unterthanen, 30.
Elisabeth, von Rußland, ihr Wundarzt l'Estocq verhilft ihr zum Throne, IX. 357. 358. Sie schafft die Todesstrafen ab, 212. 213.
Elise, siehe Dido.
Empedocles, physikalische Entdeckungen desselben II. 129.
Empfängniß, die unbefleckte, der Maria, verhetzt ganz Europa, VIII. 202. IX. 457.
England, Ursprung dieses Nahmens IV. 182. V. 127. 128*. Quellen und Hülfsmittel zur Geschichte desselben, V. Einleit. S. Brittannien. Stiftung

tung der Heptarchie, 127. 128*. es nimmt die christliche Religion und die päpstliche Herrschaft an, 129. Es wird eine Monarchie, 129. 130. S. Normänner. Alfred. Neuer Einfall der Dänen, 227. VI. 13. S. Wilhelm der Eroberer. Es erhält unter Johann ohne Land den Freyheitsbrief 185. 186. Inhalt desselben, ebd. Ursprung des Hauses der Gemeinen, 212. und des Titels: Prinz von Wallis, 245. Die rothe und weiße Rose, 383. VII. 21 f. Ende ihrer Streitigkeiten, 25. 26. Es trennt sich unter Heinrich VIII. gänzlich von der römischen Kirche, 180. 181. Es verliert seine Besitzungen in Frankreich, 260. 261. S. Elisabeth. Unruhen während der Gefangenschaft der Maria Stuart, 350 ff. Die unüberwindliche Flotte, 356 ff. Umfang der königlichen Gewalt unter Elisabeth. VIII. 28. Vereinigung der drey Reiche unter Jacob I. 31. Veranlassung ihres Kriegs mit Spanien, 89. 90. Vorbereitung zu ihrer Revolution, 129 ff. Inhalt der Acte: Bitte um Recht, 131. Das Parlament gebiethet dem Könige, 138. Remonstranz, 139. 140. Bürgerkrieg, 142. Cromwell, 144. 260 ff. Selbstverleugnungsacte, 145. das kriegerische Parlament, 146. Es macht seinem König den Proceß und enthauptet ihn, 148 — 150. Die Navigationsacte gibt den Engländern ihren Wohlstand, 263. ihr Krieg mit Holland, ebd. er bekommt Jamaica, 265. das Rumpfparlament, 270. 288. schleunige Revolution, 287 — 289. es bekommt unter Carl II. eine stehende Armee, 290. Zustand der damahligen Regierung, verglichen mit der französischen, unter Ludwig XIV., 300. Es greift mit Frankreich Holland an, 320 ff. S. Carl II. Er erhält die Habeas corpus Acte, IX. 31. Die Engländer suchen wider Jacob II. bey Wilhelm von Ora-

Oranien Hülfe, 43. 44. Merkwürdiger Parlamentsschluß die Thronerledigung betreffend, 45. Gegenseitge Rechte des Königs und der Nation, 46—49. Sie nehmen Gibraltar ein, 94. Veränderungen die Marlborough verursachte, 109—111. Utrechter Friedensunterhandlungen, 116. Es verläßt seine Bundesgenossen, und wird ein Freund von Frankreich, 119 f. Utrechter Friede, 123—125. Es wird mit Schottland in Ein Königreich, unter dem Nahmen Großbrittannien vereiniget, 131. Georg *I.*, Churfürst von Hannover, wird König, 131. 132. 236. Handlungsstreitigkeiten desselben mit Spanien, 237. 238. großmüthige Unterstützung der K. Maria Theresia, 248. 253. England bringt durch sein Geld fast alle Verbündete an sich, 259. 260. er nimmt eine russische Armee in Sold, 273. Der Prätendent in Schottland, 275 ff. starke Seemacht, 279. Anfang ihres Seekriegs mit Frankreich 281. Vortheile durch den Hubertsburger und Pariser Frieden, 290. Beschaffenheit der Englisch-Amerikanischen Kolonien zu dieser Zeit, ebend. Verdienste der Engländer um die Wissenschaften, und Litteratur in Vergleichung mit Frankreich, 294. Anfang der Religionsfreyheit, 428.

Enkaustische Malerey der Griechen, II. 81.

Ennadius, IV. 208.

Ennius, III. 30. 31.

Epaminondas, wird von den Spartanern verachtet, *I.* 284. er vereinigt sich mit Pelopidas, 285. und wacht für Thebens Freyheit, 286. 287. er gewinnt die Schlacht bey Leuctra, 288. Weise Benutzung des Volksglaubens ebd. Er dringt in Laconien ein, und verschont die Lacedemonier, 290. er wird mit Pelopidas zum Tode verurtheilt, ebd.

er befreyet den Pelopidas, 292. rühmlicher Tod desselben fürs Vaterland, 293. charakteristische Züge, 293. 294.
Ephoten, sie vertraten die Stelle des Areopagus, I. 165.
Ephialtes, *I.* 233.
Ephoren, ihr Ursprung und Rechte. I. 166. 167. 228. ihre Gewalt kam dem Despotismus sehr nahe, ebend.
Epicharis, auf der Folter, III. 305.
Epicter, II. 117. III. 237. 28. Moral desselben, 254. hochgetriebene Geduld desselben, ebd. *.
Epicur, Lehre desselben von Gott und der Welt. II. 119. Grundsätze und Lebensart desselben, 120. und Beurtheilung, 121 *.
Epicydes, und Themistocles, *I.* 212.
Epilades, *II.* 63. 64.
Epiphanius, IV. 344. 358.
Episcopius, Ungerechtigkeit gegen ihn zu Dordrecht, *IX.* 415.
Erasmus, VII. 282. Streit desselben mit Luther 451. 452. und Verdienste um die Theologie, VII. 199.
Eratosthenes, über desselben Schriften, *I.* 76. er berechnet den Umfang der Erde, *II.* 127.
Erde, Aristoteles lehrt ihre sphärische Gestalt. *II.* 127. von ihrer Umdrehung um die Sonne, siehe Pithagoräer.
Erdbeben, rissen einige Inseln des ägeischen Meeres vom festen Lande ab, *I.* 146.
Erechtheus, sondert das Priesterthum von der königlichen Gewalt, doch ohne Nachfolger, *I.* 154.
Erich Eyegode, Charakter dieses Königs von Dänemark, VI. 122. 123. er bändiget die Wenden und die Hamburg-und Bremischen Erzbischöffe, ebd.

Erich XIV., von Schweden, wird entthronet, VII. 380. 381.
Ernst, Herzog von Weimar, VIII. 349.
Erziehung, Macht derselben. III. 43.
Essäer, Vorläufer der Mönche, ihre Lebensart, III. 341.
Escurial, Erbauung desselben, VII. 259.
l'Estocq, das vornehmste Werkzeug zu der Kaiserinn Elisabeth von Rußland Thronbesteigung, IX. 357. sein Fall, 359.
Eteocles, Urheber des Thebanischen Kriegs, I. 149.
Etrurier, II. 167. S. Gallier.
Euböa, Griechenlands Spannfesseln, II. 10.
Euclides, von Alexandrien, II. 124.
Eudoxia, IV. 129. sie lenket ihren Gemahl Arcadius, 124. Sie läßt Chrysostomus verbannen, 154.
Eudoxia, Theodosii II. Gemahlinn. S. Athenais.
Eudoxus, II, 126.
Eugen, Kaiser im Occiend, IV. 124. 125.
Eugen, Winkelzüge dieses Papstes das Concilium zu Basel zu hintertreiben, VI. 388. 389. er verlegt es nach Florenz, 390. und wird zu Basel abgesetzt, ebend.
Eugen, Prinz von Savoyen, IX. 66. er dringt in Italien und gewinnt die Schlacht bey Chiari, 78. 79. frühere Geschichte desselben, ebd. Sein Charakter als Feldherr und Eintracht desselben mit Marlborough, 85. er dringt durch eine Wasserrinne in Cremona ein, 85. 86. er vereinigt sich mit Marlborough, 91. und gewinnt mit ihm das Treffen bey Hochstädt, 92. bey Turin, mit dem Herzog von Savoyen, 97. 98. er belagert mit eben demselben Toulon, aber vergeblich, 100. er gewinnt mit Marlborough das Treffen bey Oudenarde, 101.

bey

bey Malplaquet, 103. 104. er verschafft Marlborough in London das verdiente Lob, 114. er belagert Landreci, und muß sich mit Verlust zurück ziehen, 119. 120. er schließt den Rastädter Frieden, 125. und schlägt die Türken, 216.

Eumenes, II. 53.

Eumenes, von Pergamus, III. 5. die Römer belohnen ihn, 8. 13.

Eumenius, bekommt die Aufsicht über die Schule zu Antun, *III.* 316.

Eunapius, IV. 126.

Euphemius, Uibermuth dieses Bischofs gegen Anastasius, *IV.* 211.

Euphrat und Tigris bilden Mesopotanien, I. 68. durch Hülfe des ersten erobert Cyrus Babylon, 101.

Euphrates, Ankläger des Apollonius Tyaneus, III. 240.

Euribiades, I. 212. Hitze desselben, 216.

Eurich, König der Visigothen, IV. 198.

Euripides, Rival von Sophocles, II 90.

Europa wunderbarer Wechsel der Cultur in demselben, V. 35—37. Vorzüge des jetzigen vor Asien IX. 321.

Eurymedon, I. 257.

Eusebia, Constantius II. Gemahlinn, *IV.* 42.

Eusebius, widerlegt Hieroclee, *III.* 241*. Schriften desselben, 328. 329. er ist als Lobredner Constantins verdächtig, IV. 32. 33. Vorzüge desselben, 344.

Eustachium, IV. 357.

Eutropius, der Geschichtschreiber, II. 140.

Eutropius, IV. 126—129. er kommt an Rufins Stelle, 130. übermüthiges Betragen desselben, 131. 132. er wird von Arcadius zum Consul ernannt,

nannt, 133. Unverschämtheit desselben gegen Eudoxia, und seltsames Ende, 134.
Eutyches, Einfälle desselben über die Gottheit Christi, IV. 178. 189. 363. er ist der Stifter der Secte der Monophysiten, ebd.
Entichianus, Possenreisser und Vertrauter von Heliogabalus, III. 286.
Evagoras, I. 297.
Evagrius, III. 329.
Evangelisten, ihre Schriften, III. 352, 353.
Evarich. IV. 247.
Exarchat, zu Ravenna, IV. 272. 273.
Excommunication, Beschaffenheit derselben bey den ältesten Christen, III. 383. 384. Umfang derselben in frühern und spätern Zeiten, VI. 471 f.
Exorcismus, welcher mit den Catechumen vorgenommen wurde, III. 358.
Exorcisten, bey der ältesten Kirche, III. 358.
Extravagantes, VI. 167.

F.

Fabel, von dem Magen und Gliedern, II. 195
Fabier, Patriotismus dieser Familie, II. 208.
Fabius, er siegt gegen den Befehl des Dictators, und soll bestraft werden, II. 254, 255. er erwirbt sich und seinen Nachkommen den Beynahmen Maximus, 257.
Fabius, stolze Kriegserklärung desselben gegen Carthago, 287. er wird gegen Hannibal zum Dictator ernannt, und weiß den Siegen desselben durch Zögern Einhalt zu thun, 293. er entfernet den Verdacht der Feigheit und Untreue von sich, 294, er erobert Tarent wieder, 300. wird grämlich und stirbt, 303. 304.

Fabius, Pictor, ältester römischer Geschichtschreiber, III. 31. 139.
Fabricius, Urtheil desselben über die epicurische Philosophie, *II.* 262. Pyrrhus läßt ihm Ehrenstellen anbiethen, 263. Er schickt dem Pyrrhus seinen verrätherischen Leibarzt zurück, 263. 264. Lobspruch desselben, 264. Gründe, warum er dem Cornelius Rufinus zum Consulat verhalf, 266.
Fackiers, ihr Charakter, IX. 320.
Falerä, wird von Camillus erobert, *II.* 232. 233.
Farnese, Elisabeth, Königinn von Spanien, ihr Einfluß in die Regierung dieses Reichs, IX. 229—231.
Fasten, Ursprung und Beschaffenheit desselben bey den ältesten Christen, III. 383.
Fasti consulares und capitolini, *II.* 139. der Römer, 258.
Fatimiten, sie gründen sich ein eignes Reich in Egypten, V. 236.
Fausta, Gemahlinn Constantins, wird von ihm hingerichtet, *IV.* 25.
Faustina, ist eine zweyte Messalina, III. 263.
Favonius, *III.* 125.
Favorinus, III. 253.
Fecht, will Spener nicht selig nennen lassen, *IX.* 396.
Fectalen, ihr Ursprung und Bestimmung, II. 161. Formular, womit sie den Krieg ankündigten, 165.
Fegefeuer, erste Spuren davon, IV. 359. 478.
Fehmgerichte, bey den Sachsen, V. 112. 113 *.
Fenelon, zerfällt mit Bossuet, IX. 459.
Feoder Iwanowitsch, bringt die Bezwingung Sibiriens zu Stande, VII. 388.
Feoder Alexiewitsch, er schafft die Rosradsbücher ab, VIII. 393. IX. 140

Ferdinand I. römische Königswahl desselben, VII. 187. 476. sein Verlust in Ungarn, 203. Er wird auf der Reichsversammlung als Kaiser erkannt, nicht aber vom Papste, 262. 263. Vermittelung desselben zwischen Katholiken und Protestanten, 280. sein Tod, VIII. 21*. f.

Ferdinand II. Kaiser, Charakter desselben; er schlägt bey Prag den Churfürsten von der Pfalz Friederich V, VIII. 74. 75. er bemächtigt sich der Pfalz, und läßt die Bibliothek zu Heidelberg nach Rom verschenken, 76. er ertheilt die Pfalz dem Herzoge von Bayern, 78. und despotisirt, 98. furchtbares Restitutions-Edikt desselben, 99. 100. S. Gustav Adolph. Friede zu Prag, 109. sein Tod, 114 346 ff. Absichten desselben auf die Ostsee, 355.

Ferdinand III, der heilige, König von Leon und Castilien, wunderbare Eroberungen desselben, VI. 230.

Ferdinand III, Kaiser, unruhvolle Regierung desselben in Teutschland, VIII, 116 f. er verzögert den Westphälischen Frieden, 241. muß aber nachgeben, 242. Sein Tod 282.

Ferdinand VI, in Spanien, IX. 269.

Ferdinand der Katholische, vermählt sich mit Isabellen, *VII.* 52—54. neue Acquisitionen desselben, 58. S. Isabelle. Er dämpft die Unruhen nach Isabellens Tode, 114. er stirbt, 127. 128.

Ferguson, V. 38.

Feudalregierung, Ursprung derselben, V. 25. 26.

Fidenä, Umsturz eines Theaters daselbst, III. 168.

Fiesco, Verschwörung desselben zu Genua, VII. 221

Filles de la charité, IX. 442.

Fimbria, Ruchlosigkeit die er an Scävola verübte, III. 67. er ermordet Valerius Flaccus, 71. und sich selber, 71.

Finanzen der Alten, siehe Xenophon der Perser, *I.* 112.

Finmarken, dänische Missionarien daselbst, *IX.* 404.

Fisher, Johann, Hinrichtung desselben unter Heinrich *VIII*, *XII.* 212.

Fisher, bringt die Religionsmeinungen der Quäcker in Ordnung, *IX.* 466.

Flaccillia, *IV.* 105.

Flacius, Illirius, *VII.* 548. Gespräche desselben zu Weimar über die Erbsünde mit Strigelius, 549.

Flagellanten, Ursprung und Eigenschaften derselben, *IV.* 304.

Flaminius, ist tollkühn gegen Hannibal, und wird mit seiner Armee in Stücken zerhauen, *II.* 292.

Flaminius Quintins, schlägt die Macedonier. *III.* 3. und belagert Sparta, 4.

Flandern, Eroberung desselben im Successionskriege Carls *VI*, IX. 262.

Flavian, rettet Antiochen. V. 122.

Flavius, bringt die Fastos und die Gerichtsformeln der Römer ins Publikum, II. 258.

Fleming, schwedischer Admiral, *VIII.* 357. 358.

Fleury, Lobspruch dieses Cardinals, IX. 226. Liebe desselben zum Frieden, 232. 246. 249. Sein Tod, 259.

Flibustiers, VII. 316.

Florentiner, Geschichte derselben bis auf Laurentius von Medices, VIII. 33—42. ihr männliches Betragen gegen Carl VIII. 45.

Florentius IV. 52. 53.

Florian III. 309. 310.

Florus, Lucius Annäus, II. 144. III. 254.

Fo, Foe, siehe Bistnou.

Fost, Stifter der chinesischen Monarchie, I. 53.

Fontenai, Treffen dabey, XI. 261. 262.
Fontrevaud, dieser Orden wird verdächtig, VI. 454.
le Fort, vornehmstes Werkzeug Peters, IX. 142 f. Gefahr desselben bey einem Gastmahle von Peter I. 146 sein Tod, 148.
Fox, Georg, Schuster und Religionsstifter, VIII. 269. IX. 264.
Franciscaner, ihr Stifter, VI. 235. S. Waldenser. Ihre Schwärmerey, VI. 237. 238. Streitigkeiten der übrigen mit den Kapucinern, VIII. 198. Geschichte ihres Stifters, VI. 455. sie vereinigen sich mit den Dominicanern und machen mehrere Parteien, 458. 459. sie vergleichen ihren Stifter mit Christo, ebd.
Franke, August Herrmann, Speners Schüler veranlaßt den Nahmen Pietisten, IX. 393.
Franken, unter Probus, III. 310. ihre Wohnsitze unter ihrem Könige Pharamond, und Abkunft derselben, IV. 162. 163. ihr Zustand unter ihrem König Theodebert, IV. 251. ihre Besitzungen unter Chlodowig, *V.* 54. ihre Regierungsverfassung, *V.* 89. 90.
Fränkische Monarchie, Theilung derselben, *V.* 122. S. Carl der Große. Theilung derselben unter Ludwigs Söhne in drey unabhängige Königreiche 144. 145 f.
Frankreich, siehe Gallier. Quelle und Hülfsmittel zur Geschichte desselben, *V.* Einleit. Es wird ein Königreich, 145*. gänzlicher Verfall dieses Reiches 172 f. S. Hugo Capet. Es wird von Gregor VII. gemißhandelt, 15. 16. Uiber seine ältesten Dichter, 243. Ursprung des tiers état, 255. 308. Bonifacius will es verschenken, 258. S. Philipp der Schöne. Es sucht die Päpste bey sich zu behalten, 291. Erbfolgestreit nach Carl IV. Tode, 292 293*.

293*. Ursprung des Titels: Dauphin, 306. Allgemeiner Friede unter Carl V, 313 f. Unruhen daselbst unter Carl VI, 347 f. es entzieht sich den Päpsten; unterwirft sich ihnen aber bald wieder, 355. 356. Elender Zustand desselben nach Carls VI. Tode, VI. 359. 360. besonders bey den Einfällen Heinrichs V, 374 f. unter Carl VII. 377. es bekommt eine stehende Armee, VII. 13. Zustand desselben unter Ludwig VI. 15. 29—33. Unter Ludwig XII, 125. 126. Großes Bündniß wider Frankreich unter Franz I, 168 ff. Madrider Friedensbedingungen, 173. S. Heinrich II. Gelehrte daselbst im sechzehnten Jahrhunderte, 282. Factionen seit Heinrichs II. Tode, 285 ff. Erbitterungen der Katholiken und Protestanten, 294 ff. die Jesuiten bekommen daselbst ihr erstes Institut, 296. erster bürgerlicher Krieg, 299 ff. Friedensvergleich 301. neue Religionskriege, 311—313. Pariser Bluthochzeit, 320—323. die Parteyen der Politiker, 325. 326. Es verdankt diese Unglücksfälle Philipp II, 328. Die heilige Ligue; Geist derselben 331. 332. Unternehmung der heiligen Ligue, 345 f. die Sechszehner suchen den König zu entthronen, 358. Unfug der Sechszehner, 362. 363. sie werden gestürzt, VIII. 6. Zustand desselben vor und während der Regierung Heinrichs IV. VIII. 42—56. Es fällt nach Heinrichs Ermordung wieder in das vorige Unglück, 56 ff. S. Richelieu. Kriege desselben mit Teutschland unter des Richelieu Staatsverwaltung, 111 ff. Uibersicht der Geschichte desselben von Chlodovåus bis auf Richelieu, 153—174. Freystädte, 162. Begründung der Gerechtsame des Bürgerstandes, 166. Einschränkung der geistl. Macht, 166—173. Sittlicher Zustand desselben vor Ludwig XIV, 190. der

Litte-

Litteratur, 228. Veränderungen daselbst unter Ludwig XIV, 231 ff. Entschädigung desselben im Westphälischen Frieden, 243. bürgerlicher Krieg, 250. das Lächerliche bey demselben, 253. Ende dieses Bürgerkriegs, 256. Bündniß mit Cromwell 257. S. Colbert. Handlung und Industrie blühen, 302 ff. Auswanderungen nach dem Wiederruf des Edictes von Nantes, IX. 24. Frankreich behauptet die Herrschaft auf dem Meere, 53. 59. schlechter Zustand desselben nach dem Ryswicker Frieden. 61 — 64. Schicksal desselben im spanischen Successionskriege, 84 ff. verzweifelter Zustand desselben, 105. 106. die vornehmsten Artikel des Utrechter Friedens, 123—125. Frankreichs Zustand bey Ludwig XIV. Tode, 137. Verschwörung und kurzer Krieg, 218. es geräth in einen neuen Krieg mit dem Kaiser, 232. 233. es nimmt Theil an dem österreichischen Successionskriege nach dem Tode Carls VI, 246. 253. Seekrieg Frankreichs mit England, 281 ff. Schicksale desselben im siebenjährigen Kriege, 288. Seine Verdienste um die Wissenschaften und Litteratur, verglichen mit England, 294.

Franz, Gemahl der Königinn Maria Theresia, wird Kaiser, IX. 264.

Franz I. von Frankreich, Charakter desselben, VII. 126. 127. sein Verlust unter Carl V, 160. er setzt Frankreich in die äußerste Gefahr, 168—170. er wird ein Gefangener, 170. 171. er tritt im Madrider Frieden Carl V. Burgund ab, 173. ohne Wort zu halten, 174. Er fordert Carln zum Duell heraus, 175. und endiget diese Streitigkeiten durch einen nachtheiligen Frieden zu Cambrai, 176. widersprechendes Betragen desselben gegen die Protestanten, 191. 192. er wird von Carl V. im Lande angegriffen, 195. er schließt mit den Türken ein

Bünd-

Bündniß wider ihn, 196. versäumt selber aber die rechte Zeit, und schließt einen zehnjährigen Stillstand zu Nizza, 196. 197. Er wird von Carl V. hintergangen, 199. 200. und beleidiget, 205. er rüstet sich zum Krieg und wird geschlagen, 206. Friede zu Crespy, 209. neue Verbindung, Tod und Charakter desselben, 212.

Franz II, sein Gelübde, VII. 292.

Franzosen, mal de Naples, Abkunft dieser Krankheit, VII. 49.

Fratricellen, eine besondere Abtheilung der Franciscaner, VI. 458.

Fredegunde, Geschichte dieser fränkischen Königinn, V. 60—62*.

Freyheit, wodurch sie die Asiater verloren, I. 136. 237. sie treibt zu großen Thaten an, II. 181. 182.

Freystaaten, Stiftung derselben, I. 164. 250.

Freystädte der Juden, I. 90. ihre Schädlichkeit und Schwierigkeiten sie abzuschaffen, *III.* 164. 165.

Fremde, die Egypter verabscheueten sie, *I.* 31. 33. die Babylonier, 72. 73. sie sind ins Land zu ziehen II. 133.

Friede, Mittel zu einem ewigen, II. 134. 135.

Friedberg, Sieg Friedrich II. Königs von Preussen dabey, IX. 262.

Friedrich I. Barbarossa, er geht nach Italien und sucht seine Rechte geltend zu machen, VI. 96—98. der übermüthige Adrian IV. muß nachgeben; er wird zu Bologna zum Monarchen der ganzen Welt erklärt, 99. 100. Händel desselben mit den Longobarden, 101—103. über die fabelhafte Unterwerfung desselben unter den Papst, 102*. die neuen Streitigkeiten mit dem Papste werden durch den dritten Kreuzzug unterbrochen, 104. er zieht selber gegen die Ungläubigen, und stirbt, 107.

Friedrich I. wird König von Dänemark, VII. 152. 153. Unruhen von Christian II. bewirkt, 368. er führt die Reformation in Dänemark und Norwegen ein, 369. und stirbt zu Gottorp. 371.

Friedrich I, setzt sich und seiner Gemahlinn die preußische Krone zu Königsberg selber auf, IX. 87 *. 369. Erwerbungen desselben, 370. Sein Tod, ebend.

Friedrich I, Landgraf von Hessen, wird König von Schweden, IX. 187. 344 ff. sein Tod, 348.

Friedrich II, wird Kaiser, VI. 188. er übergibt seinem Sohne Heinrich das Königreich beyder Sicilien, 189. Sein Ansehn macht die Päpste auf ihn eifersüchtig, ebd. Gregor IX. nöthiget ihn zum Kreuzzuge 191. Er ist glücklich und wird mit dem Banne belegt, 192. Er bekommt Absolution, wird vom Papste gescholten, und schilt wieder, 193. 194. S. Ludwig der Heilige. Er zeigt sich standhaft gegen Innocenz IV, 201. er stirbt, 202.

Friedrich II, König von Dänemark bringt Dithmarschen an Hollstein, VII. 375. Er findet sich mit seinen beyden Brüdern ab, ebend. furchtbarer Krieg desselben mit Schweden, unter Erich XIV. und Johann, 376. 377. Seine Regierung in Friedenszeiten, und Tod, 377. 378.

Friedrich II. König von Preußen. Zustand Preußens bey seiner Thronbesteigung, IX. 244. Ansprüche desselben auf Schlesien, 245. er siegt bey Molwitz, ebd. und schließt Frieden mit Maria Theresia, fällt in Böhmen ein, 256—258. er verbindet sich mit Frankreich, ebd. sein Sieg bey Friedberg, 262, er fällt in Sachsen ein, und schließt Frieden, 265 *. er wird immer mächtiger, ebend. Benehmen desselben im siebenjährigen Kriege, 289. 373. 374.

Friedrich III. Kaiser, schwache Regierung desselben, VI. 394. 395.

Friedrich III, von Dännemark, ist unglücklich gegen Carl Gustav, VIII. 360. 361. muthige Entschlossenheit desselben bey der Belagerung von Coppenhagen, 362. 363. er wird unumschränkter Monarch, 365. 286. Verdienste desselben um Dänemark und Tod, 366.

Friedrich V, Churfürst von der Pfalz, nimmt die Kaiserkrone an, und ist unglücklich im Treffen bey Prag, VIII. 75. 77. 346. 347.

Friedrich IV, König von Dänemark, Streitigkeiten desselben mit dem Herzoge von Hollstein Gottorp, IX. 324. 325. er schließt den Travendalischen Frieden, ebd. Er errichtet eine Landmiliz und hebt die Leibeigenschaft auf, 326. er schickt Missionen aus, und benutzt seine Reise nach Italien zu verschiedenen Verbindungen wider Schweden, 327. er kündiget Schweden den Krieg an, 328 f. er führt den Krieg nach Teutschland, 330. und zieht das Herzogthum Schleswig, Gottorpischen Antheils ein, 332. Er überläßt an Hannover: Bremen und Verden, 333. Gefahren, in die ihn Nordkroß versetzte, 334. er schließt Frieden mit Schweden, 335. 336. Verrichtungen desselben während des Friedens, ebend. Er schließt mit Rußland ein Bündniß, 338. sein Tod, 339.

Friedrich V, König von Dänemark, Thronbesteigung desselben, IX. 343.

Friedrich Wilhelm, Verdienste desselben um Preußen, IX. 371. 373.

Friedrich der Weise, Churfürst von Sachsen, lehnt die Kaiserkrone ab, VII. 161. 162 *. sein Tod, 449. 450. S. Luther. Carl V.

Freitigern, Aufruhr der Gothen gegen den Kaiser Valens, IV. 102. Urtheil desselben über die damahlige römische Ohnmacht, 103.

Frömmigkeit und Aberglaube, mit einander verglichen, IV. 236. 237.

Frohnsberg, Georg, Anrede desselben an Luther zu Worms, VII. 426.

Fulvia entdeckt Cicero die Catilinarische Verschwörung, III. 94.

Fulvia des Antonius Gemahlinn, erregt zwischen ihm und Octavian Mißverständnisse, III. 127. 128.

Fulvius, III. 42. für seinen und des Gracchus Kopf ward Bezahlung nach Goldgewicht ausgebothen, III. 43.

Fuscus, erfährt Tibers ausschweifenden Argwohn, III. 172.

G.

Gabinius, macht Pompejus durch sein Gesetz zum Monarchen, III. 85. 86.

Gabinius, König der Quaden, IV. 95.

Gänsefest zu Rom. II. 238.

Gainas, ermordet Rufin, IV. 130. S. Tribigild. Arcadius befördert seine Empörung, 135. und wird nach einer zweyten von den Hunnen ermordet, 136.

Galba, Statthalter in Spanien, tritt der Verschwörung wider Nero bey, III. 209. 210. er wird vom Senat zum Kaiser ausgerufen, 211. Charakter desselben, 212. er macht sich bey den Soldaten verhaßt, ebend. und gibt dem Volke Ursache zu klagen, 213. er adoptirt Piso ebd. richtiges Urtheil desselben über die Regierung des römischen Volks, 214. er wird ermordet, 215.

Galenus, II. 130. er ist der Wiederhersteller der Arzneykunst, III. 266.
Galerius, III. 314. er ist der Haupturheber der Verfolgung der Christen unter Diocletian, 317. 318. 370. er bekommt von Diocletian die Kaiserwürde, 319. Ungerechtigkeit desselben gegen Constantius, 321. IV. 2. 3. sein Tod, 4.
Galiläus, VII. 282. vertheidiget das Copernicanische System, VIII. 219. 220. Entdeckungen, durch die von ihm verbesserten Telescopen, ebd. seltsame Verfolgungen desselben in Italien, 221. 222*. f. Fernere Entdeckungen desselben, ebend. und 224. 443.
Galli, Priester der Cybele, I. 74. 75.
Gallia cisalpina, wird eine römische Provinz, II. 285.
Gallicanische Kirche, Freyheiten derselben, IX. 16 ff. sie behauptet ihre Rechte gegen die Päpste, 438.
Gallienus, III. 300. er wird ermordet, 301. Beyspiele von seiner Unempfindlichkeit, 302.
Gallier, sie überfallen Rom, und überschwemmen Griechenland, II. 59. ihre Niederlage daselbst, 59. 60. Sie stiften Galatia in Kleinasien, 60. ihre ältesten Wohnplätze und ihre Einfälle in Italien zu Tarquins und Camillus Zeiten, 235. ihre Ansprüche auf Etrurien; sie werden von den Römern hintergangen, 236. Ihr Anführer Brennus verlangt vergeblich von den Römern Genugthuung, ebend. er schlägt die Römer bey Allia, und verwüstet Rom, 237. Sie werden unter Camillus gänzlich von den Römern geschlagen, 239. zum zweytenmahle, 244. Die Sennonischen Gallier werden von den Römern überwunden, 257. neue Kriege mit den Römern, 284. Sie verweigern den Römern ihre Hülfe wider Hannibal. 288. 289. Sie gehen in

Italien von den Römern zu den Carthaginensern über, 291. Kolonien in dem Transalpinischen Gallien, *III.* 44. Cäsar wird gegen sie geschickt, III. 98. 99. und ihr Land wird eine römische Provinz, 102. sie werden unter Augustus auf das äußerste gedrückt, 143. Sie empören sich unter Tiberius, 162. Die cisalpinischen und narbonensischen erhalten unter Claudius neue Vorzüge, 185. Sie empören sich auf Antrieb der Druiden gegen die Römer, 272. Christenverfolgung daselbst, 260. Sie werden unter Honorius von den Barbaren überfallen; Beschreibung derselben, IV. 139. 140. neue Unruhen unter ihnen, 161. 162. Die Franken lassen sich unter ihnen nieder, 168. Die Hunnen verheeren ihre Länder, 182. 183. S. Frankreich.

Galiläer, ein Spottnahme der Christen unter Julian, IV. 67.

Galus Aelius, fruchtloser Feldzug desselben nach Arabien, *III.* 136*.

Gallus, ein Cäsar unter Constantius, verübt die abscheulichsten Grausamkeiten im Orient, IV. 42. Sein Tod, 42. 43.

Gama, Vasquez, entdeckt Indien, VII. 92.

Gannys, III. 286.

Gassendi, *IX.* 443. Bemühungen desselben um die Philosophie, VIII. 219. und Behuthsamkeit, 220.

Gattinara, Mercurino, ein mächtiger Beschützer der Protestanten, *VII.* 460. 464. sein Tod, 465.

Gebhard, Churfürst von Cöln, verliert die Churwürde, VIII. 21. 22*.

Gefallene Christen, III. 317.

Gegenfüßler, ihre Bekenner werden für Ketzer gehalten, II. 127. VII. 80. 81.

Geißel-

Geißelbuße, Ursprung und Unfug derselben, VI. 476.

Geistliche, sie werden von Constantin sehr beschenkt, IV. 10. 11. und müssen unter Valentinian I. Steuern geben, 86. und von ebendemselben ihre Gewinnsucht einschränken lassen, 87. Sie werden unter Honorius von aller weltlichen Gerichtsbarkeit befreyet. IV, 153. 241. Traurige Folgen ihrer Ausartung und Ursachen ihrer steigenden Macht, V. 31—34. 95. 96. 102—104. wenn und warum sie in Teuschland so mächtig geworden sind, 261. S. Arnold von Brescia. Gemälde derselben in der Zeit von Carl dem Großen bis Gregor VII, V. 253—255. verschiedene Rechte, die sie sich bis auf Friedrich II. erschlichen haben, VI. 155. 156. Ihre Verdorbenheit; Dauer und Verfall ihrer Gewalt, VI. 235 f. Gemälde derselben bis zum Basler Concilium, 396. Verfassung derselben nach der Reformation, VII. 541. Ihre Einschränkung in Frankreich, VIII. 166 f. S. Priester. Päpste.

Geld, wenn und wodurch es veranlaßt wurde, I. 78. Anecdote von der Gewalt desselben, II. 34.

Gelehrte, ihre Tugenden und Fehler bey der Wiederherstellung der Wissenschaften, VIII. 226.

Gelimer, IV. 233. er muß sich Belisar ergeben, 234. 235. letzte Schicksale dieses Prinzen, ebd.

Gelon, zu Syracus I. 258. Er macht die Abschaffung der Menschenopfer bey den Carthaginensern zur Friedensbedingung, II. 270.

Gemeinheiten, sie werden durch die Kreuzzüge veranlaßt; Natur derselben, VI. 152.

Genfer Kirche, IX. 411. 418.

Ghengis Kan, ungeheure Eroberungen desselben in Asien; Theilung seines Reichs, VI. 208. Ein Enkel desselben fällt in Rußland ein, 408. Er erobert Sina, *IX.* 301.

Genserich, Anführer der Vandalen in Afrika, IV. 167. 168. und wird als Souverain von Afrika erkannt, 173. S. Attila. Er plündert Rom, 188. 194. er bleibt bis an seinen Tod im Besitze dieser Staaten, 196. zwey Hauptfehler desselben und Umfang seiner Besitzungen, *IV*, 232. 233. *V.* 13. 14.

Genua, Regierungsform, VIII. 182. Ludwig XIV. läßt es bombardiren, IX. 7. Revolution daselbst im österreichischen Erbfolgekriege, 266 – 268. 174 f.

Genucius, II. 248.

Geographie der egyptischen Priester, I. 44. der Griechen, *II.* 127. Beförderung derselben, 128.

Geometrie, die vorzüglichsten Lehrer derselben bey den Griechen, II. 124.

Georg I, von England *IX.* 131. 131. er hält es mit den Wighs, ebd. Sein Tod, 234.

Georg II, IX. 237. 151. er ist in Gefahr von dem Prätendenten vom Throne gestoßen zu werden, 275 f.

Gepiden, ihre Wohnsitze, IV. 251.

Gerbert, Charakter und Schicksale dieses nachherigen Papstes, V. 218. 219.

Germanicus, *III.* 148. er beschützt den Rhein, 149. er stillt die Empörung in Teutschland und schlägt Arminius, 156. 157. Tiberius fürchtet ihn, 159. und stirbt zu Antiochien, 160. Seine drey Söhne, 169. 170.

Germanier, sie machen den Römern Besorgnisse, III. 141. und fallen unter Marc-Aurel in ihr Gebieth, 260. 261. ihr Charakter, V. 12. 13. S. Teutsche.

Germanus, IV. 252.
Gerontius, IV. 145. 146. Ende desselben, 151. 152.
Geschichte, was sie ist, I. Einleit. 3. Vortheile die sie gewährt 7 ff. ihre Hülfswissenschaften, 13. 14. Eintheilung derselben, 15. 16 ff. älteste Gestalt derselben bey den Griechen, II. 94. 95. zur Zeit der Barbarey, III. 329. Quellen und Hülfsmittel der mittlern und neuern Geschichte, V. Einleit. Aeltere und neuere Geschichte verglichen in Rücksicht der Vortheile des aufgeklärten Verstandes, IX. 293. vielfältiger Nutzen derselben, 323.
Gesetze der Egypter, I. 23—27. der Juden, I. 88—90. des Minos, 153. der Spartaner, 164. der Athenienser, 282 ff. 186—190. der Römer II. 218—221. der römischen Kaiser. S. Basilica, Codex.
Geta, III. 278. er wird ermordet, und vergöttert, 281.
Geten, II. 22.
Gewissener, Behauptungen dieser Secte, IX. 475
Gibellinen, VI. 190.
Gildo, Comes in Afrika, empört sich wider Honorius, IV. 132. 133.
Glasfenster, werden unter Theodosius erfunden IV. 226.
Glaucia, III. 53. 54.
Gnade, die Lehre davon, sie erregt die größten Unruhen, VIII. 203.
Godofredus, Jakob, der Wiederhersteller des Theodosischen Codex, IV. 171.
Görz, stürmischer Charakter dieses Mannes und Einfluß desselben auf Carl XII, IX. 182 f. er wird ein Gefangener in London, 183. und macht sich verhaßt in Schweden, 184*. er wird enthauptet, 191. mit welchem Rechte, ebd. *.

Gomaristen, oder Contraremonstranten, VIII 67. ihr ungerechtes Betragen zu Dordrecht, IX. 415 — 417.

Gomarus, Charakter und Streit desselben mit Arminius. VIII. 66. IX. 413. 414.

Gordianus, der ältere, III. 296. der jüngere, ebd. ist glücklich gegen die Perser, 297.

Gorm der Alte, Streitigkeiten desselben mit Heinrich I, V. 203. 204.

Gothen, III. 299. 303. 309. ihr Ursprung, IV. 30. 85. 91. 92. ihre ersten Wohnsitze und Eintheilung derselben in Ostro- und Visigothen, ebd. ihre Stämme und Charakter, 92. 93. Sie flüchten beym Uiberfall der Hunnen zu den Römern, 100. 101. sie verheeren Thracien, und vereinigen sich mit den Hunnen und Alanen, 102. 103. ihr Einfall ins römische Gebieth unter Arcadius, 129. sie nehmen das Christenthum an, 135. S. Radagaisus. Ihre Begräbnisse, IV. 151. ihre Kenntnisse, 205. 206. S. Theodorich. Belisar. Ende ihres Reichs in Italien, 256.

Gothland, Ursprung dieses Nahmens, IV. 92. 162.

Gottesfriede, seltsame Bewandtniß damit, V. 223—225*.

Gottfried, von Bouillon, VI. 73. er wird König von Jerusalem, 80.

Gottheit, die Natur führt zur Erkenntniß derselben, III. 338. Ursachen von den verschiedenen Arten sie zu verehren, 339. Sie hat den Menschen Aufklärungen über die bessere Arten sie zu verehren gegeben, 340. Verschiedene Wege dieser Aufklärung, ebend. S. Juden. Religion.

Gottschalk, Hinkmar läßt ihn geißeln, V. 257.

Gottorpische Linie, Ursprung derselben, VII. 378.

Grachus Cajus, III. 35. er wird zum Tribun erwählt, 39. er erwiedert den Enthusiasmus des Volks durch Diensteifer, 40. er entzieht dem Senate die wichtigsten Vorrechte und kommt um, 40. 42.

Grachus Sempronius, *III.* 11.

Grachus Tiberius, III. 35. großer Plan desselben, das römische Volk zu retten, ebd. es gelingt ihm das Acinische Gesetz wieder in Kraft zu setzen, 36. 37. er treibt die Erbitterung der Patricier aufs äußerste, 37. 38. er wird mit seinen Freunden erschlagen, 38.

Grachen, Beurtheilung derselben III. 42 f. S. Cornälia.

Grafen, bey den Franken, V. 93. Ursprung derselben, 261.

Gratianus, *IV.* 96. er wird zu Grausamkeiten verleitet, und nimmt Theodosius zum Reichsgehilfen an, 104. er zeigt sich äußerst intolerant gegen die Heiden, 108. Er ertheilt den Barbaren Ehrenstellen und wird ermordet, 108. 109.

Gregor, über den Codex desselben, IV. 265*. f.

Gregor, II. und III. ihre Verdienste um den päpstl. Stuhl, V. 80. 81.

Gregor VI, vereinigt sich mit den Rebellen, *V.* 135. S. Decretalen.

Gregor *V.*, Uibermuth desselben gegen Robert, König von Frankreich, V. 220. 221.

Gregor *VII*, treibt den Uibermuth der Päpste am höchsten, *VI.* 1. Abkunft und Charakter desselben, 7. Unternehmungen desselben, noch ehe er Papst ward, 8. 13. er wird ohne Vorwissen des kaiserlichen Hofes zum Papste erwählt, 14. Sein Plan zur Errichtung einer Universalmonarchie, und Mittel zur Ausführung desselben, 15—18. er entreißt

den

den Fürsten die Investituren, 18. 19. er setzt den Kaiser Heinrich IV. ab, 20. 21. Rechtfertigung seiner Eingriffe in die fürstlichen Rechte, 12. er mißhandelt Heinrich IV. auf das äußerste, 24—26. Despotismus desselben ohne Beyspiel, ebd. Sein Tod, 28. Anmerkungen über die Regierung desselben, 28. 29. S. Wilhelm der Eroberer.

Gregor IX., Betragen desselben gegen Friedrich II. und Tod, *VI.* 197. 198.

Gregorg XIII., verbessert den Calender, *VII.* 346.

Gregor XIV., schickt Geld nach Frankreich, VIII. 5.

Gregor von Nazianz, IV. 344.

Gregor von Nissa, IV. 344.

Gregorius Thaumaturgus, *III.* 364.

Grenzgott der Römer, *II.* 159*.

Griechen, verdienen in der alten Geschichte wenig Glauben, *I.* 96. sie sollen ihre Philosophie und Religion aus Indien gehohlet haben, 127. über die Geschichte derselben, 138. 141. 144. Quellen und Hülfsmittel ihrer Geschichte, ebd. Fabelhafte und heroische Zeiten derselben, 145 ff. Sie werden gesellig und bekommen Künste, 147. Ursprung ihrer Mithologie, 148. Sie treten in eine nähere Verbindung unter einander, 148. 149. Thebanischer Krieg, 150. S. Amphictyonen. Argonauten. Trojanischer Krieg. Sie schicken Kolonien nach Kleinasien, 152. Barbarey ihrer heroischen Jahrhunderte, 154 ff. Uiber ihre Könige. Sie kennen noch kein Völkerrecht, 154. 155. Tapferkeit vertrat bey ihnen die Stelle aller Tugenden, 155. 156. eingeschränkte Kenntnisse derselben und rohe Sitten, 157. 158. Eleusinische Geheimnisse. Mythologie, 159—161. Sie nahmen die Götter an wie sie ihnen die Fremden zuführten, ebd. Ursprung ihrer

Bayerische Staatsbibliothek München

Spiele, 162. 163. Sparta und Athen zeichnen sich unter ihren vielen kleinen Staaten zuerst aus 164. sie stiften Freystaaten, ebd. S. Sparta. Athen. Ihr Krieg wider die Perser, 200 ff. ihr Sieg bey Marathon, 204 ff. nöthiges Mißtrauen bey den Nachrichten ihrer Geschichtschreiber, 210. 211. Zurüstung derselben gegen Xerxes, 211 ff. S. Salamin, Platäa und Mycale. Ihr erstes Seetreffen bey Artemisium, 215. ihr Heer gegen Mardonius, 219. Ursachen des glücklichen Erfolgs ihrer Unternehmungen in diesen Kriegen, 221. sie schaden sich unter einander durch Eifersucht 222. 223. Friede mit den Persern, 235. Beschwerden ihrer Bundesgenossen, 240. 241. S. Peloponesischer Krieg. Tissaphernes unterhält ihre Streitigkeiten, 261. Rückzug der zehntausend, 274 ff. Sie greifen die Perser von neuem an, 278. Verbindung derselben wider Sparta, 279 f. Krieg mit Theben, 286. S. Epaminondas. Allgemeiner Friede, Sparta ausgenommen, 295. Zustand derselben bis auf Philippus, 296. II. 1. Es wird durch den heiligen Krieg auf zehn Jahre zerrüttet, 7. 8. Alexander nähert sich ihnen, 2. 3. und bezwingt sie, 24. 28. 31. S. Alexander. Athen. Sie werden von Galliern überschwemmt, 59. das Achische Bündniß, 60. 61. Ihr Land wird eine römische Provinz, 72, III. 23. sie behalten aber im Reiche der Wissenschaften die Oberherrschaft, 72. 73. S. Römer Ackerbau, Handlung und Schifffahrt derselben, 76—78. Berühmte Bildhauer 7. 80. Sie kannten das Hell-dunkle, berühmter Maler, 81—83. Die Tonkunst stand bey ihnen in der größten Achtung, 84. 85. ihre Kriegskunst, 86—88. Vorzüge derselben in Ansehung der Litteratur, 89. Geschmeidigkeit ihrer Sprache; Dichtkunst, 89—94. Geschichte,

Bayerische Staatsbibliothek München

schichte, 94—99. Beredtsamkeit, 99—102. Philosophie, 102—124. Geometrie, Astronomie und Geographie, 124—129. Arzneykunst, 129—132. Oekonomie, 132—136. Es fehlte ihnen an einer guten Theorie über die Finanzen, ebd.

Ihr Charakter kurz vor dem Entstehen des Christenthums, III. 342. Ursprung des griechischen Kaiserthums, IV. 214*. Griechische Kirche; Trennung derselben von der lateinischen, V. 243—249. Zustand derselben zur Zeit des Basler Conciliums, VI. 388—390. Lehrer derselben seit Mahomed, 421. 422. Ursachen ihrer Trennung von der lateinischen, 469. 470. Elender Zustand des griechischen Kaiserthums kurz vor seiner Zerstörung durch die Türken, VII. 1. 2. Ende desselben 91, 10. Sein Umsturz hatte nicht die gefürchteten Folgen, 396. Verschiedene Arten der griechischen Kirche, 546. Versuche sie mit der römischen zu vereinigen, IX. 460.

Grimoald, Major Domus, V. 65*.

Großbrittannien, IX. 130. 131. S. England

Großgriechenland, II. 259.

Grotius, seine Gemahlinn rettet ihn durch Hülfe eines Bücherkastens, VIII. 67*. Aufnahme desselben in Schweden, 273. Vertheidiger des Christenthums, IX. 478.

Grumbach, Streit desselben mit dem Bischof von Würzburg, VII. 22*.

Guatimozin, Nachfolger von Montezuma in Mexico, VII. 97. 98.

Guelfen, VI. 90. 196. zu Florenz VII. 35. 36.

du Guesclin, Verdienste desselben um Carl V. König von Frankreich, VI. 313. 314. Er befreyet Frankreich von den furchtbaren Kammeradschaften, VI.

314—316. 317. 319. er wird verkannt und stirbt rühmlich, 321.
Guido von Lusignan, VI. 106.
Güldenlöwe, rettet mit Schack Koppenhagen, VIII. 302. 309.
Güldne Zahl, II. 125. Erklärung derselben, 126*.
Guise Franz, Herzog von, *VII.* 258. er erobert Calais, 260. er veranlaßt den ersten bürgerlichen Krieg, 299. sein Tod, 300. Ansehn seines Hauses nach Heinrichs II. Tode, VII. 285. Verschwörung gegen die Guisen, 288. 291. Heinrich mit der Narbe, Herzog von Guise, Antheil desselben an der Pariser Bluthochzeit, 320. 321. 332. niedrige Anschläge wider Heinrich IV. 345. 358. 359. er bemeistert sich der Hauptstadt und mißhandelt den König und das Reich, 360. und wird ermordet, 361. Heinrich II. Herzog von Guise, macht vergeblich einen Anschlag auf Neapel, VIII. 239. 240*.
Gulassa, III. 18.
Gundabald, V. 55. 56.
Guntram, V. 60. 62. 64.
Gustav Adolph, VIII. 101. große Eigenschaften desselben, und Veranlassungen zu den Kriegen mit Ferdinand II. 103, 104. er schließt mit Frankreich ein Bündniß, ebd. Sein Glück in Teutschland, 105. die Protestanten verbinden sich mit ihm; er treibt Tilly zurück, und bleibt bey Lützen, 106. sehr verschiedene Wirkung seines Todes, ebd. er geboth von der Ostsee bis nach München, VIII. 275. 376. ob er nach dem Kaiserthrone gestrebt? ebd.
Guyon, de la Motte, Fenelon nimmt sie gegen Bossuet in Schutz, IX. 458. 459.
Gylippus Anführer der Spartaner, bey der Entsetzung von Syracus, I. 256. 257. 267.

H.

Habessinier, Bekehrungen derselben durch Jesuiten und Protestanten, IX. 461. 462.
Habsburg, zu Friedrichs I. Zeiten, VI. 98*.
Hakon, Verdienste desselben um Norwegen, VI. 403.
Halle, Ursprung der Universität daselbst, IX. 396.
Halmicar, wird von den Römern geschlagen, II. 281. 283. er läßt seinen Sohn Hannibal den Römern einen unversöhnlichen Haß schwören, 285.
Handlung, Ursprung und Fortgang derselben, I. 78. älteste Handlungsartikel, Handlungsniederlagen und Oerter der Phönicier, 79. 80. Xenophons Vorschläge ihn in größere Aufnahme zu bringen, II. 133. 134.
Hannibal, Charakter desselben. Er zerstört Sagunt, II. 286. er rüstet sich zum italienischen Krieg, 289. und geht über die Alpen, 239. 290. Stärke seiner Armee vor und nach dem Uibergange, 291. er siegt bey Trebia über den eiteln Sempronius, ebd. Er geht über die Appenninen und durch Moräste nach Etrurien, II. 292. Er besiegt den Feldherrn Flaminius, und bleibt bey seinem Glücke gemäßigt 293. Fabius steuert seinen Siegen durch Zögern, 294. er muß bey Canná Schonnung gegen die Feinde befehlen, 296. ob er diesen Sieg zu benutzen wußte, 297. S. Hanno, Carthago versagt ihm die verlangte Verstärkung, 298. und seine Armee verwildert zu Capua, ebd. Er ehrt seinen Uiberwinder Marcellus, 301. er wird nach Hause berufen, 304. Unterredung desselben mit Scipio, 305. Unglückliche Schlacht desselben bey Zama; er macht Frieden, 306. er flüchtet nach Syrien, III. 4. und wird verdächtig gemacht, 5. letzte Schicksale desselben, 7.

Hanno, versucht Africa zu umschiffen, II. 271. 281. Gründe die ihn nöthigten in Carthago auf den Frieden zu dringen, 297. 298.

Hannover, Entschädigung desselben im westphälischen Frieden, VIII. 244. Es bekommt die neunte Churwürde; Schwierigkeiten dagen, IX. 60*. Rechte desselben auf die englische Krone, 123.

Hanseatischer Bund, VI. 154*. 223.

Harald, Blaatand, Verdienste desselben um Dänemark, als Sieger und Gesetzgeber, V. 205. Folgen seines Krieges mit Otto dem Großen, 206. mit Otto II. ebd. er kommt in den Unruhen seines Sohnes Suenotto ums Leben, 207.

Harald, Harfager, vereinigt zuerst das zertheilte Norwegen, V. 208. 209.

Harald, von England, wird von Wilhelm dem Eroberer überwunden, V, 230. VI. 11. 12.

Harcourt, Antheil desselben an Carl XII. Testamente, IX. 73. 74.

Harduin, IX. 444.

de Haro, Nachfolger von Olivarez, VIII. 234. Vorsicht desselben im Pyrenäischen Frieden, 284. 285 sein Tod, 308.

Harpalus, II, 45.

Harvey, entdeckt den Umlauf des Blutes, VIII. 225.

Hascen Aga, VII. 186. 190. seine Herkunft, 203. 204.

Hegira, IV. 284. 339.

Heidegger, Johann Verfasser der Formulare consensus Hervetici, IV. 432.

Heidelberger Bibliothek wird nach Rom verschenkt, VIII. 76.

Heilige, Lebensbeschreibungen derselben, III. 336. Ursprung ihrer Verehrung, VI. 489.

Heinrich I. von Frankreich, vermählt sich mit einer russischen Prinzessinn, dem Kirchenbanne zu entgehen, V. 223. elender Zustand des Reichs unter demselben, 223—225 VI. 3.

Heinrich I, von England, VI. 46. 47. 51. 55. 56

Heinrich I, teutscher König, siehe Heiarich der Vogelsteller.

Heinrich II, der letzte sächsische Kaiser, V. 221. 222

Heinrich, II. von Frankreich, macht Carln V. durch seine Bulschaften freye Hände, VII. 225. er verbindet sich wider Carl V, 335. er nimmt den Titel eines Beschützers teutscher Fürsten an, 239. und wird im Passauer Vertrage vergessen; bedenkt sich aber selber, 240. 241. er erhält sich gegen Carl V. 242—345. 256. Er ist in Gefahr alles zu verlieren, 258, 259. er macht Frieden mit Philipp II. 261 262. und schließt Tractaten mit England und Spanien, 269—271. sein Tod in einem Tourniere, ebd. er legte den Grund zu den Hugenotten Kriegen, 271.

Heinrich, III, von Frankreich, VII. 325. Seltsamkeiten desselben, 331. er wirft sich zum Haupte der Ligue auf, 333. er stiftet den Heiligengeist. Orden, 334. Feigheit desselben gegen die Ligue, 347. 348. er läßt die Guisen ermorden, 361. und fällt wieder in die vorige Schlafsucht, 362. Er söhnt sich mit Heinrich IV. aus, 363. er soll zu Rom erscheinen, 364. wird aber ermordet, ebd. Uiber seine ehemahlige Krönung als König von Pohlen und heimliche Entweichung, 390. 391.

Heinrich III, Kaiser, VI. 2 ff.

Heinrich IV, von England, VI. 358. 359. sein Tod, 372.

Heinrich IV, setzt den Papst ab, und wird wieder von demselben abgesetzt, VI. 20. 21. unglücklicher

Su-

Zustand desselben, 21. 23. er wird von Gregor VII. auf das äußerste gemißhandelt, ebd. die Teutschen setzen ihn ab, 24. er zieht gegen Gregor zu Felde, belagert Rom, wird aber von den Normännern vertrieben, 28. er wird von seinen Söhnen verrathen, und der Krone beraubt, 43. 44. Ende desselben, ebd.

Heinrich IV, siehe Navarra. Er wird von den Guisen als Thronerbe verfolgt, VII, 345. er strost Papst Sixt V. Lügen, 348. Fernere Hindernisse, die der Herzog von Guise seiner Thronfolge machte, 358—362. Sein Recht zur Krone und Charakter, VIII. 1. 2. große Mäßigung desselben, 3. 4. er schwört die reformirte Religion ab, 8. 9. Rechtfertigung desselben von Sully, 9* f. und wird doch von der Geistlichkeit verfolgt, 10. 11. Die Jesuiten streben ihm nach dem Leben, ebd. Schwierigkeiten und Ceremonien bey seiner Absolution in Rom, 13. 14. er besiegt Mayenne das Haupt der Ligue, 15. und gibt das Edict von Nantes, 17. berühmter Friede desselben von Nervius, 18. Liebschaften, 24. Er bestraft den Herzog von Savoyen, und den von demselben verführten Marschall von Biron, 25. 26. Empörungen wider ihn, 32. 38. Er läßt die Jesuiten wieder ins Reich; Folgen davon, 34. er steht Venedig und Holland bey, 35—37 f. sein Entwurf einer allgemeinen christlichen Republik, 40. Er wird während seiner Zurüstungen wider Oesterreich ermordet, 41. Verdienste desselben um Frankreich, 42—56. er hielt eine Assemblée de Notables 46. Denkmäler seiner Regierung, 55. 56.

Heinrich IV. von Castilien, führt mit seinem Hofe ein schändliches Leben, VII. 50. 51. Empörungen wider ihn, und Tod, 51—53.

Heinrich V, Thronräuber und Vatermörder, VI. 44. 45. Investiturstreit, 46—48. Pascal bricht den Eid und schleudert Bannblitze auf Heinrich, 49. er nimmt Rom in Besitz, 51. Unternehmungen desselben wider Ludwig den Dicken, 55. 56. Sein Tod, 57.

Heinrich V, von England, glückliche Veränderung seines Charakters, VI. 372. Treffen bey Azincourt, 373. 374. er wird zum Regenten von Frankreich gemacht, 375. 376. Sein Tod, ebd.

Heinrich VI, Kaiser, Ungerechtigkeiten desselben gegen Sicilien, VI. 111. 112, er stirbt, 113.

Heinrich VI, von England, abwechselnde Schicksale desselben, VII. 21—24.

Heinrich VII, von England, Thronbesteigung und Regierung desselben, VII. 27. 28. Charakter, 123.

Heinrich VII, Kaiser, Ansprüche desselben auf Oesterreich. VI. 271, seine Verrichtungen in Italien, 272. er stirbt an einer vergifteten Hostie, 273.

Heinrich VIII, von England; verbindet sich mit Maximilian gegen Frankreich, VII. 124. Fehler desselben, zu welchen ihn Wolsey verleitete, 164. 165. er läßt sich der Liebe zu Anna Boleye wegen, von der würdigen Catharina scheiden, 177—179. Religionsneuerungen desselben, 179—181. Friede mit Frankreich, 209. 210. und sechsmahlige Vermählung desselben, ebd. seltsame Gesetze von ihm die Jungfrauschaft betreffend, 211. hartnäckiges und veränderliches Betragen desselben in Religionssachen, 212. sein Tod, 223. 224. er erwarb sich den Titel: Beschützer des Glaubens, 482. Ursachen seines Bruchs mit dem Papste, 483. und in welcher Bedeutung er Urheber der englischen Reformation ist, ebd.

Hein-

Heinrich der Vogelsteller, Verdienste desselben um Teutschland, V. 187*. Erklärung seines Titels: Schirmvoigt Roms, ebd.

Heinrich der Löwe, Herzog zu Sachsen, desselben Mißhelligkeit mit Friedrich Barbarossa, VI. 104*.

Heinsius, Großpensionair von Holland, vereinigt sich mit Eugen und Marlborough Frankreich zu unterdrücken, IX. 102. 105. 106.

Heirathsauctionen der Babylonier, *I.* 74.

Helena. Selena, *III.* 377.

Helena Constantins Mutter, IX. 1.

Heliogabalus, III. 284*. 285. er zeigt sich als ein Ungeheuer II. 86. und Verrückter, ebd.*. er wird ermordet. 287.

Heloten, wer sie waren I. 176. 177. sie vereinigen sich mit Sparta's Feinden, 233. Großes Blutbad unter denselben, 251.

Helvetien, Zustand desselben unter Friedrich I, IV. 98**. S. Schweiz.

Helvidius Priscus, III. 226.

Hengst, Anführer der Angeln, *IV.* 182*. V. 127. 128.

Henriquez, VIII. 204.

Hephästion, wird für Alexandern angesehen *II.* 30. 40.

Heracliden, sie müssen Griechenland verlassen, *I.* 152. Sie veranlassen die griechischen Kolonien in Kleinasien, ebd. zwey Prinzen aus diesem Hause nehmen den Thron von Sparta gemeinschaftlich ein, 165. 166. II. 68. Ende derselben, 71.

Heraclius, Exarch in Africa *IV.* 279. sein Sohn tödtet Phocas und wird Kaiser, *IV.* 279 f. erbiegt die Perser, und setzt den Monotheliſmus fe-

ſte, 280—282.

Heraldick, Ursprung derselben, VI. 169. 170.
Herculanisches Museum, III. 234.
Herculanum, Untergang desselben, III. 233.
Nachrichten von der Wiederentdeckung desselben, wie auch Pompeji und Stabick, 233*. 234.
Hercules, er wird seiner Verdienste ungeachtet, von der mycenischen Krone ausgeschlossen, I. 152.
Herdonius, erobert das Kapitol, II. 213.
Hermann, siehe Arminius.
Hermandad, die heilige, VII. 55.
Hermas, ein Schüler der Apostel; Urtheil über den Hirten desselben, III. 360.
Hermes der Egypter, I. 11. 44. 75.
Hermodorus, II. 234.
Hermogenes, über den Codex desselben, IV. 266*.
Herniciер, führen Krieg mit den Römern, II. 248.
Herodes, III. 238. 345.
Herodian, über die Schriften desselben, II. 146.
Herodicus, II. 130. Stifter der diätetischen und gymnastischen Secte, ebd.
Herodot, als Geschichtschreiber, I. 5. über seine Nachrichten von Crösus, 136. über seine Reisen, 140. über die Nachrichten desselben von Xerxes, 210. er ist als der Vater der Geschichte anzusehen, II. 95. 96.
Herophilus, griechischer Anatomiker, 129. 130*.
Herostrat und Alexander, II. 40.
Herrnhuter, siehe Zinzendorf. Ihr Charakter, und verschiedene Vorwürfe die ihnen gemacht werden, IX. 469–471.
Heruler, ihre Abkunft, IV. 199–251.
Herzoge, V. 261.
Hesiodus, erhielt mit Homer den Beynahmen Volkslehrer, I. 161. Charakter seiner Mythologie, ebd.

Hessencassel, Entschädigung desselben im westphälischen Frieden, VII. 241.
Hexapla, Beschreibung derselben, III. 363.
Hexenprocesse, Auskunft der Sorbonne darüber, VIII. 229.
Heyling, unternimmt es die Habessinier zu bekehren, IX. 462.
Hiempsal, III. 45.
Hiero, von Syracus, I. 258. II. 275. 276.
Hierocles, ein heftiger Christenfeind, III. 241 *
Hieronymus, von Syracus, II. 299.
Hieronymus, Verdienste desselben um das Christenthum, IV. 344. er erlaubt sich fromme Betriegereyen, 357.
Hieronymus von Prag, VI, 370. 491.
Hieroglyphen, I. 47. 48.
Hilarion, IV. 358.
Hilarius, von Poitiers, IV. 49. 50 *. 87. 190. 344.
Hildebraud; siehe Gregor VII.
Hilderich, IV. 233.
Hinkmar, merkwürdiger Brief desselben an Ludwig den Teutschen, V. 149. ein zweyter an den Papst, des letzten Rechte betreffend, 158. VI. 424.
Hindostan, Beschreibung dieses Landes, nebst seiner ehemahligen Regierung, IX. 316. es wird dem Schach Nadir unterwürfig, 317.
Hipparchus, berechnet die Fixsterne, und entdeckt ihren besondern Umlauf II. 127.
Hippias, I. 193. .194. 201. 204.
Hippocrates, Vaterlandsliebe desselben, und Verdienste um Athen während der Pest zur Zeit des peloponesischen Krieges, I. 248. II. 130. S. Democrit.
Hirtius, III. 120.

Hobbes, Thomas, über seine Feindseligkeit gegen das Christenthum IX. 475.
Höchstädt Treffen dabey IX. 92.
Hofmann Melchior, Swärmereyen desselben zur Zeit der Reformation, VII. 461. 462
Hogstraten, schreibt gegen Luther VII. 417, 418
Hohe Kirche und Kirchen Torry's IX. 427. 428.
Hoheprieſter, ihre große Gewalt bey den Juden I. 90.
Holland, siehe Niederlande. Es wird ein Raub der Religionsstreitigkeiten, VIII. 65 ff. vergrößert seine Handlung, 68. Uibergewicht desselben unter Philipp IV. 86. Es tritt mit Frankreich in Verbindung, 91. Es demüthiget Spanien und verbindet sich von neuem mit Frankreich, 112. Vergrößerungen desselben auf Spaniens Unkosten, 117. Regierungsform desselben, 178—183. Innerliche Mängel machen die Statthalterschaft nothwendig; große Rechte dieser Würde, 179. 180. Es wird von Spanien für frey erkläret, 238. Krieg desselben mit England, 263. neue Kriege mit England unter Ludwig XIV, 298. 299. Ludwig vernichtet die Tripleallianz, 314. 320. 321. Frankreich kündigt den Holländern den Krieg an, ebd. de Witt und sein Bruder Cornelius, 322. kühner Plan desselben bey Ludwigs XIV. Einfälle, 323. Holland bittet um Frieden, 325. es wird zur Verzweiflung gebracht, ebd. es durchsticht die Dämme, erhält Hülfe und wird gerettet, 326—328. Friede zu Nimwegen, 337. die Holländer rächen sich an Ludwig XIV, IX. 105. Werden aber empfindlich dafür gestraft, 113. 114. Utrechter Friedensunterhandlungen, 115. es wird von Frankreich gedemüthiget, 122. Artikel des Utrechter Friedens, 123—125. Die Holländer werden genöthiget die

Statt.

Statthalterschaft wieder herzustellen, 270—272*.
Sie sagen Ludwig XIV. unangenehme Dinge, ebd.
Folgen davon, 373 ff. Sie wissen sich in Japan zu erhalten, 312.
Hollstein, Schicksale desselben, während des dreyßigjährigen Kriegs, VIII. 350 ff. Es wird von Schweden überfallen, 357. 358. Hollstein Gottorp erhält die Soverainität über Schleswig, 361.
Homer, I. 136. er malt in seinen Gedichten die Geschichte seiner Vorwelt, 154. über seine Helden und Götter, 157. 158. Mithologie, 161. Es gab schon vor ihm Schriftsteller, II. 89.
Homoionsios, IV. 58.
Homoousios, IV. 58. 326.
Honoria, trägt Attila die Ehe an, IV. 183. 186.
Honorius, bekommt den Occident, IV. 127. 132. seine Furcht vor Alarich, 136. er macht Ravenna zur Residenz, 137. er läßt Stilicho hinrichten, 141. und wird durch Alarichs Züchtigungen nicht klüger 147. Er ist treulos gegen Athaulphus, und befreyet die Geistlichen von aller weltlichen Gerichtsbarkeit, 152. 153. er stiebt unbeerbt; über seinen Charakter und Gesetze, 163. 164.
Hontheim, von, III, 336. 337.
l'Hopital Kanzler unter Carl IX, von seltener Rechtschaffenheit, VII. 293. 294. 298. er fällt in Ungnade, 313. 314.
Horatier, sie retten ihr Vaterland, II. 164.
Horatius, II. 223. 225.
Horatius, Cocles, II. 184.
Horatius, der Dichter, III. 152.
Horsa, Anführer der Angeln, IV. 182*. V. 127. 128*.
Hosius, Bischof von Cordua, IV. 23.

Hospitalier, siehe Ritter.
Hrabanus Maurus, VI. 423.
Hubertsburger Friede, IX. 290.
Hugenotten, Ursprung und Bedeutung dieses Nahmens, VII. 289. Beschuldigungen derselben nach der Bluthochzeit, 323. ihre Schicksale unter Richelieu, VIII. 92. 93. Nach dem Wiederrufe des Edictes von Nantes, IX. 23 f. S. Calvinisten.
Hugo der Große, V. 179. 183. Sein Tod, ebd.
Hugo Capet, V. 184. 185. 216. er wird gekrönt und nimmt Carl von Lotheringen gefangen, der Gefangene stirbt, 217.
Huitfeld, stirbt fürs Vaterland, IX 329.
Hunnen, ihre ältesten Wohnsitze, IV. 99. Sitten und Lebensart derselben, ebd. ihre Züge nach Europa, 99. 100. ihr Einfall ins römische Gebieth unter Arcadius, 129. unter Theodosius, 174. ihr Nahme verliert sich mit ihrer Macht, 260. ihre Verwüstungen in Teutschland ihm zehnten Jahrhunderte V. 181. 182.
Hunnerich, IV. 233.
Hunnitades, VII. 10. 12.
Huß, Johann, er zieht sich zu Prag den Haß der Teutschen zu, und wird in Costnitz verbrannt, VI. 369. 370. Leben, Grundsätze und Muth desselben, 490. 491.
Hussitten, Schicksale derselben, VI. 491. 492.
Hussittenkrieg, VI. 371. S. Procopius.
Hypatia, erduldete Priesterwuth derselben, VI. 159. 160.
Hypatius, wird zum Kaiser ausgerufen und erdrosselt, IV. 231.
Hypolyt, III. 364.
Hyrcanus, III. 92.

J.

Jacob *I.* von England, er vereinigt die drey Reiche VIII. 31. schwacher Charakter und Pulververschwörung wider ihn, 68. 69. er veranlaßt die Einschränkung der königlichen Gewalt, 70. 72. 77. 129. Sein Tod, 90.

Jacob *II*, siehe York. Er macht sich verhaßt, IX, 37. Grausamkeiten desselben, 38. er erregt neue Unruhen, 39. Seine Anmaßungen werden selbst dem Papst Innocenz XI. bedenklich, 41. Zweydeutige Geschichte von der Geburt des Kronerben, ebd.* f. er macht sich bey allen Parteyen verhaßt, 43. Ludwig XIV. warnt ihn vergeblich vor Wilhelm von Oranien, 43. Er flüchtet nach Frankreich, 44. 45. feiges Betragen desselben, 49. 53. Seine Unternehmungen in Irland, 54. er zeigt sich auch da feige, und Wilhelm erobert Irland, 58. Sein Tod, 80.

Jacobiten, Ursprung und Stifter dieser Christen, IV. 363. In Rußland, VIII. 546. 547.

Jamblichus, *III.* 322*.

Janitscharen, Ursprung derselben. VII. 3.

Jansenisten, siehe Jansenius. Ihre fünf Hauptsätze, VIII, 207. Ihr Einfluß auf den Staat, IX. 12—14. Ihr Benehmen gegen die Verdammung der 5 Sätze, *IX.* 450. 451. Kurzer Zwischenstand ihrer Verfolgungen, 452. neue Verfolgungen derselben, ebd. Behauptungen derselben, die der römischen Kirche und den Jesuiten eigentlich anstößig waren, 453. ihre strenge aber schwärmerische und abergläubische Frömmigkeit 453. 454. S. von Paris. Portroyal. Unterstützung derselben durch Quesnel, 455.

Jansenius, Schicksale seines Buchs über die Gnadenwahl VIII. 206. Nachrichten von ihm selber, XI. 447. 448. die berichtigten fünf Sätze 456.

Janustempel, wird nach dem ersten punischen Kriege geschlossen, II. 283. und unter Augustus, III. 142.

Japaneser, ihr Charakter und Regierung, IX. 308. ihre Toleranz, ebd. Sie verbiethen die Ausübung der christlichen Religion bey Todesstrafe, 311. Freyheiten der Holländer, 312. über die Aehnlichkeit ihrer Religion mit der christlichen, 313.

Javan, von ihm sollen die Griechen abstammen, I. 145.

Jazygen, III. 260.

Ibbas, VI. 209. 210*.

Icilius, II. 200. Verlobter der Virginia, 222.

Idacius, IV. 113.

Jerusalem, der Hohepriester Jaddim rettet es vor Alexander, II. 32. Crassus beraubt den Tempel desselben, III. 101. der Untergang dieser Stadt war nicht sowohl ein Werk der Römer als der Juden selber, 229. Titus erobert sie mit Sturm, und Stadt und Tempel werden ein Steinhaufen, ebd. Sie wird unter dem Nahmen Aelia Capitolina wieder erbauet, III. 252. und Jupiter bekommt einen Tempel daselbst, ebd. Julianus fruchtloser Versuch es wieder zu erbauen, IV. 79. 80. Wie es Carl der Große bekommen haben soll, V. 120. S. Gottfried von Bouillon.

Jesuiterorden, Ursprung, Wachsthum und Ausbreitung desselben, VII. 230*. 232. 490—492. ihr erstes Institut in Frankreich, 296. Verbrechen der Jesuiten, die sie unter Heinrich IV. aus Frankreich verbannten, VIII. 11. 12. Sie kommen wieder ins Reich, 33. Beyspiele von Königsmor-

den die sie intendirten, 68. 69. ein ansehnlicher Bankerott derselben, IX. 14. ihr großes Ansehn unter Ludwig XIV. 15. Sie werden unter Jacob II. sehr begünstiget, IX. 37. 39. ihr Glück als Missionarien, besonders in Paraguay, IX. 434. 435. Sie wissen sich zu erhalten, 443. Beyspiele ihrer verderbten Moral, 444. 445. Probabilismus und reservationes mentales, ebd. sie streiten mit den Dominicanern über die göttliche Gnade, 446. 447. Jansenius erneuert diesen Streit, ebd. Heftigkeit derselben, 449. S. Jansenisten.

Ignatius, Bischof zu Antiochien, III. 361.

Ignatius, Lojola, Geschichte desselben und seines Ordens, VII. 230 ff. 490—492.

Ildebald, biethet Belisar die Krone vergeblich an, IV. 243. er wird ermordet, 247.

Illyrier, II. 10. 12. sie beunruhigen die Römer durch Seeräuber, und ihr Land wird eine römische Provinz. 284.

Incas, Beherrscher von Peru, VII. 100.

Independenten, Beschreibung dieser Schwärmer, VIII. 144. Ursprung und Eigenschaften derselben, IX. 425. sie verlieren sich unter den Presbyterianern, ebend.

Indianer, Quellen und Hülfsmittel zu ihrer Geschichte, I. 127. Egypter und Griechen sollen ihre Philosophie und Religion bey ihnen gehohlet haben 128. Ihre Vertheilung in sieben Classen, 130. Unwissenheit und erfinderischer Geist derselben, 131. Wenn sie anfingen ein Volk zu werden, 132. ihre Frauen verbrennen sich nach ihrer Männer Tode, ebd. Sie werden von Alexander bezwungen, II. 38. 39. Verschiedene Bemerkungen über sie, IX. 319. ihre Religion. ebd. S. Gama.

Infralapsarier, IX 412.
Innocenz II, VI. 58. Der heilige Bernhard unterstützt ihn, 59 f. er verschenkt Corsica und Sardinien 62. 63. Er wird ein Gefangener des Königs von Sicilien, 64. 65. und stirbt vor Gram, 68.
Innocenz III. Er übertrifft selbst Gregor VII. VI. 171. Proben davon, 171—173. 179. er verschenkt England unter Johann ohne Land, an Frankreich, 184. niedrige Treulosigkeit desselben, 184. 185. Despotismus und Tod desselben, 187.
Innocenz IV, er sucht vergeblich bey drey Staaten Zuflucht, und überlistet endlich Heinrich III. von England, VI. 199. 200. Die Bannflüche werden unter ihm zum Gelächter, 200. 201.
Innocenz XI, er widersetzt sich Ludwig XIV. des Regale wegen, IX. 16. 17 ff. er will das Freystädterecht in Rom aufheben, 19.
Inquisition, Ursprung dieses Gerichts, V. 32, VI. 181. Beschaffenheit desselben unter Ludwig dem Heiligen, 203. 226. in Spanien, 229. 230. ihre erste Verbreitung und Natur derselben, 240. Schrecknisse derselben unter Isabelens Regierung VII. 55. 56.
Institutionen, ihre Entstehung, Abfassung und Absicht derselben, IV. 265 * f. die canonischen, VI. 168 *.
Interdict, Unterschied desselben vom Banne, VI. 474. 475.
Interim, das erste, VII. 201. 202. 493. das Zweyte oder Augsburger, 228. Ende desselben, 240. 519. 520. das Augsburger, Inhalt und Folgen desselben, 519—521.
Investituren, siehe Gregor VII. VI. 36—39. Bedeutung des Bischofsstabes und Ringes, ebend.

Vergleich darüber zwischen Kaiser und Papst, 52. 53*. Folgen derselben, 64.
Johanna I., von Neapel, sie verkauft dem Papste Avignon, VI. 302. 303, 342. 343.
Johanna *II.*, von Neapel, V. 383. mit ihr stirbt das erste Haus von Anjou aus, 385.
Johanna Gray, Charakter und Tod derselben, VII. 247.
Johann *VIII.*, Anmaßungen dieses Papstes, V. 159. 160. er sucht vergeblich einen Vicar des Papstes in Frankreich einzuführen, ebd.
Johann XII., V. 190.
Johann XXIII. wählt sich selber zum Papste, VI. 284. 285. schlechtes Lob desselben von Philipp von Bayern, 287. 288. Streit desselben mit Niclaus V., dem Gegenpapste, ebd. Sein Tod, Reichthümer und Quellen derselben, 290. etwas aus seiner Theologie, 291. Ehmahlige Lebensart und päpstliche Aufführung desselben, 364. 365. er muß zu Costnitz ein Abtretungsformular unterschreiben, 367.
Johann Friedrich, Churfürst von Sachsen, wird von Carl V. gefangen genommen, VII. 225. er läßt sich nicht im Schach stören, 226. er tritt die Churwürde ab, ebd. erhält seine Freyheit wieder 242. Er bewirbt sich vergeblich um die Churwürde, und stirbt als Christ, 245. Fernere Nachrichten, 480. Unentschlossenheit desselben bey mäßiger Gefahr, 508. und Gegenwart des Geistes in der Noth, 511. Gefangennehmung und Behandlung desselben vom Kaiser, 512. 513. er gewinnt im Schachspiel, nachdem ihm das Todesurtheil angekündigt worden war, 514. harte Bedingung seiner Begnadigung, 515. seine Freyheit, 530. und Tod, 534. 535. S. Carl V.

Johann von Gent, VI. 336. 337.
Johann der Gute, seine Schwächen, VI. 306. 307. er veranstaltet eine Versammlung der sämmtlichen Reichsstände, 307. 308. er wird als Gefangener, von dem Prinzen von Wallis, dem Schwarzen, großmüthig behandelt, 308. fürchterliche Unruhen in Frankreich während seiner Gefangenschaft, 309. 310*. Neue und letzte Schwächen desselben, 312.
Johann ohne Land, Streitigkeiten desselben mit Frankreich, VI. 174—176. Er muß die Magna charta unterschreiben, 186. Tod desselben, ebd.
Johann von Leiden, (Bockolt) läßt sich zum Könige krönen, VII. 142. 484.
Johann von Schweden, Grausamkeiten desselben gegen seinen Bruder, VII. 381. er begünstiget die katholische Religion, und stirbt, 382.
Johann der Standhafte, Churfürst von Sachsen, VII. 479. über seinen angeblichen Rückfall zum Papstthum, 480.
Johann der Unerschrockene, er läßt den Herzog von Orleans ermorden, und wird von einem Theologen seltsam genug vertheidiget, VI. 360. 361.
Johannes, Verrichtung desselben als Vorbereiter der christl. Religion, III. 346. 347. über die Offenbahrung desselben, 352. 353.
Johannes der Evangelist, über die Veranlassung seines Evangelii, III. 378.
Johannes Damascenus, Tugenden und Fehler desselben, VI. 421. 422. wahrscheinlicher Urheber der Transsubstantiation, 464.
Johanniterritter, siehe Ritter.
Jonier, eine griechische Kolonie in Kleinasien, I. 152. sie schlagen die Flotte des Xerxes gänzlich, 201. 222.

Josephus Flavius, 85. 86. Beurtheilung seiner Weissagung, III. 219*. 229. 230*.
Joseph I. IX. 93. glückliche Regierung desselben und Tod, 108.
Jovian, ein vernünftiger Mönch, IV. 359.
Jovian, IV. 80. schimpflicher Friede desselben mit den Persern, 81. musterhaftes Betragen desselben in Religionssachen, 82. frühzeitiger Tod desselben, 83.
Jovius, Unverstand dieses Verräthers, IV. 147. 148.
Iphicrates, I. 296. 297. er verbessert die Waffen der Athenienser, II. 87.
Irenäus, III. 331. 332. 365. IV. 331.
Irene, ihre Anhänglichkeit zum Bilderdienst, V. 115. 116. sie biethet sich Carl dem Großen zur Gemahlinn an, und stirbt im Kloster, 119, VI. 442. 443. 483.
Irland, Zustand desselben unter Jacob I. VIII. 31. 138.
Isabelle, Heinrichs IV. Schwester, VII. 52. 54. Die heilige Hermandad und die Inquisition zeigen unter ihrer Regierung ihre Schrecknisse, 55—57 sie erobert mit Ferdinand Granada, 58—60. und vertreiben zu Spaniens größtem Verluste die Juden aus dem Lande, 60—62. Sie unterstützet Columbus, 85. Unruhen nach ihrem Tode, 113. 114.
Isdegerdes, von Persien, IV. 155.
Isis, I. 11. die Erfindung der Segel und Masten wird ihr zugeschrieben, 44.
Islamismus, IV. 284. S. Mahomed.
Island, ältester, glücklicher Zustand dieser Insel, V. 209. sie wird Norwegen unterwürfig, VI. 403.

Isocrates, II. 100. 101.
Ispahan, Größe desselben, *IX.* 314.
Issus, II. 28.
Italien, Beschaffenheit desselben zu Romulus Zeiten, II. 156. 157. Handlung und Künste leben hier wieder auf, als in den übrigen Europa nur die Kriegskunst in Ansehen stand, *VI.* 143. 144. Zustand und Hauptveränderungen desselben bis auf Otto den Großen, *V.* 179. 180*. S. Otto I. II. III. Mehrere nützliche und angenehme Künste haben hier ihren Ursprung im dreyzehnten Jahrhunderte, VI. 327 f. älteste Poesie der Italiener, 328. VII. 33. 44. vorzügliche Gelehrte desselben im sechzehnten Jahrhunderte, VII. 281. 282. es verbreiten sich von dorther die fürchterlichsten Laster, VIII. 186.
Juan, Don, VII. 316. er wird zu den Niederländern geschickt, 329. 330. Sein Tod, 335.
Jubeljahr, der römischen Kirche, VI. 260. 478.
Juden, Quellen und Hülfsmittel ihrer Geschichte, *I.* 85. Sie sind den auswärtigen Schriftstellern nur wenig bekannt, 86. sie fangen erst nach dem Auszuge aus Egypten an ein Volk zu werden, 87. Ihre Regierungsform ist theocratisch, ebd. Warum sie sich von andern Völkern entfernt hielten; Charakter derselben, ebd. 88. 91. Aus welchen Gesichtspuncten muß ihre Geschichte besonders betrachtet werden, 88—92. Sie kennen keine Wissenschaften, 91. Einige Kenntnisse und Gebräuche haben sie von den Egyptern angenommen, ebd. über ihre Poesie, 92. Cyrus erlaubt ihnen nach Jerusalem zurück zu kehren, 101. ihre Schicksale unter Pompejus, III. 92. Sie waren zu erniedriget, als daß sie auf der Staatsbühne eine große Rolle hätten spielen können, 227. Ihr Land wird unter Augu-

stus eine römische Provinz, 228. S. Vespasianus. Titus. Unfug ihrer Zeloten, 229. sie empören sich unter Adrian, 352. Fernere Schicksale derselben, ebd. Geist ihrer Religion, 340. 341. Schilderung ihres religiösen und moralischen Charakters kurz vor dem Entstehen der christlichen Religion, 342—344. 345. Verfolgungen derselben unter Ludwig dem Schönen, VI. 273. unter Philipp V. 281. Sie werden aus Spanien vertrieben; ihre nachherigen Schicksale, VI., 60—62.

Juel, Niels, VIII. 369.

Jugurtha, III. 45. bemächtigt sich eines Theils von Numidien, 46. wird in Rom als Mörder angeklagt und losgesprochen, 46. Er erscheint in Rom Sein Urtheil darüber, 47. Metellus überwindet ihn, 48. Er unternimmt einen neuen Krieg; wird von Marius gefangen, und stirbt im Gefängnisse zu Rom, 50. 51.

Julia, III. 136. Kinder derselben, 140. 144. sie wird an Tiberius vermählt und des Landes verwiesen, 144.

Julia, Schwester der Agrippina, III. 189.*.

Julianische Periode, III. 147. 148*.

Julianus, als Schriftsteller, II. 146. Abkunft und Jugendgeschichte desselben, IV. 46. 47. Ursachen seiner Abneigung gegen das Christenthum, ebd. Eusebius rettet ihm das Leben; er geht als Cäsar nach Gallien, 48. und erwirbt sich Liebe und Hochachtung, 49. er vertreibt die Teutschen aus Gallien, 50. und übt Gerechtigkeit aus, 52. 53. er wird gezwungen Kaiser zu werden, 54. Er sucht seine Rechte gegen Constantins mit Gewalt durchzusetzen, 54. 55. 56. und kommt durch den Tod desselben in den Besitz des Reichs, 57. Anfang seiner Regierung, 61. strenge Reform desselben an seinem Hofe, 62.

62. Weise Ansprüche desselben, übertriebene Ehrenbezeugung gegen Mamertinus, 63. und den Philosoph Maximus, 64. er verkennt das Christenthum und sucht es auszurotten; Grundsätze nach welchen er dabey verfuhr, 65. 67. Er bringt die heidnische Religion durch sein Beyspiel und durch Beybehaltung der christlichen Moral wieder in Aufnahme, 65. 66. Vorschriften desselben für die Priester, ebd. und Betragen gegen die Christen, 67. er verbiethet ihnen den Unterricht in den Wissenschaften, 68. und macht ihnen das Christenthum beschwerlich und lächerlich, ohne ihnen Gelegenheit zum Märtyrerthume zu geben, 69. über die ihm gemachten Vorwürfe seinen Aberglauben betreffend, 70. 71. Er sucht die Römer an den Persern zu rächen, 72. er schreibt seinen Myfogogon; Veranlassung dazu, 73. Strenge desselben gegen sich selber, 74. Er setzt den Angriff der Perser muthig fort, 75. er wird verwundet und stirbt, 76. Sein Urtheil über den Selbstmord, 77. Die Geschichte desselben ist äußerst verunstaltet, ebd. S. Ammianus. Seine Schriften, 78. Uiber das Projekt Jerusalem wieder aufzubauen, 80. Aberglaube mit dem Kreuze, 353.

Julius Africanus, III. 364.

Julius II. VII. 115. Treuloses Verfahren gegen die Ligue zu Cambrai, 120. sein Tod und Charakter, 122.

Julius III., macht den Wärter seines Affen zum Cardinal, VII., 233. und beruft das Concilium zu Trident wieder, ebd. Schwierigkeiten die er zu einer Reformation macht, 398. 399.

Jurien, P. de, IX. 424.

Justin, war Viehhierte und wird Kaiser, IV. 220. 221. Sein Tod, 225.

Justin, der Märtyrer, Grundsätze und Schicksale desselben, III. 361.
Justin II. IV. 271 ff. er verfällt in Raserey und stirbt, 274. 275.
Justinian, IV. 225. Charakter desselben, 226. Er verheirathet sich mit einem Theatermädchen, und ist intolerant, 227. Verkehrter Weg desselben die Sitten zu verbessern, 228. er wird von Cobades gedemüthiget, 229. 230. schimpflicher Friede mit den Persern, ebd. Blaue Partey. Es werden unter seiner Regierung die größten Unternehmungen ausgeführt, 232. S. Belisar. Er verfertiget theologische Bücher während dem seine Generale die größten Unternehmungen ausführen, 240. er verschafft den Bischöffen zuerst ihr eigenes Tribunal, 241. S. Constantinopel. Er wird von Cosrhoes gedemüthiget, 246. Er sucht die Freundschaft der Fremden, 251. Unter ihm kommen die ersten Seidenwürmer nach Constantinopel, 253. öffentliche Klagen über ihn, ebd. S. Narses. Er dogmatisirt unter den wichtigsten Reichsangelegenheiten fort, 257. Gemälde seiner Regierung, 258. Belisar rettet ihm das Reich, 259. schimpflicher Friede mit Persien, 260. er stirbt, 262. ob er den Nahmen des Großen verdiente, ebd. Beurtheilung seiner Gesetze, 264. Einrichtung und Geschichte seines Codex, 265*. f. Beurtheilung seiner Regierung V. 17. 18.
Juvenal, III. 248.
Iwan Wasiljewitsch I, befreyet Rußland von den Tartaren, VII. 154. 155. 308.
Iwan Wasiljewitsch II. Verdienste desselben um Rußland, VIII. 383 ff. er stirbt als Mönch, 386. er legte den Grund zu Rußlands Cultur, 387.

Iwan III. er wird auf immer in Verhaft genommen, IX. 212.

K.

Kaaba, IV. 337. Wallfahrten dahin noch vor Mahomed, 341.
Kabbala, historische Erklärung davon, VII, 72*, ff.
Kämpfer, Engelbert, IV. 309*. f.
Kaiser, römische, Geschichtschreiber derselben, II. 145—147. die sogenannten kleinern Geschichtschreiber, 146. III. 322. Die römischen Kaiser suchten bis auf Nero eine Ehre darinnen, sich als Redner zu zeigen, 191. sie wurden nach ihrem Tode unter die Götter aufgenommen, 253. 261. Die Nahmen aller guten Kaiser lassen sich in den Stein eines Siegelringes graben, 309. Ende derselben, IV. 199. Erneuerung ihrer Würde unter Carl dem Großen, V. 119.
Kanonisation, Ursprung derselben, VI. 480. 481.
Katholische Kirche, älteste Bedeutung dieser Benennung, III, 359. 360. die spätere, 375.
Ketzereyen, die berühmtesten in der ältesten christlichen Kirche, III. 375 f. IV. 218. 219. 281. 282. 350. des zwölften Jahrhunderts, VI. 180. Ursachen derselben, ebd.
Kinder, wodurch ihnen die Spartaner einen Abscheu vor der Trunkenheit und Unmäßigkeit beybrachten, I. 177. ihr geringer Werth bey den ältesten Römern, II. 156. Grausamkeit der Carthaginenser gegen sie, II. 269.
Kinderlimbus, IV. 365.
Kirche, Trennung der griechischen und lateinischen; Veranlassung dazu, V. 243. Trennung der römischen Kirche, VI. 338. 340, 342. 349. Mittel der

der Pariser Universität dieses Schisma zu endigen, 353. 354. Fortgang desselben, 361—363.
Kirchenbedienungen, christliche, die ältesten, III. 356. Vervielfältigung derselben, 357—359.
Kirchenbegräbnisse, Ursprung derselben, IV. 352.
Kirchenbuße, Ursprung und schädlicher Mißbrauch derselben, VI. 475. 476. verschiedene Arten davon, ebd.
Kirchengeschichte, der drey ersten Jahrhunderte, III. 325 ff. bis auf Mahomed, IV. 309 ff. bis auf die Kirchenversammlung zu Costnitz und Basel, VI. 413 ff. bis auf die cryptocalvinistischen Unruhen in Sachsen, VII. 395 ff. bis zum Aachner Frieden, IX. 377 ff.
Kirchenvermächtnisse, werden von Constantin jedermann erlaubt, IV. 15.
Kirchenväter, über ihren Gebrauch in Absicht auf die Kirchengeschichte, III. 428. 336. welche Lehrer so genennt wurden, 360. *IV.* 343. Griechische, 361. lateinische, 364. 343. 345.
Kirchenversammlungen, älteste Spuren davon III. 366. sie waren nur auf Gemeinen Einer Provinz eingeschränkt, 367. Kirchenversammlungen zu Rom, Arles, IV. 22. zu Nicäa, 24. 324 f. 327 f. zu Sardica, IV. 37. zu Rimini und Constantinopel, 58. 59. zu Ephesus, 169. 178. zu Chalcedon 189. zu Constantinopel, 257. Ursprung und Beschaffenheit der Oecumenischen, IV. 324. zu Frankfurth, V. 114 f. allgemeine Lateranische, VI. 54. 64. zu Piacenza und Clermont, die Kreuzzüge betreffend 70. 71 *. zu Pisa, wo eine Reformation an Haupt und Gliedern versprochen wird, 362. zu Costnitz, 365. 444. kurzer Abriß der daselbst abgehandelten Stücke, 366 f. zu Basel, 387 f. 444. Hauptbeschlüsse derselben, 392. Absicht und Beschaffenheit derse-

derselben überhaupt, 442. 443. VII. 213. die Tridentinische, 214. 297 f. Anfang und Beschlüsse derselben, 216 ff. Spaltung derselben, 228. zweyte Versammlung unter Julius II., 233. Beschlüsse davon, 235. Sie geht wieder auseinander, 241. Die dritte Eröffnung, 273. 274. 545. Diese bekommt den heiligen Geist im Felleisen, ebd. Verhandlungen auf derselben, 276—279. und Folgen davon, 280. die Pisanische und Lateranische, 399. 400.

Kleinasien, über die Geschichte desselben, I. 136. Kolonien auf den Inseln und Küsten desselben, 152. es wird von Alexander bezwungen, II. 27.

Klodowig, siehe Chlodowig.

Klodomir, V. 58.

Klöster, Ursprung derselben, IV. 249. der Jungfrauenklöster; ebd. 193. V. 99. 100. Ausartung derselben, VI. 452 f. Sie sind der Sitz unnützer Streitigkeiten, VIII. 215. ihr großer Anwachs im sechzehnten Jahrhunderte, 216.

Klotar, V. 58. 60. er ist Stifter der Majores Domus, 64.

Klotildis, V. 55.

Knipperdolling, zu Münster, VII. 484.

Knox, Johann, in Schottland, VII. 303. 304.

Knut, Eroberungen desselben, V. 228. 229.

Kuntsen, Stifter der Gewissener, IX. 475.

Kompaß, wichtige Folgen von der Entdeckung desselben, VII. 81.

Könige, über ihre Bestimmung, I. 125. 126. VII. 242.

Königsmark, läßt Prag plündern, VIII. 242.

Koppenhagen, Stiftung der Universität daselbst, VII. 146. Koppenhagner Friede, VIII. 286. merkwürdige Belagerung desselben von Carl Gustav, 362.

362. Friede und Reichstag daselbst, 363. 364. Verschönerung derselben unter Friederich IV., IX. 336. 338. unter Christian VI., 342.

Korasminen, eine türkische Dynastie, plündert Jerusalem, VI. 206. 207.

Krakowischer Catechismus, VII. 564.

Kreuz, mannigfaltiger Aberglaube, welcher von Constantin an damit getrieben wurde, IV 353 f. Kreuzeserhöhung, Ursprung dieses Festes, IV, 281*. Kreuzgericht, Erklärung davon, V. 22*.

Kreuzzüge, zufällige Vortheile derselben, VI. 69. wahrscheinliche Absichten die Gregor VII. dazu antrieben, 70. Beschaffenheit derselben, 71—73. die vornehmsten Anführer derselben, ebd. Unfug bey dem ersten unter Peter dem Eremiten, 74. 75. schlechte Aufführung der Kreuzfahrer zu Constantinopel, ebd. ihre ersten Eroberungen in Asien und Mißhelligkeiten, 77. 78. Die heilige Lanze gibt ihnen wieder Muth, ebd. sie erobern Jerusalem, 79. Folgen und Ordensstiftungen nach dem ersten Zuge, 81. 82. Anstalten zum zweyten, VI. 83. und Folgen davon, 85—87. Dritter Kreuzzug, 104 f. schlechter Erfolg desselben, 108. 109 traurige Folgen der Kreuzzüge überhaupt, 157. 158. Charakter dieses Zeitalters, 168. 169 Vierter Kreuzzug, 176 f. Kreuzzug gegen die Ketzer, 179—183. S. Friederich II. Ludwig der Heilige. Kreuzzüge von Kindern, 207. von Hirten 209. Ende derselben, 221. 222. Vortheile und Nachtheile derselben, 419—421. Ihr Einfluß auf Frankreich, VIII. 161. 162. auf die Sitten, 183.

Kriegstribunen, II. 226—229. 242.

Kriso, I. 273.

Kuhlmann, Quirin wird verbrannt, IX. 403.

Künste, wo sie bekanntlich zuerst getrieben wurden I. 35—37. über ihren Einfluß auf die Sitten, 72. in Assyrien, ebd. In Griechenland unter Pericles, 240. 141. II. 75. 82 83. S. Wissenschaften.

L.

Labadie, Johann, Schicksale desselben, IX. 472.
Labadisten, Ursprung und Beschaffenheit derselben IX. 472.
Labarum, Constantins des Großen, IV. 6.
Labeo, kühner Einfall desselben, III. 139.
Labyrinth, I. 41.
Lacedämon, siehe Sparta.
Laconismus, I. 170. 173. 213. II. 274.
Lactantius, über die Nachrichten desselben von den Christenverfolgungen, III. 318. Verdienste desselben um die christliche Religion, IV. 344.
Laffeld, IX. 273.
Lamachus, I. 254. 256.
Landcharten, ihr Erfinder, II. 125.
Lanfrancus, V. 258. er wird für den Urheber der scholastischen Philosophie und Theologie gehalten, VI. 428. und ist der Gegner Berengarii von Tours, 466. 467.
Languedock, von dem Canale daselbst, VIII. 304.
Lapland, dänische Missionen daselbst, IX 404.
Lartius, II. 188. Anzahl der Römer unter der Dictatur desselben, 189. 195.
Lateiner, ihre Kriege mit den Römern, II. 165. 167. 175. 251. 252.
Lateinische Kirche, Trennung derselben von der griechischen, V. 243—249. S. römische Kirche.

Die

Die vorzüglichsten Lehrer derselben nach Mahomed, VI. 422—425.

Latitudinarier, die vorzüglichsten derselben, IX. 427.

Laud, Unruhen und Enthauptung desselben, IX. 425.

Law, Finanzsystem dieses flüchtig gewordenen Schottländers, IX. 223 ff. 225. und Vorrede.

Lälius, ein Freund von Scipio dem Jüngern, II. 302. 305. und Scipio Aemilianus, III. 21.

Lävinus, II. 261.

Lectisternium, Beschreibung davon, II. 246.

Legaten, päpstliche, Ursprung und Bestimmung derselben, VI. 13. in England, ebd. in Frankreich, 16. in Sicilien, 40.

Legenden der Heiligen, V. 256. die güldene, VI. 243.

Legionen, Anzahl und Größe derselben, bey den Römern, III. 146.

Lehne, Ursprung derselben, V. 24. 25. über ihre Erblichkeit unter Otto I. 195*. ursprüngliche Absicht derselben, 260. 261. Mißbrauch der Afterlehne, 262. 263. Grundlage derselben, VI. 56. VIII. 158.

Leibnitz, Verdienste desselben um die christliche Religion, IX. 415.

Leichname, ihr Gebrauch bey den Egyptern, I. 34. 46.

Leipzig, Veranlassung zur Errichtung der dasigen Universität, VI. 490.

Leo, I, Charakter desselben, IV. 345. 347.

Leo VIII, merkwürdiges Decret dieses Papstes, V, 192.

Leo IX, bewirkt die völlige Trennung der lateinischen und griechischen Kirche, V. 147 f. Despotismus

mus desselben. VI. 3. 4. er zieht gegen die Normänner zu Felde, und wird ein Gefangener, 6.

Leo X. VII. 121. 122. 131. 132. Er schreibt unter dem Vorwande einen Türkenkrieg zu führen, einen Ablaß aus, und macht dadurch Luthern aufmerksam, 133. 134. unkluges Betragen desselben gegen Luthern, 135 ff. gegen Carl V. 165. sein Tod und Nachfolger, 167. Charakter desselben, 400.

Leo der heilige, besänftiget Attila, IV. 186. er verschafft den römischen Bischöffen den Vorrang vor den übrigen, 190. Verordnung desselben die Klöster betreffend, 194.

Leo der Isaurier, er erregt die Bilderstreitigkeiten, V. 78 f. Hitze desselben gegen die Bilderverehrer VI. 482.

Leo, Kaiser im Orient, ob er sich zuerst von Bischöffen hat krönen lassen, IV. 192*. er ist ein schwacher Regent, 195—198.

Leo, Philosophus, IV. 267* f.

Leo, ein Wollenkämmer, als Feldherr, IV. 133.

Leona, auf der Folter, I. 193.

Leonidas, bey Termopylä, I. 213.

Leopold, schwierige Kaiserwahl desselben, VIII. 282. 283. er siegt über die Türken und schließt einen schimpflichen Frieden, 298. er bringt Ungarn wider sich auf, 320. er steht Holland bey, 329. Friede zu Nimwegen, 337—340. Sobieski rettet ihn, IX. 5. 6. er ist glücklich gegen die Türken, 51. 52. und macht Ungarn zu einem Erbreiche, ebd. Weisheit und Menschenliebe desselben, 63. 64. Er macht sich Hoffnung auf den ganzen Nachlaß Carls II. und verliert darüber alles, 72. 73. Forderungen desselben an Spanien gegen Carls II. Testament, 77. 78. Gefahren, 91. Tod und Charak-

ter desselben, 93. Peter I. besuchte ihn auf seiner Rückreise, 147.
Lepidus, III, 79. 80. 115. 120. Er vereiniget sich mit Antonius, ebd. Rom wird ihm anvertrauet, 121. Fall und kriechender Stolz desselben, 126. 127.
Lescynski, Casimir, IX. 475.
Leucippus, II. 118. 121.
Libanius, IV. 14. 65. Sonderbarkeiten desselben 79.
Libellatici, bey den ältesten Christen, wer sie waren, III. 372.
Liberius, IV. 90. 209.
Licinius, Gesetze desselben, II. 242. 249. er wiegelt das römische Volk wider den Senat auf, 243. 244. er wird plebeischer Consul, und auf Betrügerey ertappt, II. 248. 249. er wird von Perseus geschlagen, und schreibt ihm Gesetze vor, III. 14.
Licinius, Finanzeinehmer, sinnreiches Mittel desselben, die Einnahmen zu vergrößern, III. 143.
Licinius, Kaiser, IV. 4. 13. 14. dessen Kriege mit Constantin, 14. 16. und Tod, 17.
Ligue von Cambrai, VII. 115. die Theilnehmer derselben, 119. Die heilige, 331. Fortgang und Haupt derselben, 345—347. dessen Wuth wider Heinrich IV, VIII. 2 ff. 7. sie wird getrennt, 12. und unterwirft sich endlich, 15. 16. ihre Unterwerfung kommt Heinrich IV. theuer zu stehen, 44.
Lilybäum, II. 279. 280.
Lima, Erdbeben daselbst, IX. 292.
Lissabon, wird durch ein Erdbeben verwüstet, IX. 292.
Litauciea, ihr Alter, IV. 375.
Lit de justice, VIII. 113.

Livia, *III.* 140. 145. 167.
Livius Drusus, III. 40. 41.
Livius Salinator III, 29.
Livius Titus, über Zeitalter, Schriften und Charakter desselben, II. 141 142. 164*. III. 135.
Locke, Vertheidiger des Christenthums, IX. 478.
Locrier, *II.* 12.
Longin, III. 304. 305. 322*.
Lombarden, unter Justinian, IV. 251.
Longobarden, ihre Ankunft in Italien, IV. 172. 274. Gesetze desselben, 267. V. 24. fernere Schicksale derselben, 75—77. sie werden aus Italien vertrieben, 81.
Lothar, unglückliches Treffen desselben bey Fontenai, V. 144. Sein Antheil bey der Theilung. 145. Sein Tod und neue Theilung seiner Länder, 147.
Lothar, Gegenkaiser von Conrad VI. 57*. Desselben Benehmen gegen den heiligen Bernhard, 61. 63. Sein Antheil an der Wiederherstellung der Pandecten, 100* f.
Lothar *II*, Stifter des Königreichs Lothringen, V. 147. merkwürdige Ehescheidung desselben, 154—156. und Tod, 157.
Lothringen, Ursprung dieses Königreichs, *V.* 147. Es fällt an Carl den Kahlen, und Ludwig den Teutschen, 158.
Lovat, dessen Hinrichtung, *IX.* 278.
Lobuch, Indisches. *IV.* 399.
Lubinitzky, IX. 474.
Lucanier, sie werden von Sylla bezwungen, III. 74. 75.
Lucanus, Marc. Annäus, II. 143. III. 206. 207.
Lucaris, Cyrillus, vereitelt dem römischen Hofe die Vereinigungsversuche, *IX.* 460.

Lucianus, *III.* 265. 266. 374.
Lucullus, wird wider Mithridates geschickt, *III.* 87. glückliche Verrichtungen gegen denselben, 87. 88. Seine Truppen verlassen ihn, ebd. Unrecht das ihm Pompejus zufügte, 90. Muße und Wortwechsel desselben mit seinem Koche, 90. 91.
Lucumo, II. 167.
Lucretia, *II.* 179.
Lucrez, *III.* 152.
Ludolphus, Jobus, sucht die Habessinier zu bekehren, IX. 462.
Ludwig, *IV*, oder das Kind, V. 181.
Ludwig *IV*, der Dicke, *VI.* 55.
Ludwig *VII*, dessen Händel mit Innocenz *II*, VI. 66. 67. er wird zum Kreuzzuge genöthiget, 67. 82. 83. unglückliche Schicksale desselben, 85. 86. er muß sich scheiden lassen, 88.
Ludwig VIII, Anecdoten von ihm, VI. 194. 195*.
Ludwig IX, der heilige, VI. 195. 196. Er schlägt das Anerbiethen Friederichs II. muthig aus, 197, und gelobt einen Kreuzzug, 203. Zurüstungen dazu 204.
Ludwig X. Merkwürdigkeiten seiner Regierung, VI. 279. 280.
Ludwig XI, VII. 15. Händel desselben mit Pius II, 16. schimpflicher Friede und Gefangenschaft desselben, ebd. ein ähnlicher Vergleich mit England, 25. Hauptzüge seiner Regierung und seines Charakters, 29—33.
Ludwig XII, Ehestandsangelegenheiten desselben, VII. 108. 109. er erobert Mayland zu seinem Unglück, 109. 110. Streit mit Spanien wegen Neapel, ebend. Treulosigkeit an Carl von Oesterreich, 111. 112. Er läßt den Kaiser als Lehnsherrn von Venedig anerkennen, 120. Verlust in Ita-

Italien, 121. Er söhnt sich mit England und dem Papste aus und stirbt, 125.

Ludwig XIII. unter der Vormundschaft seiner Mutter, VIII. 56. Empörung des Prinzen von Conde und andere Unruhen, 59 ff. S. Luines. Kriege mit den Hugenotten, 63—65. Er stirbt bald nach Richelieu und seiner Mutter Maria von Medices, 129. 130.

Ludwig XIV, VIII. 231. Zustand von Europa bey seiner frühen Thronbesteigung, 237. er vermählt sich mit der Infantinn von Spanien, 285. er verspricht anfänglich wenig, 293. und herrscht selber 294. Rangstreit mit Spanien, ebend. er demüthiget den Papst, 295. 296. und macht sich in ganz Europa furchtbar, ebend. er hilft dem Kaiser Leopold die Türken schlagen, 297. steht den Holländern gegen die Engländer bey, 299. Er erscheint im Parlamente in Stiefeln und mit der Reitpeitsche, 301. 302. öffentliche Anstalten desselben, 304—306. er wird zu sehr geschmeichelt, ebd. Er will sich das Abwalzungsrecht zu Nutze machen, 308—310. über seine Neigung zum Kriege, 311. Ein geheimer Theilungstractat mit Leopold, Spanien betreffend, ebd. Eroberungen 312. er führt die Uniformen ein, 313. von Beuning, ein Amsterdamer Bürgermeister, schreibt ihm zu Aachen Friedensbedingungen vor, 315. er muß die Türken Candia erobern lassen, 317. 318. er denkt auf die Unterjochung Hollands, ebd. er bringt England auf seine Seite, 319. 320. und Schweden, 321. Nichtiger Vorwand seiner Kriegserklärung gegen Holland, 321. Er geht über den Rhein, 323. setzt Holland in die äußerste Noth, 323. 324. ist übermüthig, 325. versäumt die rechte Zeit, 326. 327. und muß das Land räumen, 328. er bekommt fast ganz Eu-

ropa wider sich, 329 ff. Merkwürdige Einnahme von Valenciennes, 335. und eigene Nachricht davon an seine Geschichtschreiber, 336. Er schreibt zu Nimwegen Friedensbedingungen vor, 337 ff. Sein Glück verleitet ihn zu neuen Gewaltthätigkeiten, IX, 1—3. 6. fürchterliche Seemacht, 7. und neue Gewaltthätigkeiten desselben, besonders an Genua, 7. er erhält eine Gesandtschaft von Siam, 8. Colberts Antheil an seiner Regierung, 9—11. Er sucht das jansenistische Formular zu einem Staatsgesetze zu erheben, 13. und räumt den Jesuiten zu viel ein, 15. Streitigkeiten mit Innocenz, XI, 16 ff. die Quartiersfreyheit betreffend, 19—21*. Er will den Calvinismus ausrotten, 21—25. S. Edict von Nantes. Er nimmt sich Jakob II. an, 43. 49. und überfällt Teutschland des Augsburger Bündnisses wegen, 51. und läßt die Pfalz verwüsten, 52. er steht Jakob II. in Irland bey, 53—55. ansehnliche Feinde desselben; er muß Frieden anbiethen, 55. 56. Der Ryswyker Friede bringt ihn fast um alle seine Eroberungen, 61—65. Sein Antheil an der spanischen Thronfolge. S. Carl II. Mißliche Lage desselben bey Carls II. Testamente, 74—76. er legt dem Sohne Jakobs II. den Titel eines Königs von England bey; Folgen davon, 80. 81, Ursachen seines fallenden Ruhms, 84. 85. der Herzog von Savoyen und der König von Portugall verlassen ihn, 88*. Eugen und Marlborough setzen Paris in Schrecken, 101. er bittet um Frieden, 102. die Holländer rächen sich an ihm, 105. Unterzeichnung der Friedenspräliminarien, 113. gehäufte Todesfälle in der königlichen Familie, 116. 117. Ludwig XIV. ermannt sich wieder, 119. Utrechter Friede, 123—125. über seine Eroberungen 126.

Das

Das Ende seiner Regierung wird ihm verbittert, 134. Edict desselben die Thronfolge betreffend, und merkwürdiger Tod, 135—137.

Ludwig XV., Ende seiner Minderjährigkeit, IX. 226. ersterer Feldzug desselben in die Niederlande, 257. er gewinnt das Treffen bey Fontenoi, 261. er ist glücklich in den Niederlanden und nöthiget Holland zur Wiederherstellung der Statthalterschaft, 270. 271. Er schließt den Aachner Frieden, als König, nicht als Kaufmann, 286.

Ludwig von Bayern, Kaiser, Streitigkeiten desselben mit dem Papste, VI. 285—288. Sie setzen beyde einander ab, 285. S. Johann XXII. Die Reichsstände verhindern ihn die Krone niederzulegen, 289. 290*. neue Streitigkeiten mit dem Papste, 299. 300. Sein Tod, ebd.

Ludwig der Fromme, Schwächen und Fehler desselben, V. 131. Seine Gemahlinn Judith bringt ihn in Gefahr die Krone zu verlieren, 133. er veranlaßt einen bürgerlichen Krieg, 135. Der Papst spielt ihn, Ludwig den Frommen, den Rebellen in die Hände, 137—139. und bald darauf ins Kloster, ebd. er kommt wieder zur Regierung und bleibt schwach bis an seinen Tod, 139—141. Verlust ansehnlicher Rechte, und Bedrängnisse des Reichs von allen Seiten, 141—143.

Ludwig der Teutsche, sein Antheil an der väterlichen Theilung, V. 145—147. er zieht gegen seinen Bruder Carl den Kahlen zu Felde, 139. 140. Sein Tod, 159. neue Theilung unter seine drey Söhne, 161*.

Ludwig der Heilige, er unternimmt wirklich den unglücklichen Kreuzzug, und wird ein Gefangener, VI. 207. 208. über seine Rückkehr, und Veräusserung mehrerer Provinzen, 209. 210. er wird

Schied-

Schiedsrichter der Engländer, 211. 212. er schlägt das angebothene Sicilien aus, 213. und stirbt auf einem neuen Kriegszuge in Africa, 218. Er war Frankreichs Gesetzgeber, 218. 219. Fehler desselben, 220.

Ludwig der Stammelnde, V. 172.

Ludwig übers Meer, V. 183*.

Luines, schwingt sich durch Vögelabrichten zum Siegelbewahrer, unter Ludwig *XIII*, VIII. 61—64.

Luitprandus, *III.* 329. König der Longobarden, *V.* 76. 77. Er weiß sich Vortheile aus der Bilderstürmerey zu ziehen, 80. 81.

Lupercalien, statt dieser wird von den Christen das Fest der Reinigung Mariä gefeyert, *IV.* 374.

Lusitanien, Sertorius gewinnt es durch eine zahme Hirschkuh, III. 80.

Lustrum, II. 174.

Lutatius, II. 281.

Luther, er prediget wider den Ablaß Tezels, III. 134. 135. Hauptsätze der römischen Kirche die er bestritt, 135. 136. er verbrennt die päpstliche Bulle mit sammt den Decretalen, 137. große und schnelle Ausbreitung seiner Lehre; Ursachen davon, 137—139. Er wird zum Papste nach Rom gerufen, 175. er schreibt gegen Heinrich VIII. 180. Er erscheint auf dem Reichstage zu Worms, 183. Er fängt die Bibelübersetzung auf der Wartenburg an, ebd. Erasmus Einfall über seine Verheirathung, 185. Fortgang seiner Religionsverbesserung und Ursprung des Nahmens Protestanten, 185—187. er stirbt, 215.

Jugendgeschichte desselben, 406. Was ihn antrieb, den geistlichen Stand zu wählen, 407. er wird Professor und Doctor der Theologie zu Wittenberg, 408. Abweichungen desselben von der röm.

römischen Kirche, noch vor der Reformation, 409. Tezel bringt ihn auf, seine Theses anzuschlagen, 414—416. Folgen davon, 416—418. Er richtet vor Cajetan zu Augsburg nichts aus, 419. Er hat den Bann zu befürchten, 420. Disputation desselben zu Leipzig mit Eck, 421. 422. päpstliche Bulle wider ihn, 423. Er kündiget dem Papste Gehorsam auf, 424. 425. Sein Muth bey der Vorladung auf den Reichstag zu Worms, ebd. Standhaftigkeit und Gefahren Luthers daselbst, 425—428. Der Churfürst von Sachsen bringt ihn auf die Wartenburg in Sicherheit gegen die Achtserklärung; 428. Uiber seinen Aufenthalt daselbst und die Erscheinung des Teufels, 429. Heinrich VIII. schreibt wider ihn, 430. Seine Meinung über die Priesterehe, ebd. Erste Ausbreitung seiner Lehre, 431. Er verläßt die Wartenburg um die Streitigkeiten in Wittenberg beyzulegen, ebd. Gehülfen desselben bey der Bibelübersetzung, 432. 433. Die wahre Beschaffenheit von der Einziehung der Kirchengüter, 434. 435. Verhandlungen auf der Nürnberger Reichsversammlung, 433. 436. Inhalt und wahre Urheber der hundert Beschwerden der teutschen Nation, 437. 438. Fernere Ausbreitung und Hinderniße seiner Reformation, 434. 439. Heinrich VIII. verklagt ihn als Majestätsverbrecher, ebd. Er verfertiget Kirchenlieder und legt den Mönchshabit ab, 441. Widerwärtigkeiten; die Wiedertäufer, 443. Bauernstand, 444. Tod Friedrichs des Weisen, 449. Er verheirathet sich mit Catharina von Bora, 450. 451. Er bekommt Streit mit Erasmus, ebd. mit Carlstadt und Zwingli, 452. Der speiersche Reichsschluß verschafft ihm Muße, der guten Sache durch allerley Schriften weiter zu helfen, 453. 454.

Neue

Neue Gefahren seiner Freunde durch Otto von Pack, 456. Große Kirchenvisitation in Sachsen, ebend. und fernere Ausbreitung der Religionsverbesserung, 458. Veranlassung und Ursprung des Nahmens Protestanten, und sein nachheriger Umfang, 459. S. Protestanten. Luther gibt seine beyden Catechismen heraus, 463. Sein Aufenthalt zu Coburg, 465. er billigt Melanchthons aufgesetztes Glaubensbekenntniß, ebd. S. Augsburg. Vorsicht desselben in Bestimmung der kaiserlichen Gewalt, 475. Probe von seiner politischen Einsicht, 476. 477. er setzt die schmalkaldischen Artikel auf, 485. 486. Sein Benehmen gegen die Polygame, des Landgrafen von Hessen, 489. 490. er vollendet die Bibelübersetzung und erklärt sich bestimmt über das Sacrament, 496. Er wird kränklich, und bleibt auf des Churfürsten Ermahnung zu Wittenberg, 499. 500. über seinen angeblichen Versuch eine Austreibung des Teufels, ebend. Veranlassung seiner Reise nach Eisleben, 501. Seine letzten Handlungen daselbst und Tod, 501. 502. Charakter, 503—505.

Lützen, VIII. 106.

Luxus, nöthige Vorsicht der Gesetzgeber dagegen, III. 162. 163.

Luxenburg, geht an Frankreich über, XI. 6.

Lykurg, er reitet Sparta, I. 165. Uneigennützigkeit desselben, ebd. Er verändert die ganze Staatsverfassung von Sparta, 166. er sucht aus Sparta nur Eine Familie zu machen, 167. Er verbannt Armuth und Reichthum daraus, 168. Er sorgt besonders für die Erziehung der Jugend, 169. Er nöthiget auch das weibliche Geschlecht zu männlichen Uibungen, 170. Aus welchem Gesichtspuncte betrachtet sein Plan die größte Bewunderung verdiene.

diene, 173. 174. Dauer seiner Gesetze, 175. Er hungert sich zu Tode, 179.

Lysander, die Spartaner ernennen ihn zum General wider Alcibiades, I. 263. er schlägt die Athenienser bey Aegos-Potamus, 265. Er ist grausam gegen die Uiberwundenen, 266. Stolz und Uibermuth desselben, 267. Sein Tod und charakteristische Züge desselben, 279, 280.

Lysimachus, II. 54. 58.

Lysippus, seine Werke, II. 80.

M.

Mabillon, IX. 444.

Macedonien, ist vor Philippus ein unbedeutendes Land, II. 1. Die Macedonier werden unter Philipp erst recht gute Krieger, 2. 3. sie entdecken ansehnliche Goldmienen, 3. S. Alexander. Sie verschlimmern sichs durch ihre Eroberungen in Asien, 35. Sie bedrohen von Corints aus ganz Griechenland, 62. Zwey Abenteurer suchen es gegen die Römer wieder zu erobern, III. 23.

Macedonius, IV. 216. 217. dessen Lehre von dem heiligen Geiste, 361.

Machiavel, VII. 281. 282.

Macrinus, ermordet Caracalla und läßt sich zum Kaiser ausrufen, III. 284. er macht sich verhaßt und wird wieder ermordet, 282. 285. 298.

Macro, III. 171. ermordet Tiberius, 173. 174. und wird von Caligula wieder ermordet, 177.

Mäcenas, III. 132. 137. Charakter und Tod desselben, 143. 144.

Mährische Brüder, ihre Schicksale zur Zeit der Reformation, VII.

Mälius, II. 240. 241.
Märtyrer, ihr Charakter, III. 372. 373. ihre große Anzahl, und frühere und spätere Verehrung derselben, 274. Veranlassung und Forrgang ihrer Anrufung und Verehrung, IV. 255.
Märzfeld, V. 88.
Magi, bey der Geburt Christi, III. 345.
Magier, ihre Pflichten, I. 123. ihre geheimnißvolle Wissenschaft, 124. die griechischen Philosophen schätzen sie, ebd.
Magister equitum, Beschreibung dieser Würde, II. 188.
Magnesier, III. 7.
Magnentius, Abkunft und Erhebung desselben, IV. 36. Kriege desselben mit Constantius, 38. 40. Verzweifelung und Tod desselben, 41.
Magnus der Gute, V. 230.
Magnus, ein dänischer Prinz, wird Erbkönig von Lievland, VII. 375. 385. 386.
Mahomed, lernt von einem nestorianischen Mönche die christliche Religion kennen und schmiedet eine neue, IV. 282. 283. sein Tod, 284. Seine Abkunft und Jugendgeschichte, 337. Seine Handlungsgeschäfte bestätigen ihm seinen Entschluß, Eroberer zu werden, ebd. er hofft diesen Zweck durch eine neue Religion erreichen zu können, 323. Er tritt als Lehrer auf, macht Proselyten, und muß flüchtig werden, 339. Er erwirbt sich Ehre und Ansehn, ebd. Sein Tod; Glaubens- und Sittenlehre nach dem Koran, 340. 341. Die Ausbreitung seiner Lehre befördert die Leichtigkeit derselben, und die Waffen vorzüglich, 342. 343.
Mahomed II, der größte Fürst seiner Zeit, erobert Constantinopel, VII. 9. 10. und setzt ganz Europa in Schrecken, 11. Sein Tod, ebd.

Mahomedanische Religion, ihre Nachtheile in Absicht auf das Christenthum, VI. 413.
Mahomedaner, ihre gänzliche Vertreibung aus Spanien, VII. 58—60.
Maifeld, V. 88.
Major, Georg, ein Gegner von Amsdorf, VII, 549.
Majores Damus, ihr Ursprung und zunehmende Macht derselben unter Dagobert, V. 64 f.
Majorian, muthige Regierung desselben, IV. 193. 194. er wird gestürzt, 195.
Mailand, II. 235. es wird seit Constantins die Residenz der römischen Kaiser, IV. 85. und von Honorius mit Ravenna als Residenz vertauscht, 137.
Maintenon, ihr Einfluß auf Ludwig den XIV, IX. 84. 85.
Malebranche, IX. 443.
Malrey der Griechen, 81. 82.
Malherbe, VIII. 228.
Maltheserritter, Beynahme der Johanniterritter VI. 266. S. Ritterwesen.
Mamertiner, Frevel derselben an der Stadt Messana, II. 275. Sie suchen Hülfe bey den Römern, ebend.
Mamertinus, IV. 63.
Mandane, I. 100.
Mandarinen, I. 56.
Manes, Leben, Grundsätze und Anhänger desselben, III. 378. 379.
Manetho, über seine Schriften, I. 5. 10. 11.
Manfred, VI. 214. 216. 217.
Manicher, S. Manes. Unter Theodosius, IV. 107. ebenderselbe treibt sie als ehrlose Leute aus Rom, 119. Grundsätze und Ursprung derselben, ebend.
Mantius, III. 18.

Manilius, III. 89.
Manlius, rettet das Capitol vor den Galiern, II. 238. er wird der Tyranney beschuldiget und mit dem Tode bestraft, 239. 240.
Manlius Imperiosus, II. 247.
Manlius Torquatus, II. 248. er verurtheilt seinen eigenen Sohn zum Tode, 251.
Mansurius, veranlaßt die donatistische Spaltung, IV. 369 f.
Mantinea, Sieg des Epaminondas daselbst, I. 292. 293.
Marathon, Miltiades schlägt die Perser dabey, I. 204.
Marc-Aurel, II. 117. S. Aurelius.
Marcellus, verscheucht Hanibal, II. 299. und wird Uiberwinder desselben, 300. Sein Tod, ebd.
Marcellus, III. 136.
Marcellus, Bischof von Ancira. S. Photinus.
Marcianus, III. 301. er wird durch Pulcheria Kaiser; Proben von seiner Regierung, 180. 188. Sein Tod, 189.
Marcion, III. 378.
Marcius, erwirbt sich den Beynahmen Coriolan, II. 198.
Marcius, Consul III. 18.
Marcomannen, III. 260.
Mardonius, I. 202. er bleibt nach Xerxes Flucht mit dreyßigtausend Mann in Griechenland zurück, 217. 218. sucht die Griechen durch Bestechungen zum Abfall zu verleiten, ebd. wird aber bey Platäa gänzlich geschlagen, und stirbt an seinen Wunden, 219.
Margaretha, ihre Verdienste um Dänemark; sie erwirbt sich auch die schwedische Krone, VI. 402.

Margaretha von England; VIII. 21. 22. 24. 25.
Maria. Anfang ihrer göttlichen Verehrung. IV. 355. 356.
Maria, wird Königinn von England; ihre Vermählung mit Philipp II, VII. 247. 249. sie führt die katholische Religion wieder ein, ebd. ihre Todesart, 266.
Maria Stuart, von Schottland, ihre Streitigkeiten mit Elisabeth, VII. 303. ihre Ankunft in Schottland und Vermählung, 304. 305. Tod ihres Gemahls und Flucht derselben nach England, 305. 306. Sie wird gefangen genommen, 350. zum Tode verurtheilt und hingerichtet, 353. 354.
Maria Theresia, ihre Ansprüche auf Carls VI. Nachlaß, IX. 242. Sie setzt sich in den Besitz desselben 244. Veranlassung ihres Kriegs mit Friedrich II, 245. Verbindungen gegen sie, 246. kläglicher Zustand derselben, 247. 248. Sie genießt die Liebe der Ungarn, und Unterstützung von Holland und England, ebd. ihre Feinde veruneinigen sich, 249. ihre Siege in Teutschland, 256 ff. beynahe hätte sie Schadensersetzungen fordern können, 260. Ihr Gemahl Franz I. wird Kaiser, 264. 265. sie macht Friede mit Friedrich II, ebd. ihre Kriege in Italien, 266 f. ihr Verlust im Aachner Frieden, 285.
Marius, niedrige Abkunft und Charakter desselben, III. 48. 49. Undank desselben gegen seinen Wohlthäter Metellus, 49. Schmähungen desselben gegen den Adel, ebend. er bekommt durch Verrätherey Jugurtha gefangen, 50. er führt ihn im Triumph auf, 51. Er wird zum Consul erwählt, und behält diese Würde vier Jahre, 52. Politik desselben, ebd. er schlägt die Teutonen und Cimbrier, 53. unersetzlicher Ehrgeitz desselben, 54. 55. Er raubt

raubt Silla das Commando, 62. wird in die Acht erklärt, 64. und verbirgt sich in den Minturnischen Morästen, ebd. S. Cinna. Er wird zum siebenten-mahl Consul, und stirbt, 66. 77.

Marius der jüngere, III. 74. er wird geächtet, 75. und tödtet sich selber, 76.

Markgrafen, Ursprung derselben, V. 261.

Marlborough, *IX.* 82. Eintracht desselben mit Eugen, 85. Proben von seiner Geschicklichkeit in Flandern, 86. Eugen vereiniget sich mit ihm, und sie gewinnen das Treffen bey Höchstädt, 91. 92. Ansehnliche Belohnung desselben von Joseph I, 93. Er schlägt Villeroi bey Ramillies, 95. 101. 103. 104. Grundlage seines Ansehns und seiner unermeßlichen Reichthümer, 109. Seine Gemahlinn mißbraucht die Gunst der Königinn Anna, ebd. und legt den Grund zu ihrem Falle selber, 110. 111. Der Herzog wird von den Torrys geschmähet, ebd. Er setzt seine Eroberungen noch während der Friedensunterhandlungen fort, 113. Er wird seiner Aemter entsetzet, und genießt den Schutz der Königinn Anna, ebd. er erhält unter Georg I. das Commando wieder. 132. S. Eugen.

Maroniten, VII. 547.

Marser, III. 59.

Marseille, eine Kolonie der Phocier, II. 126.

Marsilius von Padua, schwächt die päpstliche Gewalt, VI. 336. 337.

Martene, IX. 444.

Martin von Tours, er nimmt die Priscillanisten vergeblich in Schutz, IV. 114.

Martin, Belisars Nachfolger, *IV.* 246.

Martinus, Gerechtigkeitsliebe desselben, IV. 41.

Masaniello, VIII. 120*.

Mascezel, des Gildo Bruder, wird mit Undank belohnet *IV.* 133.

Masinissa, von Numidien, wird des Scipio wegen ein Freund der Römer, *II.* 302. 303. 305. er veranlaßt den dritten punischen Krieg III. 17. 18. Sein Tod, 45.

Mastricht, Belagerung und Uibergabe desselben, IX. 285.

Mathilde, ihre Macht und Unterstützung Gregors VII. *VI.* 21. Ihre Besitzungen, Abkunft, Schenkungen und Tod, 50.

Matthesius, als Beyspiel von der Erziehung vor der Reformation, VII. 403. 404.

Matthias, er verdrängt seinen Bruder Rudolph *II*, *VIII.* 72. höchst unruhige Regierung desselben, und Tod, 73. 74.

Mauren, V. 70. sie werden bey Telosa von den Christen gänzlich geschlagen, *VI.* 228. 229.

Mauritanien, wird zur römischen Provinz, III. 184.

Mauritius, IV. 277. 278.

Maurus, des Heiligen, Congregation, IX. 440.

Mausolus, König von Carien, 297.

Maxentius, er nöthiget seinen Vater die Regierung wieder anzutreten, IV. 2. 3. Tyranney desselben, 4. 5. er wird von Constantin überwunden und getödtet, 9.

Maximinian, Mitregent von Diocletian, III. 313. 314. Er beherrscht den Occident, ebd. er legt mit Diocletian die Regierung nieder, III. 319. er übernimmt sie von neuem, IV. 3. er verheirathet seine Tochter an Constantin, und handelt an ihm treulos, 3. 4. Sein Tod, ebd.

Maximilian *I.* Kaiser, bekriegt Venedig, und ist unglücklich, *VII.* 118. Sein Tod und unausgeführte

Entwürfe, 129. Verschiedene Einrichtung in Teutschland, 130. 131. Uiber seine Bemühung um die päpstliche Krone, 405. 406. Einfluß seines Todes auf Luthers Sachen, 420.

Maximilian II. VIII. 22.

Maximin, ein Mitregent von Galerius und Constantius, III. 319. IV. 4. Unternehmen desselben, Constantin und Licinus die Herrschaft zu rauben, 13. 14.

Maximin, Vermessenheit dieses Lieblings von Valentinian, IV. 95. 97.

Maximinus Tyrax, Abkunft und Charakter desselben, III. 292. 293. Er läßt Alexander Severus ermorden, ebd. Grausamkeiten und Tod desselben 295. 296.

Maximus, wird an Gratianus Stelle zum Kaiser ausgerufen, IV. 108. 109. er nimmt sich der Katholiken an, 113. 194. er überfällt Valentinian II. wird von ihm überwunden und getödtet, 115.

Maximus, ermordet Valentinian III., und folgt ihm in der Regierung, IV. 187. Sein Tod, ebd.

Maximus von Ephesus, IV. 47.

Mayer, Gegner der Pietisten, IX. 396.

Mazarin, Charakter dieses Ministers, VIII. 233. Antheil desselben an dem Westphälischen Frieden, 242. Es entspinnt sich ein Krieg wider ihn, 250. er wird verspottet, 251. Er muß aus Frankreich entweichen, 254. Auf seinen Kopf wird ein Preis von fünfzigtausend Thaler gesetzt, ebd. er triumphiret, 255. 256. er schmeichelt Cromwellu, 266. Antheil desselben an dem pyrenäischen Frieden, 284. 285. Sein Tod und verschiedene Bemerkungen über ihn, 291. 292.

Mecca, IV. 282.

Mecklenburg, Entschädigung desselben im Westphälischen Frieden, VIII. 243
Meder, S. Perser. Ihre Geschichte vor Cyrus ist sehr fabelhaft, I. 95. 96. Sie werfen das Joch der Assyrer ab, ebd. Sie wählen Dejoces zum Richter und endlich zum Könige, 97. Sitten, Gesetze und Religion derselben, 98. Seltsame Polygamie derselben, ebend. Medischer Krieg, 235.
Mediceer, Geschichte dieser Familie, VII. 37—42. S. auch Catharina von Medices.
Medimne, Bestimmung dieses Maßes, II. 76.
Medina, nimmt den flüchtigen Mahomed auf, IV. 283.
Megacles, I. 192.
Megalopolis, II. 63. 69.
Megasthenes, Zeitalter und Fragmente desselben, I. 127.
Melanchthon, setzt die Augsburgische Confession auf, VII. 187. 465. er lehrt Luthers Lehre näher kennen, 421. 422. Veränderte Augsburgische Confession desselben, 489. auch ihm kommt das erste Interim verdächtig vor, 493. Sein Tod, 550.
Meletianische Spaltung, IV. 369.
Melissus, ein Eleater, II. 121.
Melitus, Sokrates Ankläger, I. 271.
Memmius, II. 47.
Memnon, von Rhodus; II. 26. 27.
Menander, Vorzüge desselben, II. 93.
Menander, Nachfolger Simons des Zauberers, III. 377.
Menenius Agrippa, dessen Fabel von dem Magen und den Gliedern, II. 195. er ist ein würdiger Zeitgenosse von Aristides, 198.
Menes, I. 12.

Menippeische Satyre, sie zerreißt die Ligue, VIII. 12. Beschreibung derselben, ebd. *.
Menno Simonis, Stifter der Mennoniten, VII. 558.
Mennoniten, älterer und neuerer Zustand derselben, IX, 463.
Menschen, im Stande der Wildheit, I. 6. Veranlassung zur Geselligkeit derselben, 7. sie werden cultivirt, 7. 8. Kindheit derselben, nach Sanchoniaton, 84. Ihre Geschichte im Stande der Rohheit, von Ferguson, V. 38. 50.
Menschenopfer, der Egypter, I. 31. der Juden, 89.
Mentsikof, siehe Mentzikow.
Mentzikow, er wird aus einem Kuchenbäckerjungen endlich Fürst, IX. 157. Antheil desselben an Catharinens Thronfolge, 201*. Großes Ansehen desselben unter ihrer Regierung, 349. Unter Peter II., 350. er wird nach Sibirien verwiesen, 351.
Mercurius, siehe Hermes.
Meroveus, König der Franken, vertreibt mit Aetius die Hunnen aus Gallien, IV. 183. 184.
Merovinger, V. 90. Merovingische Linie, Charakter und Ende derselben, VIII. 152.
Merula, III. 65.
Mesopotamien, Lage und Clima desselben; es wetteifert mit Egypten als Pflegerinn der Künste und Wissenschaften, I. 86. Unter Trajan, III. 245.
Messalina, III. 181. sie läßt ihren Stiefvater ermorden, ebend. Ausschweifung und Tod derselben 186. 187.
Messen, für die Todten, Veranlassung derselben IV. 375.

Messenier, Streitigkeiten derselben mit Sparta. 179. 180. 295.
Messias, wie ihn die Juden erwarteten, III. 343. 345. Erklärung dieses Nahmens, 352.
Metellus, II. 279. er besiegt die Achäer, III. 23. Betrübniß desselben über den Tod des Scipio Aemilianus, 39. Er rächt den erlittenen Schimpf der Römer am Jugurtha, III. 48. S. Marius. Er wird gerechtfertiget, 53. verwiesen, 54. und wieder zurückberufen, 55.
Metropolitanen, siehe Bischöffe.
Metz, hält sich gegen Kaiser Carl V., VII. 242—244. 246.
Mexico, Zustand desselben als es von Cortez erobert wurde, VII. 95—98. 106. 107.
Michael Angelo, VII. 282.
Michael Romanow, IX. 140.
Micipsa, III. 45.
Microscop, Erfindung desselben, VIII. 225.
Midianiter, I. 92.
Miltiades, I. 203. er schlägt die Perser, 204. und wird als Verbrecher behandelt, 205. Er stirbt im Gefängniß, 206.
Miltiz, Carl von, Unternehmen desselben Luthers Streitigkeiten beyzulegen, VII. 420. 421.
Milton, verschiedenes Urtheil über ihn, VIII. 227.
Minoritten, siehe Franciskaner.
Minos, König und Gesetzgeber in Creta, I. 52. er verdient die Ehre, Richter in der Unterwelt zu seyn nicht, ebd.
Minutius, II. 204. Er wird eingeschlossen und entsetzt, 214. Fabius rettet ihn, 294.
Minutius Felix, III. 365.
Missionen, der Römisch-Katholischen, nach der Reformation, VII. 540. Sie bringen sich durch

Streit-

Streitsucht um ihre gute Aufnahme, VIII. 315.
Missionspriester, IX. 442.
Missi regii, unter Carl dem Großen, V. 124.
Misopogon, siehe Julian.
Mithras bey den Persern, I. 121.
Mithridates, Sylla wird ihm entgegen geschickt, III. 62. Charakter desselben, 68. Eroberungen und Grausamkeiten desselben, er erneuert den Krieg, 86 f. S. Pompejus. Er ist unglücklich gegen Luculus, 87. er flüchtet zu Tigranes, 88. Sein Sohn Pharnaces empört sich wider ihn, 91. er tödtet sich selber, ebd.
Mitylene, I. 264.
Mnesthens, III. 307.
Moabiter, I. 92.
Modestinus, III. 294.
Mogol, der Große, IX. 317.
Mönche, ihre Vorgänger, III. 379. ihrer Gewinnsucht werden Schranken gesetzt, IV. 85. so wie auch ihren Anmaßungen, unter Marcianus, 189. Ihre Bestimmung und Ausartung unter Theodosius, 123. zu Alexandrien, 159. sie ergreifen die Waffen, 216. 217. über ihren Ursprung, 348. 349. V. 97. Sie veranlassen das Klosterleben, IV. 350. V. 98. 99. sie werden von allem Gerichtszwange befreyet, V. 100. allmählige Schritte zu ihrer nachherigen so furchtbaren Gewalt, 250 – 260. Hauptepoche der Mönchstugenden, 256. ihr großes Ansehn unter Gregor VII., und Urban II., VI. 36. 37. man sucht vergeblich ihre Gewalt einzuschränken, 54. 55. mehrere neue Orden derselben, 159. 235 f. Rangsstreitigkeiten; Narren- und Eselsfeste. 161. 162 f. über ihre Schädlichkeit, VI. 337. neue Vervielfältigung ihrer Orden, 238. ihr wahrer Charakter

239. neue Vermehrung derselben, 451 f. Beurtheilung derselben, 459. 460. 461. Mönchsorden, Veränderung und Vermehrung derselben nach der Reformation, VII. 541. 542 ff. Reformation der Mönchsklöster, IX. 439. 440.

Möris, der See in Egypten, Beschreibung desselben, I. 12. 13.

Moldau, Zustand derselben unter Peter, I. IX. 172. 173.

Molere, VIII. 306.

Molina, Ludwig, Stifter der Molinisten, VII. 544. Erfinder der scientiae dei mediae, VII. 203. Folgen dieser Weisheit, 204.

Molinos, Michael von, Stifter der Quietisten; Behauptungen und Schicksale derselben, IX. 475. 485.

Monarchien, über die Vorzüge derselben vor andern Regierungsformen, I. 108. 250.

Mond, wofür ihn die Egypter hielten, I. 43. Mondcirkel, III. 147.

Mondon, IV. 238. 239.

Monime, tragisches Ende derselben, III. 87.

Monk, Georg, Verdienste desselben um Carl II. in England, VIII. 238.

Monophysiten, siehe Eutiches, VI. 484. in Asien und Africa, IX. 461.

Monotheleten, Ursprung derselben, IV. 281. 282. 364. Beschreibung derselben, IV. 442. Aufsehen ihrer Streitigkeiten, 484. 485.

Montanus, Irrthum und Anhänger derselben, III. 365. 366.

Montecuculi und Türenne, VIII. 331. 322.

Montesquieu, merkwürdige Stellen von ihm, über Römer und Carthaginenser, III. 22. 26. 27 über den Selbstmord, 124. über Augustus und Ti-

berius, 174. 175. über die Stoiker, 264. über die römischen Kaiser, 295. über des Procopius geheime Geschichte, IV. 263. über das Justinianische Gesetzbuch, 268. 270.

Montezúma, Mexicanischer Kaiser, VII, 96. trauriges Ende desselben, 97.

Montfaucon, IX. 444.

Moral der Alten, verglichen mit der casuistischen, VIII, 209. 212. der Jesuiten, ebd. der Rigoristen, 218. S. Casuistik.

Moriscos, Beschreibung derselben; ihre Verfolgungen in Spanien, VII, 328. sie werden unter Philipp III. aus Spanien vertrieben, VIII. 38. 39.

Moriz von Sachsen, er bemächtiget sich Churfachsens, VII. 220. und verliert es wieder, ebd. er erhält die Churwürde, 226. Listiges Betragen desselben gegen den Kaiser und die Protestanten, 236. Er wird Burggraf von Magdeburg, und gewinnt das Zutrauen der Protestanten, 237. er verbindet sich mit Heinrich II. und kündigt Carln V. mit ihm den Krieg an, 258. er schließt den Passauervertrag, 244. Er entziehet sich dem Schmalkaldischen Bunde und sucht Händel mit dem Churfürsten von Sachsen zu bekommen, 495. Seine Erhöhung zum Churfürsten, 519. Er ändert die Sprache gegen den Kaiser, 524. 525. Sein Bemühen den Landgrafen von Hessen wieder in Freyheit zu setzen, 527. 528. er bringt den Kaiser zur Flucht, 529. 530. Passauer Vergleich, 531. 532. Tod des Churfürsten, 534.

Moriz von Nassau, VIII. 4. 36. 37. er unterstützt die Gomaristen, 67.*.

Morus, Thomas, große Gelassenheit desselben bey seiner Hinrichtung, VII. 212.

Mosarabische oder mozarabische Liturgie, VI. 146.
Moscau, erste Aufnahme dieser Stadt, VI. 409.
Mosheim, ungemeine Verdienste desselben um die Kirchenhistorie, III. 331. 332.
Moses, ältester Sammler und Geschichtschreiber; über die Schriften desselben, I. 4.
Mosaische Arbeit der Alten, II. 81. 82.
Mucianus, III. 220. 223.
Muhamed, siehe Mahomed.
Muley-Hascen, siehe Hascen Aga.
Mumien, I. 40.
Mumius, zerstört Corinth. III. 23. Anekdote sein Kunstgefühl betreffend, ebd.
Münnich, IX. 352. glückliches Unternehmen desselben gegen die Türken, 354. 356. er wird mit der Verweisung nach Sibirien begnadigt, 359.
Muuk, Christina, Gemahlinn Christians IV. zur linken Hand, VIII. 355. 356.
Münzen, eiserne ließ Lycurg statt goldner und silberner schlagen, I. 168. Bestimmung der römischen IV. 308. der griechischen, ebd.
Münzer, Thomas, Anführer im Bauernkriege, VII. 141. 142. 446. Sein Unfug, und Hinrichtung desselben, 447. 448.
Musäus, Mäßigung desselben gegen Calixtus. IX. 389. 390.
Muselmänner, Charakter und Enthusiasmus derselben, IV. 285, 287. V. 19. 20. S. Mahomedaner, Araber.
Museum, zu Alexandrien, II. 56*.
Musik, siehe Tonkunst.
Mycale, unglückliches Seetreffen dabey, I. 221. 222.

Mylitta, siehe Venus.
Myron, II. 80.
Mystische Theologie, Beschreibung derselben, VI. 425. unter Arndt, IX. 391. Gottfried Arnold unterstützt sie, 398—400. S. Molinos.
Mythologie der Griechen; ihr Ursprung, I. 148. ihr Charakter, 161.

N.

Nabis von Sparta, *III.* 3. 4.
Nabonassar, I. 66. Epoche desselben, ebd.
Nadir, Schach, Geschichte desselben, IX. 315—317*.
Nägel, ihr Gebrauch bey den Etruskern, II. 246. bey den Römern, ebd. 253.
Nävius-Accius, soll einen Kieselstein mit einem Scheermesser zerschnitten haben, II. 168.
Nantes, Edict von, Inhalt desselben, VIII. 17. Wiederrufung desselben, *IX.* 13 ff. spätere Folgen davon, 88. 89. Fernere Nachrichten davon, 409—410.
Narcissus, III. 181—183. 187. 189. 219.
Narses, schließt Frieden mit den Römern, III. 316. IV. 254. Charakter desselben, ebd. Er besiegt Totilas, bemächtiget sich Roms und belagert Cumä, 255. er macht dem gothischen Reiche in Italien ein Ende, 256. er ruft die Longobarden nach Italien, und stirbt, 272.
Naumburgische Bischofswahl, VII. 494.
Navarra, Stiftung dieses Königreichs, *V.* 231. Theilung und Schwäche desselben, 234. Schicksal seines Königs Anton und des Prinzen von Conde, VII. 291. 292. Erhebung des ersten zum Generalstatthalter von Frankreich, 293. und Vereinigung

mit dem Triumvirat, 297. Der junge König Heinrich vermählt sich mit Carls IX. Schwester, 319. 320. Er hält die Bluthochzeit, 321 ff. 326. S. Heinrich IV.

Neapel, siehe Johanna *I.* *VI.* 342—346. unter Johanna II, 383—386. S. Carl VIII. Ludwig XII. Empörung daselbst unter Masaniello, VIII. 120*. 239.

Nebo, I. 69.

Necho, er versucht den Nil und das rothe Meer zu verbinden, und läßt Africa umschiffen, I. 16. II. 127.

Neidhard, außerordentlicher Stolz dieses Jesuiten am Spanischen Hofe, VIII, 312 f. er wird davon entfernet, 315.

Neleus, Sorgfalt desselben für Aristotelis Schriften, *II*, 111. 112.

Nepos, Cornelius, über desselben Schriften, I. 143, II. 141.

Nepos, Thronräuber des Glycerius, IV. 197. 198. 201.

Nero, III. 191. er verspricht anfangs eine sehr gute Regierung, 192. Schöne Aussprüche desselben, 192 Er vergiftet den Brittannicus, 193. Nächtliche Ausschweifungen desselben, ebd. Er verliebt sich in die Popäa, und läßt seine Mutter Agrippina ermorden, 164. 165. ungereimte Belustigungen desselben, 197. 198. Neuer Aberwitz desselben, 202. 203. Er sucht den Averuischen See mit der Tiber zu vereinigen, 203. 204. Er sucht den Verdacht des Mordbrennens auf die Christen zu wälzen, ebd. Verschwörungen wider ihn, 205 f. Mordthaten desselben, ebd. er reiset nach Griechenland und kommt als Hercules und Apollo zurück, 209. Neue Empörung wider ihn, ebend. Feigheit desselben; Ver-

urtheilung und Tod desselben, 211. Mit ihm erloſch die Famlie des Augustus, ebd. Urtheil über ihn, vom Apollonius Tyanens, 240. Barbarey desselben gegen die Christen, III. 369. Neronische Spiele, 197.

Nerva, er ist ein gutmüthiger aber schwacher Kaiſer, III. 242. er adoptirt Trajanum, ebd.

Nestorius, Grundsätze und Verfolgungen desselben IV. 169. 361. Streitigkeiten desselben mit Cyrillus, ebd.

Nestorianer, unnütze Strenge wider sie unter Theodosius *II*, IV. 169. 170. Cyrillus Eifer ist ihr Stifter, 362. Sie machen eine Partey der griechisch-russischen Kirche, VII. 547. neuere Schicksale derselben, IX. 462.

Neumeister, Erdmann, ein Gegner Spenners, IX. 397.

Neuspanien, VII. 98.

Neues Testament, siehe Apostel. Evangelisten Origines sorgt für die Reinigkeit desselben, III 363 364.

Nicäa, merkwürdige Kirchenversammlung diselbst, IV. 24. 25.

Nicephorus Callistus, III. 329.

Nicephorus, Kaiser im Orient, V. 119. 120. S. Otto I. 237.

Nicias, ein behuthsamer General der Athenienser, und Zeitgenosse des Alcibiades, *I.* 252. 253. ersucht vergeblich den Athenienſern den Krieg wider Sicilien auszureden, 253. Furchtsamkeit desselben, nachdem Alcibiades abgereist war und Sparta Syracus Hülfe schickte, 256. 257. er zittert vor einer Mondfinsterniß, und wird zu Wasser und zu Lande geschlagen, 257. Er ergibt sich und wird im Gefängnisse getödtet, ebd.

Nicocles, siehe Evagoras. II. 61.
Nicolaitten, Beschreibung derselben, III. 377.
Nicolaus I, macht sich zum Richter der Könige und Bischöffe, V. 152. 153. Grundsätze, die er suchte geltend zu machen, ebnd. Verfahren desselben gegen Lothar II. eine Ehsache betreffend, 154—156. Er zeigt sich als einen würdigen Vorläufer Gregors VII; sein Tod, ebd.
Nicolaus von Damascus, Nachrichten von ihm, I. 62.
Nicomedes, von Bythinien, er räumt den Galliern Ländereyen ein, II. 60. und vermacht sein Königreich den Römern, III. 86.
Nicomedien wird unter Diocletian ein zweytes Rom, III. 315. und unter Julian durch Erdbeben und Hungersnoth zerrüttet, IV. 72.
Niederländer, sie empören sich unter Wilhelm von Nassau wider Philipp II, VIII. 308. ihre Schicksale unter dem Herzoge von Alba, 310. 311. 318. Fernerer Fortgang ihrer Empörung, 328—330. verwirrter Umstand derselben, 334. 335. die Utrechter Union kommt zu Stande, 339—341. Sie kündigen Philipp II. den Gehorsam auf, 341. 342. ihr Religions Zusand, 556. Sie verlieren Ostende an Spanien, VII. 37. sie werden unter Philipp III. für frey erklärt, 38. S. Holländer.
Nieger, III. 273. 275.
Nil, Ursprung und Beschreibung desselben, I. 9. 10.
Nimwegen, Friedensschlüsse daselbst, VIII. 337—340.
Nimrod, Stifter des babilonischen Reichs, I. 66
Ninive, siehe Ninus.
Ninus, erbauet Ninive. Beschreibung davon, und Eroberung desselben, I. 64. S. Ctesias.

Ninyas,

Ninyas, Lücke in der Geschichte von ihm bis Sardanapal, I. 65.
Nisibis, es wird von dem römischen Kaiser Gordianus erobert, III. 297. IV. 38.
Noailles, er verliert die Schlacht bey Dettingen, IX. 251.
Noailes, Cardinal, er widersetzt sich der Bulle, Unigenitus, *IX.* 156.
Nobilissimus, Bedeutung davon in der Kaisergeschichte, IV. 165.
Noetius, Grundsätze desselben, die Lehre der Dreyeinigkeit betreffend, VI. 321. 322.
Nominalisten, ihr Einfluß auf die Religion und Wissenschaften, VI. 436—439. VII. 70.
Nonnen, siehe Klosterleben.
Nordkroß, Schicksale dieses Bösewichts, IX. 334.
Noricum, IV. 144.
Normänner, ihre ältesten Wohnsitze, Sitten und Religion, V. 163. nähere Bestimmung der letztern aus der Edda, ebd. * f. Ursache ihrer Auswanderungen, 166. Einfälle und Verwüstungen derselben in Frankreich unter Ludwig den Frommen und Carl dem Kahlen, 167. 168. Ihre Angriffe auf England sind vergeblich, 168. 169. S. Alfried Einfälle und Verwüstungen derselben in Frankreich unter Carl dem Dicken, 174. 175. S. Rollo, 209. 210. Ihre Reisen nach Italien unter Leo *IX*, *VI*. 4—6. S. Tancred. Sie werden Vasallen der Päpste, V. 7. und Herren von Scilien, 39. 40. sie erhalten vom Papste Anaclet den Titel: Könige von Sicilien, 59. S. Sicilien.
Norwegen, ältester Zustand desselben, V. 208 f. 229. 230. bis an den Tod Königs Magnus, VI, 132—136. Geschichte desselben im dreyzehnten und vierzehnten Jahrhunderte, VI. 403. 404.

bis

bis auf Friedrich I, VII. 143—154. Siehe Dänemark.

Notables, Assemblée des, Bestimmung einer solchen unter Heinrich IV, VIII. 46.

Novatianus, strenge Kirchenzucht desselben, III. 384.

Novellen, Entstehung dieser Gesetze, IV. 170. 265* f. Ihre Stellen lassen die Päpste in ihrem Gesetzbuch den Sextum decretalium, die Clementinas und Extravagantes vertreten, VI. 167* f.

Nowgorod, wählt sich aus den Warägern einen Beherrscher, V, 213. S. Rurik.

Numa Pompilius, II. 158. Er sucht den Frieden zu erhalten, um die Nation zu bilden; und vereiniget daher Religion und Politik, 150. er befördert den Ackerbau, 161. Er hebt den Nationalzwist zwischen den Römern und Sabinern, 162. und verbessert den Calender ebd. Tod und Schriften desselben, 163.

Numantia, wird von Scipio Aemilian belagert und zerstört, III. 25.

Numidien, s. Masinissa. Vorzüge ihrer Reuterey, II. 305. S. Jugurtha.

Numerius, besondere Lossprechung desselben, IV. 53.

Nymphidius, wird an Nero Verräther, III. 211. und an Galba, 213.

O.

Oates macht die Jesuiten eines Königsmordes verdächtig IX. 27—29.

Obelisken, I, 41. des Königs Rameses; Geschichte desselben unter Constantius und Papst Sixt V. zu Rom, IV. 50, 51.

Occam,

Occan, vorzüglichster Scholasticus des dritten Zeitraums, VI. 434. 439.
Occidentalisches Reich der Römer unter Valentinian I. IV. 85. Residenz desselben zu dieser Zeit ebd. Ende davon, 199.
Ochus, Sohn und Nachfolger von Artaxerxes Mnemon, II. 25. 26.
Octapla, siehe Hexapla.
Octavia, Octaviani Schwester, III. 128.
Octavia, Claudii Tochter, III. 188. 192. ihre Ermordung, III. 202.
Octavianus, er erklärt sich für Cäsars Erben, III. 117. er geräth mit Antonius in Mißhelligkeiten, und bricht öffentlich mit ihm, 118. Er wird auf Cicero's Anrathen mit Ehre überhäuft, 119. Er vereiniget sich mit Antonius und Lepitus, und läßt sich zum Consul ernennen, 120. Er wird mit dem Antonius und Lepidus Triumvir; bekriegt, mit Antonius die Verschwornen, 121. Er opfert das Leben des Cicero den mit ihm verbundenen beyden andern Triumvirn auf, 121. 122. Er zieht mit Antonius gegen Brutus und Cassius, 122. sie siegen bey Philippi, 123. Ob er nicht den Nahmen eines Feigen verdiene, 123. 125*. 127. neue Grausamkeiten desselben, 125. er verklagt Antonius vor dem Senat, und gewinnt durch die Seeschlacht bey Actium die Herrschaft über Rom, 128. 129. S. Augustus.
Odenatus, Fürst von Palmyra, wird zum Augustus ernannt, *III.* 301.
Odin, siehe Othin.
Odo, Ahnherr Hugo Capets, wird König von Frankreich, V. 176. 177.
Odoacer, Einfall desselben in Italien und Eroberung desselben, IV, 199. er verschafft den Uiberwundenen

Uiber-

Uiberfluß und friedliche Zeiten, 200. er wird von Theodorich dem Großen besiegt und getödtet, 204. V. 15. 16.

Decolampadius, VII. 452. Sein Tod, 477.

Delmalerey, die Alten kannten sie nicht, II. 81.

Dekonomie der Griechen, II. 132—135.

Oesterreich, behauptet seit Sigismund beständig die kaiserliche Würde, VI. 393. über das schnelle Wachsthum dieses Hauses, IX. 240. 241. Siehe Carl VI, Oesterreichischer Successionskrieg, Anfang desselben, 242 ff. Ende desselben, 284 ff.

Offa, gewähret den Päpsten den Peters-Groschen, und schickt Carl dem Großen den berühmten Alcuin V, 129.

Offenbahrung, die Persischen Priester durften sie dem Volke nicht bekannt machen, I. 123. S. Schrift.

Oldenbarnefeld, Ursache, warum ihn Moriz haßte, VIII. 64. er wird enthauptet, ebd.

Oldenburg und Delmenhorst, VIII. 368.

Oleg, unter ihm wird der Nahme Russen gebräuchlich, V. 213. 214.

Olivarez, dessen Ansehen in Spanien, VIII. 117. 118, er macht Philipp dem IV. den Verlust von Portugall bekannt, 119. Er muß den Don de Haro weichen, 234.

Olivischer Friede, VIII. 285. 286.

Olof Teygwason V. 207. Sein Tod, 209. 227.

Olof Stötkonung, V. 211. 212.

Olybrius, IV. 197.

Olimpia, Alexanders Mutter, II. 18. Bitte derselben, an Alexander als Sohn Jupiters, 33. ihre Grausamkeiten, 53. 54. und Tod, ebd.

Olimpische Spiele, ihre Absicht, I. 162. stifteten besonders eine nähere Verbindung unter den bis

daher zerstreuten Griechen, 163. Ihre Stiftung wird Pelops zugeschrieben, ebd. Sie bestimmen die Zeitrechnung. Wichtigkeit derselben zu Sparta, 289.

Olimpius, es gelingt ihm Stilicho zu stürzen, IV. 141. schändliches Betragen desselben, 142. er erwirbt sich Priesterlob, 142. 143. wird aber gestürzt 147.

Olynth, eine Kolonie der Athenienser, wird von Sparta angegriffen, I. 283. und später hin von Philippus, II. 4—6.

Olyra, I. 31.

Omar, Eroberung desselben, IV. 286. Siehe Amro.

Onesikritus, Zeitalter und Fragmente desselben, I. 127.

Opferkönig zu Rom, Ursprung dieser Würde, II. 181.

Ophir, siehe Tharsis.

Opimius, Gewaltthätigkeiten desselben an Cajus Gracchus, III. 41. Grausamkeit und Frevel, 42. Er wird gegen Jugurtha geschickt, 46.

Oppianisches Gesetz, III. 9.

Orakel, wahre Beschaffenheit derselben, I. 160. Sie finden sich mit den Wahrsagern, unter allen Völkern ohne Erkenntniß, ebd. Nur eine kleine Anzahl Orakelsprüche, die zufällig eintrafen, sind aufbewahrt; unzählige falsche sind unterdrückt worden, 161, 162. sie unterstützen Lykurg in seiner Staatsreform, 166. und die Flotte Themistokles, 214. Proben ihrer Aussprüche, II. 16. Die Priester gaben sie durch ausgehöhlte Statüen, IV. 118.

Ordalien, Beschreibung derselben, V. 92.

Ordnungen der Baukunst, welche zuerst erfunden wurden, I. 199. S. Baukunst.

Oreſtes, Präfectus zu Alexandrien unter Theodoſius II, IV. 159.

Oreſtes, Vater des Auguſtulus, IV, 198. veranlaßt den Einfall des Odoacer und wird enthauptet, 199.

Orientaliſches Reich der Römer, Grenzen desſelben unter Conſtantin dem Großen, IV. 28. unter Valens, 85. S. Römer.

Origenes, merkwürdiges Leben und Schriften desſelben, III. 362—364.

Orleans, Aurelianum, Aurelian ſtellt es wieder her, III. 307. das Mädchen von Orleans, VI. 379. Gefangennehmung und Hinrichtung desſelben, 380. 381.

Oroſius, ein Schüler des heiligen Auguſtin, IV. 150.

Orpheus, ihm wird irrig eine erhabene Theologie beygelegt, 1. 62. Proben dazu, ebd.

Oſiander, Adam, VII. 523.

Oſiris, I, 11. 83.

Oſtende, theure Eroberungen desſelben, VIII. 37.

Oſterfeſt, früher Streit über die rechte Zeit der Feuer desſelben bey den erſten Chriſten, III. 380. 381. IV. 24. Etymologie dieſes Wortes, 328. Unterſchied desſelben vom Paſcha, 327. 328. der Streit wurde Anfangs mit Sanftmuth geführt, 329. und hernach mit deſto größerer Hitze, 380. endlicher Beſchluß der nicäiſchen Kirchenverſammlung darüber, 331. derjenigen, welche ihre Oſtern mit dem Paſcha der Juden zu einer Zeit hielten. Spottnahmen, 332. Einfluß dieſes Streits auf unſre Zeiten, und Vorſchläge, den daraus entſpringenden Unbequemlichkeiten abzuhelfen, ebd. * f.

Ostermann, von, IX. 352. 256. er wird nach Sibirien verwiesen, 359.

Ostia, Ancus Marcius legte den dasigen Hafen an II. 166.

Ostracismus, war keine entehrende Strafe bey den Athenienſern, I. 188. Er iſt in mehrern Democratien, nur unter andern Nahmen herrſchend, I. 189. 207. 208. 228. 240. Ende desſelben, I. 253.

Ostrogothen, ſiehe Gothen. Nach Attila's Tode, IV. 186. ihr Charakter, 214. 215.

Osymanthias, Palaſt oder Grabmahl desſelben, I. 12.

Othin, der angebliche Stifter der Reiche Dännemark, Norwegen und Schweden, V. 201. 202.

Othmann, Eroberung desſelben, IV. 286.

Othmann, Stifter des ottomaniſchen Reiches VII, 2.

Otto, Kaiſer, verführt die Poppäa, III. 194. er wird Empörer wider Galba, 214. und von den Soldaten zum Kaiſer ausgerufen, ebd. Anſtalten desſelben gegen Vitelius, 215. 216. Feigheit desſelben bey dem entſcheidenden Treffen bey Bedriacum, 217. er entleibt ſich ſelber, ebd.

Otto I, iſt der größte Regent ſeiner Zeit, V. 188. er wird zum Könige und Kaiſer gekrönet, 190. iſt glücklich gegen die Päpſte, ebend. Er bemächtiget ſich Roms, 192—193. Streitigkeiten desſelben mit dem griechiſchen Kaiſer Nicephorus, 193. 194. *f. Er befördert die Ausbreitung des Chriſtenthums ebd. S. Harald Blaatand.

Otto II. er ſtirbt während ſeinen Unternehmungen in Italien, V. 197 *f. Siehe Harald Blaatand

Otto III, er stillt die durch Crescentius in Rom erregten Unruhen, V. 199. er bekriegt die Wenden und befördert die Ausbreitung des Christenthums bis nach Rußland, 200*. S. Harald Blaatand. Suenotto.

Otto IV, VI. 173. er begibt sich des Throns freywillig, 188.

Otto der Erlauchte, lehnet die Krone ab, V. 181.

Ovidius, III. 152.

Oxenstirna, er behält nach Gustavs Tode das Obercommando, VIII. 107. 108. 177.

P.

Pachomius, Stifter des Klosterlebens, IV. 349.

Pack, Otto, er verleitet Luthers Freunde zu unnöthigen Gefahren, VII. 356. 457.

Pädaret, große Mäßigung desselben, I. 178.

Pätus, tödtet sich nach dem Beyspiele der Arria, III. 182.

Pairs bey den Franken, V. 93.

Paläologus, Johann, VI. 388. 389.

Pallas, III. 181. 187. 189.

Palmyra, wird unter der Regierung der Zenobia von Aurelian erobert. III. 304. es empört sich und wird von ebendemselben zerstört, 305.

Pamphilus, verbindet zuerst die Wissenschaften mit der Malerey, II. 82.

Pandätius, *II.* 117. III. 31.

Pandecten, Nachrichten von ihrer Entstehung und Einrichtung, IV. 265* f. über ihren Werth und nachherigen Gebrauch, 298. über ihre Wiederherstellung im zwölften Jahrhunderte, VI. 100* f. die Päpste setzen ihnen das Decret entgegen, 167*.

Parnierherrn zu Florenz, VII. 35. 38*.
Pannerherrn, siehe Panierherrn.
Pannonien, die Römer unterwerfen es sich, III. 141. 148. Empörung der Soldaten daselbst, 156. Kriege der Römer daselbst unter Marc-Aurel, 261. 262.
Pansa, III. 120.
Pantänus, Lehrer des Clemens von Alexandrien; er verbindet die eclictische Philosophie mit dem Christenthum, III. 362.
Panthea, eine reizende Gefangene, findet an Cyrus einen Beschützer ihrer Tugend, I. 102.
Pantumime, ihre Vollkommenheit unter Nero, III. 197. 198.
Paphnutius, widersetzt sich dem Verbothe der Priesterehe, IV. 357.
Papin, Isaak, IX. 423. 424.
Papinianus, III. 279. Freymüthigkeit und Tod desselben unter Caracalla, 282. Ansehen seiner Entscheidungen, ebd.
Papirius, II. 255. III. 42.
Pappenheim, bleibt bey Lützen, VIII. 112.
Päpste, dieser Nahme hatte anfangs nichts vorzügliches III. 357. ihr Charakter in der Mitte des vierten Jahrhunderts, IV. 90. 91. Ursprung ihrer Unfehlbarkeit, 208. Sie bekommen den Titel: allgemeine Bischöffe, 278*. 347. siehe Bischöffe. Ihre Ausartung, und Ursachen davon, V. 34. 35. sie werden im Tumult der Bilderstürmer Monarchen, 80 f. Neue Anmaßungen derselben, 101. 102. S. Decretalen. Sie machen sich Ludwigs schwache Regierung zu Nutze, 141—143. kurzes Gemälde ihrer Anmaßungen unter Carl dem Kahlen 151. ihr Zustand unter den Ottonen, 190 f. 196*. f. S. Heinrich I. von Frankreich. Gottesfriede

friede. Hauptursache ihres Wachsthums, 259. 260. Ihre Würde wird als Kaufmannswaare feil gebothen, VI. 2. S. Gregor VII. Sie bewürken die Eroberung Englands durch die Normänner, VI. 10—12. S. Legaten. Jonnocenz III. Ihre Macht leidet durch Arnold von Brescia eine leichte Erschütterung, 67—69. sie nehmen ihre Zuflucht nach Gallien, ebd. 92. ihre Macht steigt unter und nach Heinrichs VI. Regierung immer höher, VI. 113. 171 f. der heilige Stuhl bleibt auf zwey Jahre unbesetzt, 198. 199. S. Innocenz IV. Neue Mittel der Päpste ihre Macht zu vergrößern, 235. 236. S. Bonifacius VIII. Sie nehmen unter Philipp dem Schönen ihre Residenz zu Avignon, 267. Sie verschaffen sich die zweyte Krone, 258. und bald darauf die dritte, 290. Ihr Charakter aus einem satyrischen Briefe an dieselben, 305. 306. Clemens VI. gestehet daß er irren könne, ebend. Ihr Aufenthalt zu Avignon, 338. 339. Zwey Päpste, und Trennung in ganz Europa, 341—342. Feindseligkeiten derselben unter einander. ebd. Sie lernen, durch Kreuzzüge, die Könige durch ihre eigenen Unterthanen bekriegen, 421. Ursprung und allmähliges Wachsthums ihrer Gewalt im Zusammenhange, VI 445—451. ihr Schatz der Verdienste; Beschreibung davon, 478. Ihr Zustand kurz vor der Reformation, VII. 75—77. sie verschenken Amerika, 91. sie geben den Reformatoren die Waffen selber in die Hände, 139—141. ihre Verdorbenheit zu Luthers Zeiten aus dem Munde Adrians VI, selber, VII. 184. Neue Stütze ihrer Gewalt an den Jesuiten, 230—232. die ihnen ihre Gewalt fast ganz wieder verschaffen, 275. Die Päpste schaden sich selber, 314. sie werden öffentlich der Lügen beschuldiget, 348. Sie gebiethen

den

den Tyrannen- und Königs-Mord, 351—352. ihr Zustand im Anfange des sechszehnten Jahrhunderts, 397. 398. 401. über ihre Gewohnheit bey zu ertheilenden Absolutionen den loszusprechenden mit einer Rutte oder Stecken zu schlagen. VIII. 14*. Sie heißen bey den Reformirten das in der Apocalypse in Scharlach gekleidete Thier, 34. Abnahme ihrer Gewalt, und Mittel sie in Ansehn zu erhalten, 191. ff. Bücherverboth; Widersprüche, 196. Titelthorheit derselben, 197. 198. Einschränkung ihrer Macht unter Ludwig XIV, IX. 17. ihre Gemeinschaft mit England wird unter Wilhelm gänzlich aufgehoben, 47. Demüthigung derselben von Venedig, 437.

Paris, Residenz der Fränkischen Könige, V. 60 Zustand desselben unter Heinrich IV., VIII. 3 ff. Verschönerung desselben unter Ludwig XIV. 304.

Paris, Franz von, über seine Wunderwerke, IX. 454.

Pariser Friede, erster, IX. 290.

Parisische Marmorchronik, sie bestimmt die Zeitrechnung von Cecrops bis Philipps Zeiten, I. 151. Geschichte dieses Fundes, Retter und Herausgebe. desselben, ebd. **.

Parmenides aus Elea, II. 118. 121.

Pamenio, II. 28. 30. 34. Alexander ermordet ihn, 36.

Parrhasius teuscht Zeuxis, II. 82. 84.

Parry, sucht die päpstliche Lehre vom Königsmorde zuerst auszuüben, VII. 352.

Parther, ihre Art zu streiten, III. 101, Crassus wird von ihnen geschlagen und getödtet, ebd. sie liefern Augustus die eroberten Fahnen wieder aus III. 137. Zustand derselben unter Trajan, III. 245. Sie schlagen unter Marc. Aurel die Römer,

259. 262. unter Septimius Severus, 276. Sie bleiben unüberwindlich, und erwerben sich unter Artaxerxes wieder großes Ansehn, 290.

Pascal Absicht seiner Lettres provinciales, VIII. 213. 228. IX. 443.

Pascal II., *VI.* 41. 42. er verleitet Heinrichs IV. Sohn zur Empörung, 43.

Paschasius Ratbert, *VI.* 424. rohe Vorstellung desselben von der Gegenwart Christi im Abendmahle, VI. 464. 465.

Paterculus, Vellejus, Charakter und Schriften desselben, *II.* 143.

Pathen, Alter derselben, III. 331.

Patkul, wiegelt Pohlen und Rußland gegen Schweden auf, *IX.* 153. er wird hingerichtet, 162.

Patres minorum gentium, ihr Ursprung, II. 167.

Patres Oratorii, Ursprung derselben, VII. 543. und Absichten, IX. 441. 442.

Patriarchen, über die Einfalt ihrer Sitten, *I.* 138. IV. 190. 346.

Patricier, in Rom, II. 170*. Sie werden Tyrannen, 135. Sie fangen aufs neue an die Schuldner zu drücken, 190. Ihre Gewalt wird geschmälert, 209. Sie müssen die Plebejer zum Consulate lassen, 245. Unterschied zwischen ihnen und dem Adel, 246. auch ihre Priesterwürde müssen sie mit den Plebejern theilen, 258. Reichthümer derselben zur Zeit der Gracchen, II. 35. 36. Patricier unter Constantin, *IV.* 28.

Patrimonium Petri, VI. 187.

Patronen zu Rom, Absicht dieser Einrichtung, II. 155.

Paul von Theben, III. 379. *IV.* 348.

Paul III. bestätiget den Jesuiter-Orden, und stirbt, VII. 230.

Paul IV., wird als Papst ganz verändert. VII. 252. 254. Niederträchtigkeiten desselben, 257. 258. Er macht mit Spanien Friede, 259. 260. Stolz desselben gegen Elisabeth, 267. Tod und Nachfolger desselben, 272.

Paulina, Gemahlinn des Seneca, stirbt mit ihm zugleich, III. 206.

Paulinus, unter Theodosius, IV. 172.

Paulus ein römischer Rechtsgelehrter, III. 283.

Paulus, III. 351.

Paulus ein Verschnitteuer des Constantius, wird ein Werkzeug seiner Grausamkeiten, IV. 41.

Pausanias, über dessen Reisen und Schriften, I. 144.

Pausanias, Anführer der Spartaner gegen Mardonius, I. 219. Mäßigung desselben nach dem Siege, 220. die Beute bey Platäa verderbt ihn, ebend. er wird als Verräther ertappt und bestraft, 227. 228.

Pausanias ein Mitwerber Philipps um die Krone, II. 2. 3. Er wird beschimpft, und ermordet den König Philipp II., 17. und bekommt in Athen dafür eine Ehrenkrone, ebend.

Payon, Claudius, IX., 423.

Pedro, Don, Bruder Alphonsus, VI. VIII. 313.

Pelagius, Charakter dieses merkwürdigen Mönchs, IV. 364. Grundsätze seiner Nachfolger, 365.

Pelagius II., römischer Bischof, IV. 347.

Pelayo, flüchtet von den Saracenen nach den asturischen Gebirgen, V. 71. 231.

Pelopidas, er wird aus Theben verbannet, I. 284. er befreyet sein Vaterland, 284. 285. er weiß die Athenienser auf der Thebaner Seite zu ziehen, und schlägt die Spartaner bey Tegyra, 286. Abschied von seiner Gemahlinn, 287. Ansehn desselben bey

bey den Persern, 291. er wird in einer Streitsache über die macedonische Thronfolge zum Schiedsrichter gewählt, ebd. und wird ein Gefangener, 261. 262. Standhaftigkeit desselben im Gefängnisse und Tod, ebd.

Peloponnes, IV. 63 f. Peloponesischer Krieg, I. 112. Veranlassungen desselben, 245. 248. 249. Anfang und Dauer desselben, 247. 248. Die Pest in Attica hindert den Fortgang desselben nicht, ebd. Erbitterung zwischen beyden Parteyen, 240. 250. und Grausamkeiten, die von beyden Seiten verübt wurden, 250. 251. Funfzigjähriger Waffenstillstand, ebend. Alcibiades erneuert ihn, 252. Sparta sucht ihn nach Alcibiades Zurückberufung vergeblich zu endigen, 263. Ende desselben, 265. 266.

Pelusium, Cambyses erobert es durch Katzen und andere Thiere, I. 104.

Penduluhren, Erfindung derselben, VIII. 224.

Penn, Wilhelm, er verschafft den Quäkern einen sichern Aufenthalt in Pensylvanien, IX., 465. 466.

Pensylvanien, erste Gründung desselben, IX. 465. 466.

Pentapolis, zur Zeit der Bilderstürmer, V. 80.

Perdiccas, Alexander hatte ihm seinen Ring gegeben, und dadurch war ihm die Regierung übertragen, II. 48. er wird ermordet, 49.

Pergamus, Eifer der Könige desselben für ihre Bibliothek, II. 112.

Periander, desselben Urtheil über die beste Regierungsform, I. 198.

Perikles, die Partey desselben verbannet Cimon, I. 234. und bringt ihn wieder zurück, 235. Staatsverwaltung desselben bis zur Regierung Philipps

von

von Macedonien, 237 ff. Charakter, Beredtsamkeit und Philosophie desselben, 237. 238. Künste desselben die Regierung zu erhalten; er zeigt sich selten in den öffentlichen Versammlungen, 238. 239. Seine Verschwendung verderbt das Volk, 239. er schwächt den Areopagus, 240. er verschönert Athen durch die Aufnahme der schönen Künste, ebd. er vertheidiget sich gegen den Vorwurf der Verschwendung, ebend. Plutarch widerspricht sich in einer ähnlichen Vertheidigung, 242. 244. 245. Die Beredtsamkeit und Staatskunst des Perikles machten ihn zum Meister von Athen, ebd. man sucht ihn zu stürzen, 243. Er soll Rechnung ablegen, und befreyt sich davon durch den Peloponnesischen Krieg; Sein Plan dazu, 244—247. Er richtet die Athenienser durch die Erklärung einer Sonnenfinsterniß wieder auf, und hält den Erschlagenen eine Leichenrede, 248. ihm wird das Commando genommen, und eine Geldbuße zuerkannt, man bittet ihn wieder um Vergebung, 249. Er stirbt an der Pest, ebend. Charakter desselben ebd. Sorgfalt desselben für die Schauspiele, II. 6. Er verschaffte den Soldaten Sold, *II.* 87. seine Verdienste um die Beredtsamkeit, II. 99.

Peridäus, IV. 274.

Peripatetiker, siehe Aristoteles. Unterschied derselben von den Stoikern, II. 116. 117. sie werden von Caracalla verfolgt, III. 283.

Perosus von Persien, *IV.* 213. die Mönche verschaffen ihm einen vortheilhaften Sieg über die Römer, 214.

Perpenna, Sertorius und Pompejus, III. 82.

Persepolis, wird von Alexander erobert und verbrannt, II. 35.

Perser, Quellen und Hülfsmittel zu ihrer Geschichte, I. 93. musterhafte Erziehung ihrer Prinzen 110. Eintheilung ihres Landes, 111. Sie haben eine Art von Posten, ebd. Pflichten ihrer Könige, 112. Sie ermuntern die Bevölkerung durch Hülfe der Religion, 113. Sie waren zu Cyrus Zeiten gute Soldaten, 115. Nach Cyrus Tode wurden sie wollüstig und entnervt, ebd. ihre Gerechtigkeitsliebe, 16. Sie suchten Verbrechen mehr zu verhüthen als zu bestrafen; ihre öffentliche Erziehung 117. Dankbarkeit und Wahrheitsliebe derselben, 118. ihre Ausschweifungen in der Liebe, und ihr sklavischer Charakter, 119. Religion. Sie bethen nur eine Gottheit an, ohne Tempel und Bilder, 120. 121. Pflichten ihrer Priester, 123. die auch ausarten, wie die Priester der Chaldäer und Egypter, 123. 124. Fragment eines ihrer ältesten Bücher, 125. 126. Sie nehmen sich vor, Griechenland sich unterwürfig zu machen, 201. Ihre Flotte leidet Schiffbruch, 202. Die Landarmee überschwemmt Attica, muß aber auf das schimpflichste die Flucht ergreifen, 204. S. Miltiades. Xerxes. Ob sie die Verachtung der Griechen verdienen, 210. 211. Warum ihr Krieg für Griechenland so glücklich ausfiel, 201. 202. Bestimmung der Truppen von beyden Seiden, 203*. Sie werden auf immer aus Griechenland verjagt, 215. 219. 121. Auch in Asien werden sie geschlagen, 221. 222. Ihr Verlust unter Cimon, 231. Themistocles flüchtet zu ihnen; aber ihre Unternehmung auf Athen mißlingt ihnen dennoch, 232. 233. Sie schließen Frieden mit den Griechen, 235. Alcibiades flüchtet zu ihnen unter Darius Nothus, 260. 261. Siehe Artoxerxes Mnemon. Cyrus der Jüngere. Sie verhetzen die Griechen von neuem unter einander,

279. sie schreiben den Griechen die schimpflichsten Gesetze vor, 282. und versagen ihnen ihre Hülfe, 291. Ihr Zustand bis auf Philipp von Macedonien II. 2. zu Alexanders Zeiten, 25. 26. Unentschlossenheit derselben bey Alexanders Ankunft, 27. Sie werden am Granicus geschlagen, 26. bey Issus, 28. und Arbela, 34. S. Alexander. Ob sie mit den Parthern ein Volk ausmachen? Neues Ansehn derselben unter Alexander Severus, *III.* 290. ihre Ansprüche an Rom, 291. 297. ihr Verlust durch den Odenatus, 301. 316. Constantin befördert ihre Vortheile, *IV.* 30. Sie werden das Schrecken der Römer, 38. 45. ihr Zustand unter Julian, 71 f. Ihr Krieg mit Theodosius, *II.* 161. unter Anastasius, 213. 214. unter Justin, 224. 225. unter Justinian, 229. 230. 245 f. 260, 275. sie werden von den Arabern überwunden, 286. Unruhen daselbst zur Zeit Peters I, IX. 194* f. ihr Zustand unter dem Schach Abbas, 314. Verfall ihres Reichs, ebd. Schach Nadir bringt es wieder in Aufnahme, 315. 316.

Persens, III. 13. schlägt die Römer, und stirbt bey ihnen als Gefangener, 14.

Pertinax, zwar von niedriger Abkunft, aber von vortrefflichem Charakter; er wird zum Kaiser ernannt, III. 270. er stellt Ordnung und Gesetze in Rom wieder her, 271. und wird deßwegen von den Soldaten ermordet, 272.

Peru, VII. 99. Zustand und Sitten der Einwohner zur Zeit der Eroberung desselben durch Pizarro, 100—102. 106. 107.

Petalismus, syracusische schlechte Nachahmung des athenisischen Ostracismus, I. 258.

Petavius, er vergißt sich gegen Salmasius, VIII. 226. IX. 444.

Peter I, zieht Rußland aus seiner Dunkelheit hervor, IX. 138. er wird endlich Beherrscher desselben, 140. 141. er unternimmt es, eine neue Nation zu schaffen, ebend. er thut Trommelschläger Dienste und übt sich im Manövriren um eine Land- und Seemacht zu erhalten, 142, 143. er schließt Frieden mit China, ebd. erobert Azow, 144. Anfang seiner Reisen, 145. 146. Lernbegierde desselben in Holland und England, und Rückkehr, ebd. er bändiget die aufrührerischen Strelzi, 147. 148. seine Reformation geht durch, ebd. weise Veränderungen desselben bey den Geistlichen, 149*. 150. Seine Absichten auf das baltische Meer, ebd. er verlängert den Carlowitzerwaffenstillstand auf dreyßig Jahre, 151. Er wird von Carl XII. bey Narva geschlagen, 155. neue Kriegszurüstungen desselben, und Eroberung von Schlüsselburg, 156 157. Petersburg wird erbauet, ebd. er erobert Narva; Menschlichkeit desselben, 157. er steht Pohlen bey, 161. edle Gelassenheit bey den Drohungen Carls XII, 164. er schlägt Löwenhaupt, 165. rächt sich an dem Mazeppa und gewinnt die Schlacht bey Pultawa, 166. er ist größer als Carl XII, 168. er erobert Liefland und Karelien, 199. er vermählt sich mit seiner Liefländischen Gefangenen Catharina, 171*. 172. große Verlegenheit desselben am Pruth, 172—175. Er schließt Frieden mit den Türken, ebd. Zuwachs seiner Macht und merkwürdige Rede desselben zu Petersburg, 178. 179. zweyte Reise desselben, 183*. Er schrieb im Nystädter Frieden Gesetze vor, und erhält den allgemein zugestandenen Kaisertitel, 192. 193. Sein Feldzug nach Persien, 193. Schicksale und Tod seines Sohns Alexei, 195 ff. Anecdoten von seiner unerschütterlichen Strenge, 199. 200. sein Tod,

Tod, 201. große Verdienste desselben um Rußlands Aufnahme, 202 ff.
Peter II, kurze Regierung desselben, IX. 214. 350—352.
Peter III, Herzog von Hollstein, wird russischer Kaiser, IX. 213.
Peter der Eremit veranlaßt die Kreuzzüge VI. 70. und wird Anführer derselben, 74 f.
Peter der Feurige, wunderbare Feuerprobe desselben, VI. 160.
Peter der Grausame, von Kastilien, VI. 315—317.
Peter Lombardus, VI. 428. 429.
Petersburg, Anfang und erster Zuwachs dieser Stadt, IX. 158.
Petits maitres, Ruinen eines Bürgerkriegs, VIII. 256.
Petrarcha, Bildner der italiänischen Sprache, VI. 338. Schilderung des Papstes zu Avignon von demselben, 329.
Petronius der Dichter, III. 207.
Petrus, über die ihm angedichteten Vorzüge vor den übrigen Aposteln, III. 355. Frühzeitige Probe desselben, seines besondern Schutzes von Rom, IV. 240.
La Peyrere, Isaak, lehrt Präadamiten, und entgeht mit Noth dem Scheiterhaufen, IX. 459.
Pfaff, Matthäus, Verdienste desselben um die Kirchengeschichte, III. 331. 332.
Pfalz, Ferdinand *II.* ertheilt sie dem Herzoge von Bayern, VIII. 78. Entschädigung desselben im Westphälischen Frieden, VIII. 244. Verwüstung derselben unter Ludwig XIV, IX, 52.
Pflug, Erfinder desselben, I. 35.

Phalaux, Erfinder und Beschreibung davon, II. 2.
Pharamond, IV. 162.
Pharisäer, sie unterhalten den Enthusiasmus der Juden, III. 228. ihr Charakter, 343.
Pharnabazus, persischer Satrape, wird Verräther am Alcibiades, I. 269.
Pharnazes, ermordet seinen Vater Mithridates III. 91. 106.
Pharsalia, S. Pompejus. Cäsar.
Pharus, in Egypten, II. 57.
Phidias, I, 240. Eine Statue den Minerva von ihm bringt ihn ins Gefängniß; worin er auch starb, 243. er brachte zu Athen die Bildhauerkunst zur Vollkommenheit, II. 80. Wettstreit desselben mit Alcamenes, ebd. er verfertigte den olympischen Jupiter zu Elis, ebd.
Philippus von Macedonien, Pelopidas nimmt ihn mit sich als Geißel, I. 291. er entweicht nach Macedonien, und wird zum Könige erwählt, II. 2. Er macht seinem Lehrer Epaminondas auf dem Throne Ehre, ebd. Erlaubte und unerlaubte Mittel desselben seine Absicht zu erreichen, 3. 4. er befreyet Thessalien und belagert Olynth, 4. 5. Er nutzt den Verrath und hasset die Verräther, ebd. er besetzt den Paß bey Thermopylä, 7. 9. er macht dem heiligen Kriege ein Ende, 8. 9. und wird ein Mitglied der Amphyctionen, Vortheile davon. Fernere Eroberungen und Politik desselben gegen Athen 10. Er beschuldigt die Athenienser der Untreue, 11. Er wird zum Feldherrn gegen die Lokrier von den Amphictionen ernannt, 13. er siegt bey Chäronea 14. Mäßigung desselben nach diesem entscheidenden Siege, 14. 15. er bekriegt die Perser, 16. 17. und wird ermordet, ebend. Charakter und Urtheil desselben über die Eidschwüre, 18. Erziehung

seines Sohnes Alexander, ebd. Hochachtung gegen Aristoteles, und Wahrheitsliebe desselben, 19. und andere besondere Züge seines Charakters 19. 20.

Philippus Alexanders Arzt; er rettet ihm das Leben, II. 28.

Philippus, Nachfolger des Antigonus II. 72. er tritt mit Hannibal in ein Bündniß, 299. wird von den Römern geschlagen, und stirbt, 2. 3. 13.

Philipp I., von Frankreich, VI. 15. 16. S. Wilhelm der Eroberer. Aergerliche Ehescheidung desselben unter Urban II. 34. 35. 36. er wird aufs neue mit Bertrade, mit dem Banne belegt und stirbt, 42.

Philipp II. von Spanien Uibernahme mehrerer väterlicher Besitzungen, VII. 155. seine Händel mit Paul IV. 257. er läßt die Gelegenheit die französische Monarchie zu stürzen aus den Händen, und erbauet das Escurial, 259. schließt mit Frankreich Frieden, 261. Abergläubischer und schrecklicher Religionseifer desselben, 265. er bewirbt sich um Elisabeth von England, 269. er bringt durch seinen Religionseifer die Niederländer zur Empörung' VII. 307. 308. er widersetzt sich der Bulle in Coena domini, 314. er stürzt Frankreich ins Unglück, 328, er will endlich den Niederländern nachgeben, nur die Gewissensfreyheit ausgenommen, 328—330. er wird König von Portugall, 336—339. er verliert die Niederlande, 341—343. die unüberwindliche Flotte, 357. sein Absehen auf die Krone Frankreich, VIII. 2. 7. sein Verlust gegen Elisabeth, und Tod, 17. 18. Charakter desselben ebend. kostbare aber mißlungene Plane desselben, 19. er konnte die Schulden nicht bezahlen, ebd.

Philipp III., Spanien fällt unter ihm noch tiefer, VIII. 20. 78. er stirbt an der Hofetikette, 80*.

Philipp IV., von Spanien, merkwürdige Verordnung desselben, der Bevölkerung aufzuhelfen, VIII. 81. er bezahlt mit falscher Münze, 86. verliert Portugall, 119. erkennt Hollands Unabhängigkeit, 237. schließt den pyrenäischen Frieden, 285. und gibt Ludwig XIV. nach, 295.*. sein Tod, und elende Regierung desselben, 307.

Philipp V., von Spanien, IX. 76. 77. Zustand desselben im Successionskriege, 93. 94. die treuen Castilianer retten ihn 99. neue widrige Schicksale desselben, 101. 102. 107. er begibt sich seines Rechtes auf die Krone Frankreichs, 117—119. feyerliche Entsagung derselben, 121. er bezwingt endlich auch Catalonien, 127. zweyte nachtheilige Vermählung desselben, ebd. er legt die Regierung nieder, nimmt sie aber auf Zureden wieder an, 227. 228. sein Tod und Beschaffenheit von Spanien unter ihm und seinen Kindern, 263. 269.

Philipp VI., von Frankreich, seine vielen Feinde ziehen ihm einen Krieg mit Eduard III. zu, VI. 295. 296. er wird von Eduard zu einem Zweykampf herausgefordert, 296. 297. fernere Streitigkeiten mit ebendemselben; 298. sein Tod, 305. 306.

Philipp August, von Frankreich, auf dem dritten Kreuzzuge, VI. 108. 109. Ehescheidungssache desselben, 173. S. Innocenz III. er hält eine stehende Armee, 194.

Philipp, Don, IX., 252. seine Verrichtungen in Italien mit dem Prinz Conti, 254 f. er siegt von neuem daselbst, 263. Vortheile desselben durch den Aachner Frieden, 285.

Philipp der Schöne, S. Bonifacius VIII. Standhaftigkeit desselben gegen den Papst, VI. 254. 255. 258. die Flamländer ziehen ihn Unruhen zu, 260. 261. Rache desselben an Bonifacius nach dessen Tode, 264. hartes Verfahren gegen die Tempelherren, 264—266. wahrscheinliche Ursachen dieser Strenge, ebd. sein Plan auf die Kaiserkrone, 269—271. sein Tod. Fehler desselben, 273. Uiber seinen Beynahmen: der falsche Münzer, 273. 274. er gibt dem Parlamente einen festen Sitz zu Paris 275. 276. Verdienste desselben um die französische Staatsverfassung, 275—279.

Philippi, zwey entscheidende Schlachten dabey, III. 123.

Philister, I. 92.

Philo von Byblos, I. 76. 84. über desselben Schriften, 85.

Philoxenus, geht lieber in die Steinbrüche, ehe er schlechte Verse bewundert, II. 273.

Philopömen, der letzte Grieche, III. 16.

Philostorgius, III. 329.

Philostratus, III. 239—241*. 280. 375.

Philosophie, der Egypter, I. 46. 47. was sie veranlaßte, 197. Proben der ältesten bey den Griechen, 168. Hindernisse derselben in Griechenland unter Perikles, 243. warum die ältesten Philosophen der Gotteslästerung beschuldigt wurden, II. 102. 103. 123. allgemeine Vorstellung der griechischen, 124.

Philotas, II. 36.

Phocas, ist ein Ungeheuer auf dem Throne IV. 277. 279. sein Tod, ebd.

Phocier, sie veranlassen den heiligen Krieg, II. 7. 8. Folgen davon, 9.

Phocion, Charakter desselben, II. 11. 12. er ist reicher als Alexander, 45. sucht die Athenienser vergeblich von ihrer Unbesonnenheit, nach Alexanders Tode, abzuhalten, 46. 47. er wird zum Giftbecher verdammt, und stirbt, 49. 51.
Phöbidas, I. 283. 284.
Phönicier, Quellen und Hülfsmittel ihrer alten Geschichte I. 75 f. ihr Charakter, 77. sie treiben vorzüglich Schifffahrt und Handlung, 78. 79. sie werden die allgemeinen Factore aller damahls bekannten Völker, 80. sie führen Salomo's Flotte nach Ophir und Tarsus; und umschiffen unter Necho Africa ebd. welche Wissenschaften sie wahrscheinlich trieben, 81. Aberglaube derselben, 82.
Photinus, Vorstellung desselben von der Gottheit Christi, IV. 360.
Photius, Charakter desselben, V. 243. Fürchterlicher Bann den Nicolaus über ihn aussprach, 244. er wird ab- ein- und wieder abgesetzt, und stirbt, 245—247. er bewirkte die Trennung der griechischen und lateinischen Kirche, ebd. gelehrter Charakter desselben, VI. 422.
Phraates, König der Parther, III. 137.
Pyrhgier, Psammitich erklärt sie für das älteste Volk, I. 15. ihr Handel zur Zeit des trojanischen Krieges, 136. es macht sich anheischig Theben zu erbauen, II. 83. 84.
Phul, I. 67.
Piaristen, Stiftung derselben, IX. 442.
Piastischer Stamm, VII. 388.
Pico von Mirandala, ist ein gelehrtes Wunder seiner Zeit, VII. 72—75.
Picten und, Schotten, IV. 85.
Pietisten, Ursprung und verschiedene Bedeutung dieses Nahmens, IX. 393. Unruhen derselben, 394 ff.

ihr Hauptsitz wird Halle, 396. ihre Behauptungen und strenge Sitten, 397. 398.
Pindar, genießt Hieros Gunst zu Syracus, I. 258. Alexanders Achtung gegen seine Nachkommen, II. 23.
Pipin, von Herstall, er herrscht als Major Domus unumschränkt, V. 66.
Pipinus Brevis, wird Alleinherr der Franken, V. 74. er steckt den König Childerich mit seinem Sohne ins Kloster, und wird König, 82. 83. S. Zacharias. Bonifacius. Uiber die Salbung desselben; er ist dankbar gegen die Päpste, 83. 84. er beschenkt sie, 85. 86. er ist siegreich; theilt seine Länder und stirbt, 86. 87.
Piräischer Hafen zu Athen, I. 224. 225.
Pisistratus, äft die Athenienser, I. 190. 191. er gründet seine Herrschaft durch eine niedrige List, ebd. er wird zweymahl aus Athen vertrieben und wieder aufgenommen, 191. 192. er befördert den Ackerbau, und begünstiget Wissenschaft und Künste, ebd. Schicksal seiner beyden Söhne, 193. er bereichert Athen mit einer Bibliothek, 197.
Piso Calpurnius, läßt sich von Jugurtha bestechen III. 47. und wird bestraft, ebd.
Piso in Syrien, III. 159. 160. er wird angeklagt und getödtet, 160. 161.
Piso, ein junger tugendhafter Römer, er wird von Galba adoptirt, III. 213. 214. und mit eben demselben ermordet, 215.
Pitacus, Urtheil desselben über die beste Regierungsform I. 198.
Pius II., schändliches Unternehmen dieses Papstes unter Ludwig XI., VII. 16. 17.
Pius IV., versammlet das tridentinische Concilium zum drittenmahl, und will die Protestanten durch

die

die Waffen ausrotten, VII. 273. 274. er bestätiget die Verhandlungen auf dem tridentinischen Concilio, 270. Verschiedene Aufnahme derselben, ebd. sein Tod und Charakter, 308. 309.

Pius V., Urheber der Bulle in Coena domini, VII. 309. Inhalt derselben, 314. Bündniß desselben gegen die Türken, 315. 316. er redet ein wahres Wort, 317.

Pizaro, Grausamkeiten desselben bey der Eroberung von Peru V. II. 102. 103.

Placäus gelindere Vorstellung desselben von der Erbsünde, IX. 422.

Placida, Honorius Schwester, und Gemahlinn von Ataulphus, IV. 152. 153. 163. sie wird zur Augusta ernannt, 165—168. 180. 181.

Planeten, die Egypter kennen ihren Lauf und Verfinsterungen, I. 43. ihren Lauf von Abend nach Morgen bemerken die Chaldäer, I. 69.

Plantagenet, (Heinrich II.) er besteigt den englischen Thron, VI. 88 *. 89. Besitzungen desselben und muthige Regierung, 90. S. Becket. Er muß sich von Mönchen mit Ruthen streichen lassen, 94. häusliche Kränkungen desselben; er stirbt vor Gram, 95. Ende dieses Hauses, VII. 27.

Platäa, große Niederlage der Perser daselbst, I. 202. 219. 221.

Plato nimmt Meinungen der Bramanen für die seinigen an, I. 131. Urtheil desselben über die Musik, II. 84. 85. Charakter und Sprache desselben, II. 109 *. Er verläßt Syracus, und beruhiget Dionysius bey seiner Abreise, II. 273. Ansehen und Mißbrauch desselben unter den Scholastikern, VI. 426. 427. 437—439.

Platoniker, neue Grundsätze, Schwärmereyen, Stifter, Vaterland und berühmteste Lehrer derselben, III. 322—324*. IV. 47*.

Plautius, Übermuth und Fall dieses Günstlings von Septimus Severus, III. 277.

Plautius, III. 60. er erobert unter Claudius Brittannien, 183. 184.

Plautus, zog mit Terenz das römische Theater aus der Barbarey, III. 31.

Plebejer, S. Patricier. Römer.

du Pleix, Verrichtung desselben in Indien IX. 281—283.

Plinius, Wunderdinge desselben von der Malerey der Griechen, II. 81. Charakter und Schriften desselben, III. 233 f.

Plinius, der jüngere, gibt Trajan von Bithynien aus Nachricht von den Christen daselbst, III. 247. Lob desselben, 248.

Plotin, III. 322*. er sucht unter Gallienus die platonische Republik in Würklichkeit zu bringen, III. 323.

Plutarch, Charakter und Schriften desselben, I. 143. Urtheil desselben über den Nutzen der Musik, II. 85. er wird für den nützlichsten unter den griechischen Geschichtschreibern gehalten, 99. Lob desselben, III. 248.

Poiret Peter, IX. 472.

Pohlen, die ältesten Bewohner desselben, III. 249. Ursprung dieses Königreichs, VI. 117. älteste Beherrscher und Verfassung derselben, VII. 156—159. Est- und Liefländische Händel desselben, 388. Vorrechte der Nation und vollkommene Vereinigung Littauens, 389. Conföderation und Dissidenten, 389. 390. Kronstreitigkeiten, 390. 391. Geschichte desselben von Sigismund bis Johann Sobieski,

bieski, VIII. 395—399. Sie geben ihre Krone dem Churfürsten von Sachsen, IX. 65. 66. Zustand desselben unter August, 159. 164. unter August II. 360 ff. Pacificationsreichstag, 366 f.

Polybius, I, 143. II. 140. große Vorzüge dieses Geschichtschreibers, II. 97. 98. er unterstützt Scipio Aemilianus bey der Zerstörung von Carthago, III. 21.

Polycarpus, III. 361. sanftmüthiges Betragen desselben bey den Osterstreitigkeiten, IV. 329.

Polycletus, Bildhauer zu Athen, II. 80.

Policrates, Antheil desselben an den Osterfestsstreitigkeiten, IV. 330.

Polyctetus, III. 199. 200.

Polygnot, II. 82.

Polynices, verursacht den Thebanischen Krieg, I. 140. 150.

Polysperchon, II. 49. 53.

Pompejus, geht zum Sylla über, III. 74. läßt den Consul Carbo umbringen, 76. überwindet mit Catulus den Lepidus, 80. versucht dasselbe auch an Sertorius, aber vergeblich, 81. und begeht einen Meuchelmord an demselben, 82. er endiget den Sertorischen Krieg, und wird eitel, 83. Sein Feldzug in Afrika erwirbt ihm einen zweyten Triumph, ebd. er schlägt den Rest der sich wieder versammleten Sclaven, 84. und weiß sich die Gunst des Volks zu verschaffen, 84. 85. er endiget den Krieg mit den Seeräubern in vier Wochen, 86. er bekommt das Commando wider Mithridates und Tigranes, 89. künstliche Vorstellung und Ungerechtigkeit desselben gegen Lucullus, 90. Seine Verrichtungen in Asien, 91. Cäsar söhnt ihn mit Crassus aus, 97, er verläßt Cicero, 99. Er bewirkt die Zurückberufung des Cicero, 99. 100. S.

Cäsar. Crassus. Er erhält das Commando auf fünf Jahre, und wird, ohne Beyspiel, Einziger Consul, 101. Cäsar überlistet ihn, 103. unmäßiger Stolz desselben, ebd. Er flüchtet aus Italien 104. und wird bey Pharsalia gänzlich geschlagen, 104. 105. und in Egypten ermordet, 106. seine Söhne, 107. 111. 126. 127.

Pontifex Maximus, der Römer, II. 149.

Poppäa, macht Nero zum Muttermörder, III. 194. 195. 202.

Poppäus, III, 150.

Porcia, Brutus Gemahlinn, III. 112. 113.

Porphyrius, blühete zu Rom unter Diocletian, III. 374. 375.

Porsenna, König der Etrurier, belagert Rom, II. 183. 184. schließt mit den Römern Frieden, 185.

Portocarero, Antheil desselben an Carls II. Testamente IX. 73. er fällt in Ungnade, 94.

Port-Royal, Ursprung dieser Stiftung, IX. 441. Beschreibung derselben bis zu ihrer Aufhebung 454. 455.

Porus, König der Indier, wird ein Bundsgenosse Alexanders. II. 39.

Portugall, es wird dem Papste zinsbar. VI. 149. Entdeckungen desselben nach Christophorus Columbus, VII. 92. Eroberungen desselben in Indien, 93. neue Entdeckungen in Amerika, 104. Kronprätendenten nach des Königs Sebastian Tode, 336*. unter Philipp II. 339. Es entzieht sich der spanischen Oberherrschaft ganz ohne Blutvergießen, VIII. 119. Das Haus Braganza wird von Ludwig XIV. auf dem Throne befestiget, 298, es wird von Spanien als unabhängig anerkannt, 313.

Posten, Cyrus ist ihr Urheber in Persien, *I.* 111. 112. und Ludwig XI. für seine und des Papstes Angelegenheiten, *VII.* 32. 33.
Posthumius, siegt als Diktator über die Lateiner, *II.* 189. über die Volscer, 198. und wird gesteiniget, 229. 255. 256 *III.* 48. 301.
Potamo, Stifter der eclectischen Secte, *III.* 280*. 322*.
Potidäa, wird Athen zinsbar, *I.* 245. 250.
Prädadamiten, *IX.* 459.
Prädestinatianer, S. Semipelagianer.
Präfecturen, des römischen Reichs, *IV.* 28.
Präfectus, Prätorii, *IV*, 28.
Prälaten, ihr Nachlaß hieß todte Hand, *VI.* 188.
Prämonstratenser, Ursprung derselben, *VI.* 454.
Prätendent, in England, *IX* 80. 81. 133. 182. 183. er fällt in Schottland ein, 275. S. Eduard.
Prätor, Geschäfte desselben, *II.* 281.
Prätur, *II.* 245. 146.
Praxiteles, *II.* 80. 83.
Presbyterianer, *VII* 554 unter Jacob *I.*, *VIII.* 69. 70. sie werden übermüthig, *IX.* 425.
Preußen, Hauptveränderungen dieses Staates, *VII.* 158. *VIII.* 396. Es wird aus einem Herzogthum in ein Königreich erhoben, IX. 86. 87. Zustand desselben bey Friedrich II. Thronbesteigung, 244, unter Friedrich I., 369. es leidet durch die Pest, 370. Große Aufnahme desselben unter Friedrich Wilhelm und Friedrich II. 371—374.
Prexaspes, Cambyses, Günstling, welcher seines Sohnes Herz durchschießt, I. 105.
Priamus, Pracht desselben, I. 136. 137.
Priester, der Egypter, I. 20. 21. sie machen das Volk dumm, 31. beschleichen die Staatsverwaltung,

tung, und geben Egypten Könige aus ihren Mitteln, 31. 32. sie sperren die Wissenschaften, um das Volk besser tyrannisiren zu können, 45. und erfinden und treiben aus derselben Absicht Sterndeuterey, 69. Der Juden. Sie wissen die von Moses ihnen angewiesene Einkünfte ansehnlich genug zu vergrößern, 90. 91. Der Perser. Ihre ihnen vorgeschriebene Pflichten sind ihres Standes würdig; Beyspiele davon, 123—125. Priester und Priesterinnen teuschen durch Orakel die ganze Welt, 160. 280. Sie verwirren mit den Wahrsagern selbst Alexander, II. 41. Sie verleumden Aristoteles und die Philosophie überhaupt, 110. 123. der Römer, unter Numa, 159. Ihr Hauptmittel sich in Ansehn zu erhalten, 258. Ihre Pflichten nach Julians Begriffen, IV. 66. Priesterehe. S. Ehelosigkeit, VI. 16. 17. Erstes Beyspiel der wiederhergestellten Priesterehe, VII. 430. S. Geistliche. Bischöffe. Päpste.

Primus, ein Feldherr Vespasians, III. 220. er geht über die Appenninen und erobert Rom, 221. 222. Seine Verdienste werden bald vergessen, 223.

Prior, der Dichter, als Friedensunterhändler, IX. 113.

Priscillian wird getödtet und als ein Märtyrer verehret, IV. 114. Lehre und Schicksale desselben, 367.

Priscillianisten, IV. 114.

Priscus, III. 299. IV. 177.

Privernum, edler Stolz der Einwohner dieser Stadt, II. 252. 253.

Probabilismus der Casuisten, VIII. 201. 212.

Probus, Abkunft und rühmliche Regierung desselben, III. 399. 310. Er vertreibt die Teutschen

aus

aus Gallien, und lehrt sie die Kriegskunst, ebend. Er läßt Canäle graben; in Frankreich, Spanien, und Ungarn Weinberge anlegen, und wird umgebracht. III.

Proclus, verbrennt unter Anastasius die feindliche Flotte IV. 217. 218.

Proconsularische Gewalt wird dem Augustus übertragen; *III.* 133.

Procopius, sucht Valens die Kaiserwürde zu entreissen, und wird von jenem hingerichtet, IV. 88. 89. 93.

Procopius, der Geschichtschreiber, über die Aechtheit seiner justinianischen Anecdoten, *IV.* 263.

Procopius, Anführer der Hussiten, erklärt zu Basel das Mönchsleben für eine Erfindung des Teufels, VI. 392. 393. Sein Tod, ebd.

Proletarii bey den Römern II. 173.

Protagoras, der Atheist, 123.

Protestanten, S. Luther, Ursprung dieses Nahmens, VII. 186. 187. Carl der *V.* steht ihnen gezwungen die Gewissensfreyheit zu, 188. Sie stehen demselben gegen die Türken bey, ebd. und erhalten das erste oder Regensburger Interim, 201. 202. Sie sind mit dem Papste über kaiserlichen Receß unzufrieden, ebd. Beschlüsse des tridentinischen Concilliums wider sie, 219. Carl V. will sie demselben mit Gewalt unterwerfen, 217. 218. ihre Gegenrüstung, ebend. und schlechter Erfolg davon, 220 ff. Das zweyte Interim, 228. Moritz treibt ihre Sache, 237. sie erhalten zu Augsburg Gewissensfreyheit und den Besitz ihrer Kirchengüter, VII. 251. 252. Geistlicher Vorbehalt. Politische Vortheile ihrer Religion, 268. ihr Benehmen gegen die Beschlüsse des tridentinischen Conciliums, 280. ihre Ausbreitung in Frankreich, 286.

286. 287 f. werden Hugenotten daselbst genannt, 289. ihre Schicksale in der Pariser Bluthochzeit, 319 ff. Gegenanstalten derselben wider die heilige Ligue, 332. 333. Ungünstige Aufnahme ihrer Protestanten bey dem Kaiser, 459. 460. Abendmahlsstreitigkeit zu Marburg, 460 ff. S. Hoffmann. Augsburg. Folgen des Augsburger Reichstages 470. katholische Widerlegung ihrer Confession 471. Harter Reichsabschied, 473. Fernere Ausbreitung derselben, 474. Veranlassungen zu dem schmalkaldischen Bunde, 474 ff. Erweiterungen desselben, 477. 482. Bedingungen des Nürnberger Religionsfriedens, 479. Winkelzüge der Päpste, einer teutschen Kirchenversammlung auszuweichen, 480. 481. Vereinigung derselben, die Abendmahlslehre betreffend, 484. Veranlassung und Beschaffenheit der schmalkaldischen Artikel, 485. 487. über ihre Verwendung der Kirchengüter, 486. Ausbreitung ihrer Lehre in den nordischen Reichen, 487. Verlauf des Wormser Religionsgesprächs, 489. Sie erhalten noch grössern Beystand, 492. Das erste oder Regensburger Interim, 493. große Unruhen derselben 494 — 496. Sie können nicht zur Wiedervereinigung gebracht werden, weder vom Kaiser noch vom Papste, 497. Tridentinisches Concilium, 498. Anstalten des Kaisers, die Streitigkeiten mit Gewalt beyzulegen, 505. Ausbruch des Krieges 506 ff. Hauptfehler der Protestanten dabey, und Trennung, 508. 509. Schicksale des Churfürsten von Sachsen und Landgrafen von Hessen, 512. 516. Das tridentinische Concilium geht aus einander, 517. Sie verbreiten sich in England, und werden in Frankreich verfolgt, 518. Das Augsburger Interim, 519. 520. Neue Trennung und

Streitigkeiten unter ihnen, 522. 523. Das tridentinische Concilium wird erneuert, 525 ff. Passauer Friedensunterhandlungen, 531. und Vergleich, 532. Zerstreuung des tridentinischen Conciliums, 533. Verfolgungen derselben in England unter Maria, 535. Augsburger Religionsfriede und die wichtigsten Artikel desselben, 536. 537. geistlicher Vorbehalt, 538. VIII. 245. und Vollendung der Reformation, ebd. Beschluß des tridentinischen Conciliums, 544. Streitigkeiten der Protestanten unter einander, 547 ff. Concordienformel, 551. Ihr Zustand in Teutschland unter Ferdinand II, VIII. 99, 100 ff. ihr Einfluß auf die Sittlichkeit, 187. Verdienste derselben um die Theologie, die ihnen selbst Catholiken zuerkennen, 200. ihre Rechte durch den westphälischen Frieden, 245. Die Catholiken suchen ihnen den Religionsfrieden Carls V. streitig zu machen, IX. 377. Gefahren derselben im dreyßigjährigen Kriege, 378. 379. S. Cryptocalvinismus. Der Landgraf von Hessen und der Churfürst von Brandenburg lassen die reformirte Religion in ihren Staaten einführen, 385. 386. Vergebliche Vereinigungsversuche zu Clorenton, Leipzig, Thorn und Cassel, 386. 387. Ursprung der Synkretisten, 389. S. Calixtus. Der Pietisten, 393 ff. Ausbreitung der lutherischen Kirche in den übrigen Welttheilen, 403 ff. ihre Vortheile von der Philosophie, 405. 406. Schicksale der reformirten Kirche, 407 ff.

Protogenes, Demetrius Poliocretes nimmt ihn in Schutz, II. 55. er wetteifert mit Apelles, 82.

Provenzalen, ihr Einfluß auf die Sitten, VIII. 185.

Provinz, bey den Römern, II. 281.

Psammenitus, wird von Cambyses geschlagen, I. 17. 103.
Psammitichus, öffnet den Fremden seine Häfen; und sucht die älteste Nation ausfindig zu machen, I. 15.
Psellus, Michael, der gelehrteste Grieche seiner Zeit VI. 422.
Ptolemäus, I. 66. Nachrichten desselben vom Caspischen Meere, 96. Er bringt die Astronomie in ein System, II. 127. und macht sich um die Geographie verdient, 128.
Ptolemäus, Evergetes, II. 70.
Ptolemäus Philadelphus, II. 57. er befördert die Handlung, 77.
Ptolemäus Philopator, II. 71.
Ptolemäus Soter, setzt Egypten in einen blühenden Zustand, II. 55. 56.
Publicola Valerius, verschafft dem römischen Volke wichtige Vorrechte, II. 183. 285.
Pulcheria, Schwester Theodosii II. sie wird zur Augusta ernannt, und übernimmt die Erziehung ihres Bruders, IV. 156. 157. Sie bemächtiget sich nach desselben Tode des Thrones, 179. seltsamer Ehecontrakt derselben mit Marcian, ebend. ihr Tod. 189.
Pultawa, berühmte Schlacht dabey zwischen Peter I. und Carln XII. IX. 166. 167.
Pulververschwörung, VII. 168. 169.
Punische Kriege, ihre Veranlassung, II. 275. f. S. Carthago. Römer. Ende des ersten, 281. 283. zweyter punischer Krieg, 285. S. Hannibal. Er ist ein Beweis von dem Mangel in der Politik 287. 288. Ende desselben, 301 f. Veranlassung des dritten, III. 17 f.

Puritaner, oder Nonconformisten, VII. 555.
Purpurfarbe, ein Zufall entdeckte sie, I. 80.
Pygmalion, von Tyrus, I. 82.
Pylades, Verdienste dieses Schauspielers um Augustus, III. 138.
Pyramiden, Beschreibung und Absicht derselben, I. 38. 39. 44.
Pyrenäischer Friede, VIII. 184. Inhalt desselben, 285.
Pyrrhonismus, Beschreibung davon, II. 122*. Anecdoten von dem Stifter desselben, ebd.
Pyrrhus, II. 251*). er sucht es Alexandern gleich zu thun, 260. er kommt den Tarentinern wider die Römer zu Hülfe, 261. Anstalten dazu. Nachsicht desselben gegen Bezechte, 261. 262. Die Elephanten verschaffen ihm einen kostbaren Sieg, 261. S. Fabricius und Cineas. Er zieht Syracus wider Carthago zu Hülfe, und wird geschlagen, ebd. er verläßt Sicilien und Italien, und findet seinen Tod in Argos, 265. 274. Charakter desselben, ebend.
Pythagoräer, sie lassen sich in Egypten unterrichten, I. 43. sie behaupten die Umdrehung der Erde und der Planeten um die Sonne, II. 129.
Pythagoras, er besuchte Amasius, I. 16. läßt sich in Egypten beschneiden, 31. lernt von den Magiern, 124. und den Brachmanen, 130. Er wird der Stifter der italiänischen Secte, II. 103. Charakter, Zeitalter und Vaterland desselben, 104. Reisen und Lehrmethode desselben, 105. Seine Lehre von Gott, 105. 106*. Die Seelenwanderung desselben, ebend. über die Zahlen desselben 109*. und Arzneykunde, 129.

Pytheas, über die astronomische Reisen desselben. II. 126. Polibius und Strabo bezweifeln sie mit Unrecht, 126. 127.
Pythia, S. Delphi.

Q.

Quaden, eine teutsche Nation, III. 260. IV. 85. 95. 96.
Quäker, Ursprung und Charakter derselben, VIII. 269. IX. 463—465. ihr glücklicher Fortgang in Amerika durch Penn, ebd. u. f.
Quästur, Erklärung davon, II. 281.
Quesnel, berüchtigtes Buch dieses Paters, welches die Bulle Unigenitus, hervorbrachte, IX. 134. 135. Beschaffenheit seiner Anmerkungen über das neue Testament, 455 f.
Quietisten, Stifter und Behauptungen derselben IX. 458.
Quintius, besänftiget das römische Volk gegen Appius, II. 210.

R

Rabanus Maurus VI. 423.
Racine, VIII. 306. er macht Ludwig XIV. ein Compliment, 336.
Rockowischer Catechismus, VII. 564.
Radagaisus, dessen Einbruch in Italien, IV. 138. er wird überwunden und enthauptet, ebd.
Radbertus, S. Paschasius.

Rathmannische Streitigkeiten, IX. 401. 402.
Raimund, Graf von Toulouse, nimmt sich der Albigenser an, und wird auf das grausamste behandelt, VI. 181—183. endliche Absolution desselben, 195.
Ramus, Peter, die Aussprache des Qu zieht ihm die Verbannung der Sorbone zu, VII. 282—283.
Ranzau, Grafschaft, kommt an Dänemark, Veranlassung dazu, IX. 337. 338.
Raphel, VII. 282.
Rastädter Friede, IX. 125.
Ratramus, VI. 424.
Rauchverkäufer in Rom, III. 293. 294.
Ravenna, wird unter Honorius die Residenz der occidentalischen Kaiser. IV. 137.
Realisten, ihr Einfluß auf die Religion und Gelehrsamkeit, VI. 330—439. VII. 70.
Rechtsgelehrsamkeit, ihre Gestalt im Mittelalter, VIII. 164—166.
Recollects, Ursprung dieses Ordens, VII. 542.
Reformation, Schwierigkeiten derselben, von Seiten der römisch Katholischen, VII. 139. 398. S. Luther. Vollendung derselben, 538. 539.
Reformirte, ihre vorzüglichsten Kirchengeschichtschreiber, III. 334. Ursprung ihrer Trennung von den Lutheranern, VII. 453. 553. ihre Rechte die sie durch den westphälischen Frieden erhielten, VII. 245. IX. 409. Schicksale derselben in Frankreich, ebd. in der Pfalz, 411. verschiedene Gestalt ihrer Lehre von dem unbedingten Rathschlusse

Gottes, ebd. Parteyen derselben, 418. Schicksale derselben in England, 424 ff. mehrere Secten derselben unter Cromwel, 426 ff. Neue Unruhen derselben in den Niederlanden, 429 ff. Verdienste ihrer Lehrer, 432.

Regierungsform, die älteste, I. 17. 18. die beste nach der Meinung der sieben Weisen, 197. 198. Bemerkungen über die monarchische, VIII. 152. 153. über die allmählige Entstehung der französischen, 153—174. der Schweizer und Holländer, 174—183.

Regulus, geht nach Afrika, II. 277. er verlangt zurückberufen zu werden, 278. er rückt bis an die Thore von Chartago, und wird geschlagen, 278. 279. Sein Stolz und heldenmüthiges Ende, 279. 280.

Reiche, gewöhnlicher Ursprung derselben, II. 153. 154.

Reichsstädte, freye, ihr Unterschied von den bloßen Reichsstädten, VI. 223. Ursprung der freyen, VIII. 162.

Religion, Vortheile derselben, I. 27. 28. über die Religion der Perser, 120. die natürliche scheinen die eleusinischen Mysterien enthalten zu haben, 159. Religion der Römer, unter Numa, II. 159. 160. unter Tarquin, 169. grober Mißbrauch derselben bey den Römern, *III.* 21. Ursprung derselben, besonders der jüdischen und christlichen, 338—341. Vorzüge der christlichen vor allen andern Religionen, und Göttlichkeit derselben, 351. Schriften der letzten; Ursprung und behuthsame Annahme derselben bey den ältesten Christen, 352. 353. S. Christen. Geist der christlichen Religion, IV. 19.

Uibergewicht der heidnischen Religion vor der christlichen im Anfange des vierten Jahrhunderts, 312. S. Platoniker, neue Theurgie. Ihre Gestalt unter den Barbaren, V. 30. 31. Mißbrauch derselben von eben demselben, 93. Zustand der christlichen Religion unter den Franken, 94. trauriges Gemälde derselben von Carl dem Großen an, bis auf die Trennung der griechischen und lateinischen Kirche, 350—360. Religion, verglichen mit dem Aberglauben, VI. 155. sie erhält sich bey einigen wenigen in ihrer Reinigkeit bis auf Luther, VI. 158*. die aristotelische wird damit verbunden, 163. 164. Ursachen ihrer Verderbniß und Schädlichkeit, 333—335. S. Protestanten.

Religionsstreitigkeiten, werden aus Staatsabsichten vorsätzlich unter dem Volke verbreitet I. 30. 31. Muster, wie sie müssen behandelt werden, IV. 82. erster Religionskrieg, 277. Einfluß der Religionskriege auf die Sitten, VIII. 187.

Reliquiensammlungen, und Verehrung derselben, IV. 354.

Remonstranten, oder Arminianer, VIII. 67*. Ursprung dieses Nahmens, IX. 414. S. Arminianer.

Remus, S. Romulus.

Republiken, kurze Uibersicht derselben, VIII. 182.

Restitutionsedict, Inhalt desselben, IX. 378.

Retz, Cardinal von VIII. 252. 292.

Rhadamistus, III. 190.

Rhegium, II. 266.

Rhodier, sie suchen Hülfe bey den Römern, *III.* 2. 8. und erbauen den berühmten Sonnencoloß, II. 55.

Rhodiserritter, Ursprung dieses Nahmens, *VI.* 266. S. Ritterwesen.

Ricci, Mathäus, VII. 540.

Richard II., sucht sich mit Carl dem VI. zu vereinigen, VI. 352. 353. Empörung wider ihn und Tod, 358. 359.

Richard III., gewaltsame Thronbesteigung desselben, VII. 26. sein Tod, 27.

Richard Löwenherz, auf dem dritten Kreuzzuge, VI. 108. 109. er wird auf der Rückreise von dem Herzoge von Oesterreich gemißhandelt, 110. seine Freyheit und Tod, 111.

Richelieu, Charakter seiner Staatsverwaltung, *VIII.* 87. 88. Künste desselben, sich zum Minister zu machen, ebd. Er gleicht Sully, nur nicht in der Sparsamkeit, 89. Streitigkeiten desselben mit den Hugennotten, 92. Er belagert und erobert Rochelle, 93. 94. Unternehmungen desselben gegen Mantua, 95. 96. Zwey Königinnen beschliessen seinen Fall, ebend. aber er rächt sich, 97. Ee nimmt Antheil an Teutschlands Begebenheiten, 108. 109. Er bekriegt das ganze Haus Oesterreich 111. Außerordentlicher Aufwand desselben, 113. Er ist in Gefahr ermordet zu werden, 114. 115. er erneuert das Bündniß mit Schweden, 122. Er despotisiret, 123. Er befördert Cinamars zum Liebling des Königs, welcher seinen Untergang beschließt, 124. 125. Letzte Verrichtungen desselben und Tod, 126. 127. Voltaire's Anmerkungen über ihn, 128 Uibersicht seiner Regierung, 172. und Folgen davon, 174. Er war Beförderer der Literatur, VIII. 228.

Richter in Egypten, sie müssen schwören, selbst ihrem Könige, in ungerechten Fällen, nicht zu gehorchen, I. 22.

Ricimer, Abkunft und Uibermuth desselben, IV. 188. 189. 193. 195. 197.

Ricoé Hombres, ihr ehemahliges Ansehn, V. 235.

Ritter, römische, II. 282. III. 56. 57.

Ritterwesen, Ursprung und Charakter desselben, V. 164. 265. Vortheile und Mißbräuche derselben, 266. 267. ihre Liebe zu Abenteuern, 268. Ursprung der teutschen Ritter, VI. 81. der Johanniterritter, 81 *. Beurtheilung derselben, 460. Ursachen warum das Ansehn der Ritter fiel, VII. 33. ihr Charakter und Einfluß auf die Sitten, VIII. 184. 185.

Ropert, Hugo Capets Sohn und Nachfolger, V. 217 f. merkwürdige Ehescheidung desselben, 220. 221. unglückliche Ehe mit Constantia, 222. 223.

Rocco Giachino Alcubierre, III. 235 *.

Rochefoucault, macht sich durch Verse lächerlich, VII. 253.

Rochell, Belagerung und Einnahme desselben, VIII. 93. 94.

Roel, Behauptungen und Schicksale desselben, IX. 430. 431.

Roland, über dessen Celebrität, V. 109. 110.

Rollo, wird Herzog von der Normandie, V. 177. 178.

Rom, Zeit der Erbauung desselben, nach verschiedenen Aeren, II. 151. 152. Es wird unter Ancud Marcius sehr erweitert, 166. und bekommt unter Tarquin Wasserleitungen und Tempel, 168. Es befreyet sich mit Athen zu einer Zeit von den Tyrannen, 179. Es wird nach der Verwüstung der Gallier wieder aufgebauet, 239. Es verfällt in eine Anarchie, 243. Ursachen seiner zunehmenden Größe, 265. Es wurde erst nach dem Siege über Antiochus gepflastert, III. 30. Nero läßt über zwey Drittheile davon abbrennen und schöner wieder aufbauen, 203. Große Menge von warmen Bädern unter Diocletian, 315. Es wird von Alarich der Plünderung Preis gegeben, III. 149. Zustand desselben vor Alarichs Eroberung, IV. 164. 165. S. Römer.

Römer, Charakter derselben, II. 136 f. Quellen und Hülfsmittel ihrer Geschichte, 139 f. Die Geschichte der ersten Jahrhunderte derselben ist sehr ungewiß 149. 150. Sie werden nach Romulus Tode von Senatoren regieret, 158. Siehe Numa. Sie entschlossen sich nur langsam zum Kriege, 161. Sie werden mit den Sabinern gänzlich vereiniget, 162. Sie durften unter Numa ihre Frauen ausleihen, ebend. Ihr Krieg mit den Albanern, 162. Vertheilung derselben in Tribus und Classen, 172 f. Sie haben unter Servius griechische Schrift; ob sie deßwegen von den Griechen abstammen, 175. Sie werden unter Tarquin dem Uibermüthigen tyrannisirt, 176 f. Sie werden Republikaner, 179. Veranlassung dieser Revolution, ebd. Zweifel über die Geschichte der Könige, 180. Sie bekommen Consuln statt der Könige, 181 f. S. Publicola. Ihr Krieg mit Porsenna von Etrurien, 183. 184. Das Volk wird von den Patriciern gedrückt, 185.

und geräth in Verzweiflung, 186. Es weigert sich fürs Vaterland zu streiten, 187. Grausamkeiten gegen die Schuldner, 190. Sie sind in Gefahr unter eine tyrannische Aristocratie zu gerathen, 191 f. Muth derselben sich von ihren tyrannischen Consuln zu befreyen, 193. Sie entweichen aus Rom, ebend. Strenge Mannszucht derselben auf dem heiligen Berge, 194. Sie erhalten Deputirte vom Senate, ebend. Es werden ihnen Tribunen bewilliget, 196. und lassen sich wieder beruhigen, 197. Eine Hungersnoth verursacht neue Unruhen unter ihnen, 198 f. S. Coriolan. Gewohnheit derselben bey Citationen, 202. 203. Sie werden unter Anführung Coriolan's von den Volscern angegriffen, 205. 206. Vergleichung derselben mit den damahligen Griechen, ebd. Ackergesetz von Cassius, 207. Neue Kriege erhalten das Volk in der Ordnung, 208. Fortgesetzte Streitigkeiten des Volks mit den Patriciern, ebd. Sie wollen lieber in Rom um Länder bitten, als sie auswärts im Besitz nehmen, 212. Sie spüren den Mangel der Gesetze, ebd. Ihre Liebe zur Armuth und Kriegszucht, 214. Sie bekommen Decemvirn, 216 f. Die von diesen gemachte Sammlung von Gesetzen wird von dem Volke genehmiget, 217. 218. Sie setzen die Decemvirn wieder ab, 223. Ihre Ungerechtigkeit gegen die Einwohner von Aricea und Ardea, 225. Die Plebejer erhalten das Recht in die Familien der Patricier heirathen zu dürfen, 229. und bekommen statt der Consuln Kriegstribunen, ebd. Neue Unruhen in der Regierung, 226. Die Infanterie derselben bekommt Sold, ebend.*. Vortheile dieser Einrichtung, 230. Sie ziehen sich die Galier über den Hals, 235. 236. und werden gänzlich von denselben

den geschlagen, und Rom wird in Brand gesteckt, 236. 237. Verschiedene Anecdoten ihre Befreyung betreffend, 238. 239. Eifersucht und Wankelmuth gegen ihre verdienteste Männer, 240. 241. Theatralische Vorstellungen derselben, die Pest zu vertreiben, 246. 247. Märchen in ihre Geschichte, 248. Krieg mit den Samnitern, 250. Ihre Ausschweifungen zu Capua, ebd. Sie bahnen sich den Weg zur Eroberung von ganz Italien, 252. Sie setzen der Grausamkeit der Gläubiger von neuem Schranken, 254. Neuer Krieg mit den Samnitern, 254. 255. S. Caudium. Niedrige Rache derselben, 246. Fernere Siege, 257. Sie machen sich außerhalb Italien furchtbar, 259 f. Sie machen Pyrrhus die Elephanten unnütz, und lernen von ihm, Lager einzurichten, 264. 265. Sie bezwingen Großgriechenland ganz, 265. Ihre erste Silbermünze, 267. Sie geben auf eine ungerechte Weise die erste Gelegenheit zum ersten Punischen Kriege, 275. Sie rüsten eine furchtbare Flotte aus, 276. Sie schlagen die Chartaginenser, 277. Gehäufte Siege derselben, ebd. Sie spielen den Krieg nach Africa, 277. 278. S. Regulus. Sie setzen den Krieg mit Hitze fort, 279. Ihre Flotte wird zu Grunde gerichtet, 280. Eine neue Flotte, 281. womit sie die Chartaginenser nöthigen um Frieden zu bitten, ebd. Vergleichung der Römer und Chartaginenser, 281—283. Sie erobern Illyrien, 284. und das cisalpinische Gallien, ebd. Sie treten mit den Carthaginensern in Unterhandlung, 285. und kündigen ihnen den Krieg an, 287. S. Hannibal. Sie suchen in Spanien und Gallien vergeblich Hülfe, 288. Ihre damahlige Stärke zu Wasser und zu Lande, 289. Ihre Schlacht bey Canna, 295 f. Ihre Größe nach

dem

dem Verluste bey Cannä, 296. Neue Kriegsrüstungen derselben, 297. Sie erlangen wieder einige Vortheile, 298. 299. Sie erobern Capua und Tarent wieder, 300. Sie sammeln Werke der Kunst, ebend.

Sie werden immer ruhmsüchtiger, III. 2. Sie bekriegen den König Philipp von Macedonien, und versprechen den griechischen Städten ihre Freyheit 3. Ihre Maßregeln, Griechenland desto leichter unterjochen zu können, 3. 4. Neue Verbindungen derselben, 5. Harte Friedensbedingungen die sie dem Könige Antiochus vorschreiben, 7. Neue teuschende Großmuth derselben, 8. Ihre Sitten verschlimmern sich, 9. 12. Sie machen Macedonien zu einer römischen Provinz, 13. 14. Sie zerstören den achäischen Bund, 16. und tyranniseren über Syrien, ebd. Ihr schwarzes Verfahren gegen die Charthaginenser 18. Sie machen Griechenland zu einer römischen Provinz, 22. 23. Sie lernen durch die erbeuteten Werke an den Werken der Kunst Geschmack finden 23. Uiber ihre Soldaten und ihren Enthusiasmus, 26. 27. Kriegerische Belohnungen und Strafen, ebd. Kein römischer Bürger durfte mit Ruthen gestrichen werden, 28. Ihre Reinigkeit der Sitten beförderte die Bevölkerung, ebd. Nach der Eroberung von Macedonien zahlten römische Bürger keine Abgaben mehr, 29. Staatseinkünfte, ebd. Ihre grobe Unwissenheit in den ersten fünf Jahrhunderten, 30. Aelteste Dichter derselben, 30. 31. Sie finden Geschmack an den Wissenschaften, ebd. Rauhigkeit ihres Charakters, 32. Ein Römer war in jedem Fache groß, 33. Die auswärtigen Kriege unterbrechen ihre Streitigkeiten zwischen Senat und Volk, 34 f. Die Grachen werden Opfer des Volks, 38. 39. Die Gesetze der Grachen werden abgeschafft,

schafft, und das Volk wird elend wie zuvor, 43. Empörung der Sclaven in Sicilien, 44. und Eroberungen in Gallien, ebend. Ihr Krieg mit Jugurtha 45 f. Dem Senate ist alles feil, 46. Sie bereichern sich durch diesen Krieg wie immer, 51. Sie kommen in Gefahr alles wieder zu verlieren, ebend. S. Cimbrer. Teutonen. Verschlimmerung ihrer Sitten, 55. 56. Luxus der Großen, 56. 57. Ihre Bundsgenossen erhalten endlich das Bürgerrecht, 57—59. Sie machen ihnen diesen Vorzug aber wieder unnütz, 60. Sie entsetzen die Richter des Richteramtes, und schaffen die Menschenopfer ab, ebd. S. Marius. Sylla, Bürgerkrieg unter Marius, Cinna und Sylla, 63 f. Gemälde davon, 66. Grausamkeiten, die sie damahls leiden mußten, 75. Sie verlieren auch in eben demselben ihre republikanische Verfassung, 77 f. Der Sertorische Krieg, 80 f. Ihr Krieg mit den Sclaven 83 f. S. Pompejus und Crassus. Ihr Krieg mit den Seeräubern, 85. 86. und Ende des Mithridatischen Krieges, ebd. Verschwörung des Catilina, 93 f. Triumvirat des Pompejus, 97 f. Neuer Bürgerkrieg, 103 f. S. Cäsar. Cäsar wird ihr unumschränkter Herr, 108 f. Ihr Charakter unter Cäsar, 109. Folgen von Cäsars Ermordung, 117 f. Schreckliche Achtserklärungen unter Octavian, 121 f. Ende ihrer Republik, 129. Ursachen von dieser und ähnlichen Revolutionen, 129. 130. Ihre Republik wird in eine Soldaten-Monarchie verwandelt, 131 f. Sie fangen unter Augustus an, wieder frey zu athmen, 132. S. Augustus. Kriechende Unterwürfigkeit ihres Senates, 137. und ihr eigenthümlicher Charakter, 138. Beschaffenheit ihres Kriegswesen zu Augustus Zeiten, 146. Ihr Hang zu Kampfspielen, 150. Ihr Geschmack

war schon vor Augustus Zeitalter gebildet, 152. Tiberius verspricht ihnen anfangs glückliche Zeiten, 154 ff. Ihre Knechtschaft und Uippigkeit unter demselben, 162. 163. Beyspiele davon, 163. 165. 166. Sie werden von Caligula tyrannisiret, 176 f. Sie versuchen nach desselben Tode vergeblich die republikanische Regierung wieder herzustellen, 179. 180. Nach Claudius nehmen alle überwundene Völker an ihren Ehrenstellen Antheil, 185. 186. und alle Völkerschaften werden dadurch in eine Nation vereiniget, ebd. Ihre Bedrückungen unter den Bedienten des Claudius, 189. 190. Sie lassen sich durch Nero's Vorstellungen teuschen, 192—194. Ihr Geschmack an Schauspielen unter Nero's Regierung, 198. Sie behalten ihre ehemalige Grausamkeit gegen die Sclaven bey, 200. 201. Sie verurtheilen Nero endlich zur Strafe, nach väterlicher Sitte, 211. Ihre Verdorbenheit unter Otto, 216. Sie erregen aus Mitleid gegen Vitellius eine schreckliche Empörung, 221. 222. Ihre Ausgelassenheit an eben demselben, 222. 223. Glückliche Zeiten derselben unter Vespasian, 223 f. Letzte Zählung derselben, unter eben demselben, 231. Ihr Glück erhöhet sich noch mehr unter Titus, 231 f. Sie werden unter Domitian auf das äußerste tyrannisirt, 236 f. Neues Glück unter Trajanus, 243 f. Sie bekommen von Adrian ein Gesetzbuch, 250. 251 f. und Antonin einen ihrer besten Fürsten, 255 f. Ihre Erniedrigung unter Commodus, 270. Die Soldaten verkaufen die Keiserwürde an die Meistbiethenden, 272. und haben zu gleicher Zeit drey Kaiser, 273. Ihre verfallene Gelehrsamkeit unter Severus, 280. Unter Caracalla werden alle Unterthanen römische Bürger, 283. Sie bekommen unter Heliogabalus einen Senat von Damen,

Damen, 286. ihre verdorbenen Sitten sind Ursache der schlechten Kaiser, 287. 288. Unter Alexander Severus werden die Obersten der Leibwache zugleich auch Senatoren, 289 f. Das Verkaufen der Aemter wird unter ebendemselben abgeschafft, 293. Die Barbarey bricht ein, 294. 295 f. Unter Gallienus verlieren ihre Senatoren das Recht Feldherrn zu werden, 302. die Armee überträgt nach Aurelians Tode die Kaiserwahl dem Senate, 308. Ursachen davon, 309. 310. Theilung des Reichs unter Diocletian, 314. 315. Grenzen ihres Reichs nach Osten unter Diocletian, 316. Neue Theilung desselben unter Galerius, 320. 321.

Ihr Zustand in den Zeiten Constantins des Großen, IV. 2 f. Sie erhalten ihre verlornen Rechte wieder, 9 f. Vertheilung und Einrichtung ihres Reichs unter eben derselben Regierung, 28. schlechte Folgen davon, 29. Neue Titulaturen unter ihnen zu dieser Zeit, ebd. Kriege desselben mit den Persern, S. Julian, Jovian. Allmählige Veräußerungen ansehnlicher Provinzen ihres Reiches, 81. Einfälle der Barbaren in ihr Gebieth, 85. Sie versinken in Barbarey und Treulosigkeit unter Valentinian, 89. 95. Ihre Schicksale unter Valens durch die Gothen, 101—103. Höchstverwirrter Zustand ihrs Reichs nach Theodosius Tode, 125. 126. Gelehrte dieser Zeit, ebd. Letzte Epoche derselben, 127 f. Sie werden von Alarich aufs äusserste gebracht, und doch großmüthig von ihm behandelt, 144. 145. Ihr Verlust in Gallien, Spanien und Britannien zu dieser Zeit, 145. 146. Seltsame Beschönigung ihres Meineids gegen Alarich, 148. Sie entweichen, bey Alarichs Plünderung ihrer Stadt, nach Carthago, 150. 151. Ihr Verlust in Afrika durch die Vandalen, 167.

durch

durch Attila, 274 f. Zwischenreich unter Ricimer 189*. Umfang ihres Reichs kurz vor Odoacer, 169. S. Odoacer. Theodorich. Sie kommen unter Belisar wieder unter die Herrschaft der Kaiser, 239. S. Narses. Zustand ihres Reichs nach Justinians Tode, 271. Uiberreste ihres Reichs unter den Longobarden, 273. Ihr Verlust unter Heraklius, 280. Gemälde ihres Zustandes bey der Erscheinung der Araber, 288.

Ursachen von dem Verfalle und Untergange ihres Reichs, V. 1—12. Schicksale ihrer Gesetze, 21 f. Fernerer Verfall derselben im Orient, 77 f. Grenzbestimmung dieser beyden Reiche unter Carl dem Großen, 120.

Römischkatholische Kirchengeschichtschreiber, die vornehmsten, III. 335—337.

Römischkatholische Kirche, ihre Anstalten den durch die Reformation erlittenen Verlust wieder zu ersetzen, VII. 539. 540 ff. Streitigkeiten derselben, 544. Ihr Bemühen das Christenthum unter die Heiden zuverbreiten, IX. 433. Missionäre derselben nach Afrika, Asien und Amerika, 434. Gewaltsames Verfahren derselben gegen die Protestanten, 436. Die päpstliche Gewalt sinkt immer tiefer, 437. Zustand ihrer Geistlichkeit, 439. der Wissenschaften, 443. Vergebliche Versuche derselben, die griechische Kirche wieder mit sich zu vereinigen 460. 461.

Römisches Recht, vortheilhafte Wirkung desselben im Mittelalter, VIII. 163. 164.

Römische Ritter, Ursprung derselben, II. 155. 172.

Romulus, das Haupt einer Räuberbande, wird Stifter des römischen Reichs, II. 153. und Mörder seines Bruders Remus, ebd. Staatsverfassung desselben.

desselben, 154. Die Kriegsmacht, Religion und Rechtspflege bleibt in seinen Händen, 155. königlicher Pomp desselben, ebd. und barbarische Gesetze, 156. er wird von den Senatoren ermordet, 157. 158.

Roscelin, VI. 428. 438.

Roscolnikische Secte in Rußland, IX. 206 *f.

Rosemunde, furchbare Rache derselben an dem Könige Alboin, IV. 273. 274.

Rosradsbücher, VIII. 393. IX. 140.

Rotharius, der Longobarden Gesetzgeber, V. 76.

Roxane, II. 48.

Roxolane, III. 249.

Rudolph von Habsburg, die geringe Macht desselben verschafft ihm die Krone, VI. 223. 224. er wird mit dem Banne belegt, und schlägt Ottokar von Böhmen, 225.

Rudolph, II., Regierung desselben, VIII. 21. 22*. 40. 41. und Tod, 72.

Rufin, ein Liebling von Theodosius, er verleitet ihn zu den äußersten Grausamkeiten, IV. 120. 121. er wird Minister des jungen Accadius, 227. Abkunft und Mittel desselben zu seiner Erhöhung, 128. er ist eifersüchtig auf Stilicho und Eutropius, ebend. desperater Entschluß und Ausführung desselben, um seine Person geltend zu machen, 129. er tritt mit Alarich in Unterhandlung und lockt Stilicho, 129. 130. er wird ermordet, ebd.

Rufus, Sextus, über dessen Schriften, II. 140.

Rugeri, Behauptungen desselben, IX. 475.

Rullus, Ackergesetze desselben, III. 95.

Rupertus, VI. 363.

Rurik, dessen Ankunft in Rußland, V. 213.
Rurikowitsch, V. 213.
Rußland, Quellen und Hülfsmittel zur Geschichte desselben, V. Einleitung. Aeltere Nahmen und Zustand desselben, V. 212 f. Theilung desselben, 213. 214. Hauptveränderungen desselben bis zur Unterjochung der Tartaren, VI. 139—143. Geschichte desselben im dreyzehenten und vierzehnten Jahrhunderte, VI. 408—410. Zustand desselben unter und nach Iwan Wasiljewitschens Regierung VII. 154—165. 382. Es erwirbt sich Kasan und Astrachen, und bekommt eine Cultur, 386. Sibirien wird ihm völlig unterworfen, 388. Die griechische Kirche bekommt ihren eigenen Patriarchen 546. Vergebliche Versuche sie mit der römischen Kirche zu vereinigen, 547. Geschichte desselben nach Feodor Iwanowitsch bisauf Peter den Großen, VIII. 385—394. Flächeninhalt desselben, IX. 138*. Hauptrevolutionen desselben, 139 ff. Es bekommt unter Peter I. Polizey, Handel ꝛc. 202. Rechtspflege 203. bessere Religionsdiener, 203. 204. (149*. 150) 205. Beschreibung der Roscolnikischen Secte, 206* f. Despotismus, 207. Charakter der verschiedenen Volksklassen desselben, 208. 209. Stärke desselben, 210. 211. Critik über die zwey letzten Puncte 211*. Anmerkungen über die Regierung desselben, 213. 214*. Uiber desselben Verbindung mit dem Wiener Hofe, 349. Es steht unter der Regierung des geheimen Conseil, 352. S. Peter I.
Rutilius, III. 55. 56.
Rutilus, II. 249. 250.
Ruyter, verbrennt die englischen Schiffe auf der Themse, VIII. 299. 300. Neue Tapferkeit desselben gegen Franzosen und Engländer, 323. 328.

er kommt Spanien bey den Empörungen in Sicilien zu Hülfe, und bleibt im Treffen, 334*.
Ryswyker Friede und Anmerkungen darüber, IX. 61—64.

S.

Sabäismus, S. Chaldäer.
Sabbath, Feyer desselben bey den Juden, I. 88. bey den ältesten Christen, III.
Sabbathjahr, I. 89.
Sabellius, dessen Vorstellung von der Lehre von der Dreyeinigkeit. IV. 322.
Sabiner, Romulus raubt ihnen ihre Töchter, II. 153. einige ihrer Städte müssen sich den Römern unterwerfen, 157. die geraubten Töchter legen die Streitigkeiten bey, ebd. Kronstreitigkeiten, 158. 167 sie versöhnen sich mit den Römern, 175. sie erobern das Kapitol, 212. S. Römer.
Sabinus, Vespasianus Bruder, III. 221. 222.
Sacheverl, Schicksale desselben, IX. 110. 111.
Sacrificati, bey den ältesten Christen, III. 372.
Sachsen, ihre ältesten Wohnsitze und Streitigkeiten derselben mit den Römern, IV. 94. sie werden von den Britten zu Hülfe gerufen, IV. 181. 182*. ihr Charakter unter Carl dem Großen, V. 110. 111. sie werden von demselben aus ihren Wohnplätzen versetzt, 112*. sie stiften in Brittannien die Heptarchie, 125. 128*. die Churwürde desselben kommt auf die albertinische Linie, VII. 242. 245. S. Johann Friedrich. Friedrich der Weise. Moritz Friedrich II. König von Preußen.
Sadoletus, VII. 139.

Sadducäer, ihre Grundsätze, III, 343.
Sagunt, wird von den Römern für frey und unabhängig erklärt, II, 285. Hannibal belagert und erobert es, 286. 301.
Saladin, macht sich den Kreuzfahrern furchtbar, VI. 105. 106. Großmuth desselben gegen die Christen und Tod, 109. 110.
Salamin, I. 215. 216. die Perser werden hier geschlagen, 217. 219.
Salernitanische Schule, VI. 165.
Sallustius, Caj. Crispus, über desselben Schriften, II. 141. III. 152.
Salmanassar, I 67.
Salmasius schwache Seiten desselben, VIII. 226.
Salona, III. 319. 320.
Salzburger Emigranten, IX, 436.
Samaritaner, wer sie eigentlich waren, III. 343.
Samniter, sie gerathen mit den Römern in einen heftigen Krieg, II. 250. und müssen um Frieden bitten, 251. neuer Krieg mit den Römern, 254 f. Dauer desselben, 257. sie sind die Häupter unter den empörten römischen Bundesgenossen, III. 59. Sylla bezwingt sie, 74. 75.
Sanchez, dessen Foliant über die Ehe, VIII. 213.
Sanchoniathon, über desselben Schriften, I. 75. 76. über die Authenticität derselben, 83. 84. er erzählt die theologischen Meinungen seines Vaterlandes so wie er sie vorfand, ebd.
Sanherib, I. 67.
Sapor, König von Persien, III. 297—299. 301. 307. Sapor II., neue Eroberungen desselben gegen die Römer, IV. 51. 52. 65. er bittet Julian

um Frieden, 72. er nöthiget die Römer zu einem schimpflichen Frieden, 81. 85. 103.

Sappho, I. 197.

Saracenen, S. Mahomedaner. IV. 283. sie bezwingen Spanien, V. 70. ihre Niederlage in Frankreich, 71. die Habbasiden kommen an die Stelle der Ommjaden, 72. Almanzor macht sich Spanien unabhängig, ebd. ihre Einfälle ins römische Gebieth unter Ludwig dem Frommen, 143. unter Carl dem Kahlen, 161. ihre Besitzungen in Spanien bey der Stiftung des Königreichs Navarra, V. 230. 231. Ihre Einfälle ins griechische Kaiserthum, 238 f. ihre Kriege mit den Kreuzfahrern. S. Kreuzzüge.

Sardanapalus, schließt die assyrische Monarchie, I. 65.

Sarden, I. 201. 235.

Sardinien, die Römer erobern es, II. 277. 283.

Sarmaten, III. 249.

Sarpi, Paul, er bestimmt die Grenzen der päpstlichen Gewalt, IX. 437.

Satrapen, I. 111. was sie in Schranken hielt, 112.

Saturnalien der Römer, III. 183.

Saturninus, III. 54. 55. 378. IV. 172.

Saturnus der Carthaginenser, II. 269 *.

Saturnusfest der Babylonier, I. 73.

Satyre, wie sie unschädlich wird, III. 166.

Saurin, IX. 432.

Savonarola, Hieron. sonderbare Verurtheilung desselben, VII. 71. 72.

Scävola, Mucius, kühnes Unternehmen desselben, den König Porsenna zu ermorden, II. 184 III. 38.

Scävola, Quintus, widersetzt sich Sylla, III. 64. 67.

Scanderbeg, Abkunft und Eroberungen desselben, *VII.* 8. 9.

Scandinavien, eine Baumschule von Nationen, 91. IV. V. 162. 263.

Scaurus, *III.* 44. Er läßt sich von Jugurtha bestechen, 46. 47. und bestraft in Numidien seine Mitschuldigen, ebd.

Schack rettet mit Güldenlöwe Koppenhagen, VIII. 362.

Schade, Casper, *IX.* 393.

Scharf und Luther auf dem Reichstage zu Worms, *VII.* 426.

Schauspiel Erfindung desselben, *I.* 131. Vorzüge desselben bey den Griechen, II. 90. 91*. Die neuern Schauspieldichter sollen die alten übertreffen 93.

Schießpulver, verschiedene angebliche Erfinder desselben, VI. 326. 327. Folgen von dieser Erfindung, *VII.* 63.

Schifffahrt der Egypter, I. 44. die Phönizier trieben sie bekanntlich zuerst; wie weit sie es darin gebracht haben, 78. 79. 80. Beschaffenheit derselben bey den Griechen, *II.* 78. Ruderbänke der Schiffe, ebd. Geschichte derselben, *VII.* 79—83. bey den Spaniern, 83. und Portugiesen, 92 ff.

Schi-hoangti, veranstaltet den unglücklichen Bücherbrand in China, I. 50. 53.

Schleuderer, in Frankreich, VIII. 252 ff.

Schmalkaldischer Bund, VII. 187. Schmalkaldische Artikel, 435—486. Schmalk. Bund, 474 ff. 477. 482. 487. 488. 515.

Schöppen, bey den Franken, V. 93.
Scholastische Theologie und Philosophie, Erklärung dieser Nahmen, VI. 425. 426. Uiber das Entstehen, Wachsthum und Verfall derselben, 426 ff. Erstes Zeitalter und berühmte Lehrer desselben 428. 431—435. zweytes Zeitalter und berühmte Lehrer desselben, 428. 431-435. drittes Zeitalter mit seinen angesehensten Lehrern, 428. 435—439. ihre Verhältnisse zur christlichen Religion und Charakter derselben, 440. 441. besonders der scholastischen Theologie, VIII. 199 f. ihre Beybehaltung und unselige Folgen davon, 200 ff.
Schottland muß Eduard I. huldigen. VI. 246. 247. und wird von demselben erobert, 248*. Es kommt wieder in Freyheit, 261. 262. Unruhen der Calvinisten daselbst unter Elisabeth, VII. 301 ff. es wird tyrannisirt, IX. 27.
Schreibkunst, ihr Ursprung, I. 47.
Schu-king, I. 51.
Schulenburg, wird von den Schweden geschlagen, IX. 161.
Schulmeister, zu Falerii, II. 232. 233.
Schurmannin, IX. 472.
Schweden, Quellen und Hülfsmittel zur Geschichte desselben, V. Einleitung. Aeltester Zustand desselben, 210. 211. Schicksale desselben nach Olof Skötkonungs Tode, VI. 136—139. Geschichte desselben im dreyzehnten und vierzehnten Jahrhunderte, VI. 404 — 408. Veränderungen desselben bis auf Gustav Wasa, VII. 143. 154. S. Gustav Wasa. Reformation und Theilung des Reichs, 379. Entschädigung, die es im westphälischen Frieden erhielt, VIII. 243. S. Christina, 287. Es verliert unter Ludwig XIV. seine meisten Besitzungen in Teutschland, 337. Frankreich vergißt es,

es, dasselbe für seine Dienste zu belohnen, 339. 383. Streitigkeiten desselben mit Dänemark unter Carl IX, 344. 345. fallen unter Aufführung Torstensons in Holstein ein, 357. 358. Geschichte desselben bis Carl XI, 371—384. Zustand desselben unter Carl XII., IX. 152 ff sein Verlust, Carls Eigensinns wegen, 176. 177. große Veränderung nach Carls XII. Tode, 186. neue Regierungsform desselben, 187—189. besondere Königsgesetze, 189. und fernere Schicksale desselben, 190—192. Aufnahme desselben unter Friederich *I*, 344. Veranlassung und Fortgang des Krieges mit Rußland, 345. mehrere Throncompetenten, 346. Bauernaufstand, 347. Aufnahme der Künste und Wissenschaften, daselbst, 348.

Schweiz, Ursprung und Fortgang dieses Staates, VI. 269* f. Anecdote von der Einfalt der Sitten desselben, *VII.* 19. 20. Ursprung und allmähliges Wachsthum ihres Bundes, VIII. 174. glücklicher Zustand und Sicherheit desselben, 175. 176. Rechte, die es im westphälischen Frieden erhielt, 244.

Schwenkfeld, Casper, Schicksale desselben und seiner Anhänger, VII. 548.

Scipio, Aemilianus, er rettet die römische Armee vor Carthago, III. 19. 20. er erobert und zerstöret Carthago, ebd. und bekommt den Beynahm Africanus, 21. er zerstöret Rumanz, 25. Er wird beschimpfet und entfernet sich aus Rom, 39. Sein Tod, ebd.

Scipio, Asiaticus, III. 7. 8. er leidet von Cato dem Censor Unrecht, 11. 12.

Scipio Nasica, III. 15. er wird zu Carthago gemißhandelt und widersetzt sich der Zerstörung von Cartha-

Charthago nicht mehr, 17. 18. er bringt die ersten Sanduhren nach Rom, 30. 38.

Scipio Publius, im zweyten punischen Kriege, II. 289. Hannibal entwischt ihm in Gallien, 290. und wird gleich Anfangs vom Hanibal in Italien geschlagen, 291. Er erobert Sagunt wieder, und wird mit seinem Bruder in Spanien erschlagen, 301.

Scipio, Publius der jüngere, setzt den Krieg seines Vaters in Spanien fort, II. 301. erobert Neu-Carthago durch Hülfe des Aberglaubens, ebd. und Spanien durch seine Tapferkeit, 302. Er wird noch vor den gesetzmäßigen Jahren Consul, ebd. er spielt den Krieg nach Afrika, 303. besiegt Asdrubal, 304. Großmuth gegen die carthaginensischen Kundschafter, ebd. und Sieg bey Zama, 305. er endiget den zweyten punischen Krieg, 305. 306. er liefert Rom 120tausend Pfund Silber, und bekommt den Beynahmen Africans, III. 2. macht dem Kriege mit Antiochus ein Ende, 7. und rechtfertiget sich wider Cato den Censor, 10. 11.

Sclaven, ihr Schicksal bey den Römern, III. 83. 320.

Scopas, II. 80.

Scordisten, S. Duns Scotus, und VI. 436. VII. 70. 71.

Scotus, Johann Erigena, VI. 424. 465.

Scythen, I. 107. Sie schicken eine Gesandtschaft an Darius Histaspis, 108. Quellen und Hülfsmittel ihrer Geschichte, 133. Scythen und Celten begriffen sehr viele Völker, 134. Charakter derselben, 135*. Sie werden von Alexander geschlagen, II. 37. Sie verheeren unter dem Kaiser Valerian Kleinasien, III. 299.

Sebastian, von Portugall, ob er wirklich in Afrika geblieben sey; vier Pseudo-Sebastiane, 338*.

Seelenwanderung, *I.* 128.

Sejan, III. 166. er strebt nach der höchsten Gewalt 168. Anstalten dazu, 169. Seine Anschläge auf Tiberii Leben werden verrathen, 170. er wird überführt und hingerichtet, 171. Verübte Barbareyen an seiner Familie, ebd.

Seidenwürmer, zwey Mönche bringen sie nach Constantinopel, IV. 253.

Selbstmord, bey den Römern und den Neueren *III.* 124. 125.

Seleucia, IV. 74.

Seleuciden, S. Seleucus.

Seleucus, er bekommt den größten Antheil von Alexanders Besitzungen, II. 54. unglückliches Ende desselben, 58.

Sellasia, die Freyheit des achäischen Bundes wurde hier erfochten, II. 69.

Seminarium pro propaganda fide, *IX.* 433.

Semiramis, erbauet Babylon; zieht nach Indien, I. 65.

Semipelagianer, Behauptungen derselben, IV. 367.

Sempronius, im zweyten punischen Kriege, II. 289. Hanibal schlägt ihn aufs Haupt, 291. zum zweytenmahle, 292. Er schlägt mit einem Trupp Sclaven eine carthaginensische Armee, 298. 299.

Senatoren in Rom, Ursprung derselben, II. 154.

Seneca, er wird des Landes verwiesen, *III.* 188. und wieder zurückberufen, den jungen Nero zu unter-

unterrichten, 189. Er trifft in desselben Nahmen die vortrefflichsten Verfügungen, 192. S. Burrhus Er entfernt sich von Rom, 201. 202. Sein Tod und Beurtheilung dieses Mannes, 206.

Serena, Stilicho's Gemahlin, unglückliches Ende derselben, IV. 144.

Sergius II., Verdienste desselben um den päpstlichen Stuhl, V. 152.

Sertorius, er bringt in Spanien die Partey von Marius wieder in Ansehn, III. 80. Talente und Ansehn desselben, 81. er wird meuchelmörderisch ermordet, 82.

Servetus, wird zu Genf verbrannt, VII. 251. nähere Nachrichten von ihm, 561 f.

Servilius, weises Betragen desselben das römische Volk zu beruhigen, II. 190. Triumph desselben, 191.

Servilius, Cäpio, III. 24.

Servius, Tullius, Abkunft desselben, II. 169. er bemächtiget sich des Throns und gewinnt das Volk, 170. er schafft zwey Hauptmißbräuche in Rom aus dem Wege, ebd. und erhält dazu volle Gewalt, 170. 171. er erleichtert den Zustand der Knechte, 174. und vereinigt die Sabiner und Lateiner, 175. er wird ermordet, 176.

Sestertien, Vergleichung derselben mit neuern Münzen, III. 146.

Sesostris, das Orakel bestimmt ihn zum Eroberer; Anstalten seines Vaters dazu, I. 13—15. Ihm wird die Vertheilung Egyptens in 36. Nomen zugeschrieben, 20. er läßt Landcharten machen, 44.

Severus, Julius, Adrian schickt ihn wider die Juden, III. 252.

Severus, Septimius Kaiserwahl desselben, *III.* 273 er dankt die prätorische Wache ab, 274. er verspricht es eidlich, keinen Senator hinrichten zu lassen, ohne Wort zu halten, 275. Verschiedene Siege desselben, 275. 276. und Grausamkeiten, ebd. er wird von seinem Lieblinge Plautianus beherrscht, 277. Sein Sohn Caracalla will ihn ermorden, 279. letzte Reden und Charakter desselben, 280. gleichzeitige gelehrte, ebd.

Sever, Mitregent von Galerius und Constantius *III.* 319. 321. IV. 2. Sein Tod, 3.

Sextus, Tarquins des Uibermüthigen Sohn, II. 177. er schändet die Lucretia, 179.

Sextus decretalium, VI. 167 *.

Sextus, Empiricus, III. 266.

Seymour, Johanna, *VII.* 210.

Sforza, Jacob, VI. 384. Franz, 395. VII. 109. 110.

Schaftsbury, Graf von, IX. 26. Seine Verschwörung wider Carl *II.* wird entdeckt, 35. als Feind des Christenthums, 476.

Shakespear, Urtheil über ihn, VIII. 127.

Siam, schickt eine Gesandtschaft an Ludwig *XIV.* *IX.* 8.

Sibirien, ist eine Zeitlang der Wohnsitz der Hunnen, IV. 99. S. Rußland.

Sibilinische Bücher, Ursprung und Gebrauch derselben bey den Römern, II. 178.

Sicambrier, IV. 163.

Sichelwagen der Perser, I. 115.

Sicilien, verschiedene Völkerschaften dieser Insel suchen Hülfe zu Athen, *I.* 253. und erhalten sie, 254.

254. allgemeine Vorstellung ihrer damahligen Verfassung, 258. Es rettet Rom in der Theurung, II. 201. fernere Geschichte desselben seit Gelo, 272 f. es wird eine römische Provinz, 281. Empörung der Sclaven daselbst, III. 44. unter Spartacus, 84. Sicilianische Monarchie; Erklärung dieses besondern Rechtes, VI. 41. Schicksale desselben unter den Normännern, S. Normänner. Es hält es ferner mit den Päpsten, 103. Das Königreich beyder Sicilien wird auf immer von dem Kaiserthume getrennet, 189. S. Friederich II. Innocenz IV. schenkt es an England, 213. es kommt an das Haus Anjou, 215 f. und durch die Sicilianische Vesper an Spanien, 226. 227. Das Haus Anjou behält Neapel, ebd. S. Neapel. Es empört sich gegen Spanien und ruft Ludwig XIV. zum Könige aus, VIII. 333. und geräth mit den Päpsten der Ziffererbsen wegen in einen Streit, IX. 219. Es kommt an Spanien, 233. und wird im Achner Frieden Don Carlos zugesprochen, 236.

Sicinius, Heftigkeit und Muth dieses Tribunen, *II.* 202. 203. 204.

Sidon, I. 82.

Siebenbürgen, die Türken treten es an den Kaiser Leopold ab, IX. 66. 67.

Siegbert, Gemblours, III. 329.

Siegreich, *IV.* 161.

Sigismund wird Kaiser, und erzwingt von Johann XIII. ein Concilium zu Costnitz, *VI.* 365. Sein Tod, 393.

Sigismund I. und II. von Pohlen, VII. 388. 389. VIII. 384.

Sigismund von Schweden, Ursachen seiner Entthronung, VIII. 370. 371.

Silentiarii, ihre Bestimmung, *IV.* 211 *.

Silius, Caj. Italicus, über desselben Schriften, II. 143. 144.

Similis, Lob des Landlebens von demselben, nachdem er sich von Adrians Hofe entfernt hatte, III. 250.

Simon der Zauberer, III. 376. 377. Behauptungen desselben, ebd.

Simonides, I. 197.

Simonie, fürchterliche Gestalt derselben unter Gregor *VII.*, VI. 19. 20. 34.

Sina, über das hohe Alterthum desselben, IX. 297. Gemälde seiner Regierung nach Montesquieu, 298. nach Voltaire, 299. der Stock beherrscht es, 300. Einschränkung des Despotismus, ebd. Tribunal der Geschichte, 301. Es ist seiner hohen Mauern ungeachtet zweymahl erobert worden, ebd. es wird von den Tartaren erobert, 302. es bleibt unter dieser Regierung; Verzeichniß der Kaiser dieser letztern, 303. Schicksale des Christenthums daselbst, 304. 305. große Achtung des Ackerbaus daselbst, 305. Landesproducte und Einkünfte des Kaisers, 306. über ihre Betriegereyen, ebend. große Bevölkerung und Wissenschaften derselben, 307. S. Chineser.

Sinklair, über die Ermordung desselben, IX. 344. 345.

Sixtus V., Abkunft desselben, VII. 346. 347. Sein Stolz in einer der berüchtigsten Bullen, 348. Wirkung dieser Bulle, 349. Uibermuth desselben gegen Elisabeth von England, 355. Ihm Schuld gege-

gegebenes unanständiges Betragen bey Heinrich III. Ermordung; Tod und Regierung desselben, 365. 366.

Slaven, ihre älteste Wohnsitze und Züge; ihr Charakter und Unternehmungen gegen die Römer unter Justinian IV. 251. 252. S. Wenden. Sie behalten in Rußland die Oberhand; fernere Verbreitung dieses großen Völkerstammes, V. 213.

Sleidanus, VII. 282.

Smerdes, spannt den äthiopischen Bogen, und wird deßwegen von seinem Bruder getödtet, I. 104.

Smerdis, der Falsche, wird entdeckt und getödtet, I. 105. 106.

Sobieski, Johann, wird zum Könige von Pohlen erwählet, VIII. 397—399. er schließt mit dem Kaiser ein Bündniß, und hilft ihm Wien entsetzen, 399. IX. 5. 6. Sein Tod, 65.

Socinianer, Ursprung und Grundsätze derselben, VII. 281. 561. 563 f. ihr Lehrbegriff durch Socinus, 564—566. sie werden aus Pohlen bey Lebensstrafe verbannet, IX. 473. fernere Schicksale derselben, 474.

Socinus, Lälius und Faustus, VII. 281. 561. 564.

Socrates, er will sich nicht zu den eleusinischen Geheimnissen einweihen lassen, I. 159. Sein Urtheil über Gebeth, Opfer und Cerimonien, 178. er rettet seinen geliebten Alcibiades bey Potidäa, 245. er widersetzt sich allein der Hinrichtung der Feldherrn die bey den äginusischen Inseln gesiegt hatten, 265. Charakter desselben nach Cicero, 270. 271. er bringt die Sophisten wider sich auf, 271. Aristophanes bringt ihn auf die Bühne, und er muß

sich

sich der Verführung der Jugend wegen anklagen lassen, 272. Vertheidigung desselben und Tod, 272. 273*. Hauptgesichtspuncte bey seinen Untersuchungen, II. 108*. Seine Lehre von Gott, ebd.

Socrates, der Kirchengeschichtschreiber, III. 328.

Sogdian, König von Persien, Darius Nothus stürzt ihn, I. 260.

Sagdiana, wird von Alexander erobert, II. 37.

Soltmann II., sein Tod, und weitläuftigen Besitzungen desselben, VII. 315.

Solinus, III. 288.

Solon, er errettet Crösus vom Scheiderhaufen, I. 102. wird der zweyte Gesetzgeber von Athen; Charakter und Verdienste desselben um Athen, 183. Seine besondern Gesetze haben Vorzüge vor seiner Regierungsform, 186—190. Charakter seiner Gesetze, ebd. Zehnjährige Abwesenheit desselben von Athen, 191. er verläßt es aus Unmuth von neuem ebend. Urtheil desselben über die beste Regierungsform, 197. 198. er verbessert das Jahr, 199.

Sommerset, Graf von, VIII. 71.

Sonderburgsche Linie, VII. 375.

Sonntag, Absicht der Feyer desselben bey den ersten Christen, III. 380. Anordnung desselben unter Constantin, IV. 15.

Sonnencirkel, III. 147.

Sonnenfinsternisse, die Egypter berechnen sie I. 34. die Chaldäer können es nicht, 69.

Sonnenjahr, der Egypter, I. 43.

Sonnenzeiger, Erfinder desselben, I. 70.

Sopater, reformirt an Constantins Hofe und wird hingerichtet, IV. 30. 31.

Sophia, Gemahlin Justin II., schickt Narses eine Spindel, IV. 272.

Sophia, Mutter Georgs I. von England, IX. 123. 132.

Sophisten, ihr Charakter zu Socratis Zeiten, I. 271. II. 101. an Julians Hofe, *IV.* 64.

Sophocles wetteifert mit Aeschylus, *II.* 90.

Sophonisbe, stieg aus der Sclaverey auf den Thron, II. 304.

Soranus, ein tugendhafter Römer, wird aus einer läppischen Ursache zum Tode verurtheilt, III. 207.

Sorbonne, warum sie dem Eid der unbeflegten Empfängniß Maria abfordert, VI. 240.

Sozomenus, über desselben Kirchengeschichte, III. 328.

Spanien, die Carthaginenser ziehen unermeßliche Schätze daraus, II. 285. Reichthum ihrer Bergwerke zu der Römer Zeiten, III. 29. Cesars Kriege daselbst, 104. 111. unter Augustus, 136. Fürchterliches Schicksal desselben bey dem Einfalle der Barbaren unter Honorius, IV. 145. Quellen und Hülfsmittel zur Geschichte desselben, *V.* Einleitung. Zustand desselben vor der Einnahme durch die Saracenen, V. 67. die merkwürdigsten Könige desselben, bis dahin, 68. 69. 71. Cordova Asturien und Navarra, 231—235. Ansprüche die Gregor *VII.* darauf machte, VI. 14. Hauptveränderungen desselben, nachdem es von den Mauren und Christen zerstückelt war, VI. 144—151. Zustand desselben im dreyzehnten Jahrhundert, 228—234. wunderbarer Sieg bey Tolosa ebd. S. Ferdinand III. Jacob I. Alphonsus X. Fernere Schicksale desselben, 325—327. Es kommt mit den übrigen Völkern

Völkern in Verbindung, VII. 50 ff. Eroberungen desselben in Amerika, 94. 104. Unüberwindliche Flotte desselben, 355. 356. sie verunglückt gänzlich, 357. Amerika's Schätze verderben es, VIII. 19. Noch tieferer Verfall desselben unter Philipp III, 20. 38. 39. Hauptursachen des Verfalls desselben, 82—86. Einfall desselben in Frankreich unter Richelieu, 114. unter Olivarez, 117. 118. Es verliert Portugall, ebd. Es wird unter Ludwig XIV. von Frankreich bekriegt, 234—237. Neapel und Sicilien empören sich, 238. 239. Pyrenäischer Friede, 284. 285. es sinkt unter Carl II. noch tiefer, 308. Es wird in Amerika von einer verzweifelten Rotte Seeräuber sehr beunruhiget, 316. Sicilien empört sich von neuem, 333. 334. großer Verlust desselben im Nimwegischen Frieden, 338. Theilungsvergleich der Thronfolge wegen, IX. 68 ff. Anfang des Successionskriegs, 78. 79. Zustand Spaniens unter Philipp V, 93. 94. Die Spanier heben die Belagerung von Barcelona einer Sonnenfinsterniß wegen auf, 98. noch größere Gefahr dieser Monarchie, 101. 102. 107. 108. Die Entsagung Philipps V. auf die Krone Frankrichs veranlaßt eine wichtige Veränderung in der spanischen Thronfolge, 121. 122. Utrechter Frieden, 123—125. Veränderungen durch Philipps II. Vermählung, 127. 128. es verbessert sich wieder, 231. Er bekommt im Wiener Frieden das Königreich beyder Sicilien, 232. Streitigkeiten desselben mit England, 237. 238. Antheil desselben an dem österreichischen Successionskriege nach Carls VI. Tode, 252 f.

Spener, Philipp Jacob, seine Privaterbauungsstunden werden gemißbraucht, IX. 392 f. er wird verfolgt, 396.

Sphodrias, I. 285. 286.
Spinoza, Benedict, Lebensumstände und Behauptungen dieses Stifters der neuern Pantheisten, IX. 477.
Spira, Franz, seine Todesart, VII. 521.
Spiritualen, *VI.* 458.
Spolia optima, III. 27.
Sparta, es bestrebt sich in den Angelegenheiten Griechenlands den Vorsitz zu behaupten, *I.* 164. 212. es wird auf Athen eifersüchtig, ebd. Vergleichung dieser zwey Staaten, 194—196. Nationalcharakter der Spartaner, 195. 196. 211. Regierungsform, Gesetzgebung und Sitten derselben, 164. Lycurg wird dessen Erretter, 165. gänzliche Reform desselben durch Lycurg, 166. 168. Ephoren, 167. Anzahl und Rechte derselben, ebd. Unterschied zwischen Spartaner und Lacedemonier, 168*. Ihre Kinder werden als ein Eigenthum des Staats angesehn; Erziehung derselben, 169. sie mußten ihre Nahrung stehlen, 170. Gesetze derselben für junge Eheleute, 172. Sie verachteten speculative Wissenschaften und alle mechanische Künste, ebd. Philosophie derselben, 173. Proben ihrer Dichtkunst, ebd. Sie dürfen nur Vertheidigungskriege führen, 175. Sie verschaffen sich durch ihre Gesetze die Achtung und das Zutrauen von ganz Griechenland, ebd. Sie treiben die Strenge bis zur Ausschweifung; Beyspiele davon, 175-177. Alle ihre Götter waren bewaffnet abgebildet, 178. ihre Religionsübungen leitete eine thätige Weltweisheit, ebd. Zwey Kriege derselben mit den Messeniern, 179. 180. der hinkende Tyrtäus verschafft ihnen den Sieg, 188. Athen wird ihre Nebenbuhlerinn, ebd. Sie tödten zwey persische Herolde, 291. und versagen Athen ihre Hülfe wider

die

die Perser, 202. 204. Probe ihrer Tapferkeit bey Thermopyläa; 213. Sie schicken Athen unter Pausanias Anführung Hülfstruppen, 219. Sie streiten mit Athen um den Ruhm der Tapferkeit, 220. Sie widersetzten sich Athens Wiederaufbauung, 223. Gefahr ihrer Flotte unter Themistocles, 225. Sie entsagen dem Obercommando, 227. und bestrafen Pausanias als Verräther, 227. 228. Sie bleiben dem griechischen Bündnisse getreu, 232. 233. Sparta wird durch ein Erdbeben fast gänzlich verwüstet, ebd. Sie suchen und erhalten Hülfe von Athen, ebd. Sparta hält Athen im Zügel, und beschimpft es, 234. Es wird von den Bundesgenossen zur Rächerinn des Athenienfischen Übermuths aufgefordert, 245. 246. und eröffnet den Peloponesischen Krieg; Macht und Anhang desselben, und erste Feindseligkeiten, 247. 248. Die Spartaner heben die Athenienfischen Abgesandten auf, und lassen sie umbringen, 250. sie ermorden an die zwey tausend Heloten, 251. ihre Gesandten werden nach einem Waffenstillstande von Alcibiades gemißhandelt, 252. Sie nehmen den flüchtigen Alcibiades auf, 255. und entsetzen Syracus, 257. Sie befestigen Decelia, 259. und versäumen die Zeit Athen gänzlich unterdrücken zu können, ebd. sie belohnen Alcibiades mit Undank, 260. Sie schicken neue Friedensvorschläge an Athen, 253. Sie verlieren unter Callicratides an die siebzig Schiffe, 264. und schlagen die Athenienser bey Aegos Potamos, 265. sie bezwingen Athen, 266. Großmuth derselben bey den Friedensbedingungen, ebd. ihre Sitten werden durch Lysanders Reichthümer verdorben, 267. Sie verbiethen das Geld bey Todesstrafe, 267. 268. Sie handeln an Alcibiades treulos, 269. Sie schicken den jüngern Cyrus Hülfs-

truppen, 276. gefährliche Verbindung der Griechen wider sie, 279. Niedrige Eifersucht derselben, 281. Folgen davon, 282. 283. Sie bemächtigen sich mitten im Frieden der Burg von Theben, 283. 284. ihr Schicksal zu Theben durch Pelopidas und Epaminondas, 285—287. Niederlage derselben bey Leuctra, 288. ihr Benehmen bey der Ankunft der Todtenliste, 289. Epaminondas rettet sie, 290. Sie suchen zu Athen Hülfe wider Theben, 291. und werden durch Epaminondas gedemüthiget, 292. 293. Sie schließen sich von dem allgemeinen Frieden Griechenlands aus, 295. und führen auswärtige Kriege, ebd. schlechter Zustand derselben bis auf Philipps Zeiten, 296. Sie empören den Peloponnes wider Macedonien, II. 44. verderbter Zustand derselben, 63 ff. Sparta bekommt seine alte Verfassung wieder, 68. Es kommt unter Antigonus Bothmäßigkeit, und verschwindet aus der Geschichte, 71.

Spartacus, Anführer in dem Sklavenkriege wider die Römer, III. 81. er besiegt zwey Consuln und einen Prätor, 84. er drohet Rom zu belagern, wird aber getödtet, ebd.

Spartianus, III. 322.

Stabiä, siehe Herculanum.

Stanislaus, IX. 161. in der Türkey, 177. fernere Schicksale desselben, 231. 232. 365. 366.

Staupitz, Johann von, VII. 308.

Steenbock, brennt Altona ab, IX. 177*. 330. 331. er muß sich an Dänemark ergeben, 332.

Stercorianismus, VI. 465.

Stephan, Ränke dieses Papstes gegen Pipin, V. 84. 85. 106. 107.

Stephan, König von Pohlen, VII. 391. 392.

Sterndeuterey, Ursprung derselben, I. 69. 70.
Stesichorus, I. 197.
Stilicho, Minister des zehnjährigen Honorius IV. 127. Abkunft und Charakter desselben, 128. S. Rufin. Er zieht Alarich entgegen, und wird von seinen Truppen verlassen, 129. 130. er läßt Rufin ermorden, ebd. Eutropius erklärt ihn für einen Feind des Vaterlandes, 131—133. Er teuscht Alarich zweymahl, 136. 137. Plan desselben seiner Familie die Kaiserwürde zu verschaffen, 138. Er bezwingt Radagaisus, ebd. und soll die barbarischen Völker nach Gallien berufen haben, 139. Olympius wird an ihm zum Verräther, 141. 142.
Stockholm, Stiftung der Akademie der Wissenschaften daselbst, IX. 348.
Stoiker, Grundsätze derselben, II. 116. Urtheil darüber von Montesquieu, 117*. Nery verfolgt sie, III. 207. unter Marc-Aurel, 264.
Strabo, Verdienste desselben um die Geographie, II. 128. über desselben Reisen und Schriften, 143.
Straffort, VIII. 132. Hinrichtung desselben, 137.
Straßburg, kommt an Frankreich, IX. 2. 6.
Strelzi, russische Miliz zu Peter I. Zeiten, IX. 141. 143. 147. 148.
Strigelius, Victorin, Streitigkeiten desselben mit Flacius, VII. 549.
Stuarts, Ende derselben, IX. 25. 26 ff.
Subdiaconi, ihre Geschäfte bey den ältesten Christen, III. 358.
Subrius, muthiges Bekenntniß desselben vor Nero III. 205. 206.
Successionskrieg, spanischer, IX. 78 ff. S. Eugen und Marlborough. Ende desselben, 113. 115 f.
Suenotto, S. Harald Plaatand. Folgen seines Kriegs mit Otto III, V. 208. 227. 229.

Suetonius, Caj. Tranquillus, über dessen Leben und Schriften, II. 145. 146. III. 456.
Sueven älteste Wohnsitze und Züge derselben, IV. 139. in Spanien, 168.
Suffeten, der Carthaginenser, haben Aehnlichkeit mit den römischen Dictatoren und Consuln, II. 268*.
Suffetius, Feldherr der Albaner, II. 164.
Sugger, Abt, er regiert Frankreich während des zweyten Kreuzzuges löblich, VI. 86. 87.
Sully, Charakter desselben, VIII. 23. 24. 45. er zerreißt Heinrichs IV. Eheverschreibung, ebd. bekommt die Oberaufsicht über die Finanzen, 47. meisterhafte Verwaltung derselben, 48. 49. er bringt Spiel, Maitressen und Jagdhunde in Anschlag, 49. und den Ackerbau in Ansehn, 50. Urtheil desselben über die damahligen Seidenmanufacturen; und Theorie glückliche Staaten zu bilden, von ebendemselben, 51—53. er nimmt seine altmodische Kleidung und Manieren vor Ludwig XIII. selber in Schutz, 58. 59.
Sulpicius Severus, heilige Geschichte desselben, III. 329.
Sündfluth, Nachrichten davon von Berosus, I. 72.
Supralapsarier, IX. 412.
Susa, Alexander erobert es, II. 35.
Svend, Estrithson, VI. 118. 119.
Svend, Grathe, muß sich zu Merseburg für einen Lehnsmann des Kaisers erklären, VI. 128.
Sycion, tritt dem achäischen Bündnisse bey, II. 62.
Sylla, II. 183. Quästor unter Marius, III. 50. 53. Abkunft und Charakter desselben, 61. Künste desselben sich Reichthümer und das Commando zu verschaffen, 62. Er hält seinen Einzug in Rom

mit

mit dem Degen in der Faust, 63. Rache desselben an Marius und Sulpicius, 63. 64. Er erobert Athen und den Pirdeus, 69. verschiedene Anecdoten und Siege, 70. Er wird aus Rom verbannet, und schließt Frieden mit Mithridates, 71. 72. er verdirbt seine Armee, ebd. glänzende Ankunft desselben in Rom, 73. 74. er bezwingt Roms hartnäckigste Feinde, 74. 75. Fürchterliche Geausamkeiten desselben, 75. 76. er macht sich zum immerwährenden Dictator, 77. weise Gesetze und Anordnungen desselben, 77. 78. er legt die Dictatur freywillig nieder, ebd. Mäßigung desselben bey dem Schmähen eines jungen Menschen, und Tod, 79. 96.

Sylvanus, ungerechte Verfahren gegen ihn unter Constantius, IV. 44. 45.

Symbolum, apostolisches, Geschichte desselben, *III.* 353. 354.

Symmachus, dessen Bibelübersetzung, III. 363.

Synchronismus, Erklärung desselben, I. 20. 21.

Synergistische Streitigkeiten, VII. 549.

Synkretisten, Erklärung dieses Nahmens, IX. 389. 390.

Syphax, Nebenbuhler von Masinissa, II. 303. 304.

Syracus, wird von Athen angegriffen, *I.* 254. es bekommt Zeit Gegenanstalten zu treffen, 255. es wird befreyet, und setzt auch den übrigen Theil von Sicilien in Freyheit, 258. Es erklärt sich wider Rom, II. 299. S. Marcellus, und wird eine römische Provinz, 300. S. Pyrrhus.

Syrer, ihre Geschichte wird bis Alexander mit der assyrischen vermischt, I. 74. Alexander dringt in Syrien, II. 30. S. Seleucus. Zustand desselben unter Antiochus, *III.* 5. Schicksale desselben unter Lucullus und Mithridates, 91. 92. es wird eine römi-

römische Provinz, ebd. Unter dem Statthalter Piso, 159.
Syroes, König von Persien, schließt mit den Römern Frieden, IV. 281.
Sysigambis, hält Hephästion für Alexander, II. 30.

T.

Tacitus, Caj. Schriften und Ausgaben desselben, II. 145. III. 179. 248.
Tacitus, ein Verwandter des Geschichtschreibers, wird als Greis zum Kaiser erwählt, III. 308. er sucht dem Senate seine ehemahlige Majestät wieder zu geben, ebd. Achtung desselben gegen den Geschichtschreiber Tacitus, und Ende desselben, 309.
Talbot ein Seeräuber, er macht eine Prise von 26 Millionen, IX. 280.
Talent, ein attisches, I. 205*.
Tamerlan, Abkunft, Besitzungen und Schlacht desselben mit den Türken, VII. 5.
Tancred, Geschichte seiner Söhne in Apulien, VI. 5. 6.
Tarentiner, sie beschimpfen die Römer auf die frevelhafteste Weise, II. 259. 269. Sie rufen Pyrrhus zu Hülfe, ebd. Charakter derselben, 261. 300.
Tarquin, der Alte, weiß sich als ein Ausländer doch die Krone von Rom zu verschaffen, II. 166. 167. er vermehrt den Senat und erbauet einen Circus, ebd. öffentliche Werke desselben, 168. er wird ermordet, 169.
Tarquin, der Übermüthige, Tyranney desselben. II. 176. er bezwingt die Gabier durch List, 177. er und seine Nachkommen werden auf immer verbannet,

bannet, 179. die Nachrichten von seiner Tyranney sind vielleicht vergrößert, 180. Seine neuen Versuche zur Wiederherstellung werden verrathen, 182. es verbinden sich dreyßig Städte zu seinem Vortheil, 185. Seine beyden Söhne bleiben im Treffen bey Regillus, und er selbst stirbt zu Cumä, 189.

Tassilo, Behandlung desselben von Carl dem Großen, V. 113.

Tasso, VIII. 227.

Tartaren, sie bezwingen China zweymahl, I. 57. ihre Einfälle in Rußland, VI. 408—410. Verhältnisse derselben gegen Rußland unter und nach Iwan Wasiljewitsch Regierung, VII. 154—156. die Mantschuischen erobern China, IX. 302.

Tatianus, wird von Rufin gestürzt, IV. 128.

Tatius, wird ein Mitregent von Romulus, II. 157.

Taufe, ihr Gebrauch bey den Juden, III. 346. wahrscheinliche Bedeutung derselben, ebd.*. die christliche Taufe, 348. der Kinder, 381. Meinungen des Pelagius über die letzte, IV. 365. S. Baptisterien.

Tausendjähriges Reich, erste Lehrer desselben, III. 378.

Taxiles, König von Indien, wird ein Freund Alexanders, II. 38. 39.

Teja, Totilas Nachfolger, IV. 256.

Tekeli, bringt die Türken vor Wien, IX. 5.

Telemach, ein morgenländischer Einsiedler, will die römischen Fechter bekehren, IV. 164.

Telescope, Erfindung derselben, VIII. 220.

Telier, Veranlassung desselben zur Bulle Unigenitus, IX. 134. 135. er wird exilirt, 224.

Tempelherren, ihr Ursprung, VI. 81*. Sie suchen ihren Aufenthalt in Arragonien, seltsame Veranlassung dazu, VI. 147. 148. harte Schick-

sale

fale derselben unter Philipp dem Schönen, 264—266.
Temple, schließt mit de Witt eine Triple-Allianz, VIII. 314.
Terentius, Verdienste desselben um das römische Theater, III. 36.
Terentius, Terentilus, sucht in Rom dem Mangel der Gesetze abzuhelfen, II. 212. 215. 216.
Tertiarier, ein Zweig der Franciscaner, VI. 459.
Tertullianus, Nachrichten desselben von der Donner-Legion, III. 261. 262. Schutzschrift für die Christen, 280. über desselben Leben und Schriften.
Test, Erklärung davon, Carl *II.* muß ihn den Engländern schwören, *VIII.* 328. *IX.* 29.
Tetricus, ein Mitwerber von Claudius, III. 303. 305.
Tetzel, predigt den Ablaß in den Schenken, VII. 133. Greuel desselben, 412—414. 416. er stirbt in Verzweiflung, 422.
Teuta, Königinn von Illyrien, II. 284.
Teutonen, sie überfallen mit den Cimbriern Rom, III. 51 f. sie werden bey Vercellä völlig von den Römern geschlagen, 53.
Thais, verleitet Alexander, Persepolis zu verbrennen, *II.* 35. 36.
Thales, von Milet, wird von einer Frau zurechte gewiesen, *II.* 103. er wird der Stifter der jonischen Secte, ebd. Grundsätze desselben, 107. er ist der erste Astronom in Griechenland, 125. Uhrtheil desselben über die beste Regierungsform, I. 198. Solon übertrifft ihn in der Astronomie, ebd.
Theatinerorden, Ursprung desselben, VII. 542.
Thebanischer Krieg, *I.* 149.
Theben in Egypten nach Homer und Herodot, I. 41.

Theben, es empört sich gegen Sparta, I. 289. und widersetzt sich muthig den Persern, 282. Verliert die Burg Cadmea mitten im Frieden an Sparta, 283. S. Epaminondas. Pelopidas. Die Griechen verlassen die Thebaner 286. Letztere schlagen die Spartaner, dringen in Laconien ein, und sind gegen Epaminondas undankbar, 289. 290. Es siegt bey Mantinea, 293. Theben sinkt nach Epaminondas wieder in seine vorige Dunkelheit, 294. Männer, die es berühmt gemacht haben. ebd. Sie schließen auf Demosthenes Anrathen ein Bündniß mit Athen, II. 13. und vereinigen sich mit eben demselben wider Macedonien, ebd. Alexander zerstört Theben gänzlich, 23.

Themistius, Lobredner von Constantius, IV. 44. er verdirbt ihn gänzlich, 46.

Themistocles, I. Einleitung, 3. I. 124. Er lebt mit Aristides von Jugend auf in Mißhelligkeiten, 206. 207. Charakter desselben, ebd. Er setzt den Persischen Krieg fort, und verbessert das Seewesen, 208. und rettet dadurch Griechenland, 209. er läßt sich zum Feldherrn gegen Xerxes wählen, 212. Er läßt Aristides zurückrufen, und findet in bretternen Mauern Rettung für sich und seine Landsleute, 214. kluges Betragen desselben, das Commando betreffend, 212. 216. Er lockt Xerxes ins Netze, ebd. Er schlägt mit einer Seemacht von zweyhundert Segeln die Perser, die an zweytausend Segel stark waren, 217. Neue List desselben gegen Xerxes, und ehrenvolle Belohnung desselben, 221. Athen wird durch ihn wieder aufgebauet, der Hindernisse von Sparta her ungeachtet, 223. er biethet Sparta die Spitze, 224. Der Piräeische Hafen kommt durch ihn zu Stande, 224. 225. Sein Vorschlag, die spartanische Flot-

Flotte zu verbrennen, wird durch Aristides hintertrieben; Beurtheilung dieses Plans, 225–227. Er muß sich dem Ostracismus unterwerfen, als Mitschuldiger von Pausanius, 228. Reichthümer desselben, 229. er flüchtet zu den Persern und stirbt daselbst, 231. über seinen Charakter, 232.

Theocratia der Juden, I. 87. falsche Erklärung davon, 91.

Thodebert, König der Franken, *IV.* 251.

Theodora, ein Theatermädchen, und Gemahlinn des Kaisers Justinian; Anecdote von ihr, IV. 227 *. sie ist größer als der Kaiser, 230. 231. Verschwendung derselben, 236.

Theodoret, III. 329. IV. 257. 344.

Theodorus, III. 329. läßt sich die Krone wahrsagen, und wird grausam dafür bestraft, IV. 97 f.

Theodorus von Mopsvest, *IV.* 257.

Theodorich, König der Visigothen, *IV.* 182-184.

Theodorich, Amalus, Jugendgeschichte desselben, IV. 201. Er wird vom Kaiser Zeno sehr geehrt, 202. er macht Anstalten Italien zu erobern, 203. er schlägt Odoacer dreymahl, 204. und rechtfertiget den Mord Odoacers durch eine ungemein gute Regierung, ebd. Uiber die Kenntnisse und Achtung desselben gegen Gelehrte, 205. er vereinigt die Gothen und Römer mit einander 206. und verschafft ihnen Uiberfluß und Gerechtigkeit, ebd. er verbiethet Duelle und ist tolerant, 207. er verbreitet unter die benachbarten Staaten Ruhe, 208. und setzet Chlodowigs Ehrsucht Schranken, 209. er zieht geschickte Männer in seine Dienste, 222. legt den Papst Johannes ins Gefängniß und läßt ihn darin sterben, 223. er wird in seinem Alter mißtrauisch gemacht, verfällt in Melancholie und stirbt 224. Charakter desselben, V. 15. 16.

Theodorich, der Schielende, IV. 201.
Theodosius der Große wird von Gratian zum Reichsgehilfen angenommen, IV. 104. Charakter desselben und seiner Gemahlinn Flaccilla, 104. 105. er nimmt Barbaren unter seine Truppen, ebd. verschiedene Grundsätze desselben die christliche Religion betreffend, 105. 107. Despotismus desselben, 110. 112. er begünstiget den Arianismus, und ist standhaft gegen den heiligen Ambrosius, 113. er besiegt den Kaiser Maximus, 114. er verstattet den Juden freye Religionsübung, 116. er versucht das Heidenthum auszurotten, 117. Gewaltthätigkeiten, die dadurch veranlaßt wurden, 117. 118. Er stellt Inquisitoren gegen die Ketzer an, 119, und verfolgt die Manichäer auf das äußerste; Folgen davon, ebd. Blutbad, das er zu Thessalonich stiftete, 120. 121. Er unterwirft sich den Bußübungen des heiligen Ambrosius, ebd. Hitze desselben gegen Antiochien, 122. Er besiegt Eugenius, theilt sein Reich unter seine beyden Söhne, und stirbt, 124. 125.
Theodosius der II., IV. 155. Die natürliche Schwäche desselben wird durch Mönchsfrömmigkeit noch mehr vergrößert, 156. lächerliche Proben davon, 157. 158. Härte desselben gegen die Heiden, ebd. Er vermählt sich mit Pulcheria, 160. er nimmt Valentinian III. zum Mitkaiser an, 165. entscheidet die nestorinische Streitigkeiten, 169. bereichert die Kirchen, 170. Entstehung des Theodosianischen Codex, ebd. Er macht sich verächtlich, 173. Er gibt seine Länder den Barbaren Preis, und stirbt mit dem Ruhm eines Schönschreibers, 179.
Theodosianischer Codex. S. Theodosius II.

Theodotion, Bibelübersetzung desselben, III. 364. 365.
Theodotus, III. 106.
Theologie der Griechen, I. 161.
Theologen, Ursachen ihrer gemeinen Verächtlichkeit, VIII. 314.
Theologische Moral, S. Casuistik.
Theophilus, Bischof von Alexandrien, IV. 117.
Theophrast, bekommt Aristotelis Schriften, II. 111.
Theriak, Erfinder davon, III. 136 *.
Thermopylä, wird an Xerxes verrathen, I. 213. Inschrift auf die dreyhundert daselbst gebliebenen Spartaner, ebd. Die Amphictyonen versammelten sich daselbst, 149. Es wird von Philipp besetzt, II. 9. Die Römer siegen hier über Antiochus, III. 6.
Theseus, Staatsverfassung desselben zu Athen, I. 187.
Thespis erfindet zu Solons Zeiten die Schauspielkunst, I. 196. Die Farcen desselben verdienen den Nahmen des Trauerspiels nicht, II. 90.
Thessalier, Philippus befreyet sie von ihren Tyrannen, II. 4.
Thessalonich, die Gefangennehmung eines Kutschers verursacht den gänzlichen Untergang desselben, IV. 120 121.
Theudebert, Chlodowigs Enkel, erobert Burgund, und überzieht die Ostgothen und Römer zweymahl mit Krieg, V. 59. 60.
Theurgie der neuen Platoniker, IV. 47 *. 313.
Thierkreis, die Egypter kennen ihn, I. 43. Auch die Chaldäer, 69.
Thomas von Aquino, VI. 432.
Thomas-Christen, IX. 463.

Thomasius, Verdienste desselben um das Kirchenrecht, III. 331. Er nimmt die Pietisten in Schutz, IX. 394. Verdienste desselben um die christliche Religion, 405. er wird Reformator des protestantischen Kirchenrechts, 406.
Thomisten, VI. 436. VII. 70. 71.
Thorn, fürchterlicher Tumult, den die Jesuiten daselbst erregten, IX. 363. berühmtes Religionsgespräch daselbst, 388. 389.
Thoth, siehe Hermes.
Thracier, Philippus macht sie sich unterwürfig, II. 22. ihr Zustand unter Valens, IV. 101—103.
Thrasibulus, befreyet Athen von den dreyßig Tyrannen, I. 269. 270. berühmte Vergebungsacte desselben, ebend.
Thuanus, VII. 284.
Thucidides, vergießt Thränen über Herodots Geschichte, I. 141. Nachrichten von desselben Schriften 142. Er wird Pericles entgegen gesetzt, 242. 244. und beschreibt fast den ganzen Peloponesischen Krieg, 247. Charakter desselben, II. 96. 97.
Thürhüter bey den ersten Christen, III. 359.
Thule, II. 126
Thurificati, bey den ersten Christen, III. 372.
Tiber, wird von Augustus zum Nachfolger bestimmt, III. 140. 145. und nach Germanien geschickt 141. Er macht die Fehler, die Varus in Teutschland begangen hatte, wieder gut, 149. Er wird Mitregent von Augustus. Charakter und Thronbesteigung desselben, 153. er läßt den jungen Agrippa ermorden, 154, seltsame Rolle desselben bey der Uibernahme der Regierung, 154. 155. er regiert anfänglich sehr löblich, 155. 156. verschiedene Sittensprüche von ihm, 158. Er ist wahrscheinlicher Urheber von Germanicus Tode, 159. er wird mür-

mürrischer, 161. Beyspiele von seiner milzsüchtigen Tyranney, 162. Er lebt selber sparsam ohne dem Luxus Einhalt thun zu wollen, 163. Er verläßt Rom, 167. 168. Er wird noch grausamer, 172. 173. Urtheil desselben über die Aerzte, ebd. er wird ermordet, 173. 174. Beurtheilung seiner Regierung, ebd.

Tiber, Nachfolger Justin II. IV. 276. 277.

Tigellin, Nero's Liebling, III. 202. 211. 213.

Tigranes, König von Armenien, Lucullus schlägt ihn, III. 87. 88. er ermannt sich wieder, ebd.

Tillemont, IX, 444.

Tillotson, IX. 427.

Tilly, macht sich in Teutschland furchtbar, VIII. 78. 99. Grausamkeiten und Tod desselben, 105.

S. Christian IV.

Timanthes, II. 82.

Timoclea, Rache derselben, II. 23.

Timoleon, vertreibt Dionysius II. 274.

Timotheus, I. 286. 296.

Tindal, IX. 476.

Tiridates, Urtheil dieses parthischen Prinzen über die Römer, III. 208.

Tissaphernes, I. 261. Er unterhält auf Alcibiades Anrathen die griechischen Streitigkeiten, ebd.

Titus, er opfert seine Vergnügungen der Pflicht auf, III. 231. Er läßt keinen Bürger mißvergnügt von sich, 232. Er schafft dem Volke Vergnügungen, und überhäuft seinen feindseligen Bruder Domitian mit Wohlthaten, 233. Beynahme desselben, und Tod, ebd.

Toland, ein ungesitteter Feind der Christen, IX. 476. und Anhänger von Spinoza, 477.

Tolonik, IV, 209. 210 ".

Tomyris, Königinn der Massageten, Rache derselben an Cyrus, I. 101.
Tonkunst, Lobspruch derselben, ihre Beschaffenheit bey den Alten, II. 84. Die Römer überließen sie ihren Sclaven, ebd.
Torgauische Artikel, Veranlassung und Gebrauch derselben, VII. 464.
Toricelli, Erfinder des Mikroscops, VIII. 225.
Torstensohn, VIII. 122. 357.
Totilas, rettet die Gothen gegen die Römer, IV. 247. Charakter desselben, ebd. er belagert Rom, 248. edles Benehmen desselben gegen das eroberte Rom, 249. Er läßt es auf Belisars Rath unzerstört, ebd. und sucht sich mit den Franken zu vereinigen, 251. er erobert Rom von neuem, und sucht es wieder herzustellen, 251. er wird von Narsas überwunden, und stirbt, 255.
Toulon, berühmtes Seetreffen dabey zwischen Engländern und Franzosen, IX. 253.
Tradition, von der Sündfluth der Chaldäer, I. 72. Die Griechen erhoben Traditionen ehedem zu historischen Denkmählern, 96. schriftliche und mündliche Glaubwürdigkeit derselben, II. 150. 151.
Traditoren, Beschreibung derselben, IV. 369.
Tragödie, Ursprung und Fortgang derselben bey den Griechen, II. 90.
Trajanus, er wird von Nerva adoptirt, III. 242. vortrefflicher Charakter desselben, 243. er rottet die Angeber aus, ebd. und vermindert die Auflage, 244. Er bekommt den verdienten Beynahmen des Besten, ebd. Er besiegt die Dacier, 245. Die Donaubrücke und Säule desselben, ebd. Eroberungen desselben in Asien, 245. 246. Er stirbt in Cilicien ebd. Uiber sein Betragen gegen die Christen, 247*. Gelehrte die er beschützte und aufmunterte, 248.

Trankebar, Mission dahin aus Dänemark, IX. 404
Transsubstantiation, VI. 158*. Geschichte von ihrem Ursprunge und Vorgange im Zusammenhange VI. 461—469.
Trappe, Abtey de la, IX. 441.
Trebellius, III. 322.
Triballier, Alexander bestraft sie, II. 22.
Tribigild, IV. 133. 134.
Tribonian, ist ein feiler Rechtspfleger, IV. 230. und Sammler des Justinianischen Codex, 264 ff.
Tribunen der Gemeine, II. 172. Ursprung, Ansehn und Gewalt derselben, 197. ihr Veto unterbrach alles, ebd. Sie erweitern ihre Macht noch mehr, 199 f. Volksschluß zum Vortheil derselben, 200. ihre Vorrechte sind in Gefahr gänzlich vernichtet zu werden, 202. neuer Vortheil derselben, 204. 209. Ihre Anzahl wird vergrößert, 215. Ihre Gewalt hört unter den Decemvirn auf, 216. sie wird wieder hergestellt, 223. 224. Sie suchen ihr Amt immerwährend zu machen, 225. Sie widersetzen sich der Besoldung der Soldaten vergeblich 230. neue Ungerechtigkeit derselben, 231. sie verursachen eine Anarchie, 243. erreichen aber endlich ihren Zweck, 245. Sie verlieren unter Sylla ihr Ansehn, III. 78. und überliefern den Rest ihrer Gewalt endlich an Augustus, 133.
Tridentinische Kirchenversammlung, siehe Kirchenversammlung.
Triumvirat, III. 97. S. Pompejus. Cäsar und Crassus, 120. S. Octavian. Tyranney desselben 121 f. Augustus hebt die strengen Verordnungen auf, 132.
Triumph, Einführung desselben in Rom; II. 168.
Triptolemus, Gefährte der Ceres, er sucht bey

den

den Griechen den Ackerbau in Aufnahme zu bringen, I. 148. Gesetze von ihm, 158.

Trismegistus, siehe Hermes.

Trojaner, Uippigkeit derselben, I. 136. in ihrem Kriege erliegt die asiatische Macht zum erstenmahle der europäischen Tapferkeit, 150. 152. nähere Bestimmung der Zeitrechnung, 150. 151. über die Belagerung von Troja, 156.

Troubadours, ihr Einfluß auf die Sitten, VIII. 185.

Tulus Hostilius, II. 163. er bestraft die Albaner, 164. Jupiters Blitze sollen ihn erschlagen haben, 165.

Tudor Owe, vermählt sich mit Catharina von Frankreich, VI. 376. Beschaffenheit der königlichen Gewalt unter den Tudoren, VIII. 28.

Türenne, er wird geschlagen, VIII. 236. 253. 254. er rettet den Hof gegen Conde, 255. er zieht mit seinem Rival die Augen von ganz Europa auf sich, 257 ff. er verwüstet die Pfalz, 330. letzte Feldzüge desselben und Tod, 331. 332.

Türken, ihr Einfall in das orientalische Kaiserthum, IV. 259. über ihre Abkunft und ihren ersten Anwachs, V. 236. 237*. im eilften Jahrhunderte, VI. 205. 206. ihr Zustand zur Zeit der Kreuzzüge, 77. Sie erhohlen sich wieder unter Othman, VII. 2 ff. ihre Niederlage die ihnen Tamerlan zufügte, 5. Ihre Eroberungen unter Solimann II. 181. welcher Wien belagert, 182. 314. 315. Sie werden von Don Juan geschlagen. 216. von Leopold, VIII. 297. 298. Sie erobern Candia, 317. Ihre Kriege mit Rußland und Pohlen, 385—399. Ihr Verlust im Carlowitzer Frieden, IX. 67. 68. Sie lassen sich durch Carl XII. zum Kriege gegen Peter I. aufwiegeln, 169. 170.

Uiber das Gefangensetzen fremder Gesandten, ebd.
Sie wissen die Gelegenheit nicht zu benutzen, 215.
Sie werden von Eugen wiederhohlt geschlagen, 216.
Friede mit Carl VI, und Rußland, 239.
Turin, merkwürdige Belagerung desselben, IX. 96 und große Niederlage der Franzosen daselbst, 97. 98*.
Turniere, die Ritter erhalten sie von den Mauren. V. 268.
Tycho de Brabe, VII. 377. 378. VIII. 225. fernere Nachrichten von ihm, 342. 343.
Typhon, S. Hermes.
Tyrtäus, Athen schickt ihn nach Sparta, I. 180.
Tyrus, I. 82. Alexander wird abgewiesen, II. 31. Belagerung und Einnahme desselben, 32. 33.
Tzuthius, König der Lacier, IV. 224.

U.

Uhren, Schlaguhren, die ersten bekommen die Franken von den Arabern, V. 121.
Uloinus, König der Hunnen unter Theodosius II, IV. 155.
Ulfeld, Corfiz, er verwickelt Dänemark in große Unruhen, VIII. 355. 357. 362. letzte Schicksale und Tod desselben. 366. 367.
Ulphilas, Verdienste desselben um die christliche Religion, IV. 336.
Ulpianus, III. 288. Sein Tod, 289.
Ulrica, Eleonora, wird Königinn von Schweden, IX. 186. 187.
Ungarn, es gibt seine Krone an Neapel, VI. 345. 346. S. Johanna I. Zustand desselben unter Leopold. IX. 5.
Unigenitus, Ursprung und Inhalt dieser Bulle, IX. 134. 135. sie wird registrirt, 222. 223. 456. Fernere Veranlassung derselben, ebd.

Unirte Griechen, VII. 547.
Unitarier, Verwandtschaft derselben mit den Socinianern, VII. 561. 564.
Universalhistorie, Begriff desselben, I. Einleitung, 17—19.
Universitäten, älteste Beschaffenheit der Parisischen VI. 240. 241. Ausschweifungen derselben, 242.
Urban, begibt sich von Avignon wieder nach Rom, VI. 339.
Urban II. Betragen desselben in Ansehung der Investituren, VI. 38. 39. 41. er hat nicht Lust selber Anführer der Kreuzfahrer zu werden, 78. 79.
Urbanisten, VI. 350. 341.
Ursicinus, IV. 44. 45. 52.
Ursinus, IV. 91.
Utrechter Union, Veranlassung, Umfang und Absichten derselben, VII. 339. 340* f. Friedensunterhandlungen, IX. 115 ff. die vornehmsten Artikel dieses Friedens, 123—125.

V.

Valens, im Orient, IV. 85. erzeigt sich als Tyrann, 88. 89. er ist glücklich gegen die Gothen 93. neue Grausamkeiten desselben, 97. 98. er nimmt die Gothen gegen die Hunnen in Schutz, reizt sie aber zum Zorn, 101. Er wird von ihnen geschlagen, 102. Tod desselben, 103.
Valens, ein vortrefflicher General bey Vitellius, III. 215. 216. 220.
Valentin I, Abkunft und Erhebung desselben, zur kaiserlichen Würde, IV. 84. Er wählt sich seinen Bruder Valens zum Mitkaiser, 84. 85. und behält in der Theilung den Occident für sich; er verbessert die Finanzen, 86. zeigt eine musterhafte Toleranz, und hält die Geistlichkeit in gehöriger Entfer-

fernung, 87. Unternehmungen desselben in Gallien 88. 89. Urtheil desselben über Strenge und Gerechtigkeit, 90. Er ist treulos gegen die Alemannen und Sachsen, 93. 94. und grausam gegen seine eigenen Unterthanen, 94. 95. Sein Tod, 95. 96.

Valentinian *II.* er schließt mit Maximus einen gütlichen Vergleich, *IV.* 110. er wird ermordet, 123. 124.

Valentinian III, Mitkaiser von Theodosius II, *IV.* 165. über desselben Gesetze, 166. Achtung desselben gegen den Ackerbau, 181. Er wird ausschweifend und läßt Aetius ermorden, 186. 187. Sein Tod, 187.

Valentins, III. 378.

Valerianus, die Barbaren fallen unter seiner Regierung ins römische Gebieth, III. 229. Sapor macht ihn zum Gefangenen, 300. Anectode von seiner edlen Denkungsart, ebd.

Valerius, II. 192. 195. er vertheidiget die Rechte des römischen Volks, 203. befreyet das Capitol und wird erschlagen, 213.

Valerius Corous, Wundergeschichte von demselben, II. 248. 251.

Valerius, er bringt die erste Sonnenuhr aus Sicilien nach Rom, III. 30.

Vandalen, III. 310. über den Ursprung und Umfang dieser Nation, IV. 139*. ihre Ausartung zu Belisars Zeiten, 232 f. und gänzliche Vertilgung derselben in Afrika, 235.

Vanini, wird als Religionsfeind verbrannt, IX. 475

Varranes, König der Perser, IV. 181.

Varra, Terentius, verursacht die Niederlage der Römer bey Cannä, II. 295. 296.

Varus, wird von den Teutschen geschlagen, III. 149.

Vedam, I. 130.

Vegetius, IV. 126.
Veji, wird von den Römern belagert, II. 231. und nach zehn Jahren erst erobert, 232.
Velitra, II. 243. 252.
Velasquez, ihm sucht Cortez in Mexico vergeblich das Commando zu nehmen, VII. 96.
Veltlin, VIII. 91. 113.
Venedig, Ursprung desselben unter Attila's Verwüstungen, IV. 185, es nimmt mit andern Handelsstädten keinen Theil an den Kreuzzügen, VI. 80. 81. Ursprung der Vermählung des Doge mit dem adriatischen Meere, 102. Vortheile desselben bey dem vierten Kreuzzuge, 176—478. es bekommt Händel mit Papst Clemens V, VI. 267. 268. Regierungsverfassung desselben in verschiednen Zeiten, VII. 116—118. Folgen der gegen dasselbe errichteten Ligue, 120 ff. Es wird seiner Gerechtigkeitspflege halber mit dem Banne belegt, VIII. 35. 36. es entgeht einer fürchterlichen Verschwörung, 79. über die Regierung desselben, 182.
Verdiere, Schatz derselben in der römischen Kirche, VI. 478.
Verdün, berühmter Vergleich daselbst unter Ludwigs des Frommen Söhne, V. 145. 146 *.
Vergerius, will das Lutherthum bestreiten, und wird dadurch ein Anhänger desselben, VII. 521. 522.
Verres, geht zu Sylla über, III. 74.
Versailles, unter Ludwig XIV, VIII. 306.
Verschnittene, erste Spuren davon, I. 118.
Vespasianus, niedrige Abkunft und Erhebung desselben, III. 219. er führt den ihm von Nero aufgetragenen Krieg gegen die Juden mit Muth und vieler Geschicklichkeit, ebd. die Legionen rufen ihn im Orient zum Kaiser aus, 220. und wird dafür erkannt, 223. Er besänftiget Alexandrien, 223. 224.

er macht sich durch wahrhaftig königliche Eigenschaften beliebt und ehrwürdig, 224. 225. Beurtheilung seines verrufenen Geitzes, 226. er verbannet die Philosopheu, ebd. Er überläßt die Eroberung von Jerusalem seinem Sohne Titus, 229. Sein Tod, 230. vortrefflicher Rath den ihm Apollonius Tyaneus ertheilte, 240.

Veteranio, vereiniget sich mit Magnentius, IV. 38. 39.

Veturia, besänftiget ihren Sohn Coriolon, II. 206.

Victor, ein herrschsüchtiger Bischof zu Rom, III. 380. 381. IV. 330.

Victor Amadeus, legt die Rigierung nieder, und bereut es, IX. 229.

Victa, VIII. 225.

Villars, im spanischen Successionskriege, IX. 87. er wird beleidigend zurück berufen, 89. in Flandern, 103. 104. sein Kriegsglück in Spanien, 107. 108.

Villeroi, wird dem Prinzen Eugen entgegen gesetzt IX. 78. er wird von ihm in Cremona überrumpelt, 85. 91. neue Niederlage desselben, 95.

Virgil, III. 152.

Virginia, tragisches Ende derselben, II. 223.

Virginius, Vater der Virginia, II. 222.

Virginius, Statthalter in Teutschland, schlägt die Kaiserkrone zu wiederhohltenmahlen aus, III. 210.

Viriathus, ist großmüthig gegen die Römer, und wird meuchelmörderisch von ihnen umgebracht, III. 14.

Vistnou, nimmt menschl. Gestalt an, um das menschliche Geschlecht zu befreyen, I. 130. Die Chineser verehren ihn unter dem Nahmen Fo, Foe, 131. Originis vereiniget ihn mit dem Christenthum ebd.

Visigothen, S. Gothen. Ihre zunehmende Macht in Spanien und Gallien, IV. 198. V. 54.

Vitalian, er bekriegt Anastasius, IV. 217. 218. und wird vom Justinian ermordet, 225.
Vitellius, wird in Teutschland zum Kaiser ausgerufen, III. 215. Charakter desselben. 215 218. Trägheit desselben gegen Vespasians Anstalten, 220. 221. er will die Regierung niederlegen; furchtbares Ende desselben, 222. 223.
Vithicabius, ein teutscher König, IV. 89.
Vitiges, König der Gothen, belagert Belisar in Rom 240. und wird Patricius in Constantinopel, 243.
Vitringa, IX. 431.
Voctianer, Ursprung und Behauptungen derselben, IX. 429. 430.
Voitur, VIII. 228.
Volk, Charakter desselben, Freygebigkeit verdirbt es, III. 306. trauriger Zustand desselben im Mittelalter, V. 264. Das Glück desselben beruhet auf der Regierungsverfassung, IX. 322.
Vologesus, König der Parther, männlicher Bescheid desselben an Nero, III. 208.
Volsçer, sie werden von den Römern geschlagen, II. 190. 191. von neuem, 198. unter Coriolans Anführung, 205. 206.
Vopiscus, III. 322,
Vorgebirge der guten Hoffnung, entdeckt, III. 83.
Vorleser, ihre Bestimmung in der ältesten christlichen Kirche, III. 359.
Vorsänger, bey den ersten Christen, 359.

W.

Wahrheit, historische, Unsicherheit derselben, III. 161.
Waldemar, I. VI. 125 f. er wird König, 129. und bekommt von Friedrich I. die Wendische Krone zu Lehn, ebd. S. Absalon.

Waldemar *II*, merkwürdige Regierung desselben, *VI.* 398. 399.

Waldemar, Margarethens Vater, bringt das zerstückte Dänemark wieder zusammen, VI. 401. 402.

Waldenser, Ursprung und Vergleichung derselben mit den Franciscanern, VI. 236. große Strenge gegen sie in Savoyen, *IX.* 25. neuere Bedrückungen derselben, IX. 411. S. Waldus.

Waldrade, ihre Händel mit Papst Nicolaus I, VI. 154-159.

Waldus, Peter, Geschichte desselben, und seiner Anhänger, *VI.* 486. ihre Grundsätze, ebd. sie werden auch unter dem Nahmen Albigenser begriffen, 487 f.

Walachey, Zustand derselben unter Peter I, IX. 173.

Walenstein, VIII. 99. 100. er treibt Gustav Adolph zurück; bey Lützen, 106. Ferdinand II. läßt ihn ermorden, 108. stolze Entwürfe desselben auf Mecklenburg, 351. er sucht vergeblich auf den dänischen Inseln zu landen, 353. 355.

Wallia, König der Visigothen, IV. 161. 162. Vergleich desselben mit den Römern, ebd.

Wallfahrten, Fortgang derselben, nach der Kaiserinn Helena, IV. 354.

Walpole Robert, Verdienste dieses Ministers um England, IX. 237.

Wansleben, IX. 462.

Waräger, sie machen sich in Rußland bekannt V. 212.

Wasa, Gustav Erichson, flüchtet als Geisel Christianus II, VII. 150. und wird König von Schweden, 153. 154. 378. 379. vortreffliche Regierung desselben, ebd.

Weibliches Geschlecht, wird zu Sparta auch zu männ-

männlichen Uibungen gezwungen, I. 169 — 170. Sie üben die Herrschaft über ihre Männer aus; Vertheidigung dieser Sitte von einer Lacedämonierinn, 171. 172. Barbarisches Gesetz gegen dasselbe unter Romulus, II. 156. Es wirkt in Rom eine wichtige Staatsveränderung, 241 f. 253. und vertritt an Höfen die Stelle der Apostel, V. 76. Es wird unter Franz I. an den Hof gezogen; zweydeutiger Einfluß desselben auf die Sitten, VIII. 185. 186.

Weigel Valentin, dessen Religionsvortrag, IX. 391.

Weinberge, Verbreitung derselben unter Probus, III. 311.

Wenzeslaus, veräußert die von Carl IV. in Italien noch übriggelassenen Krongüter, VI. 356. und wird abgesetzt, 357*. er entsagt seinem Rechte auf die Krone, 358. 363.

Wenden, Hauptveränderungen derselben, von Carl dem Großen bis Otto III. V. 200*.

Werke, überverdienstliche, Geschichte davon, VI. 479.

Westphälischer Friede, Vorbereitung dazu, *VIII.* 122. Unterhandlungen und Hindernisse desselben, 240. 241. er wird zu Münster und Osnabrück an einem Tage unterzeichnet, 242. Inhalt desselben, 243. Anordnungen den Zustand der Religion betreffend, 245. Die Regierungsangelegenheiten, 247. der Papst und Spanien sind damit unzufrieden, 248.

Wettstein, IX. 420.

Whigs und Torys, Ursprung und Unruhen derselben unter Carl II. *IX.* 32*. 109. 129.

Wiclef, Charakter desselben und seiner Anhänger, 337. 338. Leben und Grundsätze von ebendemselben, 489.

Wiedertäufer, VII. 142. Beschreibung dieser Secte, 443. Lehrgesetze derselben, 444. Sie veranlassen den Bauernkrieg, ebd. unter Johann Benkels, 484. neue Abkömmlinge derselben, 558 ff.

Wiener Friede, unter Carl *VI*, Inhalt desselben IX. 233.

Wilhelm der Eroberer, Anstalten und Eroberung desselben von England, VI. 12. 13. Muth desselben gegen dir Clerisey, 14. er weiß die Päpste in Respect zu erhalten, 29. 30. er regieret despotisch, 31. Merkwürdiger Zweykampf mit seinem Sohne Robert, 31*. Rache desselben an Philipp I. 32. und Tod, 32. 33.

Wilhelm von Orian, Anführer der Niederländer VII. 308. 311. er wird ermordet, 344. Verdienste desselben und seiner Nachfolger um Holland, VIII. 180.

Wilhelm III. und de Witt, VIII. 322. 324. er wird Generalkapitain und Statthalter, 325. er rettet Holland, 326 ff. er ist unglücklich im Kriege, 336. Die Schlacht bey Bergen wird ihm zur Last gelegt 337. 338. geheime Anstalten desselben wider Jacob II, IX. 42. 43. Manifest desselben, Englands Bedrückungen abzuhelfen, 44. er landet in England, und wird mit Freuden aufgenommen, ebd. er erhält mit Maria die englische Krone, 46 Sein Unternehmen gereuet ihn, 48. 49. Er wiegelt durch das Augsburger Bündniß Europa gegen Ludwig *XIV*. auf, 50. 51. Er erobert Irland, 54. 55. er nimmt Namur ein, 57. und stirbt unter Zurüstungen zu einem neuen Kriege gegen Frankreich, 81. Er wurde König der Holländer und Statthalter der Engländer genannt, mit welchem Rechte, 82. 83.

Wilhelm, Johann Friso, wird von den Holländern zum Erbstatthalter ernannt, IX. 271 f.
Wilhelm von Chambeaux, Abälards Lehrer und Gegner, VI. 429.
Wilmot, Johann, ein Feind der Religion, IX. 476.
Wissenschaften, bey den Persern, I. 123. 124. bey den Griechen, 157. unter Pisistratus, 193. sie sind an der Verderbniß der Sitten unschuldig, III. 32. V. 30. wunderbare Schicksale derselben, 35. 36. allmähliges Wiederaufleben derselben, VI. 336. Uiber ihre Wiederherstellung im funfzehnten Jahrhunderte, VII. 66. 67. Charakter des damahligen Geschmacks, ebd. *. Was sie im Mittelalter waren, VIII. 216. 217. Die höhern Wissenschaften folgten erst den schönen, 229. 230. über ihre Wanderungen, IX. 178. 179.
Witt, der Entschlossenheit und Muth desselben gegen England, VIII. 299. er schließt die Triple-Allianz, 314. er will Wilhelm III. von der Statthalterschaft ausschließen, 322. und wird mit seinem Bruder in Stücken zerhauen, 325.
Wittekind, Anführer der Sachsen wider Carl den Großen, V. 110. 111.
Wladimir, vereiniget Rußland, bringt es in Aufnahme, und zertheilt es wieder unter seine zwölf Söhne, V. 215. 216.
Wolf, IX. 405.
Wolsey, Abkunft und Ansehen desselben unter Heinrich VIII, VII. 164. 165. er sieht sich zum zweytenmahle von Carl V. betrogen, 171. und denkt auf Rache 172. sein Fall, 178. 179.
Woolston, IX. 477.
Worms, Religionsgespräch daselbst, VII. 489.

Wrangel, vereiniget sich mit Türenne, VIII. 242.
In Holstein, 358.

X.

Xantippus, rettet Carthago II. 279.
Xavier, Franz, der Apostel in Indien, VII. 540. besonders in Japan, IX. 309.
Xenophanes, Stifter der eleatischen Schule, II. 118*. 121.
Xenophon, über die Schriften desselben, I. 39. 143. und ihre Glaubwürdigkeiten, 93—95. 99. 100. er ist Anführer der zehn tausend Griechen auf ihrem Rückzuge und Geschichtschreiber davon, 276. 277. Er ermuntert die Athenienser zum Ackerbau und zur Handlung, II. 75. 76. 133. 134. Er wird für leichtgläubig ausgegeben, 97. über die Abhandlungen desselben von der Oekonomie und Einkünften, 132—135.
Xerxes, I. 111. er sucht seines Vaters Rache an den Griechen zu vollziehen, 209. ungeheures Heer und Uibermuth desselben, 210. er läßt das Meer mit Ruthen p itschen, und den Berg Athos durchgraben, ebd. er passiret Thermopylä, 213. Sein Fortrücken begleiten Brand und Verwüstung, 214. er wird Meister von Athen, 215. er wird von Themistocles ins Netz gelockt, 216. und bey Salamin gänzlich geschlagen, 217. deßgleichen bey Mycale, 221. 222. Niedrige Rache desselben, ebd. Er wird ermordet, 231. Carthago sollte auf sein Anstiften zu gleicher Zeit, als er in Griechenland fiel, Sicilien angreifen, 158.
Xerxes, ein Sohn Artaxerxes Longimanus, I. 260.
Ximenes, Beichtvater von Isabelen, VII. 113. Eroberung desselben in Afrika, 114. er befördert die

Wissenschaften in Spanien, 115. Sein Tod, 128. 129.
Xiphelinus, Epitomator des Dio Cassius, III. 294.

Y.

Yao, König von China, *I.* 45.
York, der Herzog von, er wird von der Thronfolge ausgeschlossen, IX. 31. 34. ist aber mehr Herr, als sein Bruder, 35. S. Jacob II.

Z.

Zacharias, Verdienste desselben um den päpstlichen Stuhl, V. 81. 82.
Zahl, die goldene, Erklärung davon, III. 147*.
Zaleucus, Gesetzgeber der Locrier, II. 106. 107*.
Zara, VI. 176. 177.
Zeitrechnung, christliche, Ursprung und Bestimmung derselben, III. 146. 187*. S. Nabonassar. Troja.
Zendavesta, *I.* 123**.
Zeno, Stifter der Stoiker, II. 116. 117. Ein Schiffbruch veranlaßt ihn zur Philosophie, ebd.
Zeno, von Elea II. 118*. 121.
Zeno, Erhebung desselben, IV. 197. Barbareyen desselben, 198. er ertheilte Odoacer den Titel eines Patriciers, 200. 201. und zieht sich den Haß der Ostrogothen zu; Krieg mit denselben, 202. er vergrößert die Zänkereyen der Theologie durch sein Henoticon, ebd. er überwirft sich mit seinem Erretter Theodorich, und stirbt eines elenden Todes, 203*.
Zenobia, Gemahlinn von Odenatus, III. 103. Eroberungen derselben, 304. Sie schmückt Aurelians Triumph in Rom, 305.

Zerduscht, S. Zoroaster.
Zeuxis, verschenkt seine Werke, II. 82. 84.
Ziegenbalg, Missionär nach Tranquebar, IX. 404.
Ziffern, arabische, Erfinder derselben, I. 131.
Zinszahlkreis, Erklärung davon, III. 147. 148 *.
Zinsendorf, von, Geschichte seiner frühen Bildung IX. 466—468. seltsame Schwärmerey desselben zu Wittenberg, ebd. große Ausbreitung seiner Gemeine, 469.
Zoe, Grausamkeiten, und durch sie, im Orient erregte Verwirrung *V.* 240—242.
Zanaras, Nachricht desselben von dem Einfalle der Gothen unter Claudius, III. 303.
Zopyrus, läßt sich Nase und Ohren abschneiden I. 106.
Zoroaster, reiniget die persische Religion vom Sabäismus, *I.* 121. Er lehrt eine Vergeltung nach dem Tode, *I.* 122.
Zosimus, dessen Kaiserhistorie, II. 147. Leichtgläubigkeit desselben, III. 311. seltsame Erklärung der Constantinischen Bekehrung, IV. 7. 105.
Zuckerrohr, Wandrungen desselben, *V*II. 82.
Zwingli, reformirt in der Schweiz, *V*II. 138. unglückliches Ende desselben, 141. er reformirte noch ehe Luther öffentlich auftrat, 422. er ist Urheber der reformirten Religionspartey, 452. Sein Tod 477. S. Calvin.

Nahmen- und Sachregister
über die
Christianische Fortsetzung
der
Millot'schen
Universalgeschichte,
von 1748 bis 1786.

Regenten und Prinzen suche unter ihren Ländern und Häusern. C. und K. sind in einander geschmolzen.

A.

Abdul Hamid, türkischer Kaiser XIII. 133.
Abercrombie, engl. General in Amerika, X. 334.
Abercrombie englisch. Oberstlieutenant XIV. 100.
Abudaab, Ali Bey's Sclave XIII. 36. Statthalter von Egypt. 37, schlägt den Ali-bey 63, stirbt 263.
Acadien s. Neuschottland.
Acciajuoli, päpstlicher Nuncius, aus Portugall verwiesen XI. 375.
Accise preußische, als Nachahmung der französischen XII. 7. XV. 443.
Achée, französischer Admiral in Ostindien X. 337. geschlagen XI. 109.
Achmet Effendi, Vicevezier, schließt den Frieden XIII. 136.
Acland englischer Major in Amerika XIII. 405, gefangen 408.
Adams XIII. 210. von der englischen Amnestie ausgenommen 216. 308. Amerikanischer Gesandte in Paris XV. 231. 244. in London 431.

Adams englischer Major in Ostindien, XII. 34. siegt 37. 40. stirbt 85.
Adel. Ihn hält Friedrich II. für den einzigen Stand, dem Grundsätze der Ehre heilig sind XV. 444. In Schweden will er die Nichtadelichen von Aemtern ausschließen XIII. 10. Bekommt in Rußland mehr Freyheiten, X. 258. Folgen der Härte, die er bisweilen gegen seine Unterthanen ausübt, XII. 209. XV. 390. 394.
Aegypten's heutige Verfassung. XII. 386.
Affleck englischer Commodore, XV. 167. 193. 196.
Agnew Oberst, rettet die engl. Armee, XIII. 370.
Aiguillon Duc. Gouverneur von Bretagne X. 329. XI. 81. XII. 137. Seine scheußlichen Verbrechen 393. dürfen nicht bestraft werden 396. 397. XIII. 174.
Akkjirman, erobern die Russen XII. 385.
Albanier XII. 421. 428. raubsüchtige Bundesgenossen der Russen, 430. 431. XIII. 140.
Albemarle Lord, General in Westindien XI. 314. erobert Havannah 323.
Algier, Unternehmung der Dänen auf, XII. 389. Der Spanier, XIII. 253. 258. XV. 386. Macht sich alle handelnden Mächte tributbar, XIII. 33.
Ali Bey unterwirft sich Aegypten, XII. 387. Rußlands Freundschaft, 388. fruchtet ihm nichts, 424. wird gestürzt von seinem Sclaven und Schwager XIII. 36. und stirbt gefangen, 64.
Allianz s. Bündniß.
Almodavar spanischer Gesandte in London, XIII. 447. XIV. 241.
Alorma Marquis von, XIII. 427.
Althorpe englischer Minister XV. 179.
Alvarez, spanischer General, belagert Gibraltar XIV. 481.

Ambrosius, Erzbischof von Moskau, kommt im Aufruhr um, XII. 433.
Amerikanisch-englische Kolonien X. 73. zwölf alte, XIII. 121. Ihr Handel mit dem nicht englischen Westindien wird eingeschränkt XII. 100. 103. daher zum Theil ihr Entschluß keine englische Waaren mehr zu kaufen, 102. 105. 106. Grund 106. und Recht der englischen Besatzung 129. Die Stempelacte 110. erregt allgemeinen Unwillen 112. Sie wählen Deputirte, um einträchtig Abstellung ihren Beschwerden zu bewirken 114, heben allen Handel mit England auf, 115. 265. 335. Die Aufhebung der Stempelacte mehrt das Mißvergnügen, 131, wie auch andere Auflagen, 197. Sie versprechen der Kolonie von Massachusets-Bay Beystand, 265. Unzufriedenheit mit dem verminderten Theezolle XIII. 85. Sie beschließen, 86. den Thee zu vernichten, 90. Darauf folgen vier Parlamentsacten 93, die den Geist der Widersetzlichkeit erhöhen 104. Bußtag 107. Stimmung im Allgemeinen 111. Feyerliche Verbindug, alle Gemeinschaft mit England aufzuheben 113, und mit den Waffen 114. 131. sich zu widersetzen 207. Das erste Blut fließt 210. Genaue daurende Verbindung 215. der dreyzehn vereinigten Kolonien, Neuhampshiere, Massachuset, Rhodeisland, Connecticut, Neuyork, Neujersey, Pensilvanien, Mariland, Virginien, Nordcarolina, Südcarolina, Georgien (s. diese) und Delaware; die sich aber noch nicht von England trennen wollen 248, bis endlich Gründe 290. sie dahin bringen, sich für unabhängig zu erklären als die vereinigten Staaten von Amerika 293. Als solche verbinden sie sich enger 294, und constituiren sich dem gemäß 301. Der Engländer Unterhandlungen 299. 307. bleiben fruchtloß, we-

gen einiger Abneigung gegen alle fernere Verbindung mit dem Mutterlande 374. 386. XV. 29. Die Staaten alliren sich mit Frankreich XIV. 116, und ihre Unabhängigkeit wird von England anerkannt, XV. 231. — Muth XIII. 218. und Kriegszucht 401. XIV. 428. XV. 153. ihrer Truppen, welche aber zu großem Nachtheile des Staats nur auf eine gewisse Zeit geworben wurden XIII. 234. 246. 317. 324 353. XIV. 109. 143. 382. Dieß und andere Beschwerden veranlaßen eine kurze Empörung XV. 26. Unglück XIII. 326. 384. schlug sie nicht nieder XIV. 428, ihre Truppen ließen sich nicht verführen 468. XV. 29. Resumé dieser Revolution XV. 249. und Folgen 251. derselben 253. s. Congreß, Kaper, Papiergeld, England, Traktat.

Amherst englischer General X. 331. XI. 83. 95. 102. 190. 329. XII. 22.

Amherst englischer Obrist XI. 329.

André S. österreichischer General XI. 20. Edler Zug von ihm 27.

André englischer Major XIV. 454. unterhandelt mit Arnold 456, wird gehenkt 462. und liegt in der Westmünster-Abtey 463.

Andreo russischer Bootsman XII. 420.

Angel amerikanischer Obrist, XIV. 427.

Angria, ostindischer Seeräuber wird überwältigt, X. 119.

Anhalt Prinz von, General bey der alliirten Armee, XI. 216. s. Cöthen, Bernburg, Dessau.

Anhalt. Graf, preußischer General XIV. 59.

Annabon, den Spaniern abgetreten XIV. 224.

Anspach, zu succediren in XIV. 38. 51. 57. wird der brandenburgischen Primogenitur sicher gestellt, 84. Tritt dem Fürstenbunde bey XV. 405.

Antwerpen XV. 262. freut sich der Aussicht auf die geöffnete Schelde 366.
Apostolisch nennt Clemens XIII. die Könige von Ungarn, X. 341.
Apraxin, L'Estocq's Feind und Richter X. 33. General 153. 157. erobern Krakau, XII. 208.
Aqua tofana, wie sie wirkt? XIII. 197.
Aquaviva, corsischer Prediger, XIII. 183. von den Franzosen schändlich hintergangen, 184.
Arabat, erobern die Russen durch Sturm, XII. 414.
Araber und Mauritanier, ihre Art zu fechten XIII. 254.
Aranda, spanischer Minister, XII. 167. Präsident des Raths von Castilien, XIV. 225. Gesandter in Paris, 226. XV. 234. 244.
Arberg, österreichischer General, X. 355.
Arbuthnot, englischer Admiral, XIV. 239. 381. 384. 388. 431. 443. 452. XI. 31.
Archenholz, preußischer Officier und Geschichtschreiber, XI, 133. 180. Erzählung vom Tode des Papstes Clemens, XIII. 196.
Archer, amerikanisch. Officier, XIV. 275.
Archipel, Russen im, XII. 351. Ein großer Theil desselben unterwirft sich ihnen, 370. Resultat ihres Unternehmens auf denselben 377. Sie kränken sich sehr die Handlungsfreyheit neutraler Nationen, 370. XIII. 65; erhalten die freye Schiffahrt, 137.
Arcon d', französischer Ingenieur, baut die schwimmenden Batterien, XV. 204.
Arkot die Stadt, erobern die Engländer, XI. 196. Hyder Ally, XV, 332. Der Nabob von Arkot, XIV. 223, Bundsgenosse der Engländer XV. 328.
s. Mahomed.
rden, englischer Staatssecretär, XV. 179.

Aremberg Herzog, österreichischer und Reichsgeneral, X. 133. 284. XI. 52.
Arf, russischer Contreadmiral XI. 375. im Archipel, 376. 419—420. geht nach Dänemark zurück 422.
Argens d', Marquis, Correspondent Friedrichs II. XI. 156. XIII. 81.
Armentieres, französischer General in Teutschland, X. 219. 322. 357. 378. XI. 43. 75.
Arnauten, stehen den Russen gegen die Türken bey XII. 241.
Arnold, Müller, XIV. 327.
Arnold, amerikanischer General zieht gegen Canada, XIII. 230, wird verwundet, 236. Seine Kriegsgeschicklichkeit, 237. 272. Er commandirt eine Flottille, 319. 320. Beyspiel seiner Unerschrockenheit, 351. 355. Preis auf seinen Kopf gesetzt. 359. 387. 398. 400. Verwundet 407. Washington gibt ihm einen Verweis, XIV. 453. Sein verrätherischer Plan, 455. Er geht zu den Engländern über 457. Addresse an die Amerikaner, 463. und an die Armee 465. XV. 25. 30. 32. 41. 45. 89.
Arros Baron, XV. 416. Seine Aussage, 419. 423.
Artois Graf von, ihm werden die Pocken eingeimpft, VIII. 172. Er zieht gegen Gibraltar XV. 208.
Ashe, amerikanischer General, XIV. 257.
Asow, an die Russen abgetreten, XIII. 137.
Assenburg, russischer Gesandter beym teutschen Reiche, XIV. 80.
Assiento Tractat, X. 7.
Aufruhr in Moskau XII. 433. in Rußland, XIII. 53—166 in Madrid XII 139. in London XIV. 412. in Siebenbürgen. XV 390.
Augsburg, Friedenscongreß daselbst, XI. 199. 228.

Auhd Nabob von, Vasal der Engländer, XV. 308.
s. Sujah.
Aveiro, portugiesischer Conspirant, X. 343.
Avignon und Venaissin besetzten die Franzosen XII. 235, kann der Papst nicht abtreten, 314.
Aylward, englischer Capitän, XV. 109.
Azevedo, portugiesischer Conspierant, XV. 343. entkommt, 345.

B.

Bachmann, russischer Kommandant in Berlin, X. 174.
Badendurlach, Markgraf von, General der Reichsarmee X. 367.
Baha, unterwerfen sich die Engländer, XII. 125.
Bahamainseln, suchen die Amerikaner heim. XIII. 317.
Baillie, englischer General in Ostindien, XV. 330 gefangen, 332.
Baird, englischer Officier in Amerika, XIV. 191.
Balby, preußischer Ingenieur, X. 221.
Balcarras Lord, englischer General in Amerika, XIII. 407.
Balfour, englischer Obrist in Amerika, XV. 44. 46.
Balfourden, englischer Commandant von Charlestown. XV. 13.
Balta, erobern die Russen im Frieden, XII. 216.
Bamberg, und Würzburg von den Preußen gebrandschatzt, X. 368.
Bandemer, Obrist, X. 233.
Banks, reist mit Cook um die Welt, XIV. 339.
Benner, russischer General in Kasan, XIII. 154.
Bannflüche, ihre Wirksamkeit, XII. 229. 235.
Barataj ew Fürst, russischer Hauptmann ermordet, XIII. 160.

Barbados durch Orkane verwüstet, XIV. 444.
Barcelo, spanischer Admiral vor Gibraltar, XIV. 249. 251. 479. 482. gegen Algier, XV. 386.
Barclay, englischer Seecapitain, XV. 14.
Barro, s. Conföderation.
Barras, franz. Admiral in Amerika, XV. 91. 94.
Barre Obrist, englisches Parlamentsglied, XII. 212. XIV. 91.
Barrierepläze, läßt Joseph II. schleifen, XV. 276.
Barrington, engl. General in Westindien, X. 376.
Barrington, engl. Admiral in Westindien, XIV. 150. 183. 285. 292. nimmt eine Französische Convoy, XV. 197. 199. 201.
Bartholomeus de las Casas; sein Eifer für die Freyheit der eingebornen Amerikaner, gebiert den Sklavenhandel, X. 8.
Barton, amerikanischer Obrist entführt den General Prescot, XIII. 359.
Basballe, russ. General in Archipel, XII. 426. 428.
Baskiren, fallen dem Empörer Pugaczew zu XIII. 61. 147. 150.
Bassora, erobern die Perser, XIII. 342.
Batterien, schwimmende. Ihr Bau XV. 295. Feuer 216. und Untergang 219.
Baum, Obristlieutenant, XIII. 390. von den Amerikanern gefangen, 393.
Bayern, Churfürst Maximilian Joseph, der Letzte seines Zweiges stirbt, XIII. 436. XV. 1.
Aeltere Geschichte Bayerns, XIV. 5. 7—17.
Oesterreicher rücken ein. 2 Beylage der österreichischen Ansprüche, 17. 24. 28, der sächsischen 28. und mklenburgischen 29. Endvergleich 85. 87. s. Pfalz Zweybrücken.
Bayerntausch XIV. 7. wird wieder rege XV. 395. 402. kommt nicht zu Stande, 404.

Baymänner, von Homluras XIV. 317. erobern Omoa, 319.
Beaujen, französischer General, will Quebeck entsetzen, XIII. 273.
Beaumont, Erzbischof von Paris, X. 62. verbannt 86. 201. Sein Hirtenbrief XII. 93. wird verbannt, er selbst verwiesen, 94; und fährt dennoch fort Unruhen zu erregen, XIII. 181.
Beaussed, französischer Admiral, XIV. 475. XV. 138. 140. 147.
Beck, österreichischer General, 35. 73. 159.
Bedford Herzog, englischer Friedensunterhändler in Paris, XI. 328. 351.
Bedfour, engl. Comm., in Charlestown XV. 40.
Bedlock, Capitain, grausam hingerichtet, XIV. 268
Beira, Joseph Franz Prinz von XI. 376., heirathet seiner Mutter Schwester, XIII. 420.
Bellecombe, französischer Commandant in Pondicherey, XIV. 221.
Belleisle, französischer Kriegsminister, X. 259. seine grausamen Gesinnungen, 392. 400.
Benares, bringt die englisch-ostindische Compagnie an sich, XV. 301.
Bender XII. 301. belagern, 379. und erstürmen die Russen, 382.
Benevento, besetzen die Neapolit. XII. 232. 236.
Benfield, eng. ostind. Compagnieofficier XV. 306.
Bengalen, vom mogulschen Reiche losgerissen X. 120. Die Franzosen dürfen keine Truppen darin halten XI. 397. Die Engländer erobern es, XII. 40. Ihre Erpressungen 122. Sie erhalten das Beschachungsrecht 125. 127 f. Mir, Najim, Surajah, Hungersnoth.
Benoith, preuß. Gesandte in Warschau XII. 150.
Berednikow, Command. v. Schlüsselburg XII. 67.

Berger, dänischer Leibarzt, XIII. 27. 31.
Berkel van, holl. Pensionär, XIV. 491. 492.
Berlin, nehmen die Oesterreicher X. 165. die Oesterreicher und Russen ein, XI. 174. Congreß daselbst, 274.
Bermuden aus den, hohlen sich die Amerikaner Pulver, XIII. 246.
Bern, Verschwörung in, X. 20. 31.
Beinard, englischer Statthalter in Massachusetsbay XII. 264. Dessen Antwort an die Convention 269. Bericht nach England 333. Er ladet allgemeinen Haß auf sich, 335.
Bernardo de Halvez, spanischer Gouverneur von Louisiana, XIV. 310 überfällt die Engländer 433. 437. XV. 54. erobert Pensacola, 58.
Bernburg Anhalt-, Prinz von; preußischer General XIV. 62. 65.
Bernstorf Johann, dänischer Minister. Die Erwerbung Holsteins sein Werk XII. 392. wird entlassen 391.
Bernstorf Andreas, dänischer Minister XV. 385.
Bestuchhef, russischer Vicekanzler X. 33. 37. Seine Anschläge in Betreff der russischen Thronfolge 155. Fall 209. XI. 258.
Beulwitz, churbraunschweigischer Gesandte in Berlin XV. 405.
Bevern Herzog von, preußischer General X. 107. 133. 143. 161. 165. 172. wird gefangen 177.
Bevern Prinz von, General bey der alliirten Armee X. 394. XI. 46. 76.
Bibikow, russischer General in Pohlen, XIII. 46. 47. gegen die Rebellen, 61. biethet den kasanschen Adel auf 142. stirbt, 148.
Bialogrod, s. Akkjirman.
Bilgner, preußischer Arzt, XI. 183.

Bilow, russischer General, XIII. 58. ermordet 59.
Bird, englischer Obrist zerstört Peekskill XIII. 348.
Biron s. Curland.
Biserta, bombardieren die Franzosen XII. 399, die Venetianer XV. 389.
Blaizel, französischer General. X. 363.
Blanchelande, französischer General in Westindien, XV. 75.
Blattern, stehen den Engländern gegen die Amerikaner bey, XIII. 273. Ihre Einimpfung findet Eingang in Europa 172.
Bleiswick van, holl. Pensionär XV. 270. 357. 359.
Aligh, englischer General X. 326.
Bois de la Mothe, französischer Admiral X. 77.
Bollan, amerikanischer Geschäftsträger in London, XIII. 200.
Bombart, französischer Admiral X. 377.
Borgo, erobern die Corsen, XII. 251.
Boscaven, englischer Admiral X. 76. 331. schlägt die Franzosen XI. 82. 265.
Bosnäk, russischer Oberst, XIII. 159.
Boston in, verbrennt man die englische Stempelacte XII. 111. Tumult 266. Gefürchtete 267. Ankunft der englischen Truppen 271. Theesturm XIII. 90. der Hafen wird gesperrt 93. Die Stadt hebt alles Verkehr mit England auf 105. 112. Beyleid und Hülfe der Kolonien XIII. 122. Boston von den Engländern befestigt 116. 208; von den Amerikanern bloquirt 214. 221. beschossen 268. von den Engländern verlassen 270. Unglücksfall XIV. 284. Akademie der Wissenschaften 429.
Botanybay XIV. 344.
Botta österreichischer Obrist, X. 385.
Bougainville, französischer General in Amerika, XI. 96. 98.

Bougainville, französisch. Seeofficier reist um die Welt, XIV. 332. besetzt die Falklandsinseln XII. 403. In Westindien XV. 183. 193.
Bouillé Marquis, französischer General in Westindien, erobert Dominique XIV. 147. 185. Sein Edelmuth 449. Unternehmung auf Lucia XV. 73. Erobert Tabago 79 Eustach 155. Christoph 165. 172.
Bouquet, englischer Obrist XII. 22. schlägt die Indier 24. 26.
Bourbon Herzog von, zieht gegen Gibraltar XV. 208.
Bourbonischer Familientractat, XI. 243.
Bourge Pater, führt den Calus zum Tode XI. 390.
Bourlemagne franz. General in Amerika XI. 102.
Boutet de la Touliere's Complot XV. 417. 423.
Bowyer, englischer Seecapitän XV. 399. 400.
Boyd, Untergouverneur von Gibraltar XV. 211.
Boys, englischer Seeofficier XI. 81.
Bradstreet, englischer Oberst X. 335.
Braganza, nehmen die Spanier ein XI. 269.
Braha Graf, schwedischer Conspirent X. 130.
Braithwaite, engl. Oberst in Ostindien XV. 342.
Brakel van, holländischer Kaufmann XV. 269. ins Zuchthaus 271.
Bramsten, holländischer Friedensunterhändler in Paris XV. 245. 247. 378.
Brand, Statthalter in Kasan XIII. 154.
Brand Graf, dänischer Minister verhaftet XIII. 27. Seine Verbrechen 29. und Hinrichtung 30.
Brandenburg, Markgraf Carl preußischer General XI. 72.
Brandt Indianeranführer in Amer. XIV. 157. 313.
Branicni pohlnischer Krongroßfeldherr, XII. 55. Haupt der gegen Poniatowski protestirenden Partey 57. flieht zu den Türken 58. 211. in Petersburg XIII. 169.

Braschi Angelo, Papst Pius der Sechste XIII. 198.
Braunschweig belagern die Franzosen, XI. 224.
Braunschweig Ferdinand von, Anführer der alliirten Armee X. 164. 166. 181. 197. 213. 214. 228. 258. 299. 322. 353. siegt 359. 380. Seine tiefe Kriegskunde XI. 2. 42. 76. 141. siegt 147. 161. 186. Winterfeldzug 201. 215 schlägt 218. 226. glänzt am meisten im letzten Feldzuge 299. 302. 330.

Carl (damahls) Erbprinz von Braunschweig General bey der alliirten Armee X. 215. 228. 253. 236. 356. 359 schlägt 399. XI. 43. 46. 76. 78. 141. geschlagen und verwundet 144. siegt 145. 147. überfällt die Franzosen 162. Seine Schnelle 165. Wird verwundet 168. 201. geschlagen 207. 215. 217. 220. 299. 305. geschlogen und verwundet 331. gegen die Oesterreicher XIV. 60. 62, 63. 65. 72. 75. Er tritt dem teutschen Fürstenbunde bey XV. 405.

Franz, Prinz von Braunschweig bleibt im Treffen X. 281.

Heinrich, Prinz von Braunschweig bleibt im Treffen IX. 221.

Friedrich Prinz von Braunschweig entsetzt Braunschweig XI. 225. 305. belagert Cassel 331.

Ludwig Ernst Prinz von Braunschweig, Administrator und Vormund des Erbstatthalters X. 43. XV. 266. verläßt den Haag 268, wird gekränkt 274. Vertrag mit seinem Mündel 357. Er wird von den Staaten von Holland entlassen 360. geht nach Achen 261, wird beschuldigt, Mastricht verrathen haben zu wollen 412. Man will ihm seine Papiere rauben. 416. 419. Er bittet für die Verbrecher 423.

Breitenbach, hessischer General, XI. 203.

Bremen, besetzen die Alliirten X. 393, wollten die Oesterreicher überrumpeln XI. 226.
Brentano österreichischer General XI. 60. 66.
Brereton englischer Major in Ostindien XI. 107. bleibt 196.
Breslau erobern die Oesterreicher X. 178, die Preußen 195. bombardiren jene, XI. 139.
Brest, sperren die Engländer XI. 81. 104.
Breteuil's französischer Gesandte in Wien XIV. 69. Thätigkeit 70. den Frieden herzustellen 77. 79. 81.
Breves, franz. Admiral gegen Tunis XII. 399.
Breymann, braunschweigischer General in Amerika XIII. 390, geschlagen 393. 399. bleibt 407.
Brissac Duc, französischer General X. 399.
Bristol Graf, englischer Gesandte in Madrid XI. 241. 246. 248.
Brive, besichtigt den Leichnam des Selbstmörders Calas XI. 384.
Brocktorf, dänischer geheimer Rath XI. 296.
Broglio Duc, französischer General in Teutschland X. 164. 212. siegt 259. 303. 353. 357. Feldherrntalente 360. 362. 378. 385. 397. XI. 45. Er erhielt den Oberbefehl 76, den Marschallsstab 117. 142. 146. 186. 204. 215. 218. 225. 274. 298.
Broglio Graf, französischer General X. 383.
Brognard, öster. Resident in Constant. XII. 283.
Bromfild englischer Major in Amerika XV. 90.
Brown, österreichischer General X. 104. 108. 110. 133. bleibt 138.
Brown, amerikanischer Obrist, XIII. 404.
Brown, englischer Officier, erschossen XIV. 212.
Brühl Graf, sächsischer Minister rächt sich an Friedrich den Zweyten XI. 175.
Bryon, Loyalistenanführer, XIV. 402.

Brzstowski, litthauischer Conföderationsmarschall XII. 159.
Bucharest nehmen die Russen, XII. 300. Friedenscongreß daselbst XIII. 35. 42.
Budziakey die, verwüsten die Russen, XII. 301. 379. unterwirft sich denselben, 384.
Bülow, preußischer General, XIV. 48.
Bilow, hannöverischer Major, XI. 163.
Bündniß zwischen Frankreich und Spanien, XI. 243. Frankreich und Amerika eingeleitet *XIII.* 321. 332. 419. geschlossen 438. XIV. 116. Frankreich und Oesterreich X. 84. Frankreich und den vereinigten Niederlanden; XV. 372. 379. Oesterreich, Rußland und Sachsen; X. 99. Oesterreich und den Türken XIII. 192. Oesterreich und Rußland XV. 257. Oesterreich und Preußen XV. 411. Preußen und England, X. 83. 220. Preußen und Rußland XI. 361. XII. 157, XIII. 2. Spanien und Portugall, XIII. 432. Spanien und den Türken XV. 260. s. Fürstenbund.
Buenos Ayres auf, mißlungener Angriff der Engländer und Portugiesen XI. 348. 350.
Bukowina, Wichtigkeit dieser Provinz für Oesterreich, *XIII.* 341.
Burgoine, englischer General in Portugall XI. 307 in Amerika *XIII.* 215. 276. 278. 354. Unternehmung von Canade aus 375. 381. Ob er fehlte? 385. 398. Sein Glück verläßt ihn 391. Er wird abgeschnitten 404, zieht sich zurück 409. wird eingeschlossen 411. und ergibt sich 414. Er geht nach England XIV. 112. Schicksale seiner gefangenen Armee XIV. 110. 211. 213. 215.
Burke's Aussöhnungsplan mit Amerika *XIII.* 206. 251. XV. 178. 179. Er klagt Hastings an 356.
Burnet, englischer Staatssecretär. XV. 184.

Bussy, französischer Gesandte am Congreß in Augsburg XI. 200, in London 213. 238.
Bussy, französischer General in Ostindien XV. 350.
Bute Lord, Georgs des Dritten Erzieher. Lord der Schatzkammer XI. 327. 328. Man will ihn steinigen 358. Er quittirt XII. 30.
Buttler amerikanischer Comm. in Kingston VIX. 164
Buttler amerikanischer General VV. 17. 19.
Buttler, Anführer amerik. Indianer XIV. 157. 163. 313.
Butturlin, russ. Gen. gegen Preuß. XI. 228. 230.
Byland, holländischer Admiral XIV. 373. warum er nicht ausgelte? XV. 271.
Byng englischer Admiral X. 81. 95. hingerichtet 98.
Byron, englischer Commodore, XI. 192. umsegelt die Welt XIV. 332. nimmt die Falklandsinseln in Besitz, XII. 403. Admiral XIV. 89. 93. 139. 178. 285. 290. 292. 294.

C. und K.

Kaas, dän. Admiral soll Algier züchtigen XII. 389.
Cadwallader, amerikanischer Gen. XIII. 328. 330.
Kaffa, erobern die Russen, XII. 415.
Caisse d'Escompte, hört auf zu zahlen XV. 279.
Calas, Johann, seine Geschichte XI. 379.
Kalbe Baron, amerikanischer General, XIV. 402 bleibt 407.
Kalkutta, englische Niederlassung daselbst erobert der Nabob von Bengalen X. 120, die Engländer 126, XII. 125.
Calder, englischer General in Westindien, XIV. 181
Call, englischer Ingenieur in Madras XII. 195.
Kallmuken XII. 285. nehmen Theil an Pugaczews Aufruhr XIII. 161.
Kalnoki, österreichischer General X. 268.

Camden Lord, Oberkanzler XII. 133. 399. Präsident des geheimen Raths XV. 178.
Kamenskoi, russischer General XIII. 136.
Kammergericht zu Wetzlar, seine Wichtigkeit in der teutschen Reichsverfassung XV. 397.
Campbell, englischer Admiral, XV. 201.
Campbell, amerikanischer Officier, XV. 19.
Campbell, englischer Oberst in Amerika, gefangen XIII. 323. bleibt 417.
Campbell, englischer Oberst XIV. 188. schlägt die Amerikaner XIV. 192. 255. 310. 346. Commandant in Pensacola XV. 56, ergibt sich 58.
Campitelli, österreichischer General, XI. 37.
Canada's unbestimmte Grenzen, der Same des Krieges X. 75. 334. Die Engländer erobern XI. 192. und behalten es 351. 358. XII. 8. Seine Grenzen werden ausgedehnt XIII. 98. und es erhält eine sehr unbrittische Constitution 100. Einfall der Amerikaner 223. Sie werden von den Einwohnern gut aufgenommen 225. 231. Das ganze Unternehmen mißlingt 278. Versuche, Canada gegen England zu empören 130. XIV. 177. 441.
Canara, erobern die Engländer XV. 347.
Canardgi, Friede daselbst XIII. 136.
Canero, mysorischer Minister, XII. 184.
Cap Breton, erobern die Engländer, X. 331.
Kaper, amerikanische XIII. 247. 321. 332. XIV. 108. 270. 273. 321.
Capoler, preuß. Hauptmann gefangen XIV. 75.
Capraja, erobern die Corsen XII. 176, die Franzosen 248.
Capracinta, stirbt frey, XIII. 185.
Caputain Pascha im Archipel, XII. 360.
Carraccioli, Vicekönig von Sicilien, XV. 284.

Caradeuc, Grenobler Parlamentsglied, verwiesen XII. 395.
Karaiben, wie die Engl. sie behandelten XIV. 287.
Carleton, englischer Statthalter von Canada XIII. 222. 226. entgeht kaum der Gefangenschaft 229. 233. schlägt 274. und schlägt die Amerikaner 275. Soll bis an den Hudson dringen, 295. 319. Seine Resignation 375.
Carlisle, englischer Friedenscommissär in Amerika XIV. 112. 199. 201. Siegelbewahrer XV. 243.
Carmer, preußischer Justizminister XIV. 328.
Carnai, englischer Major in Ostindien XII. 85. 120. 123. 126.
Karnatik, s. die Hauptstadt Arkot.
Kar, russischer General gegen die Rebellen XIII. 59.
Carrickfergus, in Nordirrland von französischen Kapern erobert XI. 188.
Carteret, englischer Seecapitän umsegelt die Welt XIV. 332.
Carvalho, x. 42 s. Pombal.
Carolina, XIII. 91. 245. s. Nord, Süd.
Karongoly, erobern die Engländer, XI. 108.
Kasan, erobert Pugaczew, XIII. 155.
Kasatkin, russischer Hoflaquay, Conspirant, XII. 66.
Cassel, besetzen die Franzosen, X. 379. erobern die Alliirten, XI. 44. din Franzosen 148. belagern 204. und erobern 332. die Alliirten.
Castejon, führt die spanische Flotte gegen Algier, XIII. 253.
Castelli grande an Spanien abgetreten, XIII. 431.
Caston, amerikanischer Parteygänger, XIII. 215.
Castries, französischer General in Corsica X. 201, in Teutschland, XI. 166. 168. 300.
Caswel, amerikanischer Oberst XIII. 282. XIV. 403
Catharina St. erobern die Spanier XIII. 430. 432.

Katholiken in England gedrückt XIV. 409. in Preußen geschützt, XV. 263.
Kaukasische, Tartarey unterwirft sich den Russen XII. 302.
Kaunitz. Fürst, österreichischer Minister X. 4. hindert die Zusammenkunft Josephs und Friedrichs XII. 293. arbeitet der russischen Größe entgegen 378. 438. 442. 444. Seine Gewandheit XIII. 3. geht ihrem eigenen Gang 192. Er sucht Preußen und Rußland zu entzweyen 338. 341. XIV. 32. 35. 58 67. 71. Was ihm Joseph *II.* nicht glauben wollte? XV. 368.
Cavendish englischer General in Teutschland XI. 303. Minister XV. 178. 179. 243.
Keene, englischer Gesandte in Madrid X. 11.
Keith, preußischer General rückt in Böhmen ein, X. 104. 141. 166. 179. bleibt 279.
Kempenfeld, englischer Admiral nimmt eine französische Convoy XV. 148. 200. ertrinkt 203.
Keppel, englischer Admiral X. 336. erobert Belleisle XI. 211. 317. XIV. 90. 93. 95. Treffen 98. und Ehrenrettung 234. XV. 178. 243.
Kerim Gueray, Tartarchan XII. 221. fällt in Neuservien 281. stirbt 282.
Chabot, französischer General X. 214. 261.
Chalotais, Generalprocureur verwiesen XII. 137. Am Schaffot 395.
Chandageer, erobern die Engländer XIV. 120.
Chandernagor, erobern die Engländer, X. 127, dürfen die Franzosen nicht befestigen XV. 235.
Chappe, beob. die Venus in Kalifornien XIV. 339.
Charin, russischer Major, XIII. 157.
Charlestown, besitzen die Amerikaner XIII. 217. brennt ab 218. Die Engländer belagern 287. XIV. 261. 384. und erobern es 389.

Charlottenburg, verwüsten die Oesterr. XI 175.
Charlow, russ. Maj. läßt Pugaczew henken XIII. 57.
Chartres Duc, französischer Admiral XIV. 96. 101.
Chattam s. Pitt.
Chanvelin, französischer General in Corsica X. 68. XII. 247. geschlagen 250.
Cherbourg zerstören die Engländer X. 10. 327.
Cherokesen, ihre Treulosigkeit XI. 193. 195. Friede mit den Engländern 253. XII. 17.
Chester, engl. Gouverneur von Westflorida, XV. 58.
Chetardie, franz. Gesandte in Petersburg X. 33.
Chevert, französischer Grneral X. 263. 301.
Chevreuse Duc, französischer General X. 301.
Choczim, belagern die Russen, XII. 284. 289. verlassen die Türken 299.
Choiseul, französischer Gesandte in Wien XI. 28. 199, 328. Staatsminister XIII. 92. Seine Ränke gegen Rußland 201. 222. 254. Seine Menschlichkeit XIII. 175.
Christophsinsel widersetzt sich der Stempelacte XII. 117. klagt über Rodney XV. 65. von den Franzosen erobert 165. 172.
Cidertaxe, in England, XII. 29. aufgehoben 130.
Kilia nova, erobern die Russen XII. 384.
Kinburn, den Russen abgetreten, XIII. 137.
King, Capitän, Cooks Nachfolger XIV. 363.
Kingsbergen, holländischer Admiral XV. 143.
Kingston Fort, erobern die Wilden, XIV. 166.
Kirlmannseck, General XI. 186.
Clair S. amerikanischer Commandant von Ticonderago XIII. 378. 383. 387.
Clarke, engl. Officier in Amerika bleibt XIII. 408.
Clarke, amerik. Oberst, sein kühner Zug, XIV. 171. 173.
Klefeld, General der Reichsarmee XI. 17. 51. 67.

Kleist, preußischer General XI. 72. 333.
Kleist, preußischer Major bleibt, XI. 13.
Clerke, segelt mit Cook um die Welt XIV. 354.
stirbt 363.
Clermont, Graf, französischer General X. 212. 217. 228. 238. XII. 254.
Cleve, erobern die Alliirten, XI. 156.
Clevering, Glied der englisch-ostindischen Regierung stirbt XV. 316.
Klinggraef preußischer Gesandte in Wien, X. 99.
Clinton, englischer General in Amerika XIII. 215. schlägt 218. 280. 284. 288. 301 303. 308. besetzt Rhodeisland 316. 260. soll Bourgoigne retten 402, kommt aber zu spät 415. 418. erhält den Oberbefehl XIV. 117. 126. 129. 131. 133. 140. 145. 153. 179. 188. 201. 213. 215. 264: 267. 276.. in Carolina 382. 391. 422. 426. Zwist mit dem Admiral 432. unterhandelt mit Arnold 454; sucht André vom Tode zu retten, 460, aus einer Meuterey Nutzen zu ziehen XV. 27. 45. 83. geteuscht von Washington 88. kann Cornwallis nicht 97. retten 105
Clinton, amerikanischer General XIV. 314.
Clinton, erobert Clinton, XIII. 416.
Clive, englischer Oberst, X. 216. Präsident in Bengalen XII. 122. 126. Seine außerordentlichen Ausgaben, *XV.* 303.
Kloczka, rebellischer Wallach, XV. 391. hingerichtet, 394.
Clue la, französischer Admiral, XI. 83.
Knobloch, preußischer General, X. 353. 356. XI. 231. gefangen 236.
Kniphausen, hessischer General in Amerika XIV. 128. 154. 314. 363. 393. 424.
Cobenzl, österreichischer Gesandte in Berlin XIV. 36. 41. in Teschen 79. 82.

Cocceji; Generalcapitain der pohlnischen Garde XII. 436.
Cocceji, Friedrichs II. Adjudant XI. 156.
Cockburne, englischer Gouverneur von Eustach gefangen, XV. 157.
Köller, dänischer Obrist, XIII. 27.
Cölln, Churfürst Erzherzog Maximilian, seiner Macht widersetzt sich Friedrich der Zweyte XV. 396.
Königsegg Graf, österreichischer General X. 133.
Königsstein Festung, im siebenjährigen Kriege neutral x. 110.
Cöthen, Anhalt-Prinz von, österreichischer General gefangen XI. 145.
Coignon, Domherr in Orleans, will die Bulle Unigenitus nicht anerkennen X. 85.
Coimbra, Bischof von, aus dem Kerker, XIII. 426.
Kolb, österreichischer General x. 355.
Colberg, belagern die Russen, x. 295. 298. XI. 171. 235. erobern es, 237.
Kollas, preußischer Hauptmann, XI. 22.
Collenbach österreichischer Friedensunterhändler mit Preußen, XI. 365.
Collier, englischer Seeofficier in Amerika, XIV. 264. 267. 268. 271. 277. 279. 283.
Colom, russischer General, XIII. 141. 150.
Colonna, Corseugeneral von den Franzosen gefangen, XII. 317.
Colville, engl. Admiral entsetzt Quebeck, XI. 116.
Colville Lord, engl. General in Amerika, XI. 329.
Comeiras Marquis, österr. General, XI. 226.
Conde Prinz, französischer General, XI. 225. 299. 305. 330.
Connelly, will Virginien mit Indianern anfallen XIII. 244.
Couflans Marquis, Marschall XI. 81. Admiral

von

von den Engländern geschlagen, 105. 187. in Teutschland, 226.

Conföderation, in Pohlen fast allgemeine, XII. 208. ihre Grausamkeiten 215. und zahlreichen Gefechte mit den Russen 307. 339. 434. Conföderation in Bar, XII. 202. 204. 208. 215. 281. 282. Krakau 208. Halicz. 204. Lithauen 211. Lublin 204. Dissidentische Conföderation in Thorn 158. und Slück 160. von einer katholischen unterstützt, 159.

Congreß, der nordamerik. Kolonien, XIII. 107. 114. eröffnet 121. erklärt seine Friedensliebe, Entschlossenheit 123. und Anabhängigkeit vom Mutterlande 124. entwickelt den Plan der Minister 126. besonders in Absicht auf Canada 128. endigt seine erste Sitzung, 130. Neuer Congreß 209. versammelt sich 214, erklärt Krieg gegen England 220. andere strenge Beschlüsse, 248. und die Unabhängigkeit der vereinigten Staaten von Amerika 293. Seine Unerschrockenheit 324. 326. Beschlüsse gegen die Engländer. Ränke XIV. 115. und Friedensvorschläge 121. die er endlich gar nicht einmahl beantwortet, 197. Manifest gegen die Friedensbringer 209. ertheilte dem französischen Gesandten Audienz 216. Unfälle schlagen ihn nicht nieder 428. dennoch ließ er sich manches zu Schulden kommen XV. 25.

Congreß Friedens-, in Augsburg, Berlin, Bucharest, Foksan, Teschen s. diese.

Konjiveran, erobern die Engländer, XI. 107.

Connecticut, mißvergnügt über die Stempelacte, XII. 111.

Connecticuts farm, brennen die Engländer ab, XIV. 424.

Conseil permanent in Pohlen XIII. 47. 167.

Constantino aus Albanien, russ. Major XII. 431.

Constantinopel Pest in, XII. 385.

Contades, französischer Marschall X. 238. 258. 298. 322. 377. 393. XI. 42. 45. 76.
Conti Prinz, mißvergnügt über einen Machtspruch des Königs, XII. 396. verwiesen 450. unterwirft sich XIII. 39.
Contrebande, was in Seekriegen ist und nicht ist, XIV. 377. XV. 380.
Conway, englischer General in Teutschland XI. 216. Ihm danken die Amarikaner für seine Aeußerungen im Parlamente, XII. 212. XV. 173. 175. 178.
Conway, englischer Staatssecretär, XII. 119.
Conway, amerikanischer General, XIII. 356.
Coofin englischer Major, XV. 152.
Cook, XIV. 333. Unterbootsmann 335. Marineintendant von Newfoundland 338. Schiffslieutenant 339. Erste Reise um die Welt 340. zweyte 345. dritte, 354. wird auf Owoichi, 357. getödtet 361. Seine Verdienste, 363—368.
Cooper, bringt NorthsAussöhnungsplan nach Amerika, XIII. 220.
Coote, Eyre, englischer General in Ostindien XI. 108. 196. 251. Rath in Kalkutta XV. 333. schlägt Hyder 336. 338. 342. stirbt 349.
Corbet, Vicigouverneur in Jersey, XV. 109.
Cordova, spanischer Admiral fängt eine englische Flotte XIV. 476. gegen Minorka, XV. 138. 142. 200. 229.
Korff, russischer General, Friedensunterhändler mit Dänemark XI. 279. XII. 64.
Cornish, englischer Admiral XI. 339. erobert die Manillen, 345.
Cornwallis Lord, englischer General in Amerika, XIII. 280. 284. 303. 308. erobert Neujersey 316. 331. 344. 346. 353. siegt 357. 362. 373. XIV. 129. überfällt 154. 387. 391. 402. siegt 406. 468.

Ein Glück wankt 470. XV. 3. 7. 11. 13. 16. siegt 20. ohne Nutzen 24. 32. 43. 82. siegt 85. wird eingeschlossen 95. 98. u. muß 101. sich ergeben 103.
Cornwallis, engl. Seecapitän XIV. 194. XV. 167.
Koromandel's Handel in englischen Händen XI. 107. 251. XV. 327.
Koron, belagern die Russen, XII. 346—353.
Corsika Unruhen in, X. 66. Frankreich steht den Genuesern bey 201. Die Republik Corsika XII. 144. 175. nimmt französische Vermittelung an 242. Genua tritt die Insel an Frankreich ab, 244. Muth der Corsen 246. sie werden für Rebellen erklärt 248. siegen 250. 314. ihr alter Geist 317. schwindet 319. nach und nach 320. Auch ihre Priester stritten 317. Selbst unterjocht 322. stemmt sich ihr wilder Charakter 452. gegen die Tyranney der Franzosen XIII. 181. 183.
Corte, erobern die Franzosen, XII. 319.
Kosaken jackische, donische XIII. 53. 58. 157. wolgische 160. schlagen sich zu Pugaczew. Ukrainische geben sich unter russischen Schutz, XII. 282.
Koschewinkow, rebellischer Kosak, XIII. 54.
Cosgelin, französisch-amerikanischer Kaperkapitän XIV. 325.
Coudrie, französischer General in Amerika ertrinkt XIII. 366.
Coutinha Susa, portugiesischer Gesandte in Madrid, XIII. 431.
Craig, englischer Major in Amerika, XV. 14.
Krakau, s. Conföderation.
Krasinski, Confödérationsmarschall, XII. 202. 213. im türkischen Schutz, 286. 308.
Creuz, schwedischer Gesandte in Paris, XV. 432.
Crillon, spanischer General, XV. 137. Sein unedelmüthiger Antrag, 158. 160. Leutseligkeit 163.

Generalcapitän 202. gegen Gibraltar 207. Brief an Elliot, 224.
Krieg, Menschlichkeit der Neuern im Kriege, XI. 138 221. XIII. 415. XIV. 371. XV. 104. 163. 208. Vergleiche. Grausamkeit. Unterschied zwischen europäischen und andern Kriegen, XII. 24. 28. Wie der Krieg minder zerstörend geführt werden könnte? XV. 433. Amerikanischer XIII. 92. 210. 217. 220. Bayrischer Erbfolgekrieg. XIV. 43. Siebenjähriger, X. 49. 72. 82. 93. Ein kleiner Umstand beschleunigte seinen Ausbruch, 102. Seine Wirkungen, XI. 360. 370. XII. 1. Krieg zwischen England und Frankreich X. 75. — Zweyter XIII. 332. 334. 441. 446. XIV. 89. 95. ohne erklärt zu werden, 97. 106. England und Spanien X. 200. 214. 240. warum so spät? 243. erklärt 256. Zweyte, XIII. 332. ohne Erklärung, XIV. 240. England und Holland, XIV. 333. XIII. 322. 326. 374. 380. 489. erklärt 491. England und seinen Kolonien, XIII. 92. 210. 217. 220. Preußen, Oesterreich und Sachsen, X. 100. Preußen und Teutschland, X. 112. Rußland und Dänemark XI. 274. kommt nicht zum Ausbruche, 279. Preußen und Frankreich, X. 112. Preußen und Rußland, X. 112. Preußen und Schweden, X. 131. Preußen, Sachsen und Oesterreich, XIV. 34. 43. Portugall Frankreich und Spanien, XI. 266. Spanien und Marokko, XIII. 186. Spanien u. Portugall, XIII. 335. 429. Türken und Russen, XII. 201. 202. 204. 211. 215. erklärt 220. Türken und Perser, XIII. 242. 435. Oesterreich und den vereinigten Niederlanden, XV. 277. 365. 372. kommt nicht zum Ausbruche 377. s. Friede.
Krimm die, erhält wieder einen Chan XII. 221.

Beschreibung dieser Halbinsel 413. sie wird von den Russen erobert 415. und für unabhängig erklärt, XIII. 137. Innerlicher Krieg 434 Die russische Kaiserinn nimmt das Land in Besitz, XV. 257, und behält es trotz des Widerspruches 259. der Türken 262. s. Tartarchan.

Croix, St. franz. Commandant in Beleisle, XI. 212

Crownpoint, verlassen die Franzosen, XI. 85. erobern die Amerikaner, XIII. 215. besetzen die Engländer, 320.

Crugger, engl. Oberst in Amerika XV. 46. 49.

Kruse, russischer Schiffscapitän in Archipel, XII. 362. fliegt in die Luft 367. verliert sein Schiff 374.

Kubanische Tartarn, XII. 285.

Küstrin, bombardiren die Russen, X. 247.

Cumberland, Herzog von, Anführer der alliirten Armee. X. 132. 151. 163. stirbt XII. 219.

Cumberland Herzog von, verehelicht sich heimlich XIII. 39.

Curland, Herzog Peter Biron aus Sibirien, XI. 258. gelangt wieder zum Besitze seines Herzogthums XII. 42. Herzog Carl, Prinz von Pohlen, Sachsen, XII. 42.

Cursay, französischer General in Corsica, X. 68.

Curlis, englischer Seecapitän vertheidigt Gibraltar XV. 213. gegen die schwimmenden Batterien, 219. und rettet viele Feinde, 220.

Cust, Sprecher im englischen Unterhause, XII. 400.

Kutzma, entführt XII. 435. und bringt zurück 436. den König von Pohlen.

Czartoryski Fürst, XII. 56. sucht das liberum veto abzuschaffen, 61. Großkanzler, 435.

Czerbatow Fürst, russischer General, XIII. 148. 159.

Czerniczew, russischer General in Teutschland XI. 159. nimmt Berlin ein 172. 230. 260. hilft den Preußen 161. 292.
Czernicżew, russischer Minister, XII. 302.
Czerniczew, Commandant in Sibirsk XIII. 59. von Pugaczew gehenkt 61.

D.

Dachenhausen hannöverscher Oberstlieutenant in Gibraltar, XV. 122.
Dänemark genießt einer langen Ruhe, XII. 156, und eines bedeutenden Ansehens 391. Innere Erschütterung XIII. 26.

Friedrich V, stirbt XII. 156. Christian der Siebente XII. 156. von bewaffneten Scharen umgeben XIII. 26. zeigt sich dem Volke, 27. Seine Gemahlinn. Caroline Mathilde von England XII. 156. XIII. 25. verhaftet 27, stirbt in Zelle 32. Ihr Sohn Friedrich, Kronprinz ergreift das Staatsruder, XV. 385.

Daher Scheik in Arabien, Muster eines Mannes und Freundes XIII. 36. 37. 62. von den Türken hingerichtet 263. seine Familie verfolgt, 343.
David S. erobern die Franzosen, X. 337.
Davison, amerikanischer General, XV. 8, bleibt 10
Dalrymple, englischer Capitän, XIV. 317.
Dalgell, englischer Hauptmann von den Indianern erschlagen, XII. 20.
Damas, Vicomte, französischer General in Westindien, XV. 73.
Damiens, will den König von Frankreich morden X. 116.
Danzig, fordert der König von Preußen XII. 444. XIII. 1. unbeschränkt dessen Handel zum Nachtheil der Engländer 43. Streit dieser Stadt mit Preußen,

ßen, 190. Letzter Zwist XV. 424. Blocade 428. und Vergleich, 430.
Darby, englischer Admiral, XIV. 477. 478. verproviantirt Gibraltar, XV. 115. 127. 139. 141.
Darmonth Graf, engl. Staatsminister, XIII. 249.
Daschkow, russische Fürstin hilft Peter den Dritten entthronen, X. 282. 284. 288.
Daun, österreichischer General, seine Charakteristik X. 142. schlägt bey Collin, 144. 173. 188. 192. 224. 238. nach Sachsen 269. überfällt bey Hochkirchen 276. belohnt vom Papst 307. 313. 385. XI. 28. 38. geteuscht 40. 48. 59. fängt ein ganzes Corps 68. 121. 124. von Friedrich hintergangen, 125. entsetzt Dresden, 131. 150. will überfallen 152. seine Langsamkeit 155. 156. verwundet und geschlagen 179. 280. 292.
Deane, amerikanis. Unterhändler in Paris XIV. 116.
Dekan, s. Nizam, Subah.
Delaware, amerikanischer Indianerstamm XII. 15.
Demerary, ergibt sich den Engländern XV. 62, erobern die Franzosen, 164.
Demison, amerikanischer Commandant in Kingston, XIV. 166.
Dessau, Anhalt Moritz Prinz von, preußischer General, X. 133. 165. gefangen 281.
Deutschland, Gebrechen seiner Constitution nach dem Urtheile Friedrichs des Zweyten. XV. 401. 406.
Dick, englischer Consul in Livorno, XII. 321.
Dickson, engl. Oberstlieutenant gefangen, XIV. 311.
Diepenbrock, General, X. 213.
Dierke, preußischer General gefangen XI. 73.
Diez Baron, russischer Major, von Pugaczew erlegt XIII. 160.
Digby, englischer Contreadmiral, XIV. 372. XV. 97.
Dillon Graf, erobert Granada, XIV. 288. 290.

Dissidenten ursprüngliche Bedeutung dieser Benennung in Pohlen, XII. 144. Mehrere akatholische Mächte nehmen sich ihrer fruchtlos an, 149. 153. Sie treten in Conföderation 158. und erhalten bessere Bedingungen, 162, 199. werden übel behandelt, 215. Ihre neuerdings erworbenen Rechte läßt Rußland Politik schmälern, XIII. 261. s. Conföderation.

Dissum Duc, französischer General, X. 381.

Dodwell, Unter-Treasurer, XII. 119.

Dohna, preußischer General, X. 246. 295. 318. 321. 372. 386.

Dolgorucki, Fürst, russischer General XII 284. ersteigt die Linien Perekops 414. schlägt, XIII. 139. 150.

Dolgorucki Michael, unterhandelt mit den Montenegrinern, XII. 205. belagert Modon 348 landet auf Mytilene, 428.

Dominique, erobern die Engländer, XI. 252, bleibt ihnen im Frieden, 353. erobern die Franzosen, XIV. 146.

Donop, hessischer Oberst in Amerika, XIII 309. 328. gefangen, 373.

Doria, genuesischer General in Corsica, X. 71.

Douglas, erobert Dominique, XI 252. 315.

Dowlet Gueray Tartarchan, XII. 281. geschlagen, 340. XIII. 139. gelangt wieder zur Regierung, 262. und wird wieder verjagt, 434.

Doz, spanischer Admiral, XV. 140.

Drake, englischer Admiral, XV. 69. 75. 93. 183. 187. 189. 196.

Draper, englischer Commandant in Madras XI. 107. 337. erobert die Monillen 345. sein Lohn, 347 in Minorka, XV. 138.

Draskowitz, österreichischer General, XI. 136.

Dreyton, Deputirter beym amerikanischen Congreße, XIV. 124. 202.
Dresden, nehmen die Preußen X. 101. bedrohen die Oesterreicher 313. Die Preußen brennen die Vorstädte ab, 315. Oesterreicher belagern X. 20. und erobern es 25. Preußen belagern 125. und bombardieren es, 128. Traurige Lage seiner Einwohner, 131.
Drewes, General, X. 395.
Driesen, preußischer General, X. 196. 227.
Drury, englischer General ertrinkt, X. 330.
Dshesme, im Hafen, verbrennen die Russen die türkische Flotte, XII. 368.
Duchaffault, französischer Admiral, XIV. 96. verwundet, 106.
Ducharuey, Madame, ihre Tapferkeit, X. 377.
Ducret, Berner Conspirant, X. 23.
Dünkirchen, darf nicht befestiget werden, XI. 352. 369. bis XV. 236.
Düring, russ. Oberstlieutenant in Bender, XII. 383
Duff, englischer Admiral bey Gibraltar, XIV. 247.
Dugdahle, russischer Capitän, führt den Brander gegen die türkische Flotte, XII. 368.
Dulcignoten, Seeräuber, XIII. 140.
Dumbar, engl. Officier in Amerika, X. 79. XV. 85
Duncan, englischer Minister, XV. 179.
Dundas, engl. Generalanwald, XII. 400.
Dunford, englischer Unterstatthalter in Westflorida, XIV. 435.
Dunmore, englischer Statthalter in Virginien, XIII. 238. verläßt das feste Land, 240. 243. und die Gegend, 283.
Dunning, Baron von Asburthon, XV. 178.
Dupleix, französischer Commandant von Pondichery, X. 126.

Durchfahrt, nördliche nach Ostindien wird gesucht, XIV. 351. 356. 363.
Durumain, erobert S. Vincent, XIV. 287.
Dyherr, sächsischer General bleibt, X. 362.

E.

Eaton, amerikanischer General, XV. 19.
Eden Wilhelm, englischer Friedensgesandte in Amerika, XIV. 113. 199.
Eden, englischer Gesandte in Coppenhagen XIV. 326.
Egmont, erster Lord der Admiralität, XII. 403.
Egremont Lord, Staatssecretär, XI. 241. 248.
Egville Parlamentspräsident, Apologet des Jesuiterordens, XII. 92.
Ehrenswärd, schwedischer Gen. XI. 262. XII 225.
Eichstädt, dänischer General, läßt Struensen arretiren XIII. 26.
Ekuyer, engl. Commandant im Fort Pitt XII. 22.
Eliabad, erobern die Engländer, XII. 121.
Ellerichshausen, österreichischer General, XIV. 45. 64. 73. 75.
Elliot, Anführer eines leichten englischen Corps in Teutschland, XI. 145. in Westindien 317. Gouverneur in Gibraltar, XIV. 246. seine Vorsicht, 248. XV. 119. Enthaltsamkeit XIV. 251. Briefwechsel mit dem Feinde, 209. 221.
Elliot, englischer Seecapitän, XIV. 481.
Elmpt, russ. Gen., XII. 299. nimmt Jasy ein, 300.
Elphingston, russischer Contreadmiral, XII. 506. im Archipel 351. bloquirt die türkische Flotte, 357. 360. 367. strandet 372. wird entlassen, 376.
Elphingston, englischer Seecapitän, XIV. 384.
Emigranten, schottische in Amerika XIII. 226. 280
Emo Ritter, venetianischer Admiral, XV. 388.
Empörung, s. Aufruhr.

England's Uiberlegenheit über seine Feinde XI. 255. 310. Glück 242. und wenig vortheilhafter Friede 358. Parteygeist, XII. 12. 72. 75. Unkluges Benehmen gegen die Kolonien 106, daher Verfall des Handels, 129. Mißvergnügen über die Minister, XIII. 103. und Amerikaner 321. 334. Unschlüßigkeit gegen Frankreich, XIV. 95. England gewährte seinen Bürgern mehr Freyheit als das übrige Europa, 331. Oberherrschaft zur See 374. Ministerwechsel, XI. 327. XII. 30. 119. 133. 399. XIII. 249. XV. 178. 179. 242. 353. Georg der Zweyte stirbt, XI. 169. Georg der Dritte besteigt den Thron, XI. 170. seine Krankheit, XII. 118. Prinz Eduard dient zur See. X. 326. f. Wallis, Cumberland, Glouceſter.

Enſenada, ſpaniſcher Miniſter, fällt, X. 66.

Erbfolgeſtreit und Krieg, bayerſcher, XIV. 1.

Erbitterung, Beyſpiele unglaubliche im Kriege, XI. 233, XII. 420.

Erbſtatthalter, der vereinigt. Niederlande Wilhelm, Carl Heinerich Friſo ſtirbt, X. 42. Wilhelm der Fünfte, X. 43. wird für engliſch geſinnt gehalten, XIV. 490. XV. 267. und muß deßhalb viel leiden, 271. 383.

Erdbeben, in Liſabon, X. 89. Sicilien, XV. 381. Calabrien, 236. Island, 290.

Erfurt, nehmen die Preußen ein X. 354.

Erſkine, engliſcher Officier in Amerika. XIII. 349.

Erwing, amerikaniſcher General, XIII. 328. 330.

Escrano, ſpan. Reſident in London, XIII. 446. 447.

Eſſen, ruſſiſcher General von den Türken geſchlagen, XII. 416, ſchlägt 418.

Eſſequibo, ergibt ſich den Engländern, XV. 62, erobern die Franzoſen. 164.

Eſtaing d', Graf, franzöſiſcher Admiral, XIII. 447.

segelt nach Amerika XIV. 89. 93. 134. 136. sperrt die englische Flotte ein, 138. 140. und hat nichts gethan, 142. 152. sucht die Canadier zu empören, 177. 182. 185. 285. erobern Granada 288. Sein Uibermuth, 289. in Georgien, 300. gedemüthiget, 307. verwundet, 308. 478.

Esterhazi, österreichischer General, XI. 50. in Potsdam, 175.

Estocq's Fall, X. 32.

Ethan Allen, erobert Ticonderago, XIII. 215. wird gefangen, 226.

Etrées d', Marschall, X. 132, 152. XI. 45. 75. 299. 330.

Eustach St. erobern die Engländer XV. 59. Trauriges Schicksal dieser Insel 63. welches selbst den Engländern schadet, 61. 64. Die Franzosen erobern sie, XV. 155. und nehmen die mit der Beute beladene Flotte, 127.

Evans, englischer Seeofficier in Amerika, XIV. 150.

Eyre, englischer Oberst in Amerika, XV. 89.

F.

Fabris, österreichischer Major, XI. 64.

Fagel, Greffier von Holland, XV. 358.

Fagg, englischer Kapercapitän,, XIV. 251.

Falkengreen, schwedischer Viceadmiral XII. 225.

Falkenhayn, preußischer General, XIV. 48.

Falkenhain, franz. Gen. in Minorka XV. 138. 163.

Falkenskiold, dänischer Obrist, XIII. 27. 30.

Falklandsinseln, ihre Geschichte XII. 400, nehmen Engländer und Franken in Besitz, 403. Letztere überlassen sie den Spaniern, 404. welche nach vergeblichen Bitten 407. die Engl. mit Gewalt vertreiben, 409, und dafür Genugthuung leisten 411. 412.

Falmouth, brennen die Engländer ab, XIII. 246.

Familientraktat, bourbonischer, XI. 243. wird sehr geheim gehalten, 245.
Fanshave, engl. Hauptmann in Amerika, XIV. 145.
Fayela, will Ludwig von Braunschweig seine Papiere rauben, XV. 418. 423.
Fayettela, Marquis, zieht den Amerikanern zu Hülfe, XIII. 366. XIV. 127. 130. 142. fordert den Lord Carlisle zum Zweykampf 201. erhält des Congresses Danksagung, 430. Sein Manifest an die Canadier 441. 460. XV. 30. 42. weises Betragen, 45. 82. er wird geschlagen, 85. 93.
Fayette, erobern die Engländer, XIV. 269.
Ferguson, englischer Officier in Amerika, XIV. 155. 469. bleibt 470.
Ferguson, englischer Commandant in Tabago, XV. 75. 78. ergibt sich 81.
Ferguson, Secretär der englischen Friedensgesellschaft in Amerika, XIV. 118. 199.
Fermor, russischer General gegen Preußen, X. 153. 209. 245. 294. 321. 371.
Fermor, englischer Befehlshaber auf den Falklandsinseln, XII. 406. ergibt sich 409.
Ferrara, Ansprüche des Hauses Modena-Este auf XII. 239.
Forreira, portugiesischer Conspirant, X. 343.
Fersen, Obrist, bleibt XI. 163.
Fersen, schwedischer General, XII. 225.
Fielding, englischer Commodore untersucht eine holländische Convoy, XIV. 373.
Fink, preußischer General, X. 314. 368. 391. XI. 8. 32. 36. 41. 49. 59. wird mit seinem Corps gefangen, 68. 71.
Finkenstein, preuß. Minister, XIV. 57. XV. 396.
Fischer, französischer Obrist, X. 300. XI. 46.
Fitschburne, amerikanischer Officier, XIV. 275.

Fitz Herbert, engl. Gesandte in Paris, XV. 234 239
Fitz-James Herzog, Enkel König Jacobs des Zweyten, X. 301. Gouverneur von Languedok XII. 51.
Fletcher, englischer Befehlshaber in Ostindien, XII. 90. siegt 120. XV. 331. bleibt 332.
Fleury, amerikanischer Oberst, XV. 275.
Flinte, von besonderer Brauchbarkeit erfunden, XIV. 470.
Florida, von den Spaniern an England abgetreten, XI. 355. s. Ost, West.
Floridablanca, span. Staatsminister, XIII. 431
Foksan, Friedenscongreß in XIII. 7.
Folter, in Oesterreich und Frankreich abgeschafft, XIV. 495.
Fontenay, dänischer Admiral gegen die Russen, XI. 278.
Fordes, englischer General, X. 335.
Ford, englischer Gouverneur in Ostindien, XII. 326.
Fordyce, englischer Officier bleibt, XIII. 243.
Forster, Vater und Sohn reisen mit Cook um die Welt, XIV. 333. 345.
Fouquet, preußischer General, X. 269. 312. 364. 385. XI. 31. 32. 58. 79. gefangen, 123.
Fourneaux, segelt um die Welt, XIV. 345.
Fox, dringt auf Untersuchung der amerikanischen Angelegenheiten, XIII. 265. zeigt dem Parlamente das französisch-amerikanische Bündniß an, 439. Minister, XV. 178. 179. coalirt mit North seine ostindische Bill, 352.
Francis, amerikanischer Oberst, XIII. 382.
Franklin, Benjamin, Doctor, in London XIII. Oberpostmeister in Philadelphia, 216. 308. Gesandter in Paris, XV. 131. 244. unterzeichnet einen sonderbaren Tractat mit Preußen, 431.

Franklin Wilhelm, des Vorigen unwürdiger Sohn XII. 300.
Frankfurt am Mayn besetzen die Franzosen, x. 352
Frankfurt an der Oder, besetzen die Russen x. 390.
Frankreich was es im siebenjährig. Kriege gewann XI. 370. XII. 2. Die Stände sollen zusammenberufen werden. 50. Choiseul arbeitet gegen Rußland XIII. 8. 42. 70. Liebt seinen König entusiastisch, 173. Geringer Einfluß in die europäische Politik, XIV. 33. Enthusiasmus gegen England 96. Neueste Geschichte XV. 251. 289. 446. Ludwig der Fünfzehnte von Damiens verwundet X. 116. hemmt durch einen Machtspruch den Lauf der Gerechtigkeit, XII. 396. Friedensliebe, XIII. 71. stirbt, 170. Ludwig der Sechzehnte, XIII. 171. scheint das goldene Zeitalter herzustellen, 172. 177. eine seiner rühmlichsten Verfügungen, XIV. 496. Brief an Joseph den Zweyten, XV. 374. Dessen Gemahlinn Maria Antonia von Oesterreich, XIII. 171. Sein Bruder, s. Artois.
Frazer, englischer General in Amerika, XIII. 276. 277. 375. 380. 399. 405. bleibt, 406.
Frazer, Gouverneur von St. Christoph. XV. 165. 173
Freyheit, Schutzwehr der englischen, XIII. 101.
Friede, auf wie lange man ihn in Ostindien zu schließen pflegt, XV. 351. zwischen England und den vereinigten Staaten von Amerika, XIV. 112. 118. 195. 200. 204. 211. XV. 174. 196. 231. geschlossen zu Paris, 244. England Fnankreich und Spanien, XI. 351. geschlossen zu Fontaine-Bleau 366. Zweyter, XV. 234. 238. geschlossen zu Versailles, 244. England und Holland, XV. 239. 244. geschlossen zu Paris, 247. England und indianische Fürsten X. 127. XII. 124. 258. 324. XV. 323. 351. Oesterreich und den vereinigten Nie-

derlanden zu Paris, XV. 377. Portugall, Frankreich und Spanien, XI. 366. Preußen Österreich und Sachsen, XI. 111. 198. 208. 212. 228. 238. 259. 280. 324. 328. 330. 333. 351. geschlossen, 361. zu Hubertsburg, 365. Preußen Sachsen und Oesterreich, XIV. 50. 67. 77. 79. geschlossen zu Teschen, 82. Preußen und Teutschland, XI. 363. zu Hubertsburg, 365. Preußen und Rußland zu Petersburg, XI. 260. Preußen und Schweden zu Hamburg, XI. 262. Preußen und Frankreich, XI. 354. Rußland und den Türken, XII. 378. 437. XIII. 7. 35. 42. 132. 135. geschlossen zu Kanardgi, 137. Spanien und Portugall zu Pardo, XIII. 432. Spanien und Algier, XV. 388. Dänemark und Algier, XIII. 32. s. Congreß.

Freymann, russischer General gegen die Rebellen, XIII. 59. 60. 142. 149.

Fritsch, sächsischer Minister unterhandelt mit Preußen, XI. 365.

Fritzlar, erobern die Alliirten, XI. 203.

Fürst, Baron, preuß. Justizminister entsetzt, XIV. 328.

Fürstenbund, teutscher von Friedrich dem Zweyten erdacht, XV. 296. von Herzberg entworfen, 399. und zwischen den Gesammthäusern Brandenburg, Braunschweig, Sachsen, Hessen, Maynz, u. s. w. geschlossen, 405. Inhalt 406. Ob er constitutionswidrig war? 408. bleibt ohne Wirkung, 411.

Fuentes, spanischer Gesandte in London, XI. 248.

Fuettre, bernischer Conspirant, X. 23. hingerichtet, 29.

Fullardon, churbraunschweigischer Resident in Paris, XIII. 446. 447.

Fullarton, engl. Obrist in Ostindien, XV. 350.

G.

Gabriel Insel, an Spanien abgetreten, XIII. 431.

Gafforio, Corsenanführer, x. 69. 70.
Gage, englischer Befehlshaber in Amerika, XII. 271. XIII. 105. 107. 108. 113. 118. veranlaßt den Ausbruch des Bürgerkrieges, 210. Generalpardon 216. geht nach England, 246.
Calissoniere de la, französischer Admiral, X. 95.
Gallicʒin Fürst, russischer General, XI. 288. XII. 70. 221. schlägt 284. die Türken, 290. wird abgerufen, 295, siegt 296. und geht ab, 300.
Gallicʒin Fürst, russischer General, XIII. 142. schlägt den Pugaczew, 145. 148. 159. 164.
Gallicʒin Fürst, russ. Gesandte in Wien XIV. 50. 54
Ganganelli, Franciscanermönch, XIII. 194. Papst Clemens der Vierzehnte XII. 312.
Gansevort, Amerikanischer Befehlshaber, XIII. 396
Garth, englischer General in Amerika, XIV. 271.
Gaspard, Franziscanermönch regiert Portugall, X. 41. 344.
Gaston, spanischer Admiral, XV. 138.
Gates, amerikanischer General, XIII. 221. 355. 398. seine Leutseligkeit, 410. bey Gefangennehmung der englischen Armee, 415. 418., XIV. 127. 403. wird geschlagen. 406. und deshalb von seinen Landsleuten belobt, 408. 474.
Gayon, französischer Commandant in Münster, XI. 75
Geary, englischer Admiral, XIV. 474. 477.
Geistlichkeit, erregt Unruhen in Frankreich, X. 63. 85. 200. und wird eingeschränkt in Parma, XII. 227. Modena 236. Venedig 237. in Rußland XI. 258. Ihr Ansehen in Portugall, 373. Wie sie Ludwig der Funfzehnte behandelte, XIII. 170.
Gellert, las Friedrich den Zweyten seine Fabeln vor, XI. 198.
Gemmingen, österreichischer General, X. 364. 385. XI. 52. gefangen, 54.

Genf, Unruhen in, XII. 155.
Genueser, machen ungeheuere Forderungen an Oesterreich, X. 5. brachten den Sklavenhandel in Gang, 9. s. Corsica.
Georgien, tritt dem Colonialbunde bey, XIII. 220. erobern die Engländer, XIV. 194.
Gerhard, französischer Gesandte in Amerika, XIII. 447. XIV. 89. erhält Audienz, 216. 466.
Germain St. Graf, französischer General in Teutschland, X. 170. 217. 230. 257. 362. XI. 79. 118. 142. geht in Dänische 146. Dienste, 274. 277. und wieder in Französische, XIII. 335.
Germaine, s. Sackville.
Gersdorf, russischer Oberst in Archivel. XII. 348.
Gersdorf Herr von, Rechtsstreit mit Müller Arnold, XIV. 327.
Geyr Baron, Vogt von Achen, XV 419.
Gibraltar, XIV. 247. vonden Spaniern belagert 249. leidet Noth, 368. 479. Feuerschiffe 481, Hunger XV. 112. 115, Bombardement 117, Land- 206. und Wasserbatterien, 219 bezwingen es nicht, zum letztenmahle verproviantirt, 227.
Gilse, General bey der alliirten Armee, XI. 304.
Gisors Graf, französischer General, bleibt X, 235.
Giulani, Corsenanführer, X. 70.
Giurgewo, erobern die Russen, XII. 412, Türken 416, Russen 418.
Glatz, will Loudon überrumpeln, XI. 122. erobert es, 136. XIV. 75.
Glaubitz, sächsischer General gefangen, XI. 145.
Gleboo, russ. General, erobert Brailow, XII. 385.
Glopes de Compression, an Schweidnitz, XI. 293. und Bender, XII. 380. versucht.
Glouceſter, Herzogs von, heimliche Heirath, XIII. 39.

Goddard's, englischen Generals in Ostindien, kühner Zug, XV. 318. 321.
Görtz Graf, preußischer Gesandte in München, XIV. 31. Friedrichs des Zweyten Gesellschafter, XV. 440.
Göttingen nehmen die Franzosen ein, XI. 148.
Goldesbourough, engl. Seelieuten. XIV. 299.
Goll, englischer General in Amerika, XIII. 404.
Golze von der, Friedrichs des Zweyten Adjutant, schließt den Frieden mit Rußland, XI. 260.
Gordon Lord, Präsident einer fanatischen Association, XIV. 409. erregt Tumult, 412., wird verhaftet, 418. und freygesprochen, 421.
Gore, Capitän, Cooks Nachfolger, XIV. 363.
Gorée, Insel erobern die Engländer, X. 336. 353. XIV. 237.
Gottsched, Professor in Leipzig, XI. 198.
Gould, englischer Oberst in Amerika, XV. 47.
Gower Graf, Präsident des englischen geheimen Raths, XIV. 112. XV. 354.
Graaf, holl. Gouverneur von St. Eustach, XV. 60.
Grafton Herzog, englischer Staatssecretär, XII. 119. 133. erster Lord Treasurer 272. quittirt 400. XIII. 249. Großsiegelbewahrer, XV. 178.
Granadainsel nehmen die Engländer, XI. 314. und behalten sie 353. erobern die Franz. XIII. 288.
Granby, englischer General in Teutschland, X. 266. 398. XI. 2. 141. 147. 216. 301. 303. XII. 399.
Grandmaison, französischer General in Corsica, XII. 245. geschlagen, 248.
Grand, engl. Oberst in Amerika, X 336. XI 253. XIII. 303. 331. XIV. 132. in Westindien, 179. 290.
Grant, englischer Hauptmann in Amerika, XII. 20. bleibt XIII. 383.
Greantham, englischer Staatssecretär, XV. 179.
Grape, preuß. Gen. übergibt Sonnenstein X. 267.

Grasse, französischer Admiral in Westindien, XIV. 286. XV. 68. 71. 75. 81. 92. 165. 167. 181. 183. Treffen 187. wird gefangen, 190.
Grausamkeiten der Indianer XI. 340. XIII. 387. XIV. 157. 166. 168. der russischen Rebellen XIII. 57. 151. 155. der Rebellischen Wallachen, XV. 392. der pohlnischen Conföderirten, XII. 215. der Engländer, XII. 260. XIV. 156. XV. 347. 349. s. Falmouth, Norfolk, Connecticutsform, Springfield, der Franzosen, XIII. 184. s. Höhle.
Graves,, englischer Admiral, XIV. 431. 443. XV. 31. 91. 93.
Graves englischer Gouverneur von Newfoundland, XIV. 337.
Green beobachtet die Venus im Südmeere, XIV. 339.
Greene, amerikanischer General, XIII. 329. XIV. 427. 462. 474. XV. 2. 6. 9. 11. 14. geschlagen, 20. 35. 38. 46. 48. 50. 52. 151. 154.
Greenville, Lordtreasurer, XII. 30. 109. 119. 130.
Greenville, Statthalter in Barbados. X. 6.
Greigh, rußischer Contreadmiral verbrennt die türkische Flotte, XII. 368. 430.
Grenadiermütze, was man sich von Einer in England versprach, XIII. 214.
Grey, englischer General in Amerika, XIII. 367. 371. XIV. 145. 154.
Gribovval, österreichischer, und Lefevre preußischer Ingenieur: ihr theoretischer und practischer Streit über die Befestigungskunst, XI. 293.
Grimaldi, genuesischer General in Corsica, X. 69.
Grimaldi, spanischer Gesandte in Paris, XI. 351.
Grollmann, preußischer Commandant in Torgau, X. 318. XI. 26.
Groß russischer Minister in Berlin, X. 38.
Großvezier türkischer, versteht es nicht, die russische

fische Armee zu Grunde zu richten, XIII. 49. wird aufs äußerste gebracht 135. stirbt 139. s. Halil, Hamsey, Mehemed, Mahomed, Moldavani.
Guadeloupe, erobern die Engländer, X. 375.
Guasco, österreichischer General X. 353. XI. 23. Commandant in Schweidnitz, XI. 293.
Guichen Graf, französischer Admiral, XIV. 395. von Rodney gelobt, 397. 438. 442. 477. gegen Minorca, XV. 137. 141. 147. 180. 200. 229.
Gusdowicz Kaiser, Peters Günstling XI. 289.
Guy, Indianeranführer, XIV. 313.
Gyzelaar Doctor, Dortrechter Pensionär, XV. 417. 420.

H.

Haddik, österreichischer General in Berlin, X. 165. 183. 318. 367. 385. 390. XI. 32. 41.
Hailes, englischer Gesandte in Paris, XV. 247.
Halicz, s. Conföderation.
Hally Bay, türkischer Vezier, XII. 302. sein gut angelegter Plan, 337. er wird geschlagen, 344. und abgesetzt, 385.
Hall, englischer Oberst, bleibt XV. 10.
Haller, österreichischer Oberst, XI. 44.
Hallichius, Commandant in Christianstadt empört sich gegen die schwedischen Stände, XIII. 12.
Hallifaks, englischer Staatssecretär, XII. 72.
Hamburg's, Reichsunmittelbarkeit von Dänemark bestritten, XI. 276, anerkannt, XII. 277.
Hamilton, englischer General, XIII. 375. 405.
Hamilton schwedischer General, X. 247. 321.
Hamilton amerikanischer Oberst, XV. 99.
Hamsey, türkischer Vezier, XII. 217. abgesetzt 220.
Hancock, Befehlshaber des Cadettencorps in Boston XIII. 117. 210. Präsident des Congresses, 216.

Hannibal, ruff. General in Archipel, XII. 348. 349.
Hannover, von den Franzosen bedroht, XI 149.
Harcourt, Vicekönig in Irrland, XIII. 265.
Harcourt Duc, Statthalt. der Normandie, XII. 52.
Harcourt, englischer Oberst, fängt den General Lee, XIII. 322.
Hardenberg, hannöverisch. General, X. 196. 265.
Hardy, englischer Admiral, XIV. 242. 474.
Harkimer, amerikanischer Gen. geschlagen, XIII. 394
Harland, englischer Admiral, XIV. 93. 98.
Harley, engl. Friedensgesandte in Paris, XV. 244.
Harris, englischer Gesandte, XII. 410. verläßt Madrid 411. im Haag, XV. 382.
Harsch, österr. General, X. 268. 307. XI. 136.
Hartley, engl. Parlamentsglied, XIII. 206.
Harrey, englischer Seecapitän, XI. 317. XIV. 481.
Hassan, Seraskier, entsetzt Silistria, XIII. 52.
Hastings, englisch-ostindischer Gouverneur, XV. 307. 318. 322. 351. man will seine Verwaltung untersuchen, 356.
Hausen, preußischer General, XI. 17.
Havannah, Beschreibung derselben, XI. 316. belagern 317. und erobern die Engländer, 322.
Haviland, englischer Oberst in Amerika, XI. 190.
Hawke, englischer Admiral, XI. 81. siegt 105.
Heath, amerikanischer General, XIII. 214. Commandant in Boston, XIV. 212. 431.
Hebriden neue, entdeckt, XIV. 349.
Hecht, preußischer Gesandte in Hamburg schließt den Frieden mit Schweden, XI. 262.
Heerrauch, allgemeiner in Europa, was er vordeutete? XV. 291.
Heiden, preußischer Commandant in Colberg, X. 295. XI. 171. 235.
Heiseter, hessischer Gen. in Amerika, XIII. 302. 313

Henderson, amerikanischer Oberst, XV. 152.
Henry virginischer Insurgent, XIII. 239.
Henzi, bernischer Conspirant, X. 23. hingerichtet 30.
Heraclius, Prinz von Georgien, entzieht sich der türkischen Bothmäßigkeit, XII. 302.
Hereford Graf, XII. 119.
Herzberg, preußischer Legationsrath, X. 100. 102. schließt den Frieden mit Oesterreich XI. 364. Minister, XIV. 57. XV. 265. 396. arbeitet am teutschen Fürstenbunde, 399. 437. 440.
Hessen, sollen die Amerikaner unterjochen helfen, XIII. 265. 301. Ihr Unfall bey Trenton, 328. Wilhelm, Landgraf von Hessen-Cassel, X. 58. stirbt, XI. 118. Friedrich, als Erbprinz katholisch X. 58. tritt die Regierung an, XI. 118. 119. dem Fürstenstande bey, XV. 404.
Hessenstein Graf, schwedischer General, XIII. 17.
Hexe, in Sevilla verbrannt, XV. 2.
Hildburgshausen, Sachsen, Joseph von, General der Reichsarmee, X. 157. 227.
Hill, englischer Oberst in Amerika, XIII. 383.
Hillsborugh, engl. Staatssecretär, XII. 203.
Hindostan, innere Streitigkeiten in X. 119.
Hispaniola, entvölkerten die Spanier, X. 8.
Hodgson, engl. General erobert Belleisle, XI. 211.
Höhle in der schwarzen, läßt der Nabob von Bengalen gefangene Engländer verschmachten, XI. 311.
Hohenfels, zweybrückischer Gesandte am Teschner Congreß XIV 79. 81. Minister XV. 403.
Hohenloische, Regierungsstreitigkeiten, X. 49.
Holland, s. Niederlande.
Hollwel, in der schwarzen Höhle, X. 121.
Holmers, engl. Admiral in Amerika, XI. 92. 96.
Holstein, Streitigkeiten über die vormundschaftliche Regierung, XI. 296. Der herzogliche Antheil

theil wird gegen Oldenburg und Delmenhorst an Dänemark abgetreten, XII. 277. XIII. 265. Carl Friedrich Gemahl der Tochter Peters des Großen XI. 273. Sein Sohn Carl Peter Ulrich Kaiser Peter III. s. Rußland. XI. 258. Dessen Sohn Paul Petrovitz, X. 54. tritt die herzogliche Regierung an XIII. 66. s. Rußland. Georg Ludwig Prinz von Hollstein, preußischer General, x. 213. 219. 355 XI. 43. 77. 79. in russische Dienste, 297. wird arretirt, 285. Statthalter von Holstein, 279. XII. 64

Hondurasbay, XI. 355. plündern die Spanier XIV. 318.

Hood, englischer Admiral XV. im 59. Treffen, 71. 82 91. 165. 167. 173. 181. 183. 189. 193 195. 196.

Hopkin, amerikanischer Seeofficier, XIII. 316.

Hopson, englischer General in Westindien, x. 373. stirbt 376.

Hord Graf, schwedischer Conspirant, X. 130.

Horjah, siebenbürgischer Wallach, Anführer einer Empörung, XV. 391. wird hingerichtet, 394.

Horn, preußischer General, XI. 20.

Horn Baron, schwedischer Conspirant, X. 130.

Horn Cap, seine Schreckniße zerstreit Cook XIV 340.

Horton Lady, wird Herzoginn von Cumberland, XIII. 39.

Hotham, englischer Commodore in Amerika XIII. 416. XIV. 179. 440. XV. 68. 127.

Housenville, französischer General erobert Terreneuve und wird gefangen XI. 329.

Howard, englischer General in Teutschland, XI. 216. in Amerika verwundet, XV. 22.

Howe Gebrüder, Admiral und General, Commissarien die Ruhe in Amerika herzustellen, XIII. 296. 298. 300.

Howe, englischer General in Amerika bleibt, X. 334.

Howe, englischer Generalissimus in Amerika XI. 97. 318. XIII. 215. 218. 246. verläßt Boston, 269. 295. 297. Generalpardon 298. verfolgt seinen Sieg nicht, 305. 310. 313. 347. kann den Feind nicht zum schlagen bringen, 355. 358. 360. 367. siegt 370. 373 XIV. 108. 114. 117. 214.

Howe, englischer Commodore X. 325. seine Unerschrockenheit, 330. Admiral XIII. 295. 298. 372. XIV. 125. 135. 140. 141. 145. XIV 200. 201. 210. verproviantirt Gibraltar 224. 227. 230.

Howe, englischer Kapitän in Ostindien XI. 338.

Howe, amerikanischer General, XIV. 189. 193.

Hoym, preußischer Minister XV. 437.

Hülsen, preußischer General X. 313. 365. 370. XI. 37. 57. 71. 160. 173.

Hüte zu tragen, das Verboth veranlaßt einen Aufruhr in Madrid, XII. 139. Hüte und Mützen in Schweden, 445.

Huger, amerikanischer General, XV. 19.

Hughes, englischer Admiral in Ostindien, XIV. 237. XV. 333. 335. 340. 342. 344. 350.

Hugo, engl. Oberstlieutenant in Gibraltar, XV. 122.

Hungersnoth, s. Theurung.

Hunt, englischer Capitän endeckt Spanier auf den Falklandsinseln, XII. 404. 406.

Huth, hessischer Oberst, XI. 222. 331.

Hyder Ally, XII. 183. macht sich zum Herrn von Mysora 185. Bund gegen die Engländer 189. geschlagen, 193. 194. 196. 256. seine Flotte zerstört 258. Glückswechsel 261. Friede bey Madras 324. Letzter Krieg mit den Engländern, XV. 326. 329. siegt durch ein Ungefähr 332. geschlagen, 336. 333. stirbt 345.

J.

Jägerndorf, befestigen die Preußen, XIV. 65.

Jaffa, erobert Ali Bay, XIII. 38. 62.
Jamaika von den Spaniern bedroht, XIV. 428. vom Dekan verwüstet 450. Anschläge der Franzosen auf, XV. 148. 180. 194. die Flotte nehmen die Spanier, XIV. 475.
Jansenisten, in Frankreich verfolgt, X. 62.
Janus, österreichischer General, X. 268.
Jarvis, englischer Staatssecretär, XV. 197. 198.
Jassy, nehmen die Russen ein, XII. 300.
Jay, amerikanischer Gesandte in Paris, XV. 231. 244.
Ibrailow erobern die Russen, XII. 385.
Jefferson, amerik. Gesandte in Paris XV. 431.
Jenkison, englisches Parlamentsglied, XV. 243.
Jersey, französische Unternehmung auf, XIV. 238. XV. 107.
Jerusalem, Abt, XI. 221.
Jesuiten, sollten Mitwisser an intentirten Königsmorden gewesen seyn, XII. 8. 347. Geschichte ihres Reichs in Paraguay 202. es wierd entdeckt 206. und gestürzt 208. Ihr tolerantes Betragen in Pohlen, XII. 208. in Portugall müssen sie sich reformiren lassen, X. 342. werden vertrieben XI. 372. und auf ewig verbannt 373. suchen sich zu rechtfertigen 377. In Frankreich, ihre Apologie zum Feuer verdammt, XII. 92. Die Gesellschaft aufgehoben, 95. ihre Glieder als Ruhestörer und Regentenfeinde verjagt 172. Aus Spanien verjagt XII. 167, im Kirchenstaate nicht aufgenommen 169, finden, einen Zufluchtsort in Corsica, 171. 175. Aus Neapel, XII. 174. Parma 230. Malta 232. Corsica verjagt 241. Verschidene Fürsten verwenden sich für sie beym Papste 313, der aber endlich den bourbonischen Höfen nachgeben, XIII. 73. und den Orden aufheben muß 77, welchen gleichwohl in Preußen 81. 87. anderwärts 196. und in Rußland

XV. 263. noch fortdauert. Ob die Jesuiten Clemens den Vierzehnten vergifteten? XIII. 196.

Iguon St. österreichischer General, x. 239.

Illinois englische Kolonie im Lande der, nehmen die Amerikaner in Besitz, XIV. 172. 173.

Imhof, hannöverischer General, x. 263. 379. XI. 45. 75. 79. 224.

Impey, engl. Oberrichter in Bengalen, XV. 356.

Imseletti, will den Türken Malta verrathen, X. 16

Indianer, in Nordamerika. Ihre ursprünglichen Sitten, XII. 15. Cultur XIV. 315. Art zu kriegen, XII. 19. XIV. 173. s. Grausamkeit. Kriege mit den Engländern, XII. 11. Sie werden von den Engländern gegen die Amerikaner aufgehetzt, XIII. 220. 242. 375. 376. 402. und verüben schreckliche Verwüstungen, XIV. 157. Die fünf Nationen XII. 14. werden dafür von den Amerikanern gezüchtigt, XIV. 311. s. Cherokesen, Delaware, Irokesen, Illinois, Osco, Quinda, Schawanesen Synecka.

Ingelström, russ. Gen. erobert Bialogrod XII. 385

Innviertel, von Bayern an Oesterreich, XIV. 85.

Inquisition, in Portugall eingeschränkt, X. 341. bis XIV. 225. In Spanien, 225. aufgemuntert, 226. XV. 2. 280. In Modena aufgehoben, 1.

Intoleranz, in Portugall und Spanien, XIV. 226. s. Katholiken.

John St. erobern die Amerikaner, XIII. 227.

Jonsohn, englischer General in Amerika, X. 79. XI. 85. 88. 190. XII. 17. 91.

Johnson, englischer Commandant in Stoney Print, XIV. 273.

Jonson, englischer Officier in Amerika, XIII. 394.

Johnson, hetzt die Indianer gegen die Amerikaner auf, XIV. 312. 313.

Johnston, englischer Commodore, XV. 68. 128. 131. 134. 136.
Johnston, amerikanischer Oberst XIII. 404.
Johnston, engl. Friedenscommissär in Amerika, XIV. 113. dessen Ränke, 123. und Beschämung 198
Jones Paul, amerikanischer Kaperführer XIV. 108. an den schottischen Küsten, 321. im Texel 322. 325.
Irescot, amerikanischer General, XIII. 214.
Irokesen, der mächtigste Stamm amerikanischer Wilden, XII. 14.
Irrland's Mißvergnügen über die englische Regierung, XIII. 264. XIV. 244.
Isakow, russ. General schlägt die Tartarn, XII 281
Ismailow, russischer Hofmarschall, XI. 286.
Ismailow, russischer General, XI. 289.
Island, durch Erdbeben und Orkan, XV. 290. verwüstet, 300.
Isselbach, Gouverneur von Düsseldorf, X. 237.
Juden, in Pohlen Pächter der Dominicalgüter XII. 209. zu tausenden ermordet 210.
Junken, preußischer General, X. 212.
Justiz Collegium das ungerecht richtet, was es ist? XIV. 328. Neue preußische Justizverfassung 330. Rechtspflege französische XI. 385. 388. XII. 135. 396. englische XIII. 97. XIV. 420. XV. 106.
Itzienplitz, preußischer General, X. 313.

K. siehe C.

L.

Laborde de Biariz, XV. 418. 423.
Lacedämon, XII. 346. erobern die Russen, 350.
Ladyart, amerikanischer Oberst, bleibt, XV. 90.
Laforey, englischer Hauptmann, X. 333.
Lally, französischer General in Ostindien, X. 337.

Lambertini, Papst Benedict der Vierzehnt. X. 207.
Langata, span. Admiral gefangen, XIV. 370. 371.
Langdele, sein Laboratorium in Feuer, XV. 416.
Lanius, österreichischer Oberst, X. 239.
Lantingshausen, schwedischer Gen. X. 321. XI. 80.
Larcanow, russischer General, XIII. 142. seine Vorsichtigkeit, 155.
Lascy, österreichischer General, X. 244. XI. 28. 125. 150. 155. in Berlin, 172. 177.
Laudon, österreichischer General, X. 293. 268. 272. 311. 385. 390. XI. 4. schlägt den siegenden Friedrich 9. 12. 37. 55. 79. fängt eine preußische Armee 123. 136. 149. verlassen und geschlagen 154. deßhalb von seiner Monarchinn getröstet, 155 160. 185. von Friedrich dem Zweyten versucht, 228. 229. überrumpelt Schweiduitz, 232. XIV. 43. 45. verläßt seine Verschanzungen, 49. 50.
Lauenburg, und Bütow, dem Rückfallsrechte auf, entsagt Pohlen, XIII. 46.
Laurens, Präsident des amerikanischen Congresses, XIV. 120, wird, als Gesandter nach Holland, gefangen, 487.
Laurens Oberst, unterzeichnet die Capitulation als Cornwallis, XV. 104.
Laurens Henry, amerikanischer Friedensgesandte in Paris, XV. 231.
Lauzun Duc, französischer General in Afrika XIV. 236. in Amerika, XV. 96.
Lavaysse, des Calas Freund, XI. 382. 386. 391.
Lawson, amerikanischer General, XV. 19.
Lebensstrafen, verstattet die Kaiserin Elisabeth in Rußland nicht, XI. 257.
Lee, amerikanischer General, rettet Charlestown, XIII. 221. 285. 288. gefangen, 322. XIV. 109. 127. 128. thut seine Schuldigkeit nicht, 133.

Lee, amerikanischer Oberst, XV. 17. 19. 33. 37. 51. 53. 152. 155.
Lee, amerik. Geschäftsträger in London, XIII. 200.
Lee, englischer Oberst in Portugall überfällt die Spanier, XI. 309.
Lee, englischer Generalfiscal, XV. 179.
Lefevre s. Gribowal.
Leger, St. englischer Oberst in Amerika, XIII, 376. 387. 389. siegt 394. 396. Commandant von St. Lucia. XV. 74.
Lehrbach, österr. Gesandte in München, XV. 402.
Lehwald, preußischer General, X. 153. 245.
Leibeigenschaft in Oesterreich, XV. 264. in Dänemark aufgehoben, 385.
Leipzig, nehmen die Reichstruppen, XI. 17, die Preußen, 36.
Lemnos, greifen die Russen an, XII. 371., wird entsetzt, 373.
Lentulus, preußischer General, XI. 39. in Pohlen XIII. 46, 47.
Lesley, englischer Seecapitän, XV. 481.
Leslie, englischer General in Amerika, XIII. 309. XIV. 473. XV. 18. 20. 82.
Lestevenon, holländischer Friedensgesandte in Paris, XV. 245. 247. 378.
Lestwitz, preußischer General, X. 178.
Leutmeritz, nehmen die Preußen, XIV. 49.
Levi, franz. Gen. belagert Quebeck, XI. 113. 117. 189.
Lewaschow, russischer Geschäftsträger in die sieben Thürme, XII. 219.
Lewetzow, dänischer Kammerherr nach Island gesandt, XV. 298.
Lewis, russischer Admiral, X. 153.
Lichtenstein Fürst, österreich. General, X. 319. XI. 160.

Lifkenshoek an die österreichischen Niederlande abgetreten, XV. 378.
Ligne Prinz de, Commandant in Antwerpen, XV. 371.
Lincoln, amerikanischer General schneidet die englische Armee ab, XIII. 404. verwundet, 408. geschlagen, XIV. 256. 258. 263. 299. 301. 303. in Charlestown, 385. gefangen, 389.
Lincoln, die Provinz ergibt sich, XIV. 279.
Lindsey, englischer Seecapit. in Ostindien, XII. 327.
Lindstädt, preußischer General, X. 175. 356.
Lippe-Bückeburg Graf von, der größte Ingenieur und Artillerist seiner Zeit, XI. 75. 165. belagert Cassel 204. 217. tritt in die Dienste Portugalls 271. 306. und hat dasselbe gerettet, 309.
Lisbe, amerik. Oberst wird eidbrüchig XIV. 403.
Lisabon, durch Erdbeben zerstört, X. 89.
Litthauen, s. Conföderation.
Lobkowitz, österr. Gesandte in Petersburg XIII. 5.
Löwendahl, franz. General in Westindien, XIV. 185
Löwenstein, österreichischer General, XI. 159.
Logie, englischer Consul in Tanger, XIV. 246. 480. kommt nach Gibraltar, XV. 112. 114.
London, Tumult, XIV. 412. und Feuersbrunst durch Gordon, 416. Politische Folgen davon 485.
Longisland, Engländer auf, XIII. 285. 295. 297.
Longueville, dänischer Gesandte in Marokko, X. 55.
Lothringen, Carl Prinz von, österreichischer General, X. 133. 142. 161. 173. 187. 193.
Louisiana, bekommen die Engländer, XI. 353.
Lovel, amerikanischer General, XIV. 279.
Lowitz, Prof., durch Pugaczew ermordet, XIII. 167.
Loyalisten, werden bewaffnet, XIII. 119. 270. 272. 326. XIII. 347, XIV. 353. 401. 402. 423. grausam behandelt, XV. 14. 49. von England im Frieden aufgeopfert, 248.

Lozy, österreichischer Oberst, XI. 20.
Lubienski Fürstprimas von Pohlen, XII. 56. 152. stirbt, 160.
Lublin, s. Conföderation.
Luccheſini Graf, Friedrichs des Zweyten Gesellschafter, XV. 440.
Lucia St., erobern die Engländer, XI. 314. 353. XIV. 186. Insalubrität dieser Insel, 285. Versuch der Franzosen auf selbige, XV. 73.
Luçon's Beschreibung, XI. 336.
Luckner, hannöverischer Oberstlieutenant, X. 299. geschickter Parteygänger, XI. 46. 78. 142. 164. 186. 215. Entsetzt Braunschweig, 225. 300.
Lukawski, entführt den König von Pohlen, XII. 435.
Luttrell, englischer Seecapitän, XIV. 317.
Luttrel, Wilkels Mitwerber, bey der Wahl zum Parlamentsgliede, XII. 331.
Luzinski, österreichischer General, XI. 18.
Lynar Graf, X. 163. unterhandelt wegen Schleswig XI. 273.
Lynden, Deputirter bey den Generalstaaten, XV. 358.
Lyttleton, englischer Statthalter in Carolina züchtigt die Irokesen, XI. 193.

M.

Mack Arthur, englischer Major, XV. 155.
Marcartney Lord, Gouverneur von Granada, XIV, 288.
Macartney Lord, englischer Gouverneur in Ostindien, XV. 339.
Macbride, engl. Seekapitän, XIV. 371. XV. 197.
Mack Leane, schottischer Parteygänger in Amerika, XIII. 226. 228. 232. Obrist, XIV. 270.
Mack Cleold bleibt, XIII. 282.
Mack Crea, von den Indianern ermordet, XIII. 387.

Mack Donald gefangen, XIII. 282. Indianeranführer, XIV. 313.
Macknamara, englischer Kaperführer, XI. 348. kommt um, 350.
Macquire, österreichischer General, x. 367. XI. 20. Commandant von Dresden, 48.
Mackton, englischer General in Amerika, XI. 94. verwundet, 98. 101. 311.
Madras, belagern die Franzosen, x. 338. XI. 106.
Magaw, Commandant in Washington, XIII. 315.
Mahie, französische Niederlassung auf Malabar, XI. 251. nehmen die Engländer, XV. 327.
Mahomed Ally, Nabob von Arkot, XI. 367. XII. 186. 188. 191. 195. 261.
Mahomet, türkischer Vezier, XII. 385. geschlagen, 418.
Maillebois, französischer General in holländischen Diensten, XV. 371. 417. 420.
Mainotten die, sucht Rußland gegen die Türken zu empören. XII. 305. 345. 346. Unzuverlässigkeit 348. 375, Feigheit 350. 352. 354, Raubsucht, 349. 350, dieser Enkel der Spartaner, 356.
Mairele, ihm wird das Sacrament verweigert, x. 63.
Maitland, englischer Oberstlieutenant, XIV. 263. 290. 298.
Maitland, englischer Seecapitän, XV. 199.
Malagride, portugiesischer Jesuite verbrannt XI. 378
Malo St. bey, landen die Engländer, x. 325. 328.
Malouinen, XII. 401. s. Falklands.
Malta, Geschichte dieser Insel, XII. 232. s. Verschwörung.
Maltby, englischer Capitän, XII. 406. 408.
Malzahn, preußischer Gesandte in Dresden X. 100.
Manchester, englischer Gesandte in Paris, XV. 244.

Manillen, ſ. Philippinen.
Mann, engliſcher Seecapitän, XIV. 437.
Maners engliſcher Seecapitän, XV. 167.
Mansfield, engliſcher Oberrichter, XIV. 420.
Manſurow, ruſſiſcher General gegen die Rebellen, XIII. 142. 146. 148.
Mantenfel, preußiſcher General, X. 157. 321. 371. XI. 80. gefangen, 120.
Maphu, Prinz von Arkot, XII. 186.
Maratten X. 119. XII. 122. 186. Ihre Friedensliebe, XV. 316. Kriege mit den Engländern 317. 321. 323. ſ. Paiſchwah.
Marboeuf, franzöſiſcher General in Corſica, XII. 177. 245. geſchlagen, 250. überfällt die Corſen, 316. 452.
Marburg, nehmen die Alliirten, XI. 163.
Marchela, Graf, franzöſiſcher Prinz von Geblüt XII. 449. 450.
Marie galante, erobern die Engländer, X. 377
Marion, amerikaniſcher General, XV. 33. 34. 37. 53. 152. 155.
Marlbourough, engliſcher General, X. 260. ſtirbt 323. 325.
Marokko, Verhandlungen mit Dänemark, X. 55. der Kaiſer will einen ſonderbaren Krieg führen, XIII. 186. Erklärt ſich gegen die Engländer. XIV. 246. 369. 433. Warum? XV. 113.
Marſchall, öſterr. Commandant in Ollmütz, X. 224.
Martinique, X. 373. erobern die Engländer, XI. 313.
Martinsinſel, erobern die Engländer, XV. 61.
Martyn, engliſcher Statthalter in Nordcarolina, XIII. 245. ſeine Anſtalten das Land zu bezwingen, 280.
Maryland, ſtimmt gegen die vorgeſchlagene Unabhängigkeitserklärung, XIII. 292.

Massachusetsbay, schlägt eine Vereinigung, aller Kolonien gegen England vor, XII. 198. Ihre Assembly für aufrührerisch erklärt 263. versammelt sich eigenmächtig als Convention, 268, deren Schritte England für nichtig erklärt 333., die Justizverfassung der Provinz empfindlich verletzt, 334. Daher stärkere Widerspenstigkeit XIII. 89. durch Vernichtung ihrer Regierungsform bestraft, 95. Letzte Assembly, 106. wird aufgehoben, 109. Anarchie 115. Eigenmächtige Assembly, 118. 120. 127. gibt Kaperbriefe gegen England, 247, ist befreyt, 271.

Massalski, Bischof von Millna, XII. 153.

Masserano Prinz, spanischer Gesandte in London, XII. 410.

Mastricht, nimmt Joseph der Zweyte in Anspruch XV. 363. 373. 412.

Masulipatam, erobern die Engländer, XI. 107.

Mathews, englischer General in Ostindien, XV. 347. 348.

Mathews, englischer Eilbothe nach Ostindien XIV. 218. 224.

Matra, Haupt der mißvergnügten Corsen, X. 71.

Matra, genuesischer General von den Corsen geschlagen, XII. 44.

Mauleon's, Schutzschrift für die Calas, XI. 391.

Maurepas, französischer Minister stellt die Parlamente wieder her, XIII. 173. XIV. 69.

Mawhood, engl. Obrist in Amerika, XIII. 345.

Maxwell, amerikanischer General, XIII. 356. XIV. 125. 425.

Mainz, tritt dem Fürstenbunde bey, XV. 405.

Meadow, englischer General in Westindien, XIV. 180. verwundet, 165. XV. 128. 336.

Meaupeau, Parlamentspräsident, X. 64. organisirt

firt das Substitut des Pariser Parlaments, XII. 449. XIII. 174.

Medem, russischer General in Caucasus, XII. 302.

Medina Marquis, spanischer Seeofficier gefangen, XIV. 371.

Meer Saib, Hybers Schwager und General, XV. 330. bleibt, 337.

Mehemet, türkischer Vezier abgesetzt, XII. 217.

Mehemet, türkischer Vezier, XII. 220. seine Klugheit, 287. 291. abgesetzt, 292.

Meigs, amerikanischer Officier zerstört Harbour, XIII. 352.

Meklenburg, wird von den Preußen hart gedrückt, XI. 238. tritt dem Fürstenbunde bey, XV. 405.

Melilla, belagern die Marokaner, XIII. 188.

Mellin Graf, russischer Major, XIII. 164.

Memel, erobern die Russen, X. 153.

Mendoza, spanischer General in Amerika, X. 208. vor Gibraltar, XIV. 246.

Mendoza de Cortereal portugiesischer Minister, X. 42.

Menzel, verrätherischer sächsischer Secretär, X. 99.

Mercy d'Argenteau, österreichischer Gesandte in Paris, XV. 377. 415.

Meseil du, Gouverneur von Grenoble, XII. 52.

Messina, durchs Erdbeben zerstört, XV. 281.

Meyer, preußischer General, X. 226. 314.

Michelson, russischer Oberst, schlägt die Rebellen, XIII. 143. überwindet ungeheure Schwierigkeiten, 149. siegt 150. Ihm allein bleibt der Krieg gegen die Rebellen, 151, den er durch eine Reihe von Siegen, 152. 156. 157, 162, endigt 163. 164, als Rußlands Retter, 166.

Micoud, französischer Befehlshaber in St. Lucia, XIV. 103. 186.

Middleton, amerikanischer Oberst, XV. 48.

Miguel, portugiesischer Conspirant, X. 343.
Miloradowitz, russischer General, XII. 418.
Mindelheim nimmt Oesterr. in Anspruch XIV. 7. 86.
Minden, erobern die Alliirten, X. 218. die Franzosen, 383. die Alliirten, XI. 1.
Minorka, X. 54. erobern die Franzosen, 96. XI. 354. greifen die Franzosen und Spanier an, XV. 137. 158. vertheidigt sich tapfer 161, ergibt sich 163. und bleibt den Spaniern im Frieden, 238.
Mir Kossim, Nabob von Bengalen, XI. 251. XII. 30. 33. Seine Thätigkeit 36, Barbarey 39. Flucht 40. 83. 124.
Mir Jaffir, Nabob von Bengalen, X. 128. wird abgesetzt, XI. 251. und wieder eingesetzt, XII. 33. stirbt, 121.
Mironesmil, franz. Siegelbewahrer XIII. 174.
Mirowicz, russischer Lieutenant XII, 65, will den Prinzen Iwan wieder auf den Thron setzen, 67. wird enthauptet, 70.
Mirza Ali, Statthalter von Sira, XII. 186.
Mishud, Werkzeug der Verschwörung in Malta, X. 15.
Missisipi, Gelegenheit zum Streit, X. 74. dient zur Grenzbestimmung zwischen England, Frankreich und Spanien, XI. 352. soll den Amerikanern und Engländern frey seyn, XV. 233.
Mitilene, erobern die Russen, XII. 430.
Modena, droht dem Papste Krieg, XII. 239. hebt die Inquisition auf, XV. 1.
Möllendorf, preußischer Officier, X. 190. 282 General XIV. 64. 76.
Mogul Groß-, sein Reich, X. 118. XII. 186. Er ist nur ein Schattenmonarch, XI. 252. Schach Allum flieht aus Delsi, XII. 85. ergibt sich den Engländern, 88. wird ihr Pensionär, 125. 189. XV. 308. s. Nabob.

Moktum, Hyders General vergibt den Engländern ihre Grausamkeiten, XII. 260.
Moldau und Walachey. Der Hospodar der Moldau wird abgesetzt, XII. 292. Oesterreich will diese Provinzen nicht in russischen Händen lassen, 294. 438. 443. Sie huldigen den Russen, 300. Ihr Elend, 338. Für ihre Fürsten verwenden sich die christlichen Kaiser bey dem türkischen XV. 256.
Moldavani Ali, türkischer Vezir, XII. 292. Sein Ungestim, 296. flieht 298. abgesetzt 302.
Moltke Graf, dänischer Minister entlassen XII. 392.
Moncrieffe, englischer Ingenieur vom Feinde bewundert, XIV. 302. 386.
Mongheer, erobern die Engländer, XII. 38.
Monkton, englischer Obrist bleibt, XIV. 133.
Monro, englischer General in Ostindien, seine Strenge, XII. 86. siegt 87. 90. erobert Pondichery XIV. 218. XV. 330. 337. 340.
Monson, Glied der englisch-ostindischen Regierung stirbt, XV. 316.
Montagu, englischer Minister, XV. 179.
Montague, engl. Admiral in Amerika, XIV. 150.
Montalembert Marquis, arbeitet gegen Preußen mit Erfolg beym russischen Heere, XI. 28. 55. 173.
Montcalm Marquis, französischer General in Amerika, XI. 92. 96. bleibt 100.
Monteinard, französischer General, in Teutschland, XI. 362.
Montenegriner, sucht Rußland gegen die Türken zu empören, XII. 305.
Montgomery, englischer Obrist züchtigt die Irokesen, XI. 194.
Montgomery, englischer Major bleibt, XV. 90.
Montgomery, amerikanischer General, XIII. 224. erobert St. John 227. 230. 234. bleibt 235.

Montreal, erobern die Engländer, XI. 192. Die Amerikaner, XIII. 225. 228.
Moore, engl. Seeofficier in Amerika, X. 373.
Moore, amerikanischer General, XIII. 281.
Morangies, französischer General, X. 217.
Morea, Russen auf, XII. 345. 358.
Morena Juan, spanischer Admiral von den Engländern gefangen, XV. 225.
Moreno Joseph, span. Admiral, XV. 203. commandirt die schwimmenden Batterien, 216. 218. 221.
Morgan, amerikanischer Obrist, XIV. 474. XV. 3. siegt 5. 11.
Morris, Gouverneur von St. Vincent, XIV. 287.
Morris, Robert, Mitglied des amerikanischen Congresses, XIV. 198.
Moskau, s. Pest, und Aufruhr.
Mosel, preußischer Obrist, X. 239.
Mostyn, englischer General in Teutschland, XI. 147
Mostyn, englischer Admiral, X. 76.
Motte de la, Piquet; französischer Seeofficier geleitet eine amerikanische Kaufflotte, XIII. 442. XIV 286. 288. verwundet, 394. fängt die Eustachflotte, XV. 127. 138. 147.
Motte de la, als Spion in Engl. hingerichtet, XV. 106
Moultrice, amerikanischer General, XIV. 259.
Moultrin, amerikanischer Commandant in Charlestown, XIII. 288.
Mountray, englischer Seecapitän, XIV. 475.
Mühlenburg, amerikanischer General XV. 84.
Müller, russischer Seelieutenant fliegt zweymahl in die Luft, XII. 367.
Münnich Graf, aus dem Elende zurück, XI. 258. Rath den er seinem entthronten Kaiser gibt, 287.
Münster, erobern die Franzosen, X. 395. die Alliirten, XI. 75.

Münter Doctor, bereitet Struensee zum Tode, XIII. 29
Muffel, russischer Oberstlieutenant, XIII. 164.
Mulcaster, englischer Capitän, XV. 109.
Mulgrafe, sucht die nordliche Durchfahrt, XIV. 352.
Murfree, amerikanischer Major, XIV. 275.
Murray, engl. Gouverneur in Quebeck, XI. 101. 113. 190. in Minorca, XV. 138. empfindlich gekränkt 158. gefangen, 162.
Musgrave, engl. Oberst rettet die Armee, XIII. 370
Musquiz, spanischer Finanzminister, XII. 142.
Mussou Oglu, erobert Giurgewo, XII. 416. wird geschlagen, 418.
Mustapha der Dritte, türkischer Kaiser stirbt XIII. 132. seine Geistesgröße, 134.
Mustapha, Statthalter von Rhodus, Gefangener in Malta, x. 13.
Muthes, Beyspiele eines außerordentlichen, x. 139. 241. 333. XIII. 351.
Muy Chevalier de, franz. General, XI. 146. 148.
Mysore, s. Hyder, Tippo.

N.

Nabob, ein, was er ist? X. 119. s. Bengalen, Arkot, Auhd.
Nadir Saib, mysorischer General, XII. 183.
Najim al Dowlah Nabob von Bengalen, XII. 121. englischer Pensionär, 125.
Narbonne Marquis, französischer Commandant in Fritzlar, XI. 203.
Narrain Row, Paischwah von Punah ermordet, XV. 314.
Nassau, Prinz Heinrich von, seine Abstammung, XIV. 238. auf einer schwimmenden Batterie, XV. 215. 218.
Naturerscheinung, schreckliche in Island, XV. 292

Navarino, russischer Waffenplatz in Archipel, XII. 349—355.
Nazir Jung bleibt, XII. 184.
Neapel, König Carl wird König von Spanien X. 350. Ihm folgt sein Sohn Ferdinand. Er weiht dem Unglücke Thränen, XV. 285. 289. wird aber von den Ministern in seinen menschenfreundlichen Absichten nicht unterstützt, 290.
Necker, franz. Finanzminister, XIII. 335. XV. 380.
Negapatnam, erobern die Engländer, XV. 339 und behalten es im Frieden, 245.
Negerhandel, sein Ursprung, X. 8. Neger bewaffnen die Engl. gegen die Amerik. XIII. 238. 242.
Negroponte, greifen die Russen an, XII. 425. 426
Neiße, belagern die Oesterreicher, X. 311.
Nesbitt, engl. General in Amerika, XIII. 276. 277.
Neucaladonien, entdeckt, XIV. 349.
Neuengland, von allen amerik. Kolonien am meisten demokratisch gesinnt und constituirt, XII. 110. will keinen Thee mehr trinken, XIII. 87. 113.
Neugier, der Gemahlin und Tochter des österreichischen Residenten in Constantinopel, XII. 283.
Neuhampshire, setzt sich gegen England zur Wehr XIII. 208.
Neuhof, König von Corsika, X. 67.
Neuholland's Ostküste entdeckt, XIV. 332.
Neujersey, besetzen die Amerikaner, XIII. 347.
Neulondon, brennen die Engländer ab, XV. 91.
Neuschottland, dessen unbestimmte Grenzen erwecken den siebenjährigen Krieg, X. 72. wird an England abgetreten, XI. 351.
Neuseeland, XIV. 332. von Cook genauer best 342.
Neutralität bewaffnete, von Rußland in Vorschlag gebracht, XIV. 375. und vom übrigen Europa angenommen, 379. s. Archipel, Contrebande.

Neutralitätsvergleich, geheimer zwischen Preußen und Oesterreich, XII. 294.
Neyork, verliert seine Constitution, XII. 132. will der englischen Armee kein Kleidungstuch verkaufen, XIII. 119, denkt aber übrigens gemäßigt, 209. 214. Die Stadt, 295. nehmen die Engl. ein, 309.
Newcastle Herzog, Großschatzmeister, Oberhaupt der Whigs, XI. 325. Siegelbewahrer, XII. 119.
Newfoundland. Vergleich über die Fischerey daselbst, XI. 352. 355. XII. 294. neueste, XV. 231. 235.
Newisinsel, widersetzt sich der Stempelacte, XII. 117. erobern die Franzosen, XV. 173.
Niagara Fort, seine Entstehung, XI. 87. erobern die Engländer, 89, bedrohen die Indianer XII. 27.
Nicolai, Professor, XI. 14.
Niederlande vereinigte, im schlechten Vertheidigungsstande, XV. 142. 274. Zwey Factionen, 267. dazu eine Dritte, 273. Grenz- 275. und Scheldestreit mit den österreichischen Niederlanden, 371, in welchen ihnen Frankreich beysteht, 374.
Nivernois Duc, französischer Friedensunterhändler in London, XI. 328, 351.
Nizam, Subah von Dekan, XII. 187. 188. 196. 256. Friede mit den Engländern 258.
Noailles Marquis, französischer Gesandte in London, XIII. 442.
Nordcarolina Unruhen in, durch die Loyalisten erregt, XIV. 401. Unternehmung der Engländer auf, XV. 6.
Norfolk, brennen die Engländer ab, XIII. 244.
North Lord, erster Treasurer, XI. 400. XIII. 204. 220. 249. prohibitorische Bill, 251. Aussöhnungsplan, 438. XV. 174. 176. 177. coalirt mit Fox, 242. 243. 353.

North-Briton, englische Zeitschrift, XII. 72. für ein Libell erklärt, 76.
Northington Graf, XII. 133.
Norton Fletcher, Sprecher im Unterhause, XII. 400,
Nostitz, sächsischer General, X. 188.
Nürnberg, von Preußen eingenommen, XI. 334.
Nundokomar, bengalischer Minister, XII, 121.
Nutkasund, endeckt, XIV. 355.
Nyoe Insel, entsteht XV 290, ist verschwunden 299.

O.

O d', preußischer Commandant in Glatz, XI. 136.
Oberg, hannöverischer General, X. 233. 300.
Obreskow, russischer Gesandte in Constantinopel, XII. 217. in die sieben Thürme, 218 220. 438. 444. Friedensgesandter am Congreß zu Bucharest, XIII. 35.
Odonell, österreichischer General, XI. 53. 179.
Oesterreichische Monarchie, Maria Theresia, Kaiserinn-Königinn, X. 99. ihre Beharrlichkeit, XI. 112. tröstet den geschlagenen Loudon, 155. scheint nicht zum Frieden geneigt, 361. verwendet sich für den Papst, XII. 240. findet keinen Gefallen mehr am Kriege XIII. 3. XIV. 1. Joseph der Zweyte s. römischer Kaiser schon früh thätig, XII 98 bey Friedrich in Neiße 293 378. in Rom 311. Er will nach Aachen ziehen, XIV. 58. Seine Kriegslust, 67. 80. 495. Bund mit Rußland, XV. 256 vermehrt sein Heer, zieht Klöster ein, 262. hebt die Leibeigenschaft auf, 264. Grenzstreit mit Holland, 274, begehrt die Oeffnung der Schelde 362, nimmt französische Vermittelung, 376. und anderweitige Befriedigung an, 377. Christina Erzherzogin heirathet Albrecht von Sachsen, XIV. 79. s. Frankreich, Toscana, Cölln.

Deyras, s. Pombal.
Dhara, engl. Gen. in Amer., XV. 9. verwundet 22.
Dhio, Indianer am, XII. 14.
Dlavides, Intendant von Andalusien, XIV. 227. fällt, 229. wird von der Inquisition verdammt 232. entflieht nach Frankreich, 233.
Oldenbarneveld, holländischer Generalitätsfiscal, XV. 413.
Oldenburg, gelangt an das herzogliche Haus Holstein-Gottorp, XIII. 67. Herzog Friedrich August, 69.
Ollmütz, von Preußen belagert, X. 224. 238. 242.
Olthof, schwedischer Minister schließt den Frieden mit Preußen, XI. 262.
Omai, was Europa durch ihn der Südwelt mittheilte? XIV. 353. 355.
Omar, Usurpator von Bagdad, XIII. 343.
Omoa Festung, erstürmen engl. Holzfäller, XIV. 319.
Oran, belagern die Algierer, XV. 388.
OReilly, spanischer General gegen Portugall, XI. 270. gegen Algier, XIII. 253. fällt doch nicht in Ungnade, 259.
Orenburg, belagert Pugaczew, XIII. 60. 148.
Orissa, unterwerfen sich die Engländer, XII. 125.
Orkan, verheert Westindien, XIV. 444.
Orleans, Herzog von, sein Mißvergnügen über einen königlichen Machtspruch, XII. 396. 449. verwiesen, 450. unterwirft sich, XIII. 39. fällt in Ungnade, 175. 176.
Orlow, die Gebrüder, XI. 283. bereiten die Aufnahme der russischen Flotte im mittelländischen Meere vor, XII. 304.
Oriow Alexei, rußischer Oberbefehlshaber im Archipel, XII. 350. 359. im Hafen von Dshesme 369. geht nach Italien 374. kehrt wieder, 421. 427. 431.

Orlow Feodor, rußischer Befehlshaber im Archipel, XII. 345. 360. 362. 423.
Orlow Gregor, XI. 284. XII. 302. stillt Pest und Aufruhr in Moskau, 434.
Orlow, ruß. Gesandte am Congreß zu Foksan, XIII. 7.
Ormesson d', Generaladvocat der Sorbone, x. 83.
Orve, französischer Admiral in Ostindien, XV. 334.
Orvilliers Graf, französischer Admiral, XIV. 96. schlägt mit Keppel, 97. 100. ob er fehlte? 105. 242.
Osmann Effendi, türkischer Gesandte am Congreß zu Foksan, XIII. 7.
Osterfeyer, Gelegenheit zum Religionsstreit x. 50.
Ostermann, rußischer Gesandte in Stockholm, XIII. 16. Vizekanzler, XV. 403.
Ostflorida, an Spanien abgetreten, XV. 238.
Ostfriesland, dem Hause Brandenburg durch Braunschweig streitig gemacht, x. 53. Unternehmen der Franzosen und Oestrreicher auf, XI. 226.
Ostgothland, Friedrich Herzog von, XII. 445. XIII. 12.
Ostindien, Neuere Geschichte von, x. 119. 337. XI. 106. 196. XII. 30. 83. 120. 183. 256. 323. XIV. 217. XV. 299. Was es den Europäern, und besonders den Engländern zu danken hat, XII. 190. Erpressungen der Letztern, XI. 251. Nach welchen Grundsätzen die Holländer daselbst regieren, XV. 135. s. Bengalen, Hindostan, Maratten, Mogul, Mysore, u. s. w.
Ostindisch-englische, Compagnie wird Gebietherin des Handels der großen Halbinsel, XI. 368. XII. 31. Ihre Erpressungen, 122. günstige Aussichten, 125. Monopol ihrer Bedienten, 126. Sie muß sich einer parlamentarischen Untersuchung unterziehen, 180. Ihre Uibermacht, 189. 190. sucht ihre Angelegenheiten in Ordnung zu bringen, 326.

muß der Regierung Summen zahlen, 328. und erhält dafür die Theeacte, XIII. 84. 85. Ihre Tyranney, XV. 301. Verschwendung ihrer Bedienten, 303. unterwerfen sie neuer Beschränkungen, 304. Ihre Einkünfte, 302. Unordnung in ihren Planen, 307. 317. verkehrte Politik, 312. und Treulosigkeit 320. Ihr gänzlicher Verfall, 352. gibt ihr nach Pitts Plane, 355. eine ganz neue von der Krone abhängige Verfassung, 354.

Ostsee, für kriegführende Mächte ein geschlossenes Meer, XIV. 377.

Oswald, engl. Friedensgesandte in Paris, XV. 231.

O Tahiti, entdeckt, XIV. 340.

Ovary St., Baron, französischer Officier in Amerika, XIII. 366.

Owahi, Cook auf, XIV. 357.

P.

Palfy, österreichischer General, XI. 51. 67.

Palikuti, russ. Seeoficier im Archipel, XII. 423.

Palliser, englischer Admiral, XIV. 93. 99. 100. Cooks Gönner, 335. 338. Streit, 106. und Proces, 234. mit Keppel, legt seine Stelle nieder 336.

Palmbach, russischer General, X. 295.

Panin, russ. Gesandte in Stockholm, X. 35. hilft Peter den Dritten stürzen, XI. 283. Erzieher des Großfürsten, XII. 69. 440. Minister, XIII, 5. 132.

Panin, russischer General gegen die Tartaren, XII. 295. 300. 340. belagert, 379. und erobert Bender, 382. 413. XIII. 164.

Paoli, Anführer der Corsen, X. 71. 201. nimmt die Jesuiten auf, XII. 175. ermahnt die Corsen, 244. schlägt die Franzosen, 248. Seine Mäßigung im Glücke, 251. Vorsichtigkeit, 318. Er schlägt sich durch, 320. und geht nach England. 321.

Paoli Clemens, des Vorigen Bruder, XII. 321.
Papiergeld, machen die Amerikaner, XIII. 215.
Verfall desselben, XIV. 466. XV. 26. 250.
Papst, Benedikt der Vierzehnte, Lambertini, x. 206. stirbt, 340. Clemens der Dreyzehnte, Rezzomico, X. 341. droht mit dem Banne für die Jesuiten, XI. 374. bricht mit Portugall, 375. ersucht den König von Pohlen Lothringen um Schutz für die Jesuiten, XII. 95. widersetzt sich der Toleranz in Pohlen, 160. erklärt den Herzog von Parma in die Kirchencensur verfallen, 223. Folgen davon, 232. 233 237. 238. bittet Maria Theresia um Schutz, 240. stirbt, 241. Clemens der Vierzehnte, Ganganelli, seine entschlossene Mäßigung, XII. 312. muß aber doch den Jesuitenorden aufheben, XIII. 73. stirbt, 194. Pius der Sechste, Braschi, XIII. 198.
Paraguay, X. 202.
Paravicini, österreichischer Oberst, bleibt, XI. 79.
Parin, französischer Jesuite, XII. 94.
Paris, die Stadt, XV. 182. erobern die Engl. 192.
Parker Hyder, engl. Admiral in Amerika, XIV. 188. 396. XV. 142. gegen die Holländer, 144. 147.
Parker Peter, englischer Admiral, XIII. 280. 283. 288. 301. 316 XIV. 317. 440. XV. 69. 201.
Parlament englisches, Erörterung der Privilegien seiner Individuen, XII. 77. seltene Einigkeit 82. Gordon insultirt dasselbe, XIV. 415.
Parlamente, in Frankreich verlangen Antheil an der gesetzgebenden Gewalt, XII. 45. Warum selbst Despoten neue Parlamente stifteten? 47. Sie weigern sich gewisse königliche Befehle zu registriren, 48. nehmen den Grundsatz an: daß alle ein Corpus ausmachen, 136. 448. XIII. 179. erklären sich gegen die Aufhebung des Pariser Parlaments, XII. 450. und werden größtentheils aufgehoben, 451.

Parlament in Paris macht dem Könige fruchtlose Vorstellungen, X. 60. bedroht den Erzbischof mit Sperrung seiner Einkünfte, 63. wird auf kurze Zeit verbannt, 65. 86. Streit mit dem großen königlichen Rathe, 89. Harte Schlüsse gegen den Erzbischof und die Jesuiten, XII. 94. Lit de Justice, 136. verbannt die Jesuiten, 172. unterdrückt das päpstliche Breve gegen Parma, 232. wird verwiesen, 449. an seine Stelle neue Obergerichte gesetzt, 450. Sehnsucht der Nation nach selbigen, XIII. 175. es wird mit Einschränkung wieder hergestellt, 177. die aber seinen alten Geist nicht vertilgen, 180. Parlament in Aix, XII. 51.—Besancon, 47. 50 — Bourdeaux, 47. 50. 397. 398.—Dijon 47. 255— Douay, 47. 48 — Grenoble 47. 50. 137.— Metz. 47. 48. 398. — Peau, 47. 135. — Rennes, 135. 138. 395. 397. —Rouen. 49. 52. 136. 398. 450. — Toulouse 51. decretirt Verhaft gegen den königlichen Statthalter, 52. 95. 255. 397.

Parma, sollte nach dem Achener Frieden an Oesterreich fallen, und der Herzog Don Philipp, König von Neapel werden, X. 350. XII. 43. Er schränkt die Vorrechte der Geistlichkeit ein, 227. Breve des Papstes dagegen, 230. wird wiederrufen, 313.

Paros, Sammelplatz der rußischen Seemacht im Archipel, XII. 359. 370. 374. 421.

Parsons, amerikanischer General, XIII. 355.

Parteygeist, schreckliche Würkungen desselben, XIV. 160. 168. Parteien politische, s. Whigs.

Passek, rußischer Gardelieutenant, Conspirant gegen Peter den Dritten, XI. 284.

Patna, erobern die Engländer, XII. 33. 40.

Patos inseln, XII. 402.

Patison, englischer General in Amerika, XIV. 269. 393.

Payne Thomas, Verfasser Common Sense, XIV. 202.
Pechlin Baron, widersetzt sich der Staatsveränderung in Schweden, XIII. 17.
Petro, spanischer Officier, gefangen, XIV. 448.
Peischwahschaft von Punah, XV. 313.
Pelletier Chevalier, franz. Officier in Teutschland, X. 360.
Penn, überreicht in London eine Bittschrift des Congresses, XIII. 250.
Penny, englischer Staatssecretär, XV. 187.
Pensacola, XIV. 435. erobern die Spanier XV. 58.
Pensylvanien, dessen Gesinnungen und Kräfte vor der Revolution, XIII. 250. mag nicht über die vorgeschlagene Unabhängigkeit sich erklären, 289. Streit mit Connecticut, XIV. 158.
Percy, engl. General in Amerika, XIII. 303. 313.
Perekop, erobern die Rußen, XII. 414.
Perelada, spanischer Gesandte in Lissabon, X. 89.
Pereobascinskische Garde dankt Kaiser Peter ab, XI. 282.
Pereuse, französischer General, X. 181. 198.
Persien, Schach Kerim, XIII. 342.
Pest in Rußland, Pohlen und der Türkey, XII. 385. 432. 434. XIII. 41. XIV. 33.
Peterson, englischer Officier in Amerika, XIII. 299.
Pfalz, Churfürst Carl Theodor wird Herzog von Bayern, XIII. 436. will Sachsen nicht befriedigen, 80.
Philadelphia, widersetzt sich der Stempelacte, XII. 116. dem ostindischen Thee, XIII. 88. 107. Sitz des Congresses, 114. in Gefahr 326. Wichtigkeit dieser Stadt, 354. wird von den Engländern besetzt, 368. verlassen, XIV. 125. Bank 430.
Philippinen, XI. 336. erobern die Engländer, 345.

Philipps, englischer General in Amerika, XIII. 276. 375. 379. 399. 405. 407. XIV. 212. XV. 32. 41. stirbt, 44.
Philippsthal, Hessen-, Prinz von, preußischer General, XIV. 74. gefangen, 75.
Phipps, s. Mulgrave.
Piacenza, spricht der König von Sardinien an XII. 43.
Piccolo, Anführer der Montenegriner, XII. 305.
Piccolomini, österreichischer General, X. 104.
Perre St. und Migurton, XI. 352. erobern die Engländer, XIV. 150.
Pierson, englischer Major auf Jersey, bleibt XV. 110.
Pignatelli, neapolitanischer Hofmarschall XV. 289.
Pigott, englischer General in Amerika, XIII. 217. XIV. 141.
Pigot Lord, in Ostindien, XV. 306
Pigot, englischer Seecapitän. XV. 133.
Pigot, englischer Admiral in Westindien, XV. 196.
Pinget, Theilnehmer am Complot gegen Ludwig von Braunschweig, XV. 418. 423.
Pinto, Friedrichs des Zweyten Gesellschafter, XV. 440.
Pirna bey, wird die sächsische Armee eingeschlossen, X. 100. gefangen, 110.
Pitcaerne, englischer Seeofficier, XIII. 210.
Pitt, der Aeltere, X. 97. XI. 199. 213. räth den Krieg gegen Spanien, legt seine Aemter nieder, 241. hatte früh Nachricht vom Familientractat, 245. sieht seinen Rath gerechtfertigt, sich geehrt, 249. Siegelbewahrer, XII. 133. quittirt. 276. Er wirkte zwar mit zum amerikanischen Zwiste, XIII. 127. verkannte aber die Gefahr nicht, 199. Sein Aussöhnungsplan, 200. stirbt, XIV. 90.
Pitt, des Vorrigen Sohn tritt ins Ministerium, XV. 179.

179. 243. Erster Treasurer, 353. Ostindische Bill 355.
Pitt, belagern die Indianer, XII. 21.
Platafluß, Grenzstreitigkeiten der Portugiesen und Spanier, XIII. 335. beygelegt, 431.
Platen, preußischer General, XI. 54. 63. 231. 236. XIV. 49.
Pleschcow, führt zuerst die russische Flagge ins mittelländische Meer, XII. 303. 362. ein Opfer der Kühnheit, 365.
Plotho, preuß. Gesandte in Regensburg, XI. 363.
Pocken, s. Blattern.
Pococke, engl. Admiral in Ostindien, X. 337. XI. 107. 109. in Westindien, 314.
Podewils Graf, preußischer Minister, X. 39.
Podoski, Fürst Primas von Pohlen, XII. 160.
Podsoroczani, russischer General gegen die Conföderirten, XII. 206.
Pöbel, in Aufruhr das Eigenthum ehrend, XII. 142. XIII. 116.
Pohlen's schlechte Staatsverfassung, XII. 41. durch fremden Einfluß regiert, 42. 52. Unter dem Schutze der Generalconföderation, 59. wird Poniatowski König, 60. Religionsverfassung, 143. das Mißvergnügen aller Stände über Rußlands Druck, 200. bricht durch französisches Anstiften in Flammen aus, 202. s. Conföderation. Reichstag kann nicht eröffnet werden, 213. Allgemeines Elend, 214. und schreckliche Lage des Landes, die alle seine Einwohner zu Rebellen macht, 287. 309. Pest, 385 434. Pohlen wird beruhigt durch Theilung, die Oesterreich unabsichtlich veranlaßt, 438. Rußland erfindet, 439, Preußen vorschlägt und berichtigt, 440. Pohlen völlig von Rußland regiert, 260. König August, Churfürst von Sachsen

sen mit seinem Heere eingeschlossen, X. 100. will die Neutralität nicht annehmen, 103. Leiden und Tod, XII. 42. Stanislaus s. Poniatowski, XII. 60. aus Warschau entführt, 435. Stanislaus Lescinski Exkönig, in Lothringen, XI. 111.

Pombal, portugiesischer Minister, x. 42. 91. seine grausame Politik, 347. Behauptet die Rechte der weltlichen Macht gegen die Anmaßungen der Geistlichen, XI. 374. fällt in Ungnade, XIII. 421. stirbt, 428. Urtheil über ihn, 425.

Pompadour Marquise, verfolgt die Jesuiten, XII. 92.

Pondichery, erobern die Engländer, XI. 196. 249. XIV. 222.

Poniatowski, Graf begünstigt durch die großen Mächte XII. 55. zum Könige gewählt, 60. s. Pohlen

Poor, amerikanischer General, XIV. 314.

Porcy, Gen. rettet ein Corps Engländer, XIII. 212.

Porthland, Herzog, engl. Minister, XV. 179. 243.

Portugall bekommt den Beynahmen allergetreueste. x. 41. Zwist mit dem Papste, 347. wird zum Kriege gezwungen, XI. 263. 267. und durch England gerettet, 309. entzieht sich der Abhängigkeit von England und schließt sich an Spanien, XIII. 433. König Johann der Fünfte stirbt, x. 41. Joseph Emanuel in Gefahr, x. 343. Standhaftigkeit, XI. 265. 266. handelt sehr untreu am Papste 376. stirbt, XIII. 420. Seine Tochter Maria Francisca ehelicht ihres Vaters Bruder Pedro, XI. 375. wird Königin, XIII. 421. Intoleranz XIV. 225. s. Beira.

Potemkin, russischer General, XII. 415. belagert Silistria, XIII. 52. 154. 155.

Potocki, Marschall der Conföderation zu Halicz, XII. 205. 207. 213. unter türkischem Schutze, 286. 308. 344.

Powel, englischer General in Amerika, XIII. 375. 404.

Prag,

Prag, belagern die Preußen, X. 140. XIV. 50.
Pragmatische, Sanktion in Spanien, XII. 168.
Parma, 228.
Prescot, englischer General von den Amerikanern gefangen, XIII. 229. 232. entführt, 359. XIV. 109. 140. 181. XV. 166. 171.
Preßfreyheit, in Preußen, XV. 265. 443. Dänemark, XIII. 22. XV. 385.
Preston, englischer Officier in Gefahr als Mörder hingerichtet zu werden. XIII. 97. Commandant in St. John, 226.
Preußen in, rücken die Rußen ein, X. 153. 210. Schneller Wechsel seiner Besitzer, XI. 292. erhohlt sich bald nach dem siebenjährigen Kriege XI. 371. XII. 5. Friedrich der Zweyte, erwirbt Ostfriesland, X. 53. erklärt sich für Schweden, 36. gegen die römische Königswahl, 45. rückt in Sachsen, 100. War er Angreifer? 103. 129. verfällt in die Reichsexecution, 112. Menge seiner Feinde, 132. in Böhmen, 183. Sieger 134. geschlagen, 144. soll geächtet werden, 147. 324. groß im Unglück, 149. 288. als Gefangener in Paris erwartet, 171. Wechselseitiges Vertrauen zwischen ihm und seiner Armee, 185. Schöpfer einer neuen Kriegskunst, 195. Sein Glückswechsel, 199. Sieger bey Zorndorf, 250. Aufs Haupt geschlagen von Soltikow und Loudon, XI. 12. Sein großes Genie, 16. 126. macht ihn, als Uiberwundenen, fürchterlich, 33. 74. 112. Seine krittische Lage, 119. schlägt 153. nur ein Wunder kann ihn retten, 156. siegt 178. ungewöhnliche Unthätigkeit 227. er scheint verloren, 235. 255. 257. 371. ihm droht Verrath, 254. bewundert, 259. und gerettet durch Peter den Dritten, 260. von England verlassen, in vortheilhafter Lage, 359. neigt er

sich doch zum Frieden, 360. Theuer erkaufter Ruhm 371. doch erhohlen sich seine Länder bald, XII. 2. Schreiben an den König von Pohlen, 60. Thätigkeit um den Frieden zu erhalten, und Pohlen zu theilen, 440. welches er zur Wirklichkeit bringt XIII. 4. verwendet sich für Schweden bey Rußland 21. Wird um seine Vermittelung in der Bayerschen Erbfolgsache angegangen, XIV. 32. Correspondenz mit Joseph den Zweyten, 35—41. rückt nach Böhmen, 45. zurück, 61. sichert den Katholiken ihre Gerechtsame, XV. 263. landeserspießlicher Aufwand, 265. verwendet sich für den Erbstatthalter, 272. entwirft den Fürstenbund, 396. um den Bayerntausch zu hintertreiben, 404. Zwist mit Danzig, 424. verspricht den Amerikanern ihre Kriegsgefangenen nicht nach Ostindien zu schicken, 434. Thätigkeit, 435. Heiterkeit 438, Lebensweise 439. in seinen letzten Tagen 440. Seine Fehler, 443. Größe, 445. — Seine Schriften, XII. 6. war sein eigner Secretär XIV. 37. 53. Sein Phlegma 38. 78. focht mit Geld und Waffen, XI. 223. Schnelligkeit X. 271. 313. 320. XI. 150. Soldatenhärte 230. Lebensart im Felde 157. 198. War auch groß in der Kunst zu zaudern, 230. Wie er sich schlagen ließ 12. Wie er feige Truppen strafte, 132. 155. Ob er unheilbar Verwundete medicinisch umbringen ließ? 181. August Wilhelm Kronprinz stirbt, X. 339. Ferdinand Prinz, in der Slacht bey Breßlau, X. 175. Heinrich Prinz, preußischer General, X. 139. 169, 213. 217. 226. 266. deckt Sachsen, 306. 353. 356. 365. 386. 391. XI. 28. Seine feine Kriegskunst rettet Friedrich den Zweyten, 34. Schnelle 39. 48. 58. 120. 140. 229. 235. siegt, 333. in Petersburg, XII. 437. XIII. 338. XIV. 34. 44. in Böhmen 49.

59. 61. 64. Friedrich Wilhelm wird Kronprinz, X. 340 General, XIV. 61. 63. König, XV. 411.
Prevost englischer Gouverneur in Florida, XIV. 188. 194. siegt 256. 259. 298. 302. 307.
Pribble, amerikanischer General, XIII. 214.
Prideaux, engl. Gen. in Amerika, XI. 84. bleibt 87.
Pringle, engl. Seecapitän in Amerika, XIII. 319.
Prosorowski, russ. General, XII. 299. nimmt Bucharest, 300. 379.
Protestantische, teutscher Reichsstände Selbsthülfe, X. 51.
Pruth am, steht zweymahl das Schicksal der größten Reiche der Welt auf der Spitze, XIII. 139.
Psaro, russischer Seelieutenant, XII. 346. erobert Lacedämon, 350. 356.
Pugaczew, Kosakenofficier entflieht aus dem Kerker, XIII. 53. nennt sich Kaiser Peter, 55. seine Grausamkeiten, 57. 155. 159. erobert Festungen, 59. siegt, 61. besiegt, 146. erhohlt sich 149. behält nur wenige Anhänger, 151. erobert Kasan, 155. so oft geschlagen gefährlicher als je, 160. ausgeliefert, 165. und hingerichtet, 166.
Puke, Hauptmann, schwedischer Conspirant X. 130.
Pulawski Staros von Warek, Barer Confödexirte, XII. 213. Haupt der Verschwörung gegen den König, 435. in Amerika, XIII. 366. XIV. 155. 156. 260. 299. 301. bleibt 307.
Putnam, amerikanischer General, XIII. 214. 221. geschlagen, 303.
Puttkammer, preußischer General bleibt XI. 11

Q.

Queker, ergreifen die Waffen gegen die Engländer, XIII. 221.
Quebeck, XI. 91. erobern die Engländer 101, be-

la-

lagern die Franzosen, 115. XIII. 223. die Amerikaner, 235—274. Quebeckacte, XIII. 97. 129.
Queckſilber an leiden die Spanier einen empfindlichen Verluſt, XIV. 321.
Queida-Indianer, XIV. 313.
Quintus Icilius, errichtet eine preuß. Legion, XI. 197.
Quesne du, Fort, erbauen die Franzoſen, X. 74. 78. erobern die Engländer, 335.

R.

Radzivil, Fürſt, XII. 55. 57. Kronconföderationsmarſchall, 159. 211.
Radzivil, Prinzeſſinnen, fechten gegen die Ruſſen, XII. 58.
Ragoba, ſucht die Peiſchwahſchaft der Maraten zu erlangen, XV. 314. 317. 319. 323.
Rall, heſſ. Gen. in Amerik. XIII. 328. gefangen, 330.
Ramler, Dichter, XI. 172.
Randau Duc, franzöſiſcher General, X. 219.
Ranzau, Graf, XI. 296. hilft Struenſee ſtürzen, XIII. 26.
Raſumowski, Koſaken-Hauptmann verſchwört ſich gegen Kaiſer Peter. XI. 283. 285. 288.
Rawdon, (Moira) engliſcher General in Amerika, XIV. 403. 406. XV. 7. 33. ſiegt 35. 38. 47. 49. verliert ſeine Reuterey, 51. 84. 150.
Rayewski, Marſchall der Lubliner Conföderation, XII. 204.
Rebentiſch, preußiſcher General, XI 41. 50. 69.
Rechtspflege, ſ. Juſtiz.
Reed, Mitglied des amerikaniſchen Congreſſes XIV. 168. Präſident des Raths von Penſilvanien XV. 28.
Regierungsform, welche die beſte iſt? XIII. 21.
Regulators, geübte Schützen, XIII. 280.
Reinsdorf, Statthalter von Orenburg, XIII. 58. 60. 147.

Reisen um die Welt, englische, XIV. 332.
Religionsstreitigkeiten Hohenlohische X. 49.
s. Dissidenten, Katholiken.
Remmkampf, rußischer General, XII. 288.
Repnin Fürst, rußischer Gesandte, XII. 149. und Gouverneur, 161. in Warschau, 198. 308.
Repnin Fürst, rußischer General schlägt die Türken, XII. 295. erobert Kilianova, 384. gehorcht nicht, 416. und klagt 417. Friedensunterhändler zwischen Preußen und Oesterreich, XIV. 69. 77. 79.
Reventlau, dänischer Minister, entlassen, XII. 392.
Reventlau, dänischer geheimer Rath, XIII. 68.
Reynolds, englischer Seecapitän, XV. 61.
Reynst holländischer Viceadmiral, XIV. 324.
Rezzonico, Papst, Clemens der Dreyzehnte, X. 341.
Retzow, preußischer General, X. 273.
Rodeisland, verbrennt die Stempelacte, XII. 111. bemächtigt sich der königlichen Munition, XIII. 208. besetzen die Engländer, 316. XIV. 140. 381.
Rhodich, preußischer Commandant in Potsdam, XV. 439.
Ricci, letzter Jesuitengeneral, XIII. 79.
Richecourt, österr. Gen. in Pohlen, XIII. 46. 47.
Richelieu, französischer General in Teutschland, X. 81. 98. 153. 164. 181. 197. 212.
Richmond Herzog, XII, 133. Aussöhnungsplan, XIII. 250. XV, 178, 243.
Ried, österr. und Reichsgeneral, X. 368. XI. 51.
Riedesel, teutscher General in Amerika, XIII. 276. 375. 380. 399. 405. 407.
Riedesel, preußischer Gesandte in Wien, XIV. 34. in Teschen, 79.
Robertson, englischer General in Amerika, XIV. 424. 462. XV. 45.
Robinson, englischer Oberst, XIV. 460.

Rochambeau, franz. General in Teutschland, XI. 303. in Amerika, XIV. 431. XV. 31. 87.
Rocheblave, englischer Gouverneur in Kaskasias, XIV. 171. 172.
Rochechouart, Marquis besetzt Avignon, XII. 235.
Rochefaucault, Cardinal, X. 87.
Rochefort Graf, englischer Gesandte in Madrid, XII. 141. Staatssecretär 411.
Rockingham, Marquis Lordtreasurer XII. 119. 133. XV. 178. stirbt 179.
Rodney, englischer Admiral XI. 81. 311. in Westindien XIV. 368. fängt eine spanische Kriegsflotte 370. verproviantirt Gibraltar 372. 494. klagt über seine Officiere 397. 437. 443. erob. St. Eustach XV. 60. und 65. plündert es 67. 73. 77. 157. geht nach England 82. wieder zurück 168. 180. 183. schlägt 188. und fängt den französischen Admiral 190. sein Triumph 194. 196.
Römischer Kaiser Franz der Erste von Lothringen. X. 44. 52. 112. stirbt XII. 47. Joseph der Zweyte von Oesterreich X. 44. XI. 366. römischer König XII. 97. und Kaiser 98. siehe Oesterreich.
Rollo, englis. Admiral erobert Dominique XI. 242.
Romanus russischer Gesandte in Pohlen XIII. 47.
Romanzow Graf, russischer General in Teutschland XI. 229. belagert Colberg 235. gegen die Dänen 278. XII. 221. gegen die Türken 281. 290. Oberbefehlshaber 295. 300. 337. 339. siegt 342. 384. 385. 416. 417. geht über die Donau XIII. 48. 50. umzingelt den Großvezier 136. 139.
Romanzow, russischer Gesandte beym teutschen Reiche XV. 402.
Romuald, teutscher Kapuziner stürzt den Olavides XIV. 229.
Rosenkranz, dänischer Minister entlassen XII. 392.

Roskolniken, russischer Sektirer XIII. 53. 56.
Roß, englischer Admiral XV. 201.
Roß General, macht einen Ausfall aus Gibraltar XV. 124.
Rotenburg s. Stürzebecher.
Rouge franz. Commandant in Marburg, XI. 263.
Rouvroy österreichischer Oberst XI. 140.
Rowley englischer Admiral XIV. 285. 396. 399. 440. 448.
Rullecourt Baron, XV. 107. landet auf Jersey, 109. u. bleibt 111.
Rupie, was eine gilt? XII. 188.
Rußlands junge Größe XII. 201. Iwan der Dritte, Kaiser, verliert die Krone XII. 62. Entwurf, ihn wieder auf den Thron zu setzen 65. wird schlafend getödtet 68. und bedauert 70. Elisabeth X. 155. 209. stirbt XI. 257. Peter der Dritte, ihm will Bestuchef die Thronfolge entwenden X. 155. Geschichte seiner Jugend XI. 290. Bewunderer Friederichs des Zweyten 258. Streit mit Dänemark 272. bittet sich ein preuß. Regiment aus 281. seine Neuerungen 281. 282. machen ihn verhaßt 283. Sorglosigkeit 284. flieht 287. bittet um Erlaubniß nach Holstein gehen zu dürfen, 288. erklärt sich für unfähig zur Regierung und stirbt an der Kolik, 289. Friedrich empfahl im Eintracht mit seiner Gemahlinn, XI. 291. Catharinen der Zweyten X. 155. Zwist mit ihrem Gemahl XI. 282. läßt sich zur Selbstbeherrscherinn ausrufen 285. aus welchen Gründen? 286. Ihr Gewicht in Europa 292. Erhält den Frieden mit Preußen 291. und Dänemark 295. Ihr Glück gegen die Türken erregt Oesterreich's und Preußen's Eifersucht XII. 293. 378. Kühner Gedanke die Türken von Süden her zu bekriegen 302. und glückliche Ausführung desselben 377. 379. Ihr Glück wankt

XIII. 52. sie wünscht Frieden 132. und schließt ihn glorreich 138. Politik gegen Preußen 191. Entscheidet den bayerischen Erbfolgstreit XIV. 67. 70. gibt den Völkern ein neues Seegesetzbuch 374. läßt sich in ihrem Verfahren gegen die Türken nicht irre machen XV. 261. Ihr Sohn Paul Petrowitz Großfürst X. 155. Mißverständniß mit seiner Mutter XIII. 339 in Berlin 340. heirathet Wilhelminen von Darmstadt XIII. 45. Sophie von Würtenberg 339. s. Holstein.

Rutherfort amerikanischer General XIV. 403.

Ruthledge amerikanischer Unterhändler zum Lord Howe gesandt XIII. 308.

Rutowsky sächsischer General X. 110.

Rzewusky, Woywode von Krakau, arretirt XII. 161.

S.

Sachsen, besetzen die Preußen X. 100. erobern die Reichstruppen XI. 17. die Preußen 27. 179 fast ganz zu Grunde gerichtet 371. XII. 8. s. Pohlen. Friedrich Christian Churfürst stirbt XII. 54. Friedrich August wendet sich in der bayerischen Erbfolgsache an Preußen XIV. 31. wird befriedigt 87. tritt dem Fürstenbunde bey XV. 405. Albrecht von Sachsen-Teschen österreichischer General XIV. 43. 44. Carl Prinz, s. Curland. Xaver, General X. 290. 305. 398. XI. 146. 164. 186. erobert Wolfenbüttel 224. 300. 303. 305.

Sacrament das, verweigert man den Jansenisten in Paris X. 62. 85.

Sacrament s. portugiesische Kolonie X. 206. von Spanien angesprochen XIII. 185. und behauptet 431.

Sackville, englischer General in Teutschland X. 260. 380. rettet die französische Armee 390. vom

Un-

Untergange 398. wird cassirt XI. 2. wird Staatssecretär XIII. 249.
Sah in Gueray Tartarchan abgesetzt XIII. 262. wieder eingesetzt 434. XV. 255. legt seine Krone in die Hände der russischen Kaiserinn nieder 257.
Salatwanca, Pugaczews Genosse XIII. 151. 152
Saldern, gottorpischer Minister am Congreß in Berlin XI. 279. XIII. 68.
Sallabad Jung, Subah von Dekan XI. 367.
Salm Rheingraf von, in holländischen Diensten XV. 412. 417. 420.
Salmanow russischer Major geht zu den Rebellen über XIII. 160.
Salsette Insel, erwerben die Engländer XV. 315. 320. 323.
Saltonstall, amerik. Admiral XIV. 279. 284.
Sandwick, erster Lord der Admiralität XIV. 236. 416. XV. 137. 178.
Sandwichinseln entdeckt XIV. 355.
Saphorin, St. dänischer Gesandte in Warschau XII. 150.
Sardinien, König Carl Emanuel stirbt XIII 82. Victor Amadeus XIII. 82. fürchtet Oesterreichs Nachbarschaft XIV. 32.
Sarria, spanischer General gegen Portugall XI. 269.
Sartine, französischer Seeminister XIII. 175.
Sauerkraut, ein Mittel wider den Scharbock XIV. 367. 485.
Saunders, englischer Admiral, XI. 84. 90. 96.
Savannah, erobern die Engländer XIV. 192. belagern die Franzosen 301.
Schafen von spanischen, nimmt Friedrich der Zweyte einen Besuch an XV. 438.
Schwanesen, amerikanis. Indianerstamm XII. 15.
Scheiter, hannöverischer Major X. 299.

Schelde die, will Joseph der Zweyte XV. 362. geöffnet haben 367, wogegen sich Frankreich erklärt 374. Endvergleich 378.
Schlacht bey oder an
Bergen X. 359.
Breslau X. 174.
Bucharest XII. 418.
Bunkershill. XII. 218.
Buxar XII. 87.
Calpy XII. 213.
Camden XIV. 406. XV. 35.
Campen XI. 167.
Choczim XII. 284. 288. 290. 296.
Kirchdenkern XI. 217.
Collin X. 144.
Corbach XI. 143.
Corbitz XI. 41.
Korinth XII. 352.
Creveld, X. 232.
Küstrin, X. 205.
Kunersdorf, XI. 4.
Donau, XII. 343.
Erxdorf, XI. 144.
Frankfurt, XI. 4.
Freehold, XIV. 130.
Freyberg, XI 333.
Friedberg, XI. 330.
Germomtown, XIII. 371
Giurgewo XII 413. 416
Grebenstein, XI. 300.
Großjägendorf, X. 154.
Seeschlacht bey
Belleisle, XI. 105.
Caplagos, XI. 182.
Capverdischen Inseln. XV 130.
Chesapeakbay, XV. 93.
Doggersbank, XV. 144.
Guilford, XV. 20.
Hastenbeck, X. 152.
Hochkirch, X. 276.
Landshut, XI. 123.
Langensalze, XI. 205.
Larga, XII. 341.
Leuthen, X. 189.
Lexington, XIII. 210.
Liegnitz, XI. 154.
Lowsitz X. 106.
Luttenberg, X. 304.
Maxen, XI. 65.
Marburg, XI. 147.
Minden, X. 390.
Modon, XII. 354.
Neuyork, XIII. 303.
Palzig, X. 388.
Perekop, XII 415.
Prag, X. 134.
Pruth, XII. 341.
Quebeck, XI. 97.
Reichenberg, X. 134.
Roßbach, X. 166.
Saratoga, XIII. 400.
Stangenrode, XI. 207.
Strehla, XI. 160.
Torgau, XI. 177.
Trenton, XIII. 330.
Zorndorf, X. 250.
Grenada, XIV. 291.
Guadaloupe, XV. 187.
Quessand, XIV. 97.
Quiberon, XI. 105.
Scio, XII. 363.

Schlesien, fast ganz in österreichischen Händen, x. 196. 313. zieht fast die ganze feindliche Macht auf seinen Boden, XI. 151. eine Beute bald dieser bald der preußischen Heere, 185. 235. 295.
Schleswig, sonst getheilt, nun ganz königlich, XI. 272. Unterhandlungen darüber, XII. 273. 277. Endvergleich, XIII. 66.
Schmettau, preußischer General X. 315. XI. 20. übergibt Dresden, 24.
Schönburg, Lande der Grafen, werden sächsische Lehen, XIV. 187.
Schütz, preußischer geheimer Rath, XV. 437.
Schuldham, englischer Admiral, XIII. 297.
Schulenburg, hannöverischer General, x. 356.
Schumalow Graf Anhänger Kaiser Peters XI. 287
Schuyler, amerikanischer General, XIII. 221. gegen Canada, 223. 225. 385.
Schwarzem Meere auf, erhalten die Russen, XIII. 137. und Oesterreicher, XV. 256. freye Schifffahrt.
Schweden's, Mißhelligkeiten mit Rußland, x. 34. warum es im siebenjährigen Kriege eine so schlechte Rolle spielte, 290. 293. 321. Verfall XII. 201. durch auswärtigen Einfluß, XIII. 9. und innere Zwietracht elend gemacht, 12. Friedrich der Erste stirbt, x. 40. Adolph Friedrich, x. 40. legt die Regierung nieder, XII. 224. und erzwingt dadurch einen Reichstag, 227. stirbt, 444. Gustav Adolph, XII. 222. 224. König, 445. redet selbst 446. von Frankreich aufgemuntert sich unabhängiger zu machen, XIII. 8. redet zur Leibwache, 15. gewinnt Stockholm, 16. und führt eine neue Regierungsform ein, 18—21. ertheilt mißvergnügten Norwegern Audienz, 33. s. Südermanuland, Ostgothland.

Schweidnitz, belagern. x. 165. und erobern die Oesterreicher, 173. Preußen, 222. bloqnirt, XI. 149. von Loudon in einer Nacht genommen, 232 erobern die Preußen, 295.
Schwerin, preußischer General rückt in Böhmen, x. 104. 111. siegt und bleibt bey Prag, 133. 134.
Schwerin Graf, Friedrichs Adjutant schließt den Frieden mit Rußland, XI. 260. XV. 440.
Scrafton, Oberaufseher der englisch-ostindischen Compagnie, XII. 326.
Seidlitz preußischer General, x. 159. 168. entscheidet die Schlacht bey Zorndorf, 250.
Selim, türkischer Prinz, XIII. 133.
Selim Gueray, Tartarchan geschlagen, XIII 414 stirbt, 415.
Selle, preußischer Leibarzt, XV. 440.
Senegal, erobern die Engländer, x 336. XI. 353. die Franzosen, XIV. 236. und behalten es, XV. 235.
Senkendorf Baron, entdeckt eine Urkunde wieder XIV. 23. wird deshalb aus Oesterreich verwiesen, 24
Serbelloni, österreichischer General, XI. 33.
Sers, preuß. Commandant in Schweidnitz, x. 173.
Setubal, durch Erdbeben zerstört, x. 90.
Shedwin, schwedischer Corporal entdeckt eine Verschwörung, x. 130.
Shelburne, englischer Minister, XII. 133. 262. 276. XV. 178. 179.
Shelburne, von den Loyalisten erbaut, XV. 249.
Sherloke, spanischer Commandant in Melilla, XIII. 188.
Shirley' englischer Gouverneur in Antigua, XV. 169. 173.
Sicilien und Calabrien durch Erdbeben verheert, XV. 281. 286.
Siddy, Mahomed Prinz von Marokko, x. 55.

Siege, ob sie das Schicksal des Krieges entscheiden, XI. 110. XV. 24. 36.
Sierra, Morena durch Teutsche angebaut, XIV. 226.
Silistria, belagern die Russen, XIII. 49. 52.
Silliman, amerikanischer General, XIII. 350.
Sillous de, französischer Seecapitän, XV. 198.
Simcoe, englischer Oberst in Virginien, XV. 82.
Simon St. franz. General in Amerika, XV. 92.
Simonow, russ. Commandant im Jaitzkoi, XIII. 55.
Sincere, österreichischer General, XI. 60.
Sindia, Marattenfürst, XV. 323.
Screene, engl. General in Westindien, XV. 75.
Sluck, s. Conföderation.
Stype, Amtmann von Mastricht, XV. 413. 415.
Smith, englischer Officier in Amerika, XIII. 210. verwundet, 213.
Smith, englischer General in Ostindien, XII. 190. siegt 193. 194. 260. 324. Summen seiner außerordentlichen Amtsausgaben, XV. 303.
Societätsinseln, entdeckt, XIV. 341.
Salano, spanischer Admiral, XIV. 437. XV. 55.
Solander, mit Cook um die Welt, XIV. 339.
Solms Graf, preußischer Gesandte in Petersburg, XII. 439. XIII. 132.
Soltikow, russischer General gegen Preußen, X. 372. siegt, 388. schlägt Friedrich, XI. 12. 28. 37. unzufrieden mit den österreichischen Generalen, 55. 57. 151. 160. 172. 228. XII. 161. XIII. 50. 52.
Soltyk, Fürstbischof von Krakau eifert für die katholische Religion, XII. 148. 153. 160. von den Russen arretirt, 161.
Sommers, treuloser Bediente der englischostindischen Compagnie, XII. 39. 84. 124.
Sonnenstein, s. Grave.
Sorbonne, ihr Streit mit dem Parlamente, X. 88.

Soubise, Cardinal, X. 87.
Soubise Prinz, französischer General in Teutschland, X. 132. 158. 170, 228. 258. 298. 306. 322. Staatsminister, 353. wieder General, XI. 214. 218. 222. 225. 298. 306. 330.
Spanien's enge Verbindung mit Frankreich, XI. 243. Würdigung seiner Macht, 256. Der Spanier Anhänglichkeit an ihrem Costum, XII. 138. Treu und Glauben, XIV. 371. 448. Standhaftigkeit, 434. Ferdinand der Sechste grämt sich aus Liebe gegen seine Gemahlinn Maria Barbara zu Tode, X. 350. Carl der Dritte, sein französisches Costume, XII. 138. erregt Aufruhr, 140. Brief an den Papst, 170. Edelmuth XIII. 187. Er mundirt die Inquisition auf, XIV. 226. Ludwig Infant von Spanien, X. 66.
Specht, hessischer Gen. in Amerika XIII. 375. 405.
Spiridow, russischer Viceadmiral, XII. 306. 345. im Archipel, 347. 352. 358. 360. 362. überwintert daselbst, 375. 421. 427.
Spörken, hannöverscher General, X. 233. 380. XI. 141. 147. 201. schlägt, 204. 218. 301.
Squillacci, neapolitanischer Marquis, spanischer Minister, XII. 138. 143.
Staatenisland auf, landen die Engländer, XIII. 297.
Stackelberg, preußischer Officier in Rußland arretirt, X. 39.
Stackelberg, russ. Gesandte in Pohlen, XIII 339.
Stahlswärd Capitän, schwedischer Conspirant, X. 130.
Stainville, französischer General in Teutschland, XI. 163. rettet die französische Armee, 301. 305.
Staniślawskoi, russischer General, XIII. 141.

Stanley, englischer Gesandte am Friedenscongreß, XI. 200. 238.
Starke, amerikanischer General, XIII. 392.
Steffens Admiral, sperrt Pondichery, XI. 196. 200.
Stempelacte, XII. 104. 109. 110. 111. Papier in Amerika verbrannt, 113—115. Die Acte wiederrufen, 130.
Stephens, amerikanischer General, XV. 19.
Stephens, Secretär der englischen Admiralität, XIV. 98.
Stephensen, dänischer Naturforscher nach Island gesandt, XV. 295. 298.
Sterling englischer General in Amerika, XIV. 278.
Sterling, amerikanischer General gefangen, XIII. 304. geschlagen, 357.
Sternberg Baron, schwedischer General, X. 156.
Steward, amerikanischer Major, XIV. 274.
Steward, engl. Oberst in Carolina, XV. 151. 154.
Steye, holländischer Rathspensionär, XV. 358.
Stoffeln, russischer General, XII. 284. belagert Choczim, 289.
Stollberg Prinz von, General der Reichsarmee, XI. 17. 67. geschlagen, 333. 363.
Stormont Lord, Gesandter in Paris, XIII. 442. Präsident des geheimen Raths, XV. 243.
Strawinski, entführt den König v. Pohlen, XII. 435
Struensee Arzt, dänischer Conferenzrath, XII. 390. Sein Einfluß, 393. steigt auf den höchsten Gipfel, XIII. 23. Unkluges Benehmen 24. gebiert ihm allgemeinen Haß; wird arretirt, 26. und seiner Verbrechen halber, 28. hingerichtet, 30.
Struensee, dänischer Justizrath, 27. preußischer Finanzminister, 30.
Stuart, englischer Gouverneur von Dominique, XIV. 147. XV 50. 52.

Stuart, engl. General in Ostindien, XV. 337. 350.
Stueben Baron, amerikanischer Officier, XIV. 460.
Stürzebecher, preußischer Cornet erobert Rothenburg mit Sturm, XI. 334.
Sturz, dänischer Justizrath, XIII. 27. 31.
Stutterheim, preußischer General, XIV. 45. 73. 78.
Subah, von Dekan sein Wankelmuth, XV. 325.
s. Sallabath, Nizam.
Subow, russischer Major, XIII. 147.
Subsidientractat, Englands mit Preußen, X. 220. mit teutschen Fürsten, XIII. 265.
Südcarolina, lehnt sich gegen die Stempelacte auf, XII. 112. von den Engländern, XIV. 255. 259. 382. erobert, 391. 401. 403. fällt wieder ab, XV. 40.
Südermannland, Carl Herzog von, XIII. 11. belagert Christianstadt, 13. 19.
Suez, will Ali Bey allen Nationen öffnen, XII. 388.
Suffrein, französischer Admiral, XV. 68. nach Ostindien, 129. 131. 325. 342. 344. 350.
Sujah Domlah, Nabob von Auhd, XII. 40. Staatsklugheit, 84. bekriegt die Engländer, 85. 89. 122. ergibt sich ihnen, 123.
Sulkowski, pohlnischer Fürst von den Preußen gefangen genommen, X. 354.
Sulivan General, erhält Americas Dank für die auf der Flucht bewiesene Geschicklichkeit, XIII. 279. gefangen, 304. 307. 329. geschlagen, 362. XIV. 141. 143. züchtigt 314. die Indianer, 317. XV. 29.
Summer, amerikanischer General, XV. 152.
Sumter, amerikanischer General, XIV. 403. 404. 408. 471. XV. 53.
Surajah Domlah, Nabob v. Bengalen, X. 120. geschlagen, 127, getödtet, 128.
Surate, erobern die Engländer, XI. 107.

Surry Graf, englisches Parlamentsglied, XV. 176.
Susa, bombardiren die Franzosen, XII. 399. Venetianer, XV. 389.
Sutherland, englischer Major, XIV. 278.
Suwarow, russischer General, XIII. 52. 165.
Swieten Baron, österreichischer Gesandte in Berlin, XII. 439. XIII. 3.
Synecas, indianischer Völkerstamm in Amerika XII. 17. 91.

T.

Tabago von England und Frankreich angesprochen, X. 6. bleibt jenem, XI. 353. XV. 77. erobern, 81. und behalten, 235. die Franzosen.
Tanger, überläßt der Kaiser von Marokko an Spanien, XV. 113.
Tanjore König von, X. 338. Rajah von Tanjore ein Opfer der Raubsucht der Engländer, XV. 305.
Tapferkeit der Neuern, ob sie der alten nachstehn, X. 139. s. Muth.
Tarleton, englischer Oberstlieutenant in Amerika, XIV. 387. seine Schnelle, 390. 406. schlägt 403. 471. wird geschlagen, XV. 4. 10. 14. 17. verwundet, 22. 82. 96.
Tartarey kleine, s. Krimm. Die Tartarn suchen Friedrich gegen die Kaiserhöfe in Bewegung zu setzen, XI. 253. Sie verwüsten die pohlnischen und russischen Provinzen, XII. 281. 286. s. Kuban. Ihr Haß gegen die Russen, XIII. 435. Tartarchan s. Dowlet, Selim, Gain, Kerim.
Tauenzien, preuß. Comm. in Breslau, XI. 138.
Tavora Herzog von, verschwört sich gegen den König von Portugall, X. 344. wird nebst seiner Familie hingerichtet, 346. Sein Sohn, XIII. 426.
Taws, englischer Kapitän fällt, XIV. 305.
Temmink, Bürgermeister von Amsterdam, XV. 269.

Tempelhof, preußischer Officier und Geschichtschreiber, X. 139. XI. 5. 181.
Temple Lord, räth den Krieg gegen Spanien, XI. 241. Vicekönig von Irrland, XV. 179. 353.
Ternate und Tidor, die Könige von, holländische Staatsgefangene, XV. 135.
Ternay, französischer Seeofficier erobert Terreneuve, XI. 329. 330. führt den Amerikanern eine Flotte zu, XIV. 430. 452. XV. 31. 91.
Terray Abt, franz. Finanzminister, XIII. 174.
Terreneuve, s. Newfoundland.
Terriobu, König von Owaihi, XIV. 358.
Teschen, Friedenskongreß, XIV. 79.
Tessin Graf, schwedischer Minister, X. 35.
Texereia, Kammerdiener des Königs von Portugall, X. 348.
Theden, preußischer Generalchirurgus, XI. 182.
Theeacte, XIII. 84. Theesturm in Boston, 90.
Theurung und Hungersnoth in Teutschland, XI. 360. XIII. 41. in Ostindien, XI. 96. XV. 300. 344. in Island, 296.
Thierheim, österreichischer General, X. 221.
Thomas, amerikanischer General, XIII. 214.
Thomsen Secretär des amerik. Congresses XIV. 214.
Thompson, amerik. Gen. XIII. 276. gefangen 278.
Thott, dänischer Minister entlassen, XII. 392.
Thugut, österr. Gesandte am Congreß Bucharest, XIII. 7. 35. 192. unterhandelt mit Preußen, XIV. 50. 54. 56.
Thulemeyer, preuß. Gesandte im Haag, XV. 341.
Thurlow, englischer Großkanzler, XV. 178 243.
Thurot, franz. Seeabenteurer, XI. 81. findet in der Unternehmung auf Irrland, 186. seinen Tod, 189.
Ticonderago, X 334. erobern die Engländer, XI. 84. die Amerikaner, XIII. die Engländer, 380.
Tippo Saib, Hyders Sohn, XII. 186. bedroht

Mad=

Madras, 195. erobert Kanara, 259. geschlagen, 330. 332. 337. 342. tritt die Regierung von Mysore an, 345. Rache an den Engländern, 349. Friede, 351.
Tiramley Lord, engl. Gen. in Portugall, XI. 271.
Törring-Seefeld Graf, pfälzischer Gesandte am Congreß in Teschen, XIV. 79.
Torgau, nehmen die Reichstruppen, XI. 18. die Preußen, 24.
Tory, s. Wihgs.
Toscana, Leopold Erzherzog, XII. 98. in Rom, 311. bey der Armee in Böhmen, XIV. 51. 58.
Tott, russischer Oberst im Archipel, XII. 429.
Tottleben, russischer General nimmt Berlin ein und zahlt seine Schulden, XI. 174. eines Verständnisses mit Preußen überführt, 228. commandirt am Kaukasus, XII. 302.
Toulon, sperren die Engländer, XI. 82.
Townshed, englischer General in Amerika, XI. 98.
Townshed, Kanzler der Exchequer, XII. 133.
Townshed Thomas, engl. Parlamentsgl. XIII. 265.
Townshed John, englischer Minister, XV. 179.
Tractat — Handlungs und Freundschafts — zwischen Amerika — und Frankreich, XIII. 419. 437. — den vereinigten Niederlanden, XIV. 439. — und Schweden, XV. 431. — und Preußen, 431.
Travemünde, besetzen die Dänen, XI. 277.
Tremignon, französischer Seecapitän, XV. 131.
Treskow, preuß. Commandant in Neiße, X. 312.
Trincomale, erobern die Engländer XV. 341, wollen es nicht zurückgeben, 240. erobern die Franzosen, 243. 246. 325.
Tronjolly, französischer Secofficier in Ostindien, XIV. 219. 223.
Troppau, besetzen die Preußen, XIV. 65.

Trubetzkoi Fürst, bleibt bey Peter dem Dritten, XI. 287.
Tryan, englischer Statthalter von Neuyork, XIII. 298. Loyalistengeneral, 348. 349. 351. 427. XIV. 114. 116. 271. 424.
Tschekin, s. Wassien.
Tschewaridsew, russischer Lieutenant will den Prinzen Iwan wieder auf den Thron setzen, XII. 65.
Tschika, Pugaczews Genosse, XIII. 55. zum Grafen ernannt, 61. vor Ursa, 142. 145.
Tschirikow's, Entdeckungen, XIV. 333.
Türken, Langsamkeit ihrer Heere, XII. 284. ihre Kriegszucht und Kriegsart, 287. 417. XIII. 56. 254. setzen ihr ganzes Vertrauen auf den Säbel, XII. 289. Zügellosigkeit, 291. 298. Kaiser Abdul Mustapha, Selim.
Tunis, von Frankreich XII. 399. und Venedig gezüchtigt, XV. 388.
Turgot, französischer Finanzminister, XIII. 174.

U.

Udel, amerikanischer General gefangen, XIII. 304.
Uiberfall bey Trenton, Hochkirch, Landshut, s. Schlacht bey Habelschwert, XIV. 75.
Uiberschwemmung, in Holl. u. Teutschl. XIII. 41
Ungern, russischer General, XIII. 50.
Unigenitusbulle, vertheidigt der Erzbischof von Paris, X. 62. Der König gebiethet Stillschweigen 85. 201.
Urf, bey der alliirten Armee, X. 397. XI. 43.
Ursel Herzog, General der Reichsarmee, X. 284.
Uschakow, russischer Conspirant, XII. 65.

V.

Vansittart, englischer Gouverneur in Kalkuta, XII. 31. 326.

Baramhan's Complott gegen Ludwig von Braunschweig, XV, 417. 421.
Barna, von den Russen belagert, XIII. 51.
Vater- und Muttermörder aus Parteygeist, XIV. 168
Baughan, englischer General in Amerika, XIII. 284. 308. 353. 418. XIV. 268. 447. erobert St. Eustach, XV. 60. und wird seines Raubes, 66. nicht froh, 157. 73. 76.
Baudreuil, französischer Gouverneur von Canada, XI. 189. erobert Senegal, XIV. 236. in Westindien, XV. 147. 183. 493. 196.
Vaux de, Graf, französischer Commandant in Göttingen, XI. 206. in Corsica, XII. 318.
Velasco, spanischer Commandant von Havannah ergibt sich sterbend, XI. 322.
Venedig, kränkt den Papst, XII. 237.
Venüs, ihr Durchgang durch die Sonne, XIV. 339.
Verac, franz. Gesandte im Haag, XV. 376. 414.
Vergennes, franz. Gesandte in Stockholm, XIII. 16. Staatsminister, 175. 442. XV. 234. 244. Europens Friedensstifter, 257. 373.
Vermählungsacte, in England, XIII. 39.
Vernon, engl. Admiral in Ostindien, XIV. 218. 221.
Verschwörung, in Malta, X. 12. Bern, 20. Schweden, 130. Portugall, 343. ob sie existirte? 347. gegen Friedrich den Zweyten, 254. in Rußland XI 283. XII. 65. Neuyork, XIII. 300. Pohlen, XII. 435.
Veturini, Paolis Gehülfe, X. 71.
Villede, österr. Gen. X. 268. 312. 366. XI. 35.
Villebois, russischer General, X. 390.
Villemur, französischer General, X. 229.
Vincent St. erobern, XI. 314. und behalten die Engländer, 353. erobern die Franzosen, XIV. 287.
Virginien's Assembly, XIII. 106. schlägt einen allgemeinen Congreß vor, 107. 237. erklärt seine Un-

Abhänglichkeit an England, 240. und rüstet sich zum Widerstand, 241. 243. Unternehmungen der Engländer auf, XV. 25. 30. 41. 45. 105.
Visconti, päpstl. Nuncius in Warschau, XII. 152.
Vließ, Orden des goldenen, seine Geschichte, X. 3.
Voltaire, schreibt für Calas, XI. 391.
Vorgebirge der guten Hoffnung, Anschlag der Engländer auf dasselbe, XV. 129. 134.
Voyer, unter den franz. Generalen in Teutschland der unmenschlichste, X. 212 302.

W.

Wahrendorf, preuß. Gesandte in Petersburg, X. 37.
Wainowitz Graf, russ. Officier im Archivel, XII. 429.
Waldgrave, Herzoginn von Glouceſter, XIII. 39.
Waldhausen, Gen. bey der alliirten Armee, XI. 304.
Walker Quäker, XIV. 335.
Wall General, spanischer Staatsminister, X. 11. 66. XI. 242. 247. 248.
Wallace, engl. Seecapitän in Amerika, XIII. 418.
Wallachen, Empörung der Siebenbürgischen, XV. 390. s. Moldau.
Wallis Friedrich Ludwig Prinz von, stirbt, XI. 170.
Wallis, umsegelt die Welt, XIV. 332.
Wallis Graf, österr. Gen. brennt Neustadt ab, XIV. 77
Wallis, österr. Officier, nicht Graf, XI. 255.
Walsingham, englischer Seeofficier, XIV. 439.
Wandewasch, erobern die Engländer, XI. 108.
Wangenheim General, X. 213. 380. 397. XI. 46. überfallen, 164. 186.
Warburton Bischof, von Wilkes beschimpft, XII. 80.
Warkotsch Baron, will Friedrich den Zweyten verrathen, XI. 253.
Washington, englisch-amerikanischer Officier, X. 75. 76. Generalissimus der amerikan. Kolonien, XIII.

XIII. 221. 246. zieht in Boston ein, 271. behauptet seine Würde, 299. meisterhafter Rückzug. 307. 311. 314. überfällt die Hessen, 328. 345. 353. steht unangreifbar, 355. 358. 360. 362. 366. 8 schlagen, 371. 374. Feldherrngeschicklichkeit, XIV. 107. 114. 118. 125. 127. 132. sein Ansehen, 134. 154. 215. 268. 273. 277. 393. 426. 428. 430. 432. Unmuth über die Franzosen, 443. 454. 459. XV. 30. teuscht die Engländer, 86. 95 103. legt seine Stelle nieder, 248.

Washington, amerikanischer Oberst, XV. 3. 5. 19. 35. 152. verwundet und gefangen 154.

Washington, XIII. 312. erobern die Engländer 315.

Wassiewu. Tschekin bewachen XII. 65. und tödten 68. den Prinzen Iwan.

Watkowskoi hilft Peter den Dritten vom Thron stürzen XI. 283.

Wathon englis. Admiral X. 126. stirbt 337.

Wathon, englis. Oberst in Amerika XV. 33. 34. 37.

Waymouth, engl. Staatssec. XII. 410. XIV. 241.

Waine, amerik. Gen. wird überfallen, XIII. 367. ersteigt Stoneypoint XIV. 274. XV. 46. 85.

Webster, englis. Oberst in Amerika XIV. 273. 387. 406. XV. 8. 11. 20. bleibt 22.

Wedel, preuß. Gen. X. 189. 291. 318. 387. XI. 53.

Wehla, österreichis. General XI. 39.

Weißmann, rußischer Oberst schlägt die Conföderirien XII. 207. Commandant in Choczim 299. 413. schlägt den Vezir 418. bleibt XIII. 50.

Werder, preußischer Minister XV. 487.

Werner, preußischer General entsetzt Colberg XI. 171. 185. gefangen 235. frey 261. XIV. 45.

Wernier, Berner Conspirant X. 23. enthauptet 29.

Wersey, österreichischer Oberst X. 355.

Wesel, belagern die Alliirten XI. 165.

West, englischer Contreadmiral X. 98.
Westflorida erobern XV. 58. und behalten die Spanier 238. s. Florida.
Westindien, Verlust der Engländer in XV. 173. Macht ihrer Feinde daselbst 180.
Weymann Ritter, russis. Generallieutnant XII. 76.
Wibgs und Torys in England XI. 326. in Amerika XIV. 162. 174 s. Loyalisten in Schweden, XII. 445. in Holland V. 267 273.
Whrigt englis. Commandant in Savannah XV. 47.
Wickham englischer Capitän XIV. 305.
Wilkes, Verfasser des North-Briton XII. 72. Triumph über seine Lossprechung 74. Zweykampf 78. entweicht, wird aus dem Parlamente gestoßen, 79. erscheint wieder in London 272. Parlamentsglied 273. sein Triumph 274. 275. zum Gefängnisse verurtheilt 276. Sein Satyre stößt ihn wieder aus dem Parlamente 330. wird dreymahl umsonst gewählt 331.
Wilde, s. Indianer.
Willet amerikanischer Officier XIII. 395.
Williams, englischer Major in Amerika III. 400. gefangen 408.
Williams, amerikanischer General XV. 19.
Windsheim, die freye Reichsstadt erobern Husaren mit Sturm XIV. 334.
Winkler, Professor in Leipzig, XI. 198.
Winterfeld, preußischer General bleibt X. 162.
Witherspon Doctor, Deputirter beym amerikanischen Congreß XV. 29.
Witte de, holländischer Fähndrich XV. 269. gibt sich fälschlich als Landesverräther an 271.
Wittenberg, nehmen die Reichstruppen XI. 18. die Preußen 24.
Wolfe, englischer General in Amerika, 331. XIV. 84.

84. 90. gleich großer Krieger als Schriftsteller 95. schlägt 98. und stirbt als Held 100. England ehrt sein Andenken 102.

Wolfenbüttel, erobern die Franzosen I. 224.

Wolfersdorf, preußischer Commandant in Torgau, seine Entschlossenheit XI. 18. 24.

Wolkonskoi, russischer General X. 389.

Wolkowskoi, verschwöret sich gegen seinen Kaiser XI. 282. 288.

Wood, englis. Oberst in Ostindien XII. 192. siegt 259.

Wood, amerikanischer General XIII. 214. 221.

Woodburg, amerikanis. Oberst XIII. 404.

Woodford, virginischer Oberst XIII. 243.

Wooster, amerikanischer General bleibt XIII. 350.

Wopersnow, preußis. General x. 354. bleibt 389.

Worge, englischer Oberstlieutenant x. 336.

Woranzow, russischer Kanzler XI. 287.

Woranzow Gräfin, Kaiser Peters Geliebte XI. 282. 283. 289.

Wrongthon englis. Gesandte in Warschau XII. 150.

Würtemberg Herzog von, erscheint mit einer Armee gegen Friedrich den Zweyten XI. 76. 160.

Eugen Prinz von, preußischer General XI. 11. 173. 235. 262.

Wunsch, preußischer General XI. 23. 36. 52. 61. muß sich ergeben 69. 71. XIV. 44. 48. 60. 74.

Wurmser, österreichischer General versucht Bremen zu überfallen XI. 226. XIV. 63. überfällt die Preussen 75.

Wutgenau, hessis. General X. 379. XI. 217. 218.

Wyoming, blühende amerikanische Kolonie XIV. 159. von den Indianern zerstört 167.

Y.

Yelmanow, russis. Seeofficier im Archipel XII. 361

Bayerische Staatsbibliothek München

Yorke Ritter, englischer Gesandte im Haag XIV. 322. 490. 491.
Yorktown, befestigen die Engländer XV. 86. erobern die Amerikaner und Franzosen 103.
Ysenburg Prinz von, General bey der alliirten Armee X. 299. 323. 353. bleibt 361.

Z.

Zastrow General, Commandant von Minden X. 383. gefangen 384. XI. 304.
Zastrow, preußischer General X. 304. Commandant von Schweidnitz läßt sich überrumpeln XI. 223.
Zeguelin, preuß. Ges. in Constantinopel XIII. 132.
Zeven, Convention im Kloster, X. 163. aufgehoben 80
Ziethen, preußischer General X. 146. 174. 182. 186. 193. 240. 269. XI. 31. 61. 122. 124. entscheidet den Sieg bey Torgau 178. 231.
Zinzendorf Graf, sächsischer Gesandter am Congreß in Teschen XIV. 79. in Berlin XV. 405.
Zips Grafschaft besetzen die Oesterreicher XII. 438.
Ziskowitz österreichischer General X. 239.
Zitau, von den Oesterreichern eingeäschert X. 150.
Zontmann, holländis. Admiral XV. 143. 145.
Zumbel, marokanis. Gesandte in Copenhagen X. 56.
Zweybrücken Herzog Carl der Zweyte XIV 3. protestirt auf preußisches Anstiften gegen die Zerstückung Bayerns 31. 71. 80. gegen die Vertauschung XV. 402. tritt dem Fürstenbunde bey 404. Friedrich Prinz von, General der Reichsarmee X. 226. 313. 367. 391. erobert Dresden XI. 25. 51. 63.

Bayerische Staatsbibliothek München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Millot, Claude François Xavier, 1726-1785 / Christiani, Wilhelm Ernst, 1731-1793 / Hormayr, Joseph von, 1782-1848

Des Herrn Abt Millot, Mitglieds der Academie zu Lyon [et]c. Universalhistorie alter, mittler und neuer Zeiten nach der teutschen Uibersetzung und den derselben beygefügten Anmerkungen und Zusätzen

Bd.: [16]

Wien 1794

Bibl.Mont. 1576-16
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10716453-0
VD18 80338755